



HAUS **HALT**

2012



ENTWURF

Gemeinde Laer





Haushalt 2012 - Entwurf -

Inhaltsverzeichnis	Seite
Entwurf der Haushaltssatzung (rosa)	5
Leitlinien zur Budgetierung (rosa)	9
Vorbericht (gelb)	15
I. Allgemeines	16
II. Haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde Laer	20
III. Der Entwurf des Haushalts 2011	21
A. Ergebnisplan	22
B. Finanzplan und Investitionen	34
C. Finanzierungstätigkeit in 2011	39
D. Investive Kredite	40
E. Liquiditätslage	41
Gesamtergebnisplan (weiß)	43
Gesamtfinanzplan (weiß)	47
Teilergebnis- und Teilfinanzpläne nach NKF-Produktbereichen (grün)	51
Budgethaushalte	89
1. <u>Finanzbudget I – Produkte des Fachbereichs I</u> (weiß)	91
a) Teilergebnisplan (<i>Budget</i>)	92
b) Teilfinanzplan (<i>Budget</i>)	94
c) Teilpläne (<i>gegliedert nach Produkten</i>)	97
01.01.01 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung	99
01.01.03 Innere Verwaltung	101
01.01.05 Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling	105
02.01.01 Statistik und Wahlen	107
02.03.01 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz	109
04.03.01 Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege	114
11.03.01 Wasserversorgung	116



11.04.01	Abfallbeseitigung, -verwertung und –vermeidung	118
11.05.01	Abwasserbeseitigung	120
15.01.01	Wirtschaftsförderung	124
15.02.02	Anteile an Unternehmen	126
15.03.01	Dorfmarketing	129
 <u>2. Finanzbudget II – Produkte des Fachbereichs II (hellblau)</u>		131
a)	Teilergebnisplan (<i>Budget</i>)	132
b)	Teilfinanzplan (<i>Budget</i>)	134
c)	Teilpläne (<i>gegliedert nach Produkten</i>)	137
02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe und Verkehrsangelegenheiten	139
02.02.02	Einwohnerangelegenheiten	141
02.02.03	Personenstandswesen	143
03.01.01	Werner-Rolevinck-Grundschule	145
03.01.02	(Schul-) Turnhalle	150
03.01.03	Schülerbeförderung	153
03.02.01	Erich Kästner Schule	155
03.02.02	Integrative Klasse	157
03.03.01	Förder- und Betreuungsangebote	159
03.04.01	Sonstige schulische Aufgaben	161
04.01.01	Musikschule	163
04.02.01	Volkshochschule	165
05.01.01	Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII	167
05.01.02	Grundsicherung SGB II	169
05.01.03	Leistungen für Asylbewerber nach AsylbLG	171
05.03.01	Sozialversicherungsmaßnahmen	173
06.01.01	Kinder- und Jugendbildung	175
06.02.01	Tageseinrichtungen für Kinder	177
06.03.01	Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen	179
 <u>3. Finanzbudget III – Produkte des Fachbereichs III (weiß)</u>		183
a)	Teilergebnisplan (<i>Budget</i>)	184
b)	Teilfinanzplan (<i>Budget</i>)	186
c)	Teilpläne (<i>gegliedert nach Produkten</i>)	191
01.01.04	Baubetriebshof	193
01.01.06	Grundstücks-, Gebäude- / Immobilienmanagement	197



05.02.01	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber	202
08.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	204
09.01.01	Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	209
09.01.02.	Erschließungs- und Ausbausicherung	211
10.01.01	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren	213
10.01.02	Wohnbauförderung	215
10.02.01	Denkmalschutz und –pflege	218
12.01.01	Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung	220
12.02.01	Straßenreinigung und Winterdienst	226
12.03.01	Einrichtungen des ÖPNV	228
13.01.01	Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen	230
13.02.01	Wasserläufe, Gewässer	234
13.03.01	Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof	236
14.01.01	Umweltschutz	238
15.02.01	Allgemeine Einrichtungen	240
 4. <u>Finanzbudget IV – Personalaufwand (hellblau)</u>		243
a) Teilergebnisplan (<i>Budget</i>)		244
c) Teilpläne (<i>gegliedert nach Produkten</i>)		245
01.01.02	Personalmanagement Personalaufwand/ -erträge und Personalauszahlungen/ -einzahlungen sämtlicher Produkte	247
 5. <u>Finanzbudget V – Allgemeine Finanzwirtschaft (weiß)</u>		249
a) Teilergebnisplan (<i>Budget</i>)		250
b) Teilfinanzplan (<i>Budget</i>)		251
c) Teilpläne (<i>gegliedert nach Produkten</i>)		253
07.01.01	Krankenhausumlage	255
11.01.01	Elektrizitätsversorgung	257
11.02.01	Gasversorgung	259
16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	261
16.02.01	Kredite, Zinsen und Schuldendienst	264



<u>Anlagen:</u> (grau, Umweltpapier)	267
Haushaltssicherungskonzept (Entwurf)	269
Stellenplan	299
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	307
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	311
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	315
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	319
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Gemeindewerke Laer	325
Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GEG mbH Laer	351
Glossar zu den Begriffen des doppelten Haushalts im NKF	363

Haushaltssatzung

Entwurf der Haushaltssatzung der Gemeinde Laer für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch GO-Reformgesetz vom 09. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380), hat der Rat der Gemeinde Laer mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde Laer voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	8.277.580 EUR
------------------------------	---------------

Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	9.531.007 EUR
-----------------------------------	---------------

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.725.590 EUR
--	---------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.893.855 EUR
--	---------------

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	828.030 EUR
--	-------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	905.600 EUR
--	-------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die **Verringerung der allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

1.253.427 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

6.800.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 254 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 413 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 411 v. H. |

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre **2022** wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die Leitlinien zur Ausführung des budgetierten NKF-Haushaltes der Gemeinde Laer werden für verbindlich erklärt und finden entsprechende Anwendung.

Laer, 14.02.2012

Aufgestellt gemäß § 80 Abs.1 der Gemeindeordnung NRW

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. v. Zee'.

van der Zee
(Kämmerer)

Bestätigt gemäß § 80 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW und dem Rat der Gemeinde Laer zugeleitet gemäß § 80 Abs. 2 der Gemeindeordnung NRW

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Prange'.

Prange
(Bürgermeister)

Leitlinien zur Budgetierung

Budgethaushalt

Leitlinien

zur Ausführung des budgetierten NKF-Haushaltes der Gemeinde Laer, auf der Grundlage der Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen - Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW) vom 16.11.2004, zuletzt geändert am 24.06.2008 (GV.NRW. 2008 S. 514).

Gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO NRW – Bildung von Budgets – können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Die Sätze 1 und 2 gelten auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen. § 21 Abs. 2 GemHVO NRW führt aus, dass bestimmt werden kann, dass Mehrerträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen erhöhen und Mindererträge bestimmte Ermächtigungen für Aufwendungen vermindern. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen und Mindereinzahlungen für Investitionen. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen (§ 83 GO NRW).

Nach Abs. 3 darf die Bewirtschaftung der Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. GemHVO NRW führen.

I. ZIELSETZUNG

Grundgedanke der Budgetierung ist es, stärker auf die Kompetenz und Verantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachbereichen zu setzen. Dazu werden den Fachbereichen Finanzbudgets vorgegeben. Die Verantwortung für diese finanziellen Ressourcen wird auf die Fachbereiche übertragen mit dem Ziel, einen

flexiblen und effizienten Ressourceneinsatz

zu gewährleisten.

Die in diesen Leitlinien festgelegten Regelungen bilden den Rahmen, innerhalb dessen die Fachbereiche bei der Ausführung des Finanzbudgets flexibel und eigenverantwortlich handeln können. Außerdem werden durch sie das Budget- und Kontrollrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Budgetbereiche und eine geordnete Haushaltswirtschaft sichergestellt.

II. AUSFÜHRUNGSREGELUNGEN

1. Begriffsdefinition

1.1 Budget

<u>Einzelbudget:</u>	Die Bildung der Einzelbudgets erfolgt auf Ebene des Produktes.
<u>Finanzbudget:</u>	Verschiedene Einzelbudgets eines Budgetverantwortlichen können zu einem Finanzbudget zusammengefasst werden.
<u>Sonderbudget</u>	Sonderbudgets werden finanzbudgetübergreifend gebildet (siehe Ziffer 2.4 dieser Leitlinie)

1.2 Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für die Einzelbudgets trägt die/der Sachbearbeiter/in, in dessen Zuständigkeitsbereich sich das zu bewirtschaftende Produkt befindet. Verantwortlich für das Finanzbudget des Fachbereiches ist die/der Leiter/in des jeweiligen Fachbereichs. Budgetverantwortung bedeutet die gleichzeitige Verantwortung für die Einhaltung des Budgetsaldos der dem jeweiligen Budget zugeordneten Produkte. Die Produktverantwortung bleibt davon unberührt.

Die/Der Fachbereichsleiter/in hat sich regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihres/seines Finanzbudgets zu informieren. Sie/Er hat Entwicklungen, die zu Überschreitungen des Budgetansatzes (höherer Zuschussbedarf / geringerer Überschuss) führen können, frühzeitig entgegenzuwirken. Insbesondere sind alle Einsparungsmöglichkeiten innerhalb des Budgetbereiches auszuschöpfen.

1.3 Budgetsaldo

Budgetsaldo ist der Unterschied zwischen den Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen eines Einzel-, Finanz- und Sonderbudgets. Der Budgetsaldo wird als Überschuss bzw. Zuschussbedarf im Budgetplan festgeschrieben. Er ist zu erwirtschaften bzw. wird zur Verfügung gestellt.

2. Budgetbildung

Auf der Ebene der Produkte erfolgt eine Budgetbildung nach § 21 GemHVO NRW. Diese Einzel- und Sonderbudgets werden zu Finanzbudgets verbunden. Finanzbudgets werden für die einzelnen Fachbereiche gebildet.

2.1 Verursachungsgerechte Zuordnung

Die verursachungsgerechte Zuordnung von Aufwendungen/Erträgen und Auszahlungen/Einzahlungen ist Grundlage zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit. Dementsprechend muss sowohl bei der Haushaltsplanung als auch bei der Haushaltsausführung ein besonderes Augenmerk auf die

verursachungsgerechte Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen auf die Einzel- und Sonderbudgets gelegt werden.

2.2 Deckungsfähigkeit (Umschichtung)

Um einen flexiblen Mitteleinsatz zu gewährleisten, werden die Aufwands- und Auszahlungs-ermächtigungen innerhalb der Finanzbudgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Mehrerträge/-einzahlungen können für Mehraufwendungen/-auszahlungen verwendet, Mindererträge/-einzahlungen müssen durch Minderaufwendungen/-auszahlungen gedeckt werden.

Von der Möglichkeit der Umschichtung sind ausgenommen:

- interne Leistungsbeziehungen
- Verfügungsmittel des Bürgermeisters
- zweckgebundene Mehrerträge/-einzahlungen für zweckgebundene Mehraufwendungen/-auszahlungen
- Personalaufwendungen/-auszahlungen – siehe 2.4.

Ansätze, denen eine gesetzliche oder rechtliche Verpflichtung (unbedingte Pflichtaufgaben) zugrunde liegt, können nur dann zur Deckungsfähigkeit herangezogen werden, wenn der gesetzlichen oder rechtlichen Verpflichtung endgültig nachgekommen worden ist.

Dabei gelten folgende Wertgrenzen:

Für Umschichtungen gem. Ziffer 2.2 ist die/der Fachbereichsleiter/in zuständig, in dessen Zuständigkeitsbereich sich die zu bewirtschaftenden Produkte befinden, soweit der Ansatz je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan je Produkt nicht um mehr als **10.000 EUR** verstärkt wird.

Umschichtungen von mehr als **10.000 EUR** je Zeile im jeweiligen Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan je Produkt können nur mit Zustimmung des Bürgermeisters bzw. des Kämmers erfolgen.

Der Bürgermeister bzw. der Kämmerer hat den Haupt- und Finanzausschuss über Umschichtungen in der nächsten Sitzung zu informieren, wenn sie den Ansatz je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan je Produkt um mehr als **10.000 EUR** überschreiten.

Finanzbudgetübergreifende Umschichtungen sind ausgeschlossen. Ist eine Deckungsfähigkeit (Umschichtung) auf Finanzbudgetebene nicht möglich, muss gemäß § 83 GO NRW ein Antrag auf Genehmigung einer über- oder außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung gestellt werden. Dabei findet der Grundsatz der Gesamtdeckung gemäß § 20 GemHVO NRW Anwendung.

2.3 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen bzw. Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW sind nur dann zu beantragen, wenn sie nachweisbar nicht durch Umschichtungen innerhalb des Finanzbudgets aufgefangen werden können. Sie sind nur in Ausnahmefällen und nur dann zulässig, wenn sie durch neue Aufgaben oder zwingend höhere Aufwendungen oder Auszahlungen entstehen, die unabweisbar und nicht vorhersehbar waren.

Die Zuständigkeit des Bürgermeisters und Kämmerers bzw. des Rates gem. § 83 GO NRW zur Leistung über- bzw. außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bleibt davon unberührt.

Zuständigkeitsregelung:

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW sind dem Rat über den Haupt- und Finanzausschuss zur Zustimmung vorzulegen, wenn sie als **erheblich** anzusehen sind.

Als **erheblich** gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, soweit sie den Ansatz je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan je Produkt um mehr als **10.000 EUR** überschreiten.

Ausnahmen:

Aufwendungen und Auszahlungen, die auf vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie den Ansatz je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan je Produkt um mehr als **25.000 EUR** überschreiten.

Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder tariflicher Grundlage beruhen, innere Verrechnungen sowie Aufwendungen und Auszahlungen, die von Dritten in voller Höhe erstattet werden, sind, wie alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, dem Rat, bei Überschreitung der Geringfügigkeitsgrenze von **10.000 EUR**, zur Kenntnis zu bringen.

2. **Geringfügige** über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind Beträge von bis zu einschließlich **10.000 EUR** je Zeile im Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplan je Produkt.

2.4 Personalaufwendungen/-auszahlungen

Ausgenommen von der Deckungsfähigkeit (Umschichtung) sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen und die damit in direktem Zusammenhang stehenden Erträge und Einzahlungen. Die Aufwendungen der Kontengruppe 50 und 51 sowie die Auszahlungen der Kontengruppe 70 und 71 sind budgetübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

2.5 Durchführung von Umschichtung

Die Durchführung von Umschichtungen, mit den damit verbundenen haushaltsrechtlichen Auswirkungen, obliegt ausschließlich dem Fachbereich 1 Finanzen und Zentrale Dienste, so dass eine beabsichtigte Umschichtung gemäß Ziffer 2.2 mittels Vordruck dem Fachbereich 1 Finanzen und Zentrale Dienste anzuzeigen ist. Die Umschichtung wird dann von dort vorgenommen.

3. Ermächtigungsübertragung gem. § 22 GemHVO NRW

Gemäß § 22 GemHVO NRW können Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen, unter dem Vorbehalt der Gesamtsituation der Gemeinde Laer ins nächste Haushaltsjahr

übertragen werden. Die Entscheidung zur Ermächtigungsübertragung obliegt dem Bürgermeister bzw. dem Kämmerer. Gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO NRW ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen vorzulegen.

Liegen die Voraussetzungen zur Ermächtigungsübertragung vor, hat der zuständige Fachbereich bis zum 10.12. eines jeden Jahres die Übertragung der Mittel mit eingehender Begründung schriftlich zu beantragen. Im Zweifelsfall entscheidet der Bürgermeister bzw. der Kämmerer.

4. Berichtswesen

Unverzichtbare Voraussetzung für die Delegation von Budgetverantwortung ist ein aussagefähiges Berichtswesen. Das Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung des Budgets und der Maßnahmenplanung zu liefern, um daraus einen aktualisierten Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der gemeindlichen Haushaltswirtschaft zu erhalten, damit ggf. ein rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht wird.

4.1 Budgetbericht

Die/der Fachbereichsleiter/in sind verpflichtet, für die in ihrem Zuständigkeitsbereich zu bewirtschaftenden Produkte

zum Stichtag **31. August 2012**

einen Bericht über die Ausführung ihres Finanzbudgets zu erstellen. Die Berichte müssen den aktuellen Stand des Budgets, einschließlich der Abweichungen sowie den Stand der Aufgabenerfüllung / Maßnahmendurchführung, darstellen. Abweichungen vom Fachbereichsbudget sind eingehend zu erläutern.

Hinsichtlich negativer Budgetentwicklungen sind mögliche Konsequenzen bzw. Gegensteuerungsmaßnahmen zu erläutern. Zum Schluss eines jeden Berichtes ist eine Prognose des zu erwartenden finanziellen Ergebnisses des Finanzbudgetbereiches zum Ende des Haushaltsjahres zu erstellen.

Die Berichte sind dem Fachbereich 1 Finanzen und Zentrale Dienste spätestens 10 Werktage nach dem jeweiligen Stichtag vorzulegen.

Der Kämmerer erstellt auf der Grundlage der Stellungnahmen aus den Fachbereichen einen Gesamtbericht über die Entwicklung des Gesamthaushaltes und legt diesen dem Hauptausschuss, ersatzweise dem Rat in seiner nächsten Sitzung vor.

Die Leitlinien werden jährlich mit dem Ratsbeschluss über die Haushaltssatzung für verbindlich erklärt und finden entsprechende Anwendung.

Vorbericht

Vorbericht **zum Haushaltsplan der Gemeinde Laer** **für das Haushaltsjahr 2012**

Der Vorbericht (§ 7 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW)) stellt einen Begleitbericht zum Haushalt dar und soll einen Überblick über die Eckdaten des Haushalts geben. Form und Inhalt des Vorberichtes sind nach geltendem Haushaltsrecht nicht zwingend vorgegeben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage sollen im Wesentlichen anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten dargestellt werden. Der Vorbericht soll einen möglichst vollständigen Überblick über die haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde Laer vermitteln.

I. Allgemeines

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Die Gemeinde Laer hat zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen von der Kameralistik auf das doppelte Haushalts- und Rechnungswesen auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung umgestellt.

Ein Entwurf der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2009 ist dem Rat der Gemeinde Laer zusammen mit dem Entwurf des Haushalts 2011 vorgelegt worden. Der Rat hat den Entwurf zur Prüfung an die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CONCUNA GmbH, Münster weitergeleitet. Im August 2011 führte die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA NRW) die überörtliche Prüfung durch. Das Ergebnis wurde dem Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Laer am 05.12.2011 vorgestellt. Der Rechnungsprüfungsausschuss schloss sich der Meinung des Wirtschaftsprüfers an und empfahl dem Rat, die Eröffnungsbilanz zu beschließen. Dieser Empfehlung schloss sich der Rat in seiner Sitzung am 14.12.2011 an. Der Kreis Steinfurt als zuständige Aufsichtsbehörde hatte keine Einwendungen gegen die angezeigte Eröffnungsbilanz. Somit gilt die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Laer zum 01.01.2009 als testiert. Die Erstellung der Jahresabschlüsse der Jahre 2009 bis 2011 schließt sich direkt an und folgt in den kommenden Monaten.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat vorgegeben, dass zum Stichtag 31.12.2010 ein Gesamtabschluss zu erstellen ist. Er besteht aus der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtbilanz und dem Gesamtanhang und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Zu dem Gesamtabschluss hat die Gemeinde Laer ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbstständigten Aufgabenbereiche (z.B. Gemeindewerke und GEG) in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren. Für den ersten Gesamtabschluss können aufgrund der noch durchzuführenden Jahresabschlüsse 2009, 2010 und 2011 derzeit noch keine umfassenden Vorarbeiten geleistet werden. Daher kann derzeit nicht abschließend prognostiziert werden, bis wann der erste Gesamtabschluss zum o.g. Stichtag vorgelegt werden kann.

Struktur des Haushalts der Gemeinde Laer

Gesamtplan

Im kommunalen Haushaltsplan ist ein Ergebnis- und Finanzplan auf der Ebene der gesamten Kommune abzubilden. Im Ergebnisplan sind sämtliche Erträge und Aufwendungen auszuweisen. Der Finanzplan enthält alle Ein- und Auszahlungen.

Teilpläne

1. Ebene

Neben den Gesamtplänen müssen Teilergebnis- und Teilfinanzpläne produktorientiert nach 17 verbindlichen Produktbereichen im Haushaltsplan aufgeführt werden. Die Verpflichtung zur Darstellung von Teilfinanzplänen je Produktbereich besteht jedoch nur, soweit in dem jeweiligen Produktbereich Investitionen vorgesehen sind. Von dieser Möglichkeit macht die Gemeinde Laer Gebrauch. Das ist gleichbedeutend mit einem Verzicht auf die Darstellung von Teilfinanzplänen, wenn für einen Produktbereich im Zeitraum der Haushaltsplanung für die Jahre 2010 bis 2014 aus heutiger Sicht keine Investitionen vorgesehen sind.

Die verbindlich vorgeschriebenen Produktbereiche stellen sich wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung	07 Gesundheitsdienste	13 Natur- und Landschaftspflege
02 Sicherheit und Ordnung	08 Sportförderung	14 Umweltschutz
03 Schulträgeraufgaben	09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	15 Wirtschaft und Tourismus
04 Kultur und Wissenschaft	10 Bauen und Wohnen	16 Allgemeine Finanzwirtschaft
05 Soziale Leistungen	11 Ver- und Entsorgung	17 Stiftungen
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	

2. Ebene

Unterhalb der Produktbereichsebene sind Vorgaben zur Gestaltung des Haushalts nicht verbindlich vorgeschrieben. Die Gemeinde Laer sieht die Darstellung von insgesamt fünf Budgets vor. Es ergibt sich folgende Darstellung:

Bezeichnung	Organisatorische Zuordnung
Budget I	Fachbereich I – Finanzen und Zentrale Dienste
Budget II	Fachbereich II – Bürgerdienste, Soziales und Ord nende Verwaltung
Budget III	Fachbereich III – Infrastruktur und Bauen
Budget IV „Personalaufwand“	Zentralbudget für die gesamte Verwaltung
Budget V „Allgemeine Finanzwirtschaft“	Fachbereich I – Finanzen und Zentrale Dienste

Je Budget wird ein Teilergebnisplan dargestellt. Ein Teilfinanzplan wird wie auf Produktbereichsebene nur für den Fall geplanter Investitionen abgebildet.

3. Ebene

Die in der 2. Ebene dargestellten Teilpläne sind für eine sachgerechte Haushaltsplanberatung noch zu grob gegliedert. Daher werden für jedes Budget die zugehörigen Produkte ebenfalls

mit Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplänen dargestellt, letztere jedoch ebenfalls nur bei geplanten Investitionen.

Die Zuordnung der insgesamt gebildeten 54 Produkte auf die 17 NKF-Produktbereiche sowie Budgets ist nachfolgend dargestellt:

01 Innere Verwaltung

- 01.01.01 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung (Budget I)
- 01.01.02 Personalmanagement (Budget V)
- 01.01.03 Innere Verwaltung (Budget I)
- 01.01.04 Baubetriebshof (Budget III)
- 01.01.05 Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling (Budget I)
- 01.01.06 Gebäudemanagement (Budget III)

02 Sicherheit und Ordnung

- 02.01.01 Statistik und Wahlen (Budget I)
- 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- u. Verkehrsangelegenheiten (Budget II)
- 02.02.02 Einwohnerangelegenheiten (Budget II)
- 02.02.03 Personanstandswesen (Budget II)
- 02.03.01 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz (Budget I)

03 Schulträgeraufgaben

- 03.01.01 Werner-Rolevinck-Grundschule (Budget II)
- 03.01.02 (Schul-) Turnhalle (Budget II)
- 03.01.03 Schülerbeförderung (Budget II)
- 03.02.01 Erich Kästner Schule (Budget II)
- 03.02.02 Integrative Klasse (Budget II)
- 03.03.01 Förder- und Betreuungsangebote (Budget II)
- 03.04.01 Sonstige schulische Aufgaben (Budget II)

04 Kultur und Wissenschaft

- 04.01.01 Musikschule (Budget II)
- 04.02.01 Volkshochschule (Budget II)
- 04.03.01 Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege (Budget I)

05 Soziale Leistungen

- 05.01.01 Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII (Budget II)
- 05.01.02 Grundsicherungsleistungen nach SGB II (Budget II)
- 05.01.03 Leistungen für Asylbewerber (Budget II)
- 05.02.01 Soziale Einrichtungen für Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber (Budget III)
- 05.03.01 Sozialversicherungsmaßnahmen (Budget II)

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 06.01.01 Kinder- und Jugendbildung (Budget II)
- 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder (Budget II)
- 06.03.01 Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen (Budget II)

07 Gesundheitsdienste

- 07.01.01 Krankenhausumlage (Budget V)

08 Sportförderung

- 08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen (Budget III)

09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

09.01.01 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Budget III)

09.01.02 Erschließungs- und Ausbausicherung (Budget III)

10 Bauen und Wohnen

10.01.01 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen (Budget III)

10.01.02 Wohnbauförderung (Budget III)

10.02.01 Denkmalschutz und -pflege (Budget III)

11 Ver- und Entsorgung

11.01.01 Elektrizitätsversorgung (Budget V)

11.02.01 Gasversorgung (Budget V)

11.03.01 Wasserversorgung (Budget I)

11.04.01 Abfallbeseitigung, -verwertung und -vermeidung (Budget I)

11.05.01 Abwasserbeseitigung (Budget I)

12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

12.01.01 Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung (Budget III)

12.02.01 Straßenreinigung und Winterdienst (Budget III)

12.03.01 Einrichtungen des ÖPNV (Budget III)

13 Natur- und Landschaftspflege

13.01.01 Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen (Budget III)

13.02.01 Wasserläufe und Gewässer (Budget III)

13.03.01 Kommunalfriedhöfe und Judenfriedhof (Budget III)

14 Umweltschutz

14.01.01 Umweltschutz (Budget III)

15 Wirtschaft und Tourismus

15.01.01 Wirtschaftsförderung (Budget I)

15.02.01 Allgemeine Einrichtungen (Budget III)

15.02.02 Anteile an Unternehmen (Budget I)

15.03.01 Dorfmarketing (Budget I)

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (Budget V)

16.02.01 Kredite, Zinsen und Schuldendienst (Budget V).

Die 54 Produkte sind jeweils unter Benennung der inhaltlich verantwortlichen Bediensteten, der Auftragsgrundlage, der Zielgruppe, der Ziele sowie der zugehörigen Leistungen dargestellt.

Die Ziele sind im Haushalt 2012 nur sehr allgemein formuliert. Für zukünftige Haushalte sollen die Zielformulierungen mit Blick auf die Vereinbarung von Produktstandards zwischen Verwaltung und Rat überarbeitet werden. Der Grad der Zielerreichung soll zukünftig anhand von Kennzahlen ermittelt werden. Kennzahlen sind im Haushalt 2012 ebenfalls noch nicht abgebildet. Da sie zielorientiert sein müssen, sind sie erst noch zu entwickeln.

Ein flächendeckendes, aussagefähiges und steuerungsrelevantes Ziel- und Kennzahlensystem für die Gemeinde Laer kann zeitlich also erst nach Vorlage der testierten Jahresabschlüsse 2009 bis 2011 bis zur Erstellung des Gesamtabchlusses eingeführt werden.

II. Haushaltswirtschaftliche Lage der Gemeinde Laer

Entwicklung in den Jahren 2009 bis 2011

Nach den vom Gemeinderat für die Jahre 2009, 2010 und 2011 beschlossenen Haushalts-satzungen ist von einem prognostizierten negativen Jahresergebnis im Ergebnisplan (Diffe-renz zwischen Erträgen und Aufwendungen) von **1.233.967 €** (2009), **1.502.173 €** (2010) und **1.392.207 €** (2011) sowie von einem Fehlbetrag im Finanzplan (Differenz zwischen Ein- und Auszahlungen) von **1.831.950 €** (2009), **1.754.812 €** (2010) und **1.467.009 €** (2011) ausgegangen worden.

Die Jahresabschlussarbeiten 2009, 2010 und 2011 können erst sukzessive nach Vorlage der zwischenzeitlich testierten Eröffnungsbilanz durchgeführt werden. Zuvor sind noch einige edv-seitige Arbeiten zu leisten. Erst wenn sämtliche Bilanzwerte in der Finanzsoftware er-fasst sind, lassen sich beispielsweise die endgültigen bilanziellen Abschreibungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten berechnen.

Die Ausgleichsrücklage als Unterposition des Eigenkapitals ist ein Instrument zum Ausgleich vorübergehender Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung. Aufgrund der geplanten Fehlbeträge in den Ergebnisplänen 2009, 2010 und 2011 und sich abzeichnender Rechnungsergebnisse ist dieses Instrument zur Schaffung eines fiktiven Haushaltsausgleichs unter Berücksichti-gung der Entwicklung im Jahr 2011 bereits in den Vorjahren ausgeschöpft worden.

Was die Liquidität betrifft, hat sich die im Haushalt 2011 aufgezeigte Prognose bisher be-wahrheitet. Zu Anfang des Jahres 2011 musste ein neuer Liquiditätskredit (früher „Kassen-kredit“ genannt) über **4.500.000 €** aufgenommen werden, um den laufenden Zahlungsver-pflichtungen der Gemeinde Laer nachkommen zu können. Im Vergleich zu 2010 sind die Zinskonditionen zwar deutlich gestiegen, sie befinden sich jedoch im Vergleich zu früheren Jahren immer noch auf einem relativ günstigen Niveau. Insgesamt verdeutlicht jedoch allein die Notwendigkeit der Inanspruchnahme dieses Finanzierungsmittels die finanzielle Schief-lage, in der sich die Gemeinde Laer schon seit Jahren befindet. Auch im Jahr 2012 wurden bereits weitere Liquiditätskredite aufgenommen. Der aktuelle Bestand aufgenommener Li-quiditätskredite beläuft sich derzeit auf **5.550.000 €**.

Der Umfang der fehlenden liquiden Mittel wird sich im Zeitraum der mittelfristigen Haushalts-planung für die Jahre 2012 bis 2015 weiter erhöhen. Aus heutiger Sicht ist für Ende 2015 mit einem Bestand an aufgenommenen Liquiditätskrediten von rd. **10 Mio. €** zu rechnen.

Entwicklung des Finanzausgleichs (GFG 2012)

Die bereinigte verteilbare Finanzausgleichsmasse des Steuerverbundes 2012 ist nach der 1. Modellrechnung aufgrund einer sehr guten Steuerentwicklung mit rd. 8,4 Milliarden € zwar um rund 500 Millionen € größer als die Finanzausgleichsmasse nach dem GFG 2011 und damit die größte Finanzausgleichsmasse aller Zeiten, dennoch erhält die Gemeinde Laer aufgrund geänderter Grunddaten - insbesondere der stärkeren Gewichtung des Soziallas-tenansatzes - rd. 322.000 € weniger an Schlüsselzuweisungen als im Jahr 2011.

Insgesamt erhält die Gemeinde Laer im Jahr 2012 nach der vorliegenden 1. Modellrechnung 799.785 € an Schlüsselzuweisungen. Hierin enthalten ist bereits die einmalige Abmilde-rungshilfe in Höhe von 231.555 €, die die Umverteilungswirkungen negativ betroffener Kom-munen dämpfen soll und im nächsten Jahr nicht mehr gewährt werden wird.

Während die Gemeinde Laer in 2010 noch Schlüsselzuweisungen in Höhe von **1.528.975 €** erhalten hat, sind der Gemeinde Laer bereits in 2011 nur noch Schlüsselzuweisungen in Hö-

he von **1.137.303 €** zugegangen. Da der Gemeinde Laer im Jahr 2012 nach der 1. Modellrechnung nur noch **799.785 €** zugehen werden, sind die Schlüsselzuweisungen innerhalb von zwei Jahren um rund **712.000 €** gesunken.

Die Bildungs- und Sportpauschalen für 2012 sind mit **200.000 €** (Bildung) bzw. **40.000 €** (Sport) identisch mit den im Jahr 2011 erhaltenen Beträgen.

Die Investitionspauschale 2012 liegt mit **259.686 €** leicht über dem Vorjahresniveau 2011.

III. Der Entwurf des Haushalts 2012

Aufstellungs- und Beratungsverfahren

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2012 wurde vom Kämmerer am 14.02.2012 aufgestellt und vom Bürgermeister am gleichen Tag ohne Abweichungen bestätigt. Nach Einbringung in den Rat am 22.02.2012 finden die weiteren Beratungen wie folgt statt:

- im Ausschuss für Soziales, Heimat, Kultur, Tourismus und Marketing am 05.03.2012
- im Ausschuss für Jugend, Sport, Schule und Bildung am 14.03.2012
- im Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr am 19.03.2012
- im Hauptausschuss am 28.03.2012 und
- ggfs. in einer weiteren Sitzung des Hauptausschusses am 18.04.2012.

Die Beschlussfassung durch den Rat erfolgt voraussichtlich in der Sitzung am 25.04.2012.

A. Gesamtergebnisplan

Der Haushaltsausgleich ist nach den haushaltsrechtlichen Regeln im NKF erreicht, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist, d.h. wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Der Haushaltsausgleich ist auch erreicht, wenn hierzu der Bestand der Ausgleichsrücklage reduziert wird.

Nach dem Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 sind festgesetzt:

- Gesamtbetrag der Erträge auf **8.277.580 €**
- Gesamtbetrag der Aufwendungen auf **9.531.007 €**

Der Ergebnisplan 2012 weist folglich einen Fehlbetrag in Höhe von **1.253.427 €** aus.

Die Entwicklung im Gesamtergebnisplan stellt sich in den Haushaltsjahren 2011 bis 2015 wie folgt dar:

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	2011 T €	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.825	4.902	5.091	5.283	5.469
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.729	1.140	924	941	962
3	Sonstige Transfererträge	11	11	11	11	11
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.288	1.119	1.124	1.131	1.133
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	141	112	112	112	112
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68	482	236	246	64
7	Sonstige ordentliche Erträge	231	374	374	374	233
8	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
9	Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	Summe Ordentliche Erträge	8.293	8.139	7.871	8.097	7.984
11	Personalaufwendungen	-1.710	-1.652	-1.652	-1.653	-1.654
12	Versorgungsaufwendungen	-128	-158	-190	-190	-190
13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.713	-1.274	-1.082	-1.024	-1.027
14	Bilanzielle Abschreibungen	-615	-615	-615	-615	-615
15	Transferaufwendungen	-4.676	-4.899	-4.902	-4.916	-4.924
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-696	-670	-635	-641	-638
17	Summe Ordentliche Aufwendungen	-9.538	-9.268	-9.077	-9.039	-9.048
18	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.245	-1.128	-1.206	-941	-1.064
19	Finanzerträge	138	138	137	136	135
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-285	-263	-269	-276	-279
21	Finanzergebnis	-147	-125	-132	-140	-144
22	Ordentliches Ergebnis	-1.392	-1.253	-1.338	-1.081	-1.208
23	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
24	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
25	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	Jahresergebnis	-1.392	-1.253	-1.338	-1.081	-1.208

Werte mit rundungsbedingten Abweichungen

Nachfolgend ist zunächst für jede Zeile des Ergebnisplans erläutert, welche Sachverhalte jeweils ausgewiesen werden.

Erträge sind

- Steuern und ähnliche Abgaben (Zeile 01)

Steuern sind Geldleistungen, von denen keine Gegenleistung für eine bestimmte Leistung abhängt und die von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

Zu den kommunalen Steuern zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer). Darüber hinaus werden die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern (z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer) hier ausgewiesen.

- Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Zeile 02)

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse. Unter Zuweisung versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Zuschüsse sind Übertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an die Kommune. Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden sind Zuweisungen, die ohne Zweckbindung zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels aufgeteilt werden. Enthalten sind hier auch die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“. Diese Erträge sind nicht zahlungswirksam, insofern weichen die Werte im Ergebnisplan von den Werten im Finanzplan ab.

- Sonstige Transfererträge (Zeile 03)

Transferleistungen sind Zahlungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen (z. B. Ersatz von sozialen Leistungen, Schuldendiensthilfen). Sie basieren auf einseitigen Verwaltungsvorfällen.

- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Zeile 04)

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, denen eine individuell zu-rechenbare öffentliche Leistung gegenübersteht. Gebühren haben den Zweck, die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen (z. B. Ausstellung eines Personalausweises, Standesamtsgebühren). Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen (z. B. Abfallgebühren, Straßenreinigungsgebühren, Friedhofsgebühren). Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz der Kosten dienen, welche für Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (z. B. Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge). Hier werden auch die „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen“ veranschlagt.

- Privatrechtliche Leistungsentgelte (Zeile 05)

Die Gemeinde beschafft sich ihre Finanzmittel nach § 77 Abs. 2 Nr. 1 GO auch aus Entgelten für erbrachte Leistungen. Wenn diesen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Verkäufe, Miete und Pacht, Eintrittsgelder), sind diese als Erträge auszuweisen.

- Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Zeile 06)
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die die Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet (z. B. Erstattung Personal- und Sachkosten Hartz IV, Landespauschale Asylbewerber, Erstattung der Personal- und Sachkosten Abwasserwerk).
- Sonstige ordentliche Erträge (Zeile 07)
Hierzu gehören alle Erträge, die nicht einer der vorgenannten Ertragsposition zugeordnet werden können (z. B. Konzessionsabgaben, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung Gewerbesteuer).
- Aktivierete Eigenleistungen (Zeile 08)
Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Erstellung des Anlagevermögens, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten darstellen (z. B. Material- und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte).
- Bestandsveränderungen (Zeile 09)
Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag.
- Finanzerträge (Zeile 19)
Hier sind beispielsweise Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie Zinsen und ähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen.
- Außerordentliche Erträge (Zeile 23)
Hier werden Erträge aus seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen (z. B. Leistungen der Versicherung bei Umweltkatastrophen, außergewöhnlichen Spenden und Schenkungen, außergewöhnliche Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen).

Aufwendungen sind

- Personalaufwendungen (Zeile 11)
Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Vergütung der aktiven Beamten und tariflich Beschäftigten sowie von weiteren Kräften, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten (z. B. Sozialversicherungsbeiträge, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Sachbezüge, Beihilfen) sowie Pensionsrückstellungen.
- Versorgungsaufwendungen (Zeile 12)
Hierzu zählen alle Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang stehen mit den ehemaligen Beamten der Kommune. Hierzu zählen auch die Aufwendungen für Beihilfen.
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 13)
Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln bzw. Umsatz oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb Aufwendungen für Vertrieb; Waren; Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfall, Abwasser; Aufwen-

dungen für die Unterhaltung (inkl. Reparaturen und Instandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

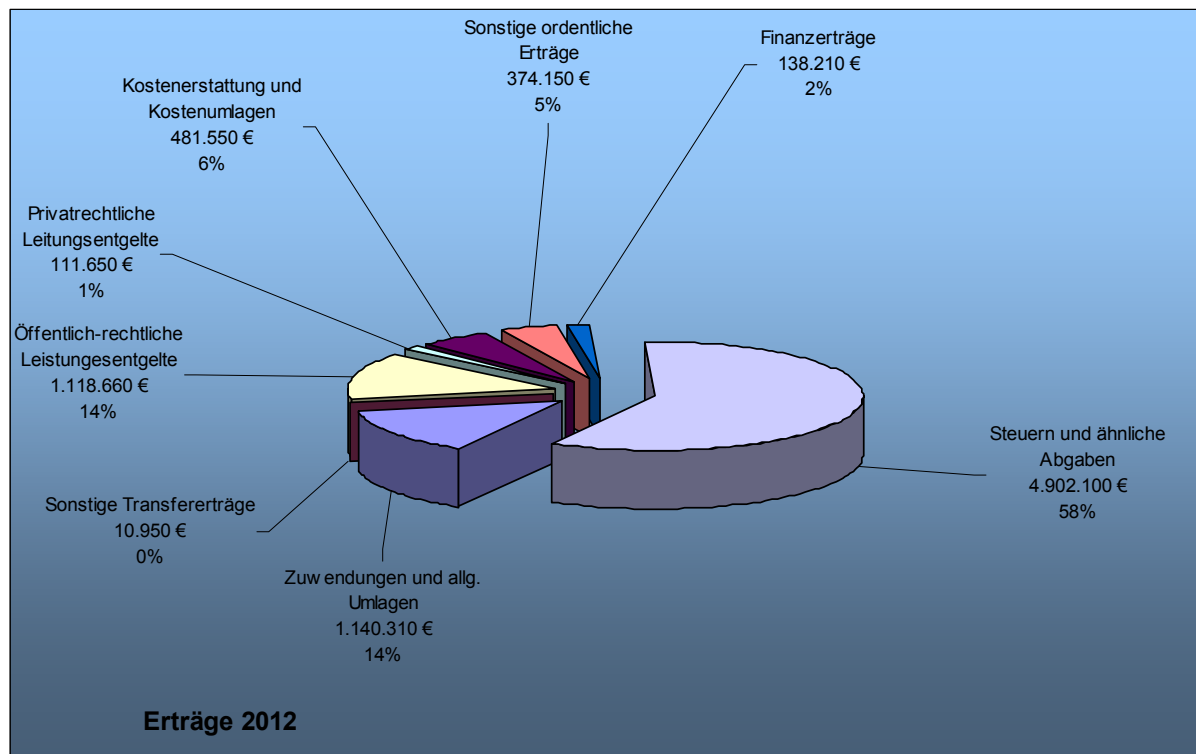
- Bilanzielle Abschreibungen (Zeile 14)
Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht, wird über die Abschreibungen erfasst. Sie sind während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln und hier auszuweisen.
- Transferaufwendungen (Zeile 15)
Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen, den keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorgängen, nicht auf einen Leistungsaustausch (z. B. Kreisumlage, Kreisumlage Mehrbelastung, Gewerbesteuerumlage, Leistungen der Sozialhilfe).
- Sonstige ordentliche Aufwendungen (Zeile 16)
Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zuzurechnen sind.
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Zeile 20)
Hier sind im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für die Überlassung von Fremdkapital sowie Kreditbeschaffungskosten auszuweisen.
- Außerordentliche Aufwendungen (Zeile 24)
Aufwendungen, die außerhalb des üblichen Verwaltungsablaufes anfallen, die somit auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen basieren, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen des Ergebnisplans 2012

Nach den allgemeinen Erläuterungen zum Inhalt und Aufbau des Ergebnisplans ist nachfolgend die zahlenmäßige Entwicklung im gemeindlichen Haushalt 2012 dargestellt.

Ordentliche Erträge und Finanzerträge

Die ordentlichen Erträge und Finanzerträge für das Haushaltsjahr 2012 betragen in der Summe **8.277.580 €**. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 01 bis 09 und 19 des Gesamtergebnisplanes ausgewiesen. Sie lassen sich graphisch wie folgt darstellen:



Zeile 01 - Steuern und ähnliche Abgaben

Im Haushaltsjahr 2011 wurden die Hebesätze angepasst. Die Hebesätze für die Grundsteuer B sowie für die Gewerbesteuer wurden dem Niveau der durchschnittlichen fiktiven Steuerhebesätze in NRW (Grundsteuer A: 209 v.H., Grundsteuer B: 413 v.H., Gewerbesteuer: 411 v.H.) angeglichen.

Wäre diese Anpassung der Hebesätze ausgeblieben, wäre der Gemeinde Laer bei der Berechnung der Steuerkraftmesszahl fiktiv ein höheres als das tatsächlich erzielte Steueraufkommen zugerechnet worden. Die Anhebung der Steuerhebesätze hat sich also nicht nachteilig auf die Höhe der erhaltenen Schlüsselzuweisungen ausgewirkt.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde aufgrund der bestehenden Vereinbarung mit der Landwirtschaft, alle drei Jahre im Umfang von 150.000 € für Sanierungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen bereitzustellen, ebenfalls angepasst, um den bisher bereits bestehenden Abstand zum fiktiven durchschnittlichen Hebesatz in NRW als quasi „Eigenanteil der Landwirtschaft“ beizubehalten.

Die Entwicklung der Steuererträge - insbesondere die der Gewerbesteuer - verliefen im Haushaltsjahr 2011 nach heutigem Kenntnisstand recht positiv, allerdings ist diese Entwicklung auch konjunkturell bedingt. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend fortsetzt. Im Haushaltssicherungskonzept ist von einer kontinuierlichen Steigerung der Gewerbesteuererträge ausgegangen wurde.

Im Vergleich zu 2011 ergeben sich folgende Ansätze:

Position	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Grundsteuer A	75.000 € (254 v.H.)	80.000 € (254 v.H.)
Grundsteuer B	860.000 € (413 v.H.)	860.000 € (413 v.H.)
Gewerbesteuer	1.450.000 € (411 v.H.)	1.500.000 € (411 v.H.)

Die Entwicklung der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer sowie an der Umsatzsteuer und die Leistungen nach dem Familienausgleich sind aufgrund der bereitgestellten Orientierungsdaten berechnet worden und verlaufen demnach ebenfalls positiv.

Zeile 02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Nachdem bereits in 2010 die Schlüsselzuweisungen um rd. 200.000 € unter dem Wert des Jahres 2009 lagen, sorgte das GFG 2011 für einen zweiten - noch größeren Einbruch - der Schlüsselzuweisungen. So erhielt die Gemeinde in 2011 nur noch Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.137.303 € (Ist-Wert).

Nach der 1. Modellrechnung zum Entwurf des GFG 2012 ergibt sich für das Planjahr eine weitere dramatische Verschlechterung. Aufgrund erneut geänderter Grunddaten, insbesondere bei der Ermittlung des Soziallastenansatzes, sinken die Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2011 um rd. 340.000 €. Für 2012 ergibt sich damit nur noch ein Ansatz in Höhe von 799.800 €. Hierin ist bereits eine einmalige Abmilderungshilfe in Höhe von 231.555 € enthalten, die in 2013 nicht mehr anfallen wird.

Der Gesamtansatz für Zuwendungen und allgemeine Umlagen 2012 bleibt mit 1.140.310 € auch deshalb deutlich hinter dem Ansatz des Jahres 2011 von 1.729.490 € zurück, weil in 2012 die in 2011 letztmalig enthaltenen Fördergelder nach dem Konjunkturpaket II nicht erneut angesetzt werden. Auch ein vom Kreis Steinfurt gewährter Ablösebetrag als Abgeltung für die Übernahme von Verkehrssicherungspflichten für den Bahntrassenradweg Coesfeld-Rheine auf Laerer Gebiet in Höhe von 50.000 € fällt aus der Planung.

Als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen wurde für das Jahr 2011 ein Wert in Höhe von 152.790 € angesetzt. Bis zum vollständigen Anschluss der Anlagenbuchhaltung ans EDV-Verfahren werden die bisherigen Planwerte weiterhin angesetzt.

Zeile 03 - Sonstige Transfererträge

In der Position „Sonstige Transfererträge“ ergeben sich keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zum Vorjahr.

Zeile 04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Insgesamt ergibt sich zwischen den Ansätzen 2011 und 2012 eine Steigerung von etwa 170.000 €. Die betragsmäßig relevanten Größen verändern sich wie folgt:

Position	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Verwaltungsgebühren Bürgerbüro	25.000 €	30.000 €
Gebühren für Umlagen der Gewässerunterhaltungsverbände	37.000 €	34.000 €
Niederschlagswassergebühr	395.000 €	380.000 €
Abfallbeseitigung – Restmüll	291.000 €	201.000 €
Abfallbeseitigung – Papier	46.000 €	7.600 €
Grabstättengebühren	31.000 €	28.000 €
Grabbereitungsgebühren	23.900 €	18.000 €
Benutzungsgebühren Friedhofskapelle	15.500 €	12.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	50.000 €	35.000 €

Zeile 05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten ergibt sich im Vergleich zum Haushalt 2010 eine Senkung von 140.700 € auf 111.650 €. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Erstattung durch die EGST (Altpapiererlöse, Containerstandorte, Abfallberatung).

Zeile 06 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Abweichung in Höhe von rund 413.000 € lässt sich im Wesentlichen durch die Erstattungen des Kreises Steinfurt für die Maßnahmen K 75 N Süd sowie den Kreisverkehr erklären.

Zeile 07 - Sonstige ordentliche Erträge

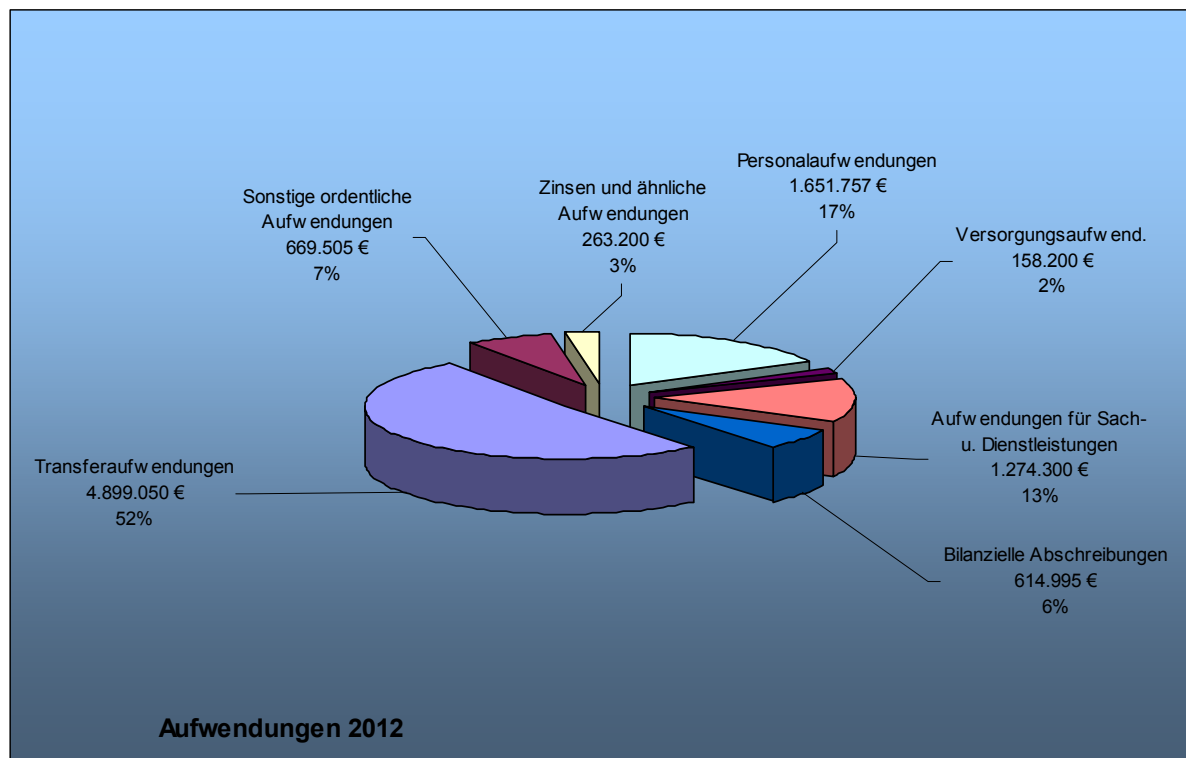
Die Abweichung in Höhe von rund 140.000 € lässt sich im Wesentlichen durch die zu erwerbenden Grundstücke im Baugebiet „Am Welzen“ begründen, die zu einem über dem Bilanzbuchwert liegenden Kurs weiterveräußert werden sollen.

Zeile 19 - Finanzerträge

In der Position „Finanzerträge“ ergeben sich keine nennenswerten Änderungen im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres. Allerdings ergibt sich eine Ansatzverschiebung für die Eigenkapitalentnahme Abwasserwerk. Dies wird künftig nicht mehr unter dem Sachkonto „Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen“ ausgewiesen, sondern unter dem Sachkonto „Eigenkapitalentnahme Abwasserwerk“.

Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen

Die ordentlichen Aufwendungen und Finanzaufwendungen für das Haushaltsjahr 2012 betragen in der Summe **9.531.007 €**. Im Einzelnen sind sie in den Zeilen 11 bis 16 und 20 des Gesamtergebnisplanes ausgewiesen. Sie lassen sich graphisch wie folgt darstellen:



Zeile 11 – Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen sinken in 2012 gegenüber 2011 von 1.709.567 € auf 1.651.757 €. Diese Entwicklung ergibt sich aus folgenden Einzelpositionen:

Position	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Besoldung für Beamte	277.000 €	212.400 €
Vergütung für tariflich Beschäftigte	1.010.400 €	1.072.800 €
Beiträge zur Versorgungskasse für tariflich Beschäftigte	86.450 €	88.250 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	205.200 €	216.150 €
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	40.000 €	40.000 €
Zuführung für Pensionsrückstellungen für Beamte	66.210 €	6.984 €
Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	24.307 €	15.173 €

Grundlage für die Berechnung der Ansätze war der Stellenplan 2012 unter Berücksichtigung der tatsächlichen Stellenbesetzung.

Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Lt. Mitteilung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) ist nach 127.500 € in 2011 von der Gemeinde Laer in 2012 ein Gesamtbetrag in Höhe von 158.200 € zu zahlen. Der Betrag ergibt sich für die Ruhegehaltszahlungen an die pensionierten Beamten inklusive einer Verwaltungskostenpauschale für die kvw.

Der erhöhte Wert ist bei der Haushaltsplanung 2012 berücksichtigt worden.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz bei den Sach- und Dienstleistungen verringert sich deutlich von 1.712.650 € (2011) auf 1.274.300 € (2012). Die Reduzierung ergibt sich im Wesentlichen aus den in 2011 durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen wie

- Unterhaltung und Instandsetzung der Sporthallen
- Unterhaltung und Pflegeschnitt „Deipe Stiege“
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Friedhofsbereich
- Endabrechnung des Ausbaus der K 75n, des Kreisverkehrs sowie der Verlegung der L 555 (Terup)
- Fuhrleistungen an den Unternehmer
- sowie einiger kleinerer Abweichungen.

Die abweichend von den regelmäßig wiederkehrenden Geschäftsvorfällen einmalig für 2012 vorgesehenen Maßnahmen sind:

- Unterhaltungsaufwand Grundschule: Sanierung Lehrertoiletten und Austausch der Türen
- Dachsanierung der Zweifachsporthalle
- Unterhaltungsaufwand Haus Rollier: Außenanstrich und Sandsteinsanierung
- Öffentliche Grünflächen: Pflegeaufwand aufgrund von Verkehrssicherungspflichten für die gesamte Rathausanlage
- Gebäudemanagement: Austausch der Außentüren an der „Alten Schule“
- Brückensanierung Aabauerschaft
- Beratung Rekommunalisierung

Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen

Für die bilanziellen Abschreibungen wurde für das Jahr 2011 ein Wert in Höhe von 614.995 € angesetzt. Bis zum vollständigen Anschluss der Anlagenbuchhaltung ans EDV-Verfahren werden die bisherigen Planwerte weiterhin angesetzt.

- Bebaute Grundstücke: 222.900 €

- Infrastrukturvermögen (Straßennetz, Brücken): 338.000 €
- Bewegliches Anlagevermögen (Maschinen, Fahrzeuge, technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung usw.): 54.095 €.

Zeile 15 - Transferaufwendungen

Mehr als 50 % der diesjährigen Aufwendungen setzt die Gemeinde Laer für Transferaufwendungen ein. Nach 4.676.050 € in 2011 ergibt sich in 2012 ein Gesamtansatz in Höhe von 4.899.050 €.

Die wesentlichen, betragsmäßig regelmäßig nicht zu beeinflussenden Positionen haben sich im Vergleich von 2011 zu 2012 folgendermaßen entwickelt:

Position	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Umlage GKV Altenberge (Kassenwesen)	63.000 €	64.000 €
Umlage GKV Altenberge (Datenverarbeitung)	81.850 €	84.000 €
Umlage Förderschule Steinfurt	78.350 €	85.600 €
Umlage Zweckverband Musikschule Steinfurt	52.000 €	52.000 €
Umlage Zweckverband Volkshochschule Steinfurt	23.700 €	24.000 €
Weiterleitung Niederschlagswassergebühr an Gemeindewerke	395.000 €	380.000 €
Zuschuss an die Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V.	58.800 €	80.300 €
Zuschüsse zu den Betriebskosten der Kindergärten	125.000 €	135.000 €
Zuschüsse zur Jugendarbeit	38.000 €	38.000 €
Erstattung nach dem SGB II an den Kreis Steinfurt (Unterkunftskosten)	228.000 €	185.000 €
Zahlungen an den Solidarfonds Krankenhilfe	21.000 €	35.000 €
Allgemeine Kreisumlage	1.978.000 €	1.899.800 €
Kreisumlage Mehrbelastung (Jugendamt)	1.140.000 €	1.385.000 €
Krankenhausumlage	69.500 €	69.500 €
Gewerbesteuerumlage	95.500 €	127.800 €
Finanzierungsbeteiligung „Fonds Deutsche Einheit“	98.300 €	124.100 €

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Der Gesamtansatz ist von 695.945 (2011) auf 669.505 (2012) gesunken. Bei einer Vielzahl kleinerer Einzelpositionen sind verwaltungsseitig im Vergleich zu 2011 nochmals Ansatzkür-

zungen vorgenommen worden, die insgesamt zu einer Verbesserung von rd. 26.500 € führen sollen.

Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

In 2011 waren an Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite 90.000 € und für die in der Vergangenheit aufgenommenen Investitionskredite 190.000 € in den Haushalt aufgenommen worden.

Die jährlichen Defizite im Ergebnishaushalt werden zum überwiegenden Teil auch kassenwirksam. Die Gemeinde Laer ist nicht in der Lage das „laufende Geschäft“ durch entsprechende Erträge zu finanzieren. Daher müssen weitere Liquiditätskredite aufgenommen werden, was zu einer Steigerung der laufenden Zinsaufwendungen führt. Aufgrund der täglich variierenden Zinssätze ist der Betrag schwer planbar. Für 2012 kann von einem Wert von ca. 108.000 € ausgegangen werden.

Änderungen bei den Zinskonditionen für die bislang aufgenommenen Investitionskredite haben sich nicht ergeben. Die Gemeinde Laer verzichtet auch in 2012 aufgrund der desolaten Haushaltssituation auf die Aufnahme neuer Investitionskredite. Aufgrund geleisteter Tilgungen sinkt der Planwert auf 153.000 €.

Haushaltsausgleich

Gemäß § 75 GO NRW ist der Saldo des Ergebnisplans bzw. der Ergebnisrechnung maßgeblich für den Haushaltsausgleich. Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Die Ausgleichsrücklage ist Bestandteil des Eigenkapitals. In der Eröffnungsbilanz ist sie der Höhe nach begrenzt auf maximal ein Drittel des Eigenkapitals oder ein Drittel des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der drei vorangegangenen Jahre. Die Gemeinde Laer hat die Ausgleichsrücklage in der Eröffnungsbilanz auf der Grundlage des Durchschnittsbetrages aus Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen gebildet.

Für die Jahre 2009 bis 2011 liegen noch keine endgültigen Rechnungsergebnisse vor. Nach der für 2009 geplanten Entnahme von **1.233.967 €** sowie des für 2010 kalkulierten Fehlbetrages im Ergebnisplan in Höhe von **1.502.173 €** war die Ausgleichsrücklage innerhalb des Jahres 2010 bereits vollständig aufgezehrt. Der Ausgleich des Defizitbetrages 2010 in der noch zu erstellenden Ergebnisrechnung 2010 wird voraussichtlich nur durch zusätzliche Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage als weiterer Unterposition des Eigenkapitals möglich sein. Dies gilt auch für Jahr 2011, für das ein Fehlbetrag in Höhe von **1.392.207 €** geplant ist.

Die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage bedarf jedoch der Genehmigung des Kreises Steinfurt als Aufsichtsbehörde. Dem Haushalt des Jahres 2011 ist ein nicht genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept (HSK) beigelegt worden. Die Gemeinde Laer befindet sich damit bis auf weiteres im sog. Nothaushaltsrecht.

Der Ergebnisplan 2012 schließt mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von **1.253.427 €** ab. Auch dieses Defizit kann nur durch erneute Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden. Damit hat die Gemeinde Laer zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit erneut ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist (§ 76 Abs. 1 Nr. 2 GO NRW).

Im Vergleich zum Haushalt des Jahres 2011 ist der § 76 Abs. 2 GO NRW geändert und die Anforderungen damit erheblich „aufgeweicht“ worden. Im HSK sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich einschließlich der Abdeckung der Altfehlbeträge aus den Vorjahren wieder erreicht wird. Nach der Rechtslage ist ein HSK genehmigungsfähig, wenn - zumindest - der jahresbezogene Haushaltsausgleich (ohne Abdeckung der Fehlbeträge aus den Vorjahren und ohne atypische Veranschlagungen wie z.B. „Rückzuführungen“ gem. § 22 Abs. 3 GemHVO, a.F.) spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgenden Jahr erreicht wird. Die Gemeinde Laer muss im HSK einen Haushaltsausgleich somit im Jahr 2022 abbilden.

Aufgrund der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen (Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreisumlage etc.), ist es äußerst schwer absehbar, ob und wann die Gemeinde Laer einen Haushaltsausgleich erzielen kann. Über einen derart langen Zeitraum, wie ihn der § 76 GO NRW vorsieht, verlässliche und belastbare Prognosen zu erstellen, ist zudem fast unmöglich. Zur vollständigen Konsolidierung gehört auch, dass der Haushaltsausgleich von dauerhafter Natur ist und nicht durch einmalige Effekte für ein oder zwei Jahre erreicht wird. Die Strategie der Gemeinde muss daher langfristig ausgerichtet werden.

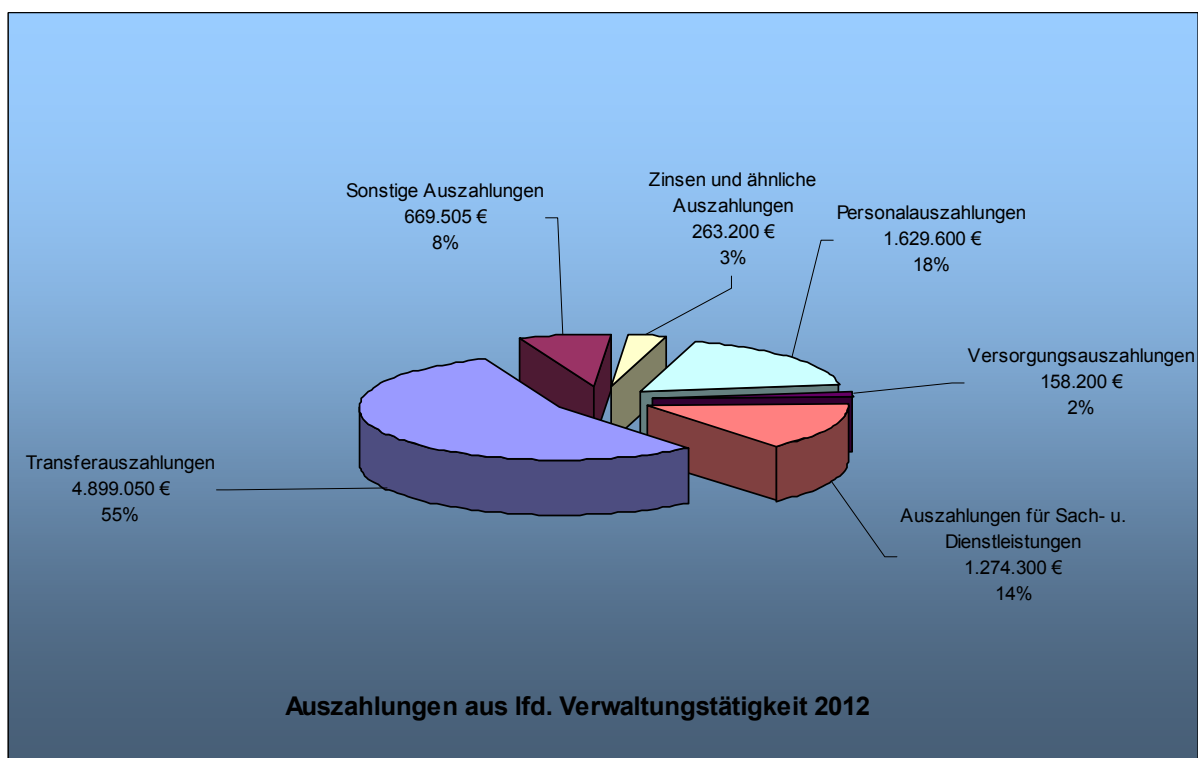
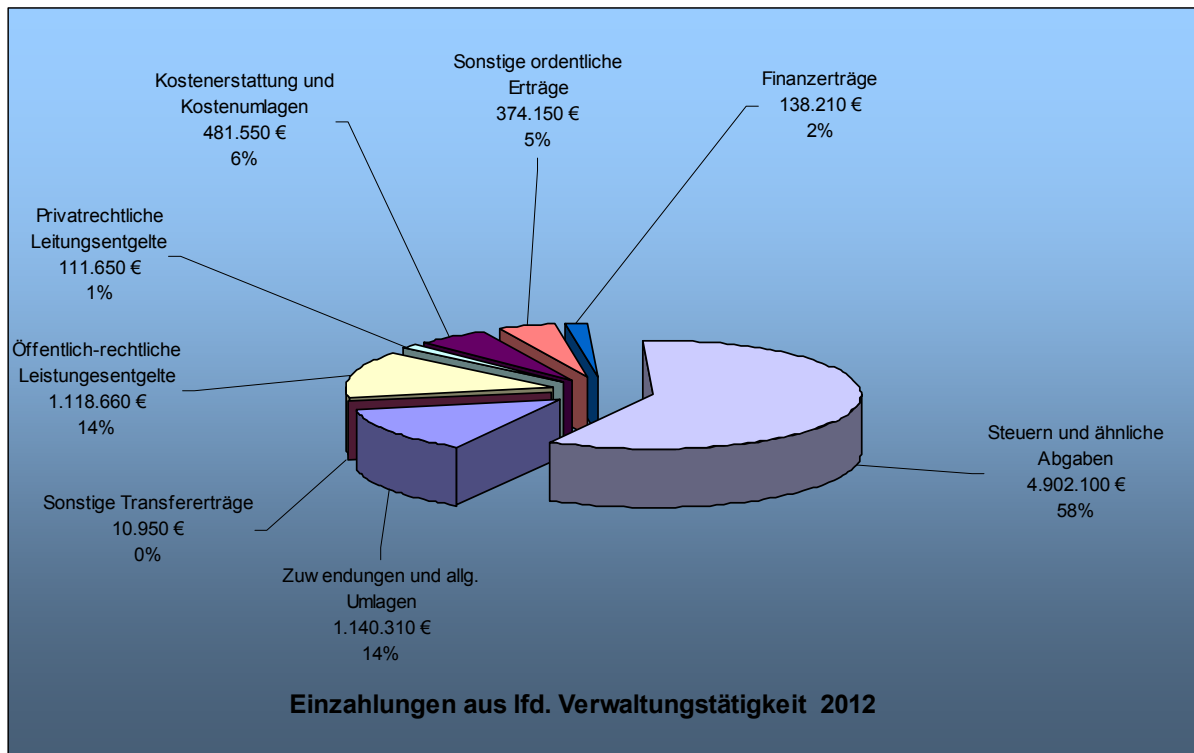
Das HSK ist diesem Haushalt pflichtgemäß als Anlage beigelegt.

B. Finanzplan und Investitionen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	2011 T €	2012 T €	2013 T €	2014 T €	2015 T €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.825	4.902	5.091	5.283	5.469
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.457	988	771	788	810
3	Sonstige Transfereinzahlungen	11	11	11	11	11
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.015	861	866	873	875
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	141	112	112	112	112
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68	482	236	246	64
7	Sonstige Einzahlungen	231	233	233	233	233
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	137	138	137	136	135
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.885	7.726	7.456	7.682	7.708
10	Personalauszahlungen	-1.619	-1.630	-1.630	-1.630	-1.630
11	Versorgungsauszahlungen	-128	-158	-190	-190	-190
12	Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	-1.710	-1.274	-1.082	-1.024	-1.027
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-285	-263	-269	-276	-279
14	Transferauszahlungen	-4.676	-4.899	-4.902	-4.916	-4.924
15	Sonstige Auszahlungen	-695	-670	-635	-641	-638
16	Auszahlungen auf lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.113	-8.894	-8.709	-8.676	-8.688
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.228	-1.168	-1.252	-995	-979
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	598	528	523	523	523
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	145	130	130	130	0
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	141	141	141	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	743	799	794	794	523
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9	-441	-222	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-590	-61	-181	-11	-11
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-154	-135	-315	-75	-75
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1	1	0	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-753	637	-718	-86	-86
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-10	162	76	708	437
32	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.238	-1.006	1.176	-286	-542
33	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	30	30	26	26	26
34	Tilgung und Gewährung von Darlehen	-257	-269	-281	-281	-281
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-227	-239	-255	-256	-268
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-1.467	1.245	-1.431	-542	-810

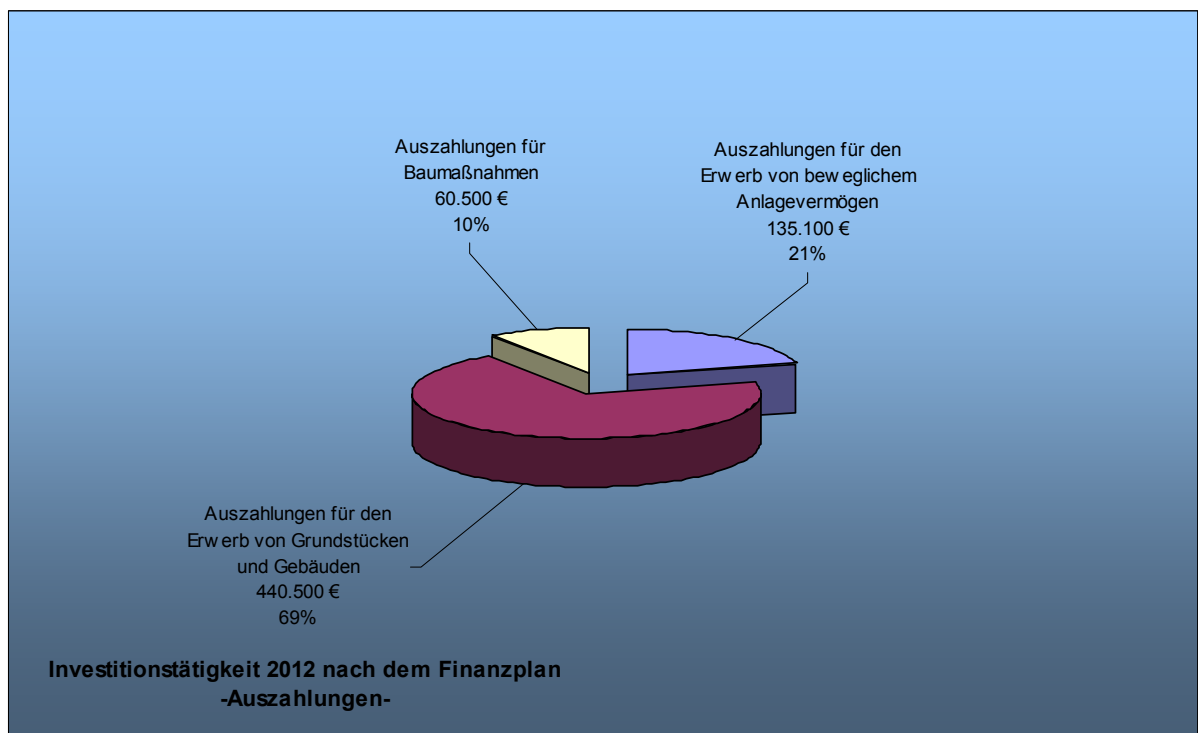
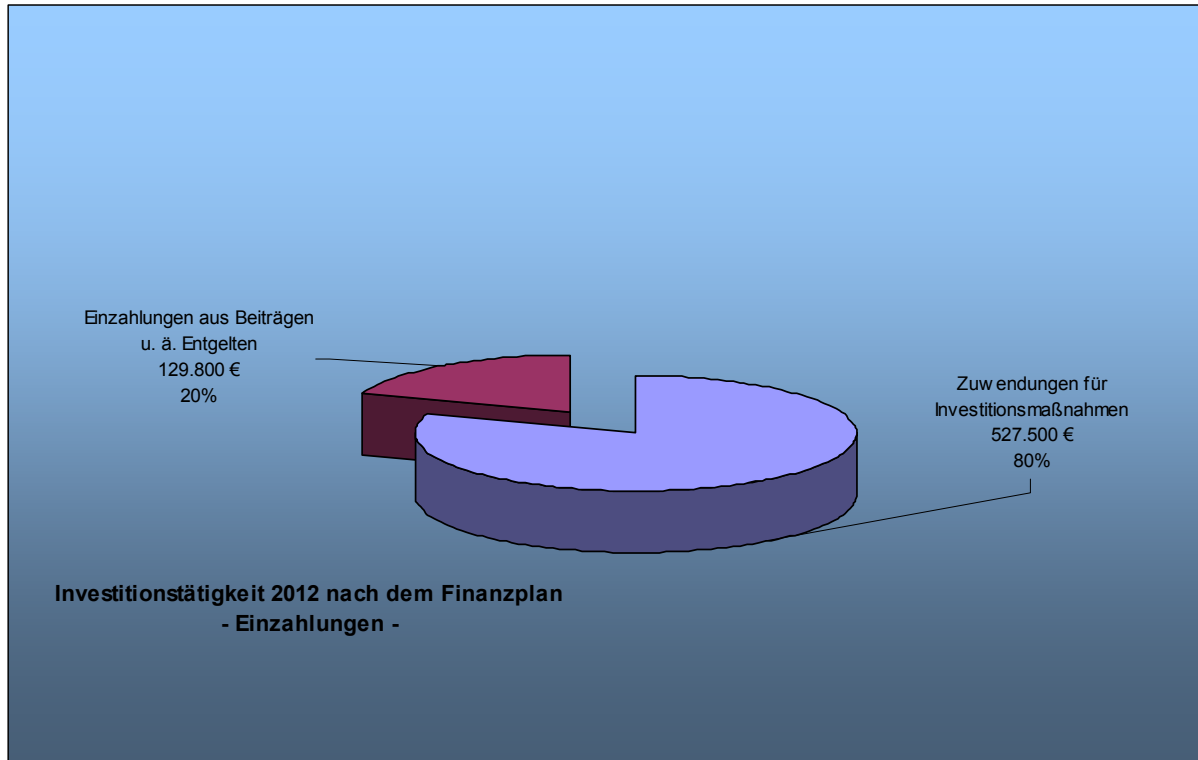
Werte mit rundungsbedingten Abweichungen

Der Finanzplan erfasst mit den geplanten Ein- und Auszahlungen die Zahlungsströme, bildet also die Liquiditätsentwicklung der Gemeinde Laer ab. Die Zeilen 01 bis 17 stellen die Entwicklung der lfd. Verwaltungstätigkeit und damit das regelmäßig wiederkehrende Tagesgeschäft dar. Die für 2012 geplanten Ein- und Auszahlungen ergeben sich wie folgt:



Der Finanzplan beinhaltet in den Zeilen 18 bis 31 auch die Ein- und Auszahlungen für Investitionen sowie in den Zeilen 33 und 34 auch die Neuaufnahme und Tilgung von Krediten. § 75 Abs. 6 GO NRW verlangt, dass die Liquidität einschließlich der Finanzierung der Investitionen sicherzustellen ist.

Die Auszahlungen für Investitionen summieren sich im Gesamtfinanzplan 2012 auf **636.600 €** (2011: 752.600 €). Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf **798.500 €** (2011: 742.946 €).



Die vorgesehenen Investitionsmaßnahmen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

Produkt	Sachkonto	Zahlungsgrund	2011	2012	2013	2014	2015
01.01.03.00	013000	Innere Verwaltung: Software	7.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
03.01.01.00	013000	Grundschule: Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens -Software über 410 EUR-	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
06.03.01.00	021200	Förderung v. Kindern: Um- u. Ausbau v. Kinderspielflächen -Wertsteigerung-	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
12.01.01.00	024100	Gemeindestrasse u. Strassenbeleuchtung: Grunderwerb Radweg Laer-Holthausen-Billerbeck	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.01.01.00	045100	Gemeindestrassen u. Strassenbeleuchtung: Ausbau Radweg Laer-Holth.-Billerbeck	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.01.01.00	045100	Gemeindestrassen u. Strassenbeleuchtung: Erneuerung v. Strassendecken KJP II -investiv-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.04.00	071100	Baubetriebshof: Anschaff. v. Maschinen u. techn. Anlagen	10.000,00	20.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
01.01.04.00	075000	Baubetriebshof: Anschaffung von Fahrzeugen	0,00	30.000,00	10.000,00	0,00	0,00
02.03.01.00	075000	Brandbekämpfung u. Bevölkerungsschutz: Anschaffung v. Feuerwehrfahrzeugen	10.000,00	0,00	230.000,00	0,00	0,00
01.01.03.00	081100	Innere Verwaltung: Erwerb v. bewegl. Sachen über 410 EUR	8.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
01.01.03.00	081100	Innere Verwaltung: Einrichtung eines Arbeitsplatzes	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01.01.03.00	081100	Innere Verwaltung: EDV-Beschaff. über 410 EUR	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
01.01.04.00	081100	Baubetriebshof: Erwerb v. bewegl. Sachen des Anlagevermögens über 410 EUR	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
02.03.01.00	081100	Brandbekämpfung u. Bevölkerungsschutz: Neuanschaff. V. Ausrüstungsgegenst. über 410 EUR (BGA)	45.000,00	30.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
03.01.01.00	081100	Grundschule: Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens über 410 EUR	10.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
03.01.01.00	081100	Grundschule: Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens: Neue Medien	12.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
03.01.01.00	081100	Grundschule: Beschaffung v. Turn- u. Sportgeräten über 410 EUR	10.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
08.01.01.00	081100	Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen: Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm. über 410 EUR	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
13.03.01.00	081100	Friedhöfe: Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens über 410 EUR	2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
01.01.03.00	081120	Innere Verwaltung: Geräte u. Ausrüstungsgegenst. GWG	5.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
		Zwischennumme	176.000,00	125.000,00	305.000,00	65.000,00	65.000,00

Produkt	Sachkonto	Zahlungsgrund	2011	2012	2013	2014	2015
01.01.04.00	081120	Baubetriebshof: Geräte u. Ausrüstungsgegenst. GWG	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00	1.400,00
01.01.06.00	081120	Grundstücks-, Gebäude-/Immobilienmanagement: Geräte u. Ausrüstungsgegenst. GWG	500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
02.03.01.00	081120	Brandbekämpfung u. Bevölkerungsschutz: Geräte u. Ausrüstungsgegenst. GWG	8.300,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
03.01.01.00	081120	Grundschule: Geräte u. Ausrüstungsgegenstände GWG	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
08.01.01.00	081120	Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen: Geräte u. Ausrüstungsgegenstände GWG	500,00	200,00	200,00	200,00	200,00
12.01.01.00	081120	Gemeindestrasse u. Strassenbeleuchtung: Geräte u. Ausrüstungsgegenstände GWG	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.03.01.00	081120	Friedhöfe: Geräte u. Ausrüstungsgegenstände GWG	1.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.01.01.00	091120	Gemeindestrassen u. Strassenbeleuchtung: Endausbau Weizen	486.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12.01.01.00	091120	Gemeindestrassen u. Strassenbeleuchtung: Kosten f. Strassenbeschilderung, Bau v. Gemeindestr. u. Park-	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
12.01.01.00	091120	Gemeindestrassen u. Strassenbeleuchtung: Ausbau der Planstrassen A und B	0,00	0,00	70.500,00	0,00	0,00
12.01.01.00	091120	Gemeindestrasse u. Strassenbeleuchtung: Ausbau der Planstrasse C	0,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00
12.01.01.00	091120	Gemeindestrasse u. Strassenbeleuchtung: Ausbau P+R-Platz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13.01.01.00	091120	Öffentl. Grünflächen, Park- u. Freianlagen: Ausbau Radweg Rheine-Coesfeld	63.000,00	20.000,00	0,00	0,00	0,00
13.03.01.00	091120	Friedhöfe: Ausbau von zwei neuen Wegen	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
02.03.01.00	091130	Brandbekämpfung u. Bevölkerungsschutz: Absauganlage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08.01.01.00	091130	Bereitstellung u. Betrieb Sportanlagen: Kunstrasenplatz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15.02.02.00	101400	Anteile an Unternehmen: Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	500,00	500,00	0,00	0,00	0,00
12.01.01.00	091120	Endausbau "Zur Wiese"	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
12.01.01.00	041100	Erwerb von Flächen im Ortseingangsbereich von der GEG	0,00	70.000,00	222.000,00	0,00	0,00
01.01.06.00	024100	Erwerb der Restflächen des Baugebiets "Weizen"	0,00	370.500,00	0,00	0,00	0,00
		Summe	750.100,00	636.500,00	718.100,00	85.600,00	85.600,00

C. Finanzierungstätigkeit in 2012

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung sind in § 77 Gemeindeordnung NRW - GO NRW verankert. Danach bilden die Kredite die letzte Möglichkeit der Finanzierung. Sie dürfen nur zur Finanzierung von Investitionen (§ 86 Abs. 1 GO NRW) aufgenommen werden, wenn eine andere Finanzierung nicht möglich oder unwirtschaftlich ist.

Die Höhe der maximal möglichen Kreditaufnahme errechnet sich unter Berücksichtigung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Zuwendungen für investive Maßnahmen. Wie die nachfolgende Berechnung zeigt, ergibt sich im Haushaltsjahr 2012 folgender Kreditbedarf zur Finanzierung der Investitionstätigkeit:

Zahlungsart	Ansatz 2012
1. Auszug aus dem Finanzplan:	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.725.590 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.893.855 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.168.265 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	798.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	636.600 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	161.900 €
2. Ermittlung des Kreditbedarfs für Investitionen:	
Möglicher Kreditbedarf nach § 86 GO NRW (bei negativem Saldo aus Investitionstätigkeit)	0 €
Zu berücksichtigen (abzuziehen) sind u.a.	
Überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
(soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	
Rückflüsse aus Darlehensgewährungen	29.530 €
(soweit nicht zur Tilgung von Krediten)	
Summe	191.430 €
Zu berücksichtigen (hinzuzurechnen) sind u.a.	
bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit:	
-Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (wenn keine Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung)	0 €
Summe	0 €
Nicht kreditfähig und daher nicht einzubeziehen:	
Kauf von Kapitalanlagen als Geldanlage. Die dafür benötigten Finanzmittel dürfen nicht durch Kredite beschafft werden.	500 €
Negativer Saldo = ermittelter maximaler Kreditbedarf	191.930 €

Damit ergibt sich für 2012 kein investiver Kreditbedarf.

Dementsprechend ist in § 2 der Haushaltssatzung sowie in Zeile 33 des Gesamtfinanzplans für 2012 eine investive Kreditaufnahme nicht vorgesehen.

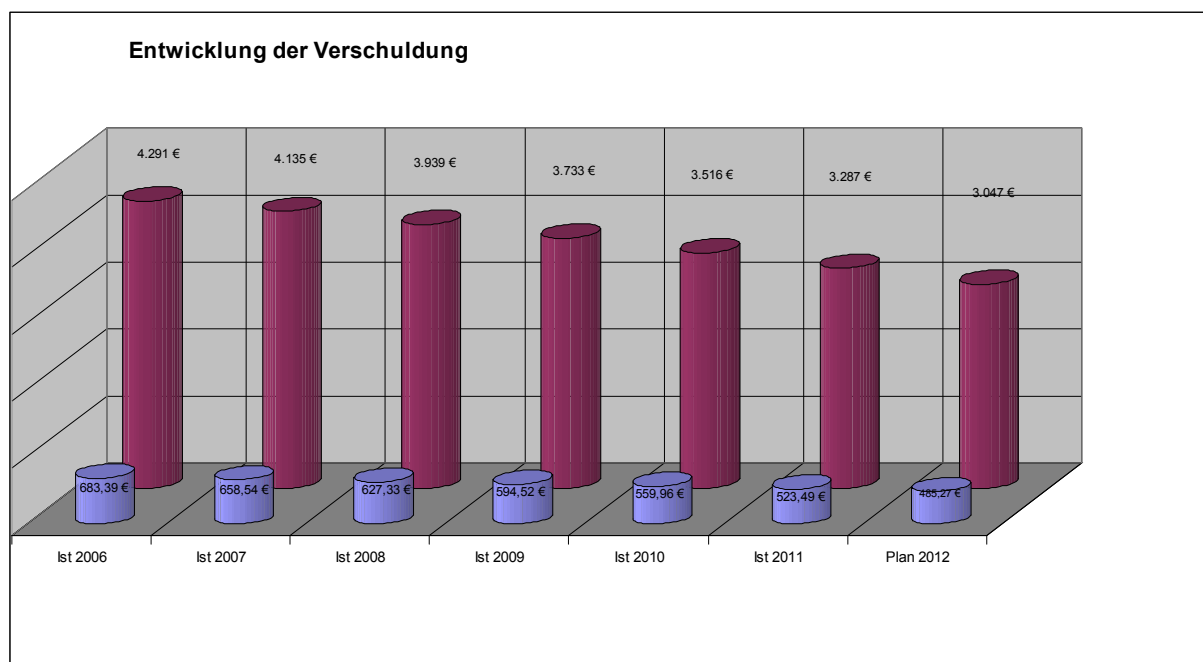
D. Investive Kredite

Bei den Auszahlungen im Finanzplan wurden für 2012 Tilgungen in Höhe von 269.000 € veranschlagt. Hierbei handelt es sich ausschließlich um vertraglich gebundene Tilgungsleistungen aus langfristigen Darlehensverträgen zur Finanzierung investiver Maßnahmen vergangener Haushaltsjahre.

Die Entwicklung des Schuldenstandes der Gemeinde Laer stellt sich ab 2006 wie folgt dar:

Stand am	Unmittelbare Verschuldung (in T€)	je Einwohner (in €)
31.12.2006	4.291	683,39
31.12.2007	4.135	658,54
31.12.2008	3.939	627,33
31.12.2009	3.733	594,52
31.12.2010	3.516	559,96
31.12.2011	3.287	523,49
31.12.2012 (Plan)	3.047	485,27

Einwohnerzahl (Stand 30.06.2010, Quelle: IT NRW, 6.279 Einwohner)



Für die Jahre der Finanzplanung 2012 bis 2015 sind bisher noch keine Investitionskredite eingeplant, weil der Saldo aus Investitionstätigkeit im Planungszeitraum im derzeitigen Planungsstadium positiv ist. Ermächtigungen für Baumaßnahmen dürfen im Finanzplan erst veranschlagt werden, wenn Baupläne, Kostenberechnungen und Erläuterungen vorliegen, aus denen die Art der Ausführung, die Gesamtkosten der Maßnahme, getrennt nach Grunderwerb und Herstellungskosten, einschließlich der Einrichtungskosten sowie der Folgekosten ersichtlich sind und denen ein Bauzeitplan beigelegt ist (§ 14 Absatz 2 GemHVO NRW). Bisher konnten nicht alle Investitionen für die Jahre 2013 bis 2015 konkret benannt werden. Weitergehende Prognosen zu den liquiden Mitteln (vgl. Zeile 38 Gesamtfinanzplan) können daher für die Jahre 2013 bis 2015 ebenfalls nicht abschließend gemacht werden. Die Zulässigkeit investiver Vorhaben hängt außerdem auch vom Status des Haushalts und von ggf. durch die Finanzaufsicht des Kreises Steinfurt zu erteilenden Einzelermächtigungen für das Eingehen neuer Zahlungsverpflichtungen ab.

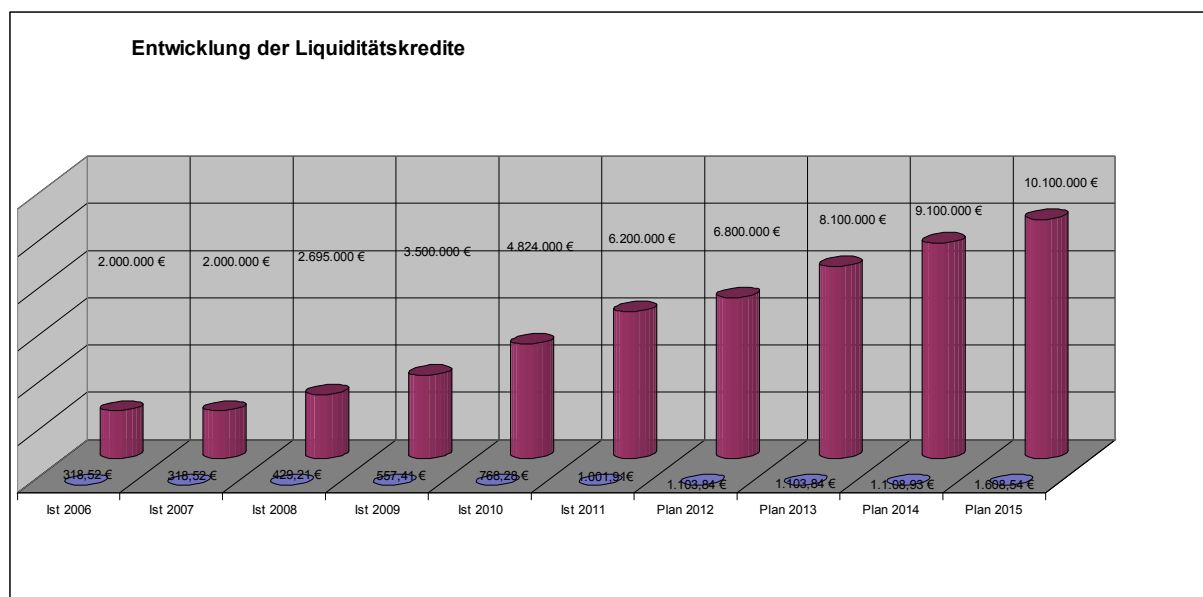
E. Liquiditätslage

Im Haushaltsjahr 2011 konnte die Kassenliquidität wie bereits in Vorjahren nur unter Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten (früher Kassenkredite) mit fester Laufzeit sichergestellt werden.

Für die Jahre 2006 bis 2015 ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am	Liquiditätskredite (in T€)	je Einwohner (in €)
31.12.2006	2.000	318,52
31.12.2007	2.000	318,52
31.12.2008	2.695	429,21
31.12.2009	3.500	557,41
31.12.2010	4.824	768,28
31.12.2011	6.200	987,42
31.12.2012 (Plan)	6.800	1.082,97
31.12.2013 (Plan)	8.100	1.290,01
31.12.2014 (Plan)	9.100	1.449,28
31.12.2015 (Plan)	10.100	1.608,54

Einwohnerzahl (Stand 30.06.2010, Quelle: IT NRW, 6.279 Einwohner)



Bei der derzeitigen Entwicklung ist nicht ersichtlich, ob und ggf. wann diese Liquiditätskredite jemals getilgt werden können. Abhängig vom Zinsniveau ergeben sich darüber hinaus Belastungen für den jährlichen Haushaltsausgleich.

Die Gemeinde Laer ist seit Jahren nicht in der Lage, die Zahlung der lfd. Verwaltungstätigkeit durch gegenüberstehende Zahlungsströme zu finanzieren. Wenn sich die finanzielle Ausstattung der Kommunen und damit auch der Gemeinde Laer nicht grundsätzlich ändert, entwickelt sich hier ein „Endlos-Kreislauf“.

Gesamtergebnisplan

Gesamtergebnisplan 2012

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.824.600	4.902.100	5.091.000	5.282.500	5.468.700
401100	Grundsteuer A	75.000	80.000	80.000	82.000	82.000
401200	Grundsteuer B	860.000	860.000	865.000	865.000	865.000
401300	Gewerbesteuer	1.450.000	1.500.000	1.550.000	1.600.000	1.650.000
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.050.000	2.064.000	2.181.700	2.310.400	2.437.500
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	107.000	116.000	119.300	122.900	126.600
403100	Vergnügungssteuer	600	600	600	600	600
403200	Hundesteuer	37.000	37.500	45.000	45.000	45.000
405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	245.000	244.000	249.400	256.600	262.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.729.490	1.140.310	923.990	940.990	962.290
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
414100	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	348.400	99.420	94.800	94.800	94.800
414200	Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
414400	Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.300	13.300	11.100	1.500	0
416100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	152.790	152.790	152.790	152.790	152.790
03 +	Sonstige Transfererträge	10.900	10.950	10.950	10.950	10.950
421100	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
429100	Andere sonstige Transfererträge	900	950	950	950	950
04 +	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.287.710	1.118.660	1.123.660	1.130.660	1.132.660
431100	Verwaltungsgebühren	36.610	41.760	41.760	41.760	41.760
432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	906.400	759.600	764.600	771.600	773.600
432110	Benutzungsgebühren -Grabstätten-	31.000	28.000	28.000	28.000	28.000
432120	Benutzungsgebühren -Grabbereitung-	23.900	18.000	18.000	18.000	18.000
432130	Benutzungsgebühren -Trauerhalle-	15.500	12.000	12.000	12.000	12.000
432200	Marktstandgelder	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
436100	Zweckgebundene Abgaben	100	100	100	100	100
437100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
438100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.700	111.650	111.650	111.950	112.250
441100	Mieten und Pachten	74.000	77.200	77.200	77.500	77.800
442100	Erträge aus dem Verkauf	700	950	950	950	950
446100	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	66.000	33.500	33.500	33.500	33.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.080	481.550	235.750	246.250	64.250
448000	Erstattungen vom Bund	0	0	5.000	5.000	0
448100	Erstattungen vom Land	700	600	178.100	178.100	3.600
448200	Erstattungen von Gemeinden/GV	4.950	416.650	3.350	5.850	3.350
448500	Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	37.150	25.400	25.400	25.400	25.400
448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	20.000	20.500	5.500	13.000	13.000
448800	Erstattungen von übrigen Bereichen	5.280	18.400	18.400	18.900	18.900
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	230.710	374.150	374.150	374.150	232.950
451100	Konzessionsabgaben	219.560	216.000	216.000	216.000	216.000
454100	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	141.200	141.200	0
456100	Bußgelder	300	500	500	500	500
456200	Säumniszuschläge	10.000	15.100	15.100	15.100	15.100
456210	Stundungszinsen	300	800	800	800	800
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge -zahlungswirksam-	550	550	550	550	550
10 =	Ordentliche Erträge	8.292.190	8.139.370	7.871.150	8.097.450	7.984.050
11 -	Personalaufwendungen	1.709.567	1.651.757	1.652.383	1.653.088	1.654.154
501100	Beamte	277.000	212.400	212.400	212.400	212.400
501200	Tariflich Beschäftigte	1.010.400	1.072.800	1.072.800	1.072.800	1.072.800
502200	Tariflich Beschäftigte	86.450	88.250	88.250	88.250	88.250
503200	Tariflich Beschäftigte	205.200	216.150	216.150	216.150	216.150
504100	Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	66.210	6.984	7.795	8.661	9.833
506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	24.307	15.173	14.988	14.827	14.721
12 -	Versorgungsaufwendungen	127.700	158.200	190.200	190.200	190.200
511100	Beamte	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
511900	Sonstige Beschäftigte	200	200	200	200	200

Gesamtergebnisplan 2012

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.712.650	1.274.300	1.081.900	1.023.900	1.026.600
	521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	426.200	288.700	207.700	192.700	192.700
	522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	15.500	16.500	15.500	15.500	15.500
	522110 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Innenbereich-	88.000	18.000	18.000	18.000	13.000
	522120 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Außenbereich-	295.000	110.000	52.000	7.000	12.000
	524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	146.000	150.500	150.600	151.700	152.800
	524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	142.200	151.700	140.900	140.900	140.900
	524120 Aufwand für Reinigung	97.700	97.700	98.100	98.500	99.700
	524130 Aufwand für Abfallentsorgung	22.700	22.400	22.400	22.500	22.500
	524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	19.100	21.320	21.420	21.520	21.620
	524150 Allgemeine Bewirtschaftung	18.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	524190 Sonstiger Aufwand für Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	9.900	9.700	9.700	9.600	9.600
	525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	18.550	20.000	20.000	20.000	20.000
	525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	19.300	19.800	20.000	20.300	20.500
	525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	6.300	6.600	6.600	6.600	6.600
	525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.800	31.200	26.100	26.200	26.300
	525520 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	527100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	12.500	10.000	10.000	10.000	10.000
	527900 Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
	529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	28.300	57.600	20.300	20.300	20.300
	529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	317.700	225.680	225.680	225.680	225.680
14	- Bilanzielle Abschreibungen	614.995	614.995	614.995	614.995	614.995
	571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	560.900	560.900	560.900	560.900	560.900
	571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	54.095	54.095	54.095	54.095	54.095
15	- Transferaufwendungen	4.676.050	4.899.050	4.902.450	4.915.750	4.924.150
	531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	340.900	351.600	351.600	351.600	351.600
	531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	395.100	380.100	385.100	390.100	390.100
	531700 Zuschüsse an private Unternehmen	62.300	83.800	83.800	83.800	83.800
	531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	179.650	189.550	179.550	179.550	179.550
	533300 Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	228.000	185.000	185.000	185.000	185.000
	533900 Sonstige soziale Leistungen	88.800	102.800	102.800	102.800	102.800
	534100 Gewerbesteuerumlage	95.500	127.800	132.000	136.200	140.500
	534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	98.300	124.100	128.300	132.400	136.500
	537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	3.118.000	3.284.800	3.284.800	3.284.800	3.284.800
	539100 Sonstige Transferaufwendungen	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	695.945	669.505	635.305	640.805	637.805
	541100 Sonstige Personalnebenaufwendungen	10.300	11.800	11.800	11.800	11.800
	541200 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100	100	100	100	100
	541210 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	541220 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	541230 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidungen, persönliche Ausrüstungsgegenstände	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
	542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	107.100	108.700	107.200	106.200	106.200
	542200 Mieten und Pachten	26.400	21.630	21.630	21.130	21.130
	542210 Erbbauzinsen u.a.	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
	542300 Leasing	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
	542500 Aufwendungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	311.850	295.150	258.650	262.650	262.650
	543100 Büromaterial	15.450	16.250	16.250	16.250	16.250
	543110 Bücher und Zeitschriften	9.390	9.590	9.590	9.590	9.590
	543120 Post- und Fernmeldegebühren	22.950	22.900	22.900	22.900	22.900
	543130 Aufwendungen für den Geldverkehr	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
	543140 Aufwendungen für Geschenke, Repräsentationen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	9.075	9.255	8.055	8.055	8.055
	543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	18.400	14.500	19.500	22.500	19.500
	544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	53.630	53.630	53.630	53.630	53.630
	549100 Verfügungsmittel	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	549200 Fraktionszuwendungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900

Gesamtergebnisplan 2012

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.536.907	9.267.807	9.077.233	9.038.738	9.047.904
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.244.717	-1.128.437	-1.206.083	-941.288	-1.063.854
II. Finanzergebnis						

19	+ Finanzerträge	137.510	138.210	137.110	136.110	135.010
461500	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	120.500	18.200	17.100	16.100	15.000
461700	Zinserträge von Kreditinstituten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
461800	Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
465100	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10	10	10	10	10
469105	Eigenkapitalentnahme Abwasserwerk	0	100.000	100.000	100.000	100.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	285.000	263.200	269.200	276.200	279.200
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	280.000	261.000	267.000	274.000	277.000
551800	Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200
21	= Finanzergebnis	-147.490	-124.990	-132.090	-140.090	-144.190
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.392.207	-1.253.427	-1.338.173	-1.081.378	-1.208.044
III. Außerordentliches Ergebnis						

25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.392.207	-1.253.427	-1.338.173	-1.081.378	-1.208.044
29	= Ergebnis	-1.392.207	-1.253.427	-1.338.173	-1.081.378	-1.208.044

Gesamtfinanzplan

Gesamtfinanzplan 2012

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.824.600	4.902.100	5.091.000	5.282.500	5.468.700
	601100 Grundsteuer A	75.000	80.000	80.000	82.000	82.000
	601200 Grundsteuer B	860.000	860.000	865.000	865.000	865.000
	601300 Gewerbesteuer	1.450.000	1.500.000	1.550.000	1.600.000	1.650.000
	602100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.050.000	2.064.000	2.181.700	2.310.400	2.437.500
	602200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	107.000	116.000	119.300	122.900	126.600
	603100 Vergnügungssteuer	600	600	600	600	600
	603200 Hundesteuer	37.000	37.500	45.000	45.000	45.000
	605100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	245.000	244.000	249.400	256.600	262.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.456.700	987.520	771.200	788.200	809.500
	611100 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
	614100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	228.400	99.420	94.800	94.800	94.800
	614200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/ GV	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	614400 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.300	13.300	11.100	1.500	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	10.900	10.950	10.950	10.950	10.950
	621100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	629100 Andere sonstige Transfereinzahlungen	900	950	950	950	950
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.014.710	860.660	865.660	872.660	874.660
	631100 Verwaltungsgebühren	36.610	41.760	41.760	41.760	41.760
	632100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	976.800	817.600	822.600	829.600	831.600
	632200 Marktstandgelder	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	636100 Zweckgebundene Abgaben	100	100	100	100	100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	140.700	111.650	111.650	111.950	112.250
	641100 Mieten und Pachten	74.000	77.200	77.200	77.500	77.800
	642100 Einzahlungen aus dem Verkauf	700	950	950	950	950
	646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	66.000	33.500	33.500	33.500	33.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.080	481.550	235.750	246.250	64.250
	648000 Erstattungen vom Bund	0	0	5.000	5.000	0
	648100 Erstattungen vom Land	700	600	178.100	178.100	3.600
	648200 Erstattungen von Gemeinden/GV	4.950	416.650	3.350	5.850	3.350
	648500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	37.150	25.400	25.400	25.400	25.400
	648700 Erstattungen von privaten Unternehmen	20.000	20.500	5.500	13.000	13.000
	648800 Erstattungen von übrigen Bereichen	5.280	18.400	18.400	18.900	18.900
7	+ Sonstige Einzahlungen	230.710	232.950	232.950	232.950	232.950
	651100 Konzessionsabgaben	219.560	216.000	216.000	216.000	216.000
	656100 Bußgelder	300	500	500	500	500
	656200 Säumniszuschläge	10.000	15.100	15.100	15.100	15.100
	656210 Stundungszinsen	300	800	800	800	800
	659100 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	550	550	550	550	550
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	137.510	138.210	137.110	136.110	135.010
	661500 Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	120.500	18.200	17.100	16.100	15.000
	661700 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	661800 Zinseinzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	665100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10	10	10	10	10
	669105 Eigenkapitalentnahme aus verbundenen Unternehmen	0	100.000	100.000	100.000	100.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.883.910	7.725.590	7.456.270	7.681.570	7.708.270
10	- Personalauszahlungen	1.619.050	1.629.600	1.629.600	1.629.600	1.629.600
	701100 Beamte	277.000	212.400	212.400	212.400	212.400
	701200 Tariflich Beschäftigte	1.010.400	1.072.800	1.072.800	1.072.800	1.072.800
	702200 Tariflich Beschäftigte	86.450	88.250	88.250	88.250	88.250
	703200 Tariflich Beschäftigte	205.200	216.150	216.150	216.150	216.150
	704100 Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
11	- Versorgungsauszahlungen	127.700	158.200	190.200	190.200	190.200
	711100 Beamte	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
	711900 Sonstige Beschäftigte	200	200	200	200	200
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.710.150	1.274.300	1.081.900	1.023.900	1.026.600
	721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	431.200	293.700	212.700	197.700	192.700
	722100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	393.500	139.500	80.500	35.500	40.500
	724100 Auszahlung für Energie (Strom, Gas, Öl)	146.000	150.500	150.600	151.700	152.800
	724110 Auszahlung für Wasser / Abwasser	142.200	151.700	140.900	140.900	140.900
	724120 Auszahlung für Reinigung	97.700	97.700	98.100	98.500	99.700
	724130 Auszahlung für Abfallentsorgung	22.700	22.400	22.400	22.500	22.500

Gesamtfinanzplan 2012

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
724140	Auszahlung für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	19.100	21.320	21.420	21.520	21.620
724150	Auszahlung für Bewirtschaftung	18.500	13.500	13.500	13.500	13.500
724190	Sonstige Bewirtschaftung z.B. Bewachung	9.900	9.700	9.700	9.600	9.600
725100	Unterhaltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	18.550	20.000	20.000	20.000	20.000
725110	Betriebsaufwand von Fahrzeugen	19.300	19.800	20.000	20.300	20.500
725120	Sonstige Auszahlungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.ä.	6.300	6.600	6.600	6.600	6.600
725500	Auszahlungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.800	31.200	26.100	26.200	26.300
725520	Auszahlungen für die Unterhaltung und Instandsetzung des sonstigen beweglichen Vermögens	0	2.500	2.500	2.500	2.500
727100	Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	12.500	10.000	10.000	10.000	10.000
727900	Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	900	900	900	900	900
729100	Auszahlungen für Honorare und Beratungsleistungen	28.300	57.600	20.300	20.300	20.300
729120	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	317.700	225.680	225.680	225.680	225.680
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	285.000	263.200	269.200	276.200	279.200
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	280.000	261.000	267.000	274.000	277.000
751800	Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200
14	- Transferauszahlungen	4.676.050	4.899.050	4.902.450	4.915.750	4.924.150
731300	Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	340.900	351.600	351.600	351.600	351.600
731500	Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	395.100	380.100	385.100	390.100	390.100
731700	Zuschüsse an private Unternehmen	62.300	83.800	83.800	83.800	83.800
731800	Zuschüsse an übrige Bereiche	179.650	189.550	179.550	179.550	179.550
733300	Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	228.000	185.000	185.000	185.000	185.000
733900	Sonstige soziale Leistungen	88.800	102.800	102.800	102.800	102.800
734100	Gewerbesteuerumlage	95.500	127.800	132.000	136.200	140.500
734200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	98.300	124.100	128.300	132.400	136.500
737200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	3.118.000	3.284.800	3.284.800	3.284.800	3.284.800
739100	Sonstige Transferauszahlungen	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
15	- Sonstige Auszahlungen	695.945	669.505	635.305	640.805	637.805
741100	Sonstige Personal- und Versorgungsauszahlungen	10.300	11.800	11.800	11.800	11.800
741200	Besondere zahlungswirksame Aufwendungen für Beschäftigte	29.100	28.600	28.600	28.600	28.600
742100	Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	107.100	108.700	107.200	106.200	106.200
742200	Mieten	26.400	21.630	21.630	21.130	21.130
742210	Pachten, Erbbauzinsen u.ä.	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
742300	Leasing	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
742500	Auszahlungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
742900	Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	311.850	295.150	258.650	262.650	262.650
743100	Büromaterial	15.450	16.250	16.250	16.250	16.250
743110	Bücher und Zeitschriften	9.390	9.590	9.590	9.590	9.590
743120	Post- und Fernmeldegebühren	22.950	22.900	22.900	22.900	22.900
743130	Auszahlungen für den Geldverkehr	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
743140	Auszahlungen für Geschenke, Repräsentationen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
743150	Auszahlungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen u.a.	9.075	9.255	8.055	8.055	8.055
743190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	18.400	14.500	19.500	22.500	19.500
744100	Auszahlungen für allgemeine Versicherungen	53.630	53.630	53.630	53.630	53.630
749100	Verfüugungsmittel	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
749200	Fraktionszuwendungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.113.895	8.893.855	8.708.655	8.676.455	8.687.555
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.229.985	-1.168.265	-1.252.385	-994.885	-979.285
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	597.646	527.500	523.000	523.000	523.000
681100	Investitionszuweisungen vom Land	577.646	522.500	523.000	523.000	523.000
681200	Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0	5.000	0	0	0
681500	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	20.000	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	145.300	129.800	129.800	129.800	0
688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	145.300	129.800	129.800	129.800	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	141.200	141.200	141.200	0
682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	141.200	141.200	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	742.946	798.500	794.000	794.000	523.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.000	440.500	222.000	0	0
782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.000	440.500	222.000	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	589.500	60.500	181.000	10.500	10.500
785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	583.500	54.500	175.000	4.500	4.500

Gesamtfinanzplan 2012

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	153.600	135.100	315.100	75.100	75.100
783100	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	9.000	5.000	5.000	5.000	5.000
783110	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Maschinen, Technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen)	10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
783120	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	10.000	30.000	240.000	0	0
783130	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	97.000	61.000	41.000	41.000	41.000
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	27.600	19.100	19.100	19.100	19.100
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	500	500	0	0	0
784300	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	500	500	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	752.600	636.600	718.100	85.600	85.600
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.654	161.900	75.900	708.400	437.400
32	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-1.239.639	-1.006.365	-1.176.485	-286.485	-541.885
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	29.630	29.530	25.530	25.330	26.330
686530	Laufzeit 5 Jahre und mehr	27.700	27.600	23.600	23.400	24.400
686830	Laufzeit 5 Jahre und mehr	1.930	1.930	1.930	1.930	1.930
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	257.000	269.000	281.000	281.000	294.000
792710	Euro- Währung (fester Zins)	257.000	269.000	281.000	281.000	294.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-227.370	-239.470	-255.470	-255.670	-267.670
38	= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-1.467.009	-1.245.835	-1.431.955	-542.155	-809.555
41	= Liquide Mittel	-1.467.009	-1.245.835	-1.431.955	-542.155	-809.555

**Teilergebnis- und
Teilfinanzpläne**

**nach
NKF-Produktbereichen**

Teilergebnisplan 2012

01

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.506	31.506	29.306	19.706	18.206
414400 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.300	13.300	11.100	1.500	0
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	18.206	18.206	18.206	18.206	18.206
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
431100 Verwaltungsgebühren	100	100	100	100	100
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.250	75.450	75.450	75.750	76.050
441100 Mieten und Pachten	72.200	75.400	75.400	75.700	76.000
442100 Erträge aus dem Verkauf	50	50	50	50	50
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.280	1.400	1.400	1.400	1.400
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	700	700	700	700	700
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	1.580	700	700	700	700
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10.850	16.350	16.350	16.350	16.350
456200 Säumniszuschläge	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
456210 Stundungszinsen	300	800	800	800	800
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge - zahlungswirksam-	550	550	550	550	550
10 = Ordentliche Erträge	116.986	124.806	122.606	113.306	112.106
11 - Personalaufwendungen	1.081.908	1.023.957	1.024.583	1.025.288	1.026.354
501100 Beamte	169.400	111.300	111.300	111.300	111.300
501200 Tariflich Beschäftigte	627.000	663.800	663.800	663.800	663.800
502200 Tariflich Beschäftigte	53.300	53.800	53.800	53.800	53.800
503200 Tariflich Beschäftigte	127.100	132.900	132.900	132.900	132.900
504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	40.801	6.984	7.795	8.661	9.833
506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	24.307	15.173	14.988	14.827	14.721
12 - Versorgungsaufwendungen	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
511100 Beamte	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	194.950	214.120	163.220	163.120	164.220
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	67.200	79.700	28.700	27.700	27.700
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	34.900	32.900	32.900	33.900	34.900
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
524120 Aufwand für Reinigung	17.900	17.900	17.900	17.900	17.900
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	4.900	6.920	7.020	7.020	7.120
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
524190 Sonstiger Aufwand für Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	300	300	300	200	200
525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	10.550	12.000	12.000	12.000	12.000
525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	14.800	15.000	15.000	15.000	15.000
525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	9.000	14.000	14.000	14.000	14.000
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	75.522	75.522	75.522	75.522	75.522
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	47.800	47.800	47.800	47.800	47.800
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	27.722	27.722	27.722	27.722	27.722
15 - Transferaufwendungen	144.850	148.000	148.000	148.000	148.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	144.850	148.000	148.000	148.000	148.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.830	293.760	272.260	268.760	268.760
541100 Sonstige Personalnebenaufwendungen	10.300	11.800	11.800	11.800	11.800
541200 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100	100	100	100	100
541210 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
541220 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
541230 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidungen, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	97.500	97.500	97.500	97.500	97.500
542200 Mieten und Pachten	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
542210 Erbbauzinsen u.a.	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
542300 Leasing	10.900	10.900	10.900	10.900	10.900

Teilergebnisplan 2012

01

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
542500 Aufwendungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	25.000	25.000	3.500	0	0
543100 Büromaterial	11.250	11.250	11.250	11.250	11.250
543110 Bücher und Zeitschriften	4.960	4.960	4.960	4.960	4.960
543120 Post- und Fernmeldegebühren	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
543130 Aufwendungen für den Geldverkehr	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
543140 Aufwendungen für Geschenke, Repräsentationen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	5.920	6.150	6.150	6.150	6.150
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.300	2.800	2.800	2.800	2.800
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
549100 Verfügungsmittel	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
549200 Fraktionszuwendungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.921.560	1.913.359	1.873.585	1.870.690	1.872.856
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.804.574	-1.788.553	-1.750.979	-1.757.384	-1.760.750
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.804.574	-1.788.553	-1.750.979	-1.757.384	-1.760.750
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-1.804.574	-1.788.553	-1.750.979	-1.757.384	-1.760.750
29 = Ergebnis	-1.804.574	-1.788.553	-1.750.979	-1.757.384	-1.760.750

Teilfinanzplan 2012

01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		01	Innere Verwaltung				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-370.500	0	0	0	0
782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-370.500	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-39.400	-70.400	0	-40.400	-30.400	-30.400
783100	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
783110	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Maschinen, Technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen)	-10.000	-20.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
783120	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	0	-30.000	0	-10.000	0	0
783130	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-15.500	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-6.900	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900
13	Summe der investiven Auszahlungen	-39.400	-440.900	0	-40.400	-30.400	-30.400
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-39.400	-440.900	0	-40.400	-30.400	-30.400

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 01.01.03/001
Bewegliches Anlagevermögen /
Betriebs- und Geschäftsausstattung

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0

Maßnahme: 01.01.04/001
Anschaffung von Fahrzeugen

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-30	0	-10	0	0	0	0
783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	0	-30	0	-10	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-30	0	-10	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-30	0	-10	0	0	0	0

Maßnahme: 01.01.04/002
Anschaffung von Maschinen und
Anbaugeräten für Fahrzeuge

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
783110 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Maschinen, Technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen)	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0

Maßnahme: 01.01.06/001
Erwerb der Restflächen des Baugebiets
"Welzen"

für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-371	0	0	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-371	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-371	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	-371	0	0	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2012

02

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.654	13.654	13.654	13.654	13.654
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	13.654	13.654	13.654	13.654	13.654
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	34.600	39.800	39.800	39.800	39.800
431100 Verwaltungsgebühren	33.300	38.500	38.500	38.500	38.500
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	100	100	100	100
432200 Marktstandgelder	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300	300
442100 Erträge aus dem Verkauf	300	300	300	300	300
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.800	4.300	9.300	12.300	7.800
448000 Erstattungen vom Bund	0	0	5.000	5.000	0
448100 Erstattungen vom Land	700	600	600	600	3.600
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	400	300	300	2.800	300
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	2.400	1.100	1.100	1.600	1.600
07 + Sonstige ordentliche Erträge	300	500	500	500	500
456100 Bußgelder	300	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	54.654	58.554	63.554	66.554	62.054
11 - Personalaufwendungen	158.769	154.800	154.800	154.800	154.800
501100 Beamte	48.400	37.500	37.500	37.500	37.500
501200 Tariflich Beschäftigte	76.600	91.100	91.100	91.100	91.100
502200 Tariflich Beschäftigte	6.600	7.600	7.600	7.600	7.600
503200 Tariflich Beschäftigte	15.600	18.600	18.600	18.600	18.600
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	11.569	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	200	200	200	200	200
511900 Sonstige Beschäftigte	200	200	200	200	200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.800	53.100	50.400	51.000	51.300
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	1.300	2.900	2.900	2.900	2.900
524120 Aufwand für Reinigung	600	600	600	600	600
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	400	400	400	500	500
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1.600	1.700	1.700	1.800	1.800
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	400	400	400	400	400
525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	4.500	4.800	5.000	5.300	5.500
525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	9.300	3.300	300	300	300
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	18.000	16.000	16.000	16.000	16.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15 - Transferaufwendungen	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.020	43.650	47.150	49.150	46.150
541230 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidungen, persönliche Ausrüstungsgegenstände	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	9.600	11.200	9.700	8.700	8.700
542200 Mieten und Pachten	1.000	730	730	730	730
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.100	7.900	7.900	7.900	7.900
543100 Büromaterial	300	500	500	500	500
543110 Bücher und Zeitschriften	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
543120 Post- und Fernmeldegebühren	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	1.120	1.120	1.120	1.120	1.120
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.600	1.700	6.700	9.700	6.700
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
549100 Verfügungsmittel	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	297.339	280.300	281.100	283.700	281.000

Teilergebnisplan 2012

02

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.685	-221.746	-217.546	-217.146	-218.946
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-242.685	-221.746	-217.546	-217.146	-218.946
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-242.685	-221.746	-217.546	-217.146	-218.946
29 = Ergebnis	-242.685	-221.746	-217.546	-217.146	-218.946

Teilfinanzplan 2012

02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		02	Sicherheit und Ordnung				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
Auszahlungen -----							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-63.300	-37.000	0	-247.000	-17.000	-17.000
	783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	-10.000	0	0	-230.000	0	0
	783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-45.000	-30.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-8.300	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-63.300	-37.000	0	-247.000	-17.000	-17.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-40.300	-14.000	0	-224.000	6.000	6.000

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

02

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 02.03.01/001 Ausrüstungsgegenstände								
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 02.03.01/002 Absauganlage für das Feuerwehrgerätehaus								
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 02.03.01/003 Anschaffung von Fahrzeugen								
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	0	0	-230	0	0	0	0
783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	-10	0	0	-230	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	0	0	-230	0	0	0	0
Saldo	-10	0	0	-230	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Teilergebnisplan 2012

03

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	133.949	154.249	154.249	154.249	154.249
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	60.000	80.300	80.300	80.300	80.300
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	73.949	73.949	73.949	73.949	73.949
03 + Sonstige Transfererträge	900	950	950	950	950
429100 Andere sonstige Transfererträge	900	950	950	950	950
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
441100 Mieten und Pachten	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	500	500	500
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	136.049	156.899	156.899	156.899	156.899
11 - Personalaufwendungen	78.443	75.800	75.800	75.800	75.800
501100 Beamte	600	600	600	600	600
501200 Tariflich Beschäftigte	59.900	58.300	58.300	58.300	58.300
502200 Tariflich Beschäftigte	5.200	4.900	4.900	4.900	4.900
503200 Tariflich Beschäftigte	12.600	12.000	12.000	12.000	12.000
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	143	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.600	237.980	227.980	215.980	216.980
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.000	30.000	20.000	8.000	8.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	42.000	40.000	40.000	40.000	40.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
524120 Aufwand für Reinigung	50.000	50.000	50.000	50.000	51.000
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
527100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
527900 Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	77.700	80.080	80.080	80.080	80.080
14 - Bilanzielle Abschreibungen	102.966	102.966	102.966	102.966	102.966
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	8.966	8.966	8.966	8.966	8.966
15 - Transferaufwendungen	137.150	165.900	165.900	165.900	165.900
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	78.350	85.600	85.600	85.600	85.600
531700 Zuschüsse an private Unternehmen	58.800	80.300	80.300	80.300	80.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.175	30.225	30.225	30.225	30.225
542300 Leasing	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
543100 Büromaterial	3.400	4.000	4.000	4.000	4.000
543110 Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
543120 Post- und Fernmeldegebühren	950	900	900	900	900
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	125	125	125	125	125
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	581.334	612.871	602.871	590.871	591.871
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-445.285	-455.972	-445.972	-433.972	-434.972
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-445.285	-455.972	-445.972	-433.972	-434.972
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-445.285	-455.972	-445.972	-433.972	-434.972
29 = Ergebnis	-445.285	-455.972	-445.972	-433.972	-434.972

Teilfinanzplan 2012

03

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		03	Schulträgeraufgaben				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
Auszahlungen -----							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-40.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000
	783100 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-32.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-40.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	160.000	176.000	0	176.000	176.000	176.000

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

03

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 03.01.01/001								
Bewegliches Anlagevermögen /								
Betriebs- und Geschäftsausstattung								
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
Saldo	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Teilergebnisplan 2012

04

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
442100 Erträge aus dem Verkauf	100	100	100	100	100
446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10 = Ordentliche Erträge	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
11 - Personalaufwendungen	27.300	28.000	28.000	28.000	28.000
501200 Tariflich Beschäftigte	21.200	21.800	21.800	21.800	21.800
502200 Tariflich Beschäftigte	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
503200 Tariflich Beschäftigte	4.300	4.400	4.400	4.400	4.400
15 - Transferaufwendungen	78.200	78.500	78.500	78.500	78.500
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	75.700	76.000	76.000	76.000	76.000
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.630	15.630	15.630	15.630	15.630
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	130	130	130	130	130
17 = Ordentliche Aufwendungen	121.130	122.130	122.130	122.130	122.130
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-115.030	-116.030	-116.030	-116.030	-116.030
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-115.030	-116.030	-116.030	-116.030	-116.030
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-115.030	-116.030	-116.030	-116.030	-116.030
29 = Ergebnis	-115.030	-116.030	-116.030	-116.030	-116.030

Teilergebnisplan 2012

05

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	89.000	89.000	89.000	89.000	89.000
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
03 + Sonstige Transfererträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
421100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	32.500	32.000	32.000	32.000	32.000
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	32.500	32.000	32.000	32.000	32.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	5.800	5.800	5.800	5.800
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	500	1.800	1.800	1.800	1.800
10 = Ordentliche Erträge	137.500	136.800	136.800	136.800	136.800
11 - Personalaufwendungen	169.591	173.400	173.400	173.400	173.400
501100 Beamte	800	8.200	8.200	8.200	8.200
501200 Tariflich Beschäftigte	131.000	128.500	128.500	128.500	128.500
502200 Tariflich Beschäftigte	11.200	10.700	10.700	10.700	10.700
503200 Tariflich Beschäftigte	26.400	26.000	26.000	26.000	26.000
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	191	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.800	21.000	21.000	21.000	21.000
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.500	6.000	6.000	6.000	6.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	12.000	6.500	6.500	6.500	6.500
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	8.000	4.500	4.500	4.500	4.500
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	3.300	3.000	3.000	3.000	3.000
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15 - Transferaufwendungen	316.800	287.800	287.800	287.800	287.800
533300 Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	228.000	185.000	185.000	185.000	185.000
533900 Sonstige soziale Leistungen	88.800	102.800	102.800	102.800	102.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.200	21.200	21.200	20.700	20.700
542200 Mieten und Pachten	23.000	18.500	18.500	18.000	18.000
543110 Bücher und Zeitschriften	700	700	700	700	700
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	4.500	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	545.391	503.400	503.400	502.900	502.900
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-407.891	-366.600	-366.600	-366.100	-366.100
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-407.891	-366.600	-366.600	-366.100	-366.100
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-407.891	-366.600	-366.600	-366.100	-366.100
29 = Ergebnis	-407.891	-366.600	-366.600	-366.100	-366.100

Teilergebnisplan 2012

06

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.038	24.038	24.038	24.038	24.038
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24.038	24.038	24.038	24.038	24.038
10 = Ordentliche Erträge	24.038	24.038	24.038	24.038	24.038
11 - Personalaufwendungen	30.159	33.200	33.200	33.200	33.200
501100 Beamte	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
501200 Tariflich Beschäftigte	21.900	24.500	24.500	24.500	24.500
502200 Tariflich Beschäftigte	1.900	2.100	2.100	2.100	2.100
503200 Tariflich Beschäftigte	4.500	5.000	5.000	5.000	5.000
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	359	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.000	6.000	4.000	4.000	4.000
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.000	6.000	4.000	4.000	4.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
15 - Transferaufwendungen	168.900	178.800	168.800	168.800	168.800
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	168.900	178.800	168.800	168.800	168.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	238.059	251.000	239.000	239.000	239.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-214.021	-226.962	-214.962	-214.962	-214.962
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-214.021	-226.962	-214.962	-214.962	-214.962
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-214.021	-226.962	-214.962	-214.962	-214.962
29 = Ergebnis	-214.021	-226.962	-214.962	-214.962	-214.962

Teilfinanzplan 2012

06

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
08	für Baumaßnahmen	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Teilergebnisplan 2012

07

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	69.500	69.500	69.500	69.500
539100 Sonstige Transferaufwendungen	0	69.500	69.500	69.500	69.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	0	69.500	69.500	69.500	69.500
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
29 = Ergebnis	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500

Teilergebnisplan 2012

08

Produktbereich: 08 Sportförderung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.628	20.628	20.628	20.628	20.628
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	120.000	0	0	0	0
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	20.628	20.628	20.628	20.628	20.628
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
441100 Mieten und Pachten	100	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	200	200	200
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
10 = Ordentliche Erträge	141.928	21.928	21.928	21.928	21.928
11 - Personalaufwendungen	2.291	2.000	2.000	2.000	2.000
501100 Beamte	800	800	800	800	800
501200 Tariflich Beschäftigte	1.000	900	900	900	900
502200 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
503200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	191	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.700	101.700	96.900	97.300	97.500
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	170.000	20.000	20.000	20.000	20.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	23.000	29.000	29.000	29.000	29.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
524120 Aufwand für Reinigung	23.000	23.000	23.400	23.800	24.000
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	500	500	500	500	500
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
524190 Sonstiger Aufwand für Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	9.600	9.400	9.400	9.400	9.400
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	800	6.000	800	800	800
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	26.395	26.395	26.395	26.395	26.395
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	1.895	1.895	1.895	1.895	1.895
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
542210 Erbbauzinsen u.a.	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
543120 Post- und Fernmeldegebühren	400	400	400	400	400
17 = Ordentliche Aufwendungen	275.386	136.095	131.295	131.695	131.895
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967
29 = Ergebnis	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967

Teilfinanzplan 2012

08

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		08	Sportförderung				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen 681100 Investitionszuweisungen vom Land	40.000 40.000	40.000 40.000	0 0	40.000 40.000	40.000 40.000	40.000 40.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen -----							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-3.000 -2.500	-2.700 -2.500	0 0	-2.700 -2.500	-2.700 -2.500	-2.700 -2.500
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-500	-200	0	-200	-200	-200
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.000	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.000	37.300	0	37.300	37.300	37.300

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

08

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 08.01.01/001
Flutlichtanlage

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 08.01.01/002
Sportpauschale

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40	40	0	40	40	40	0	0
681100 Investitionszuweisungen vom Land	40	40	0	40	40	40	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	40	40	0	40	40	40	0	0
Saldo	40	40	0	40	40	40	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 08.01.01/003
Kunstrasenplatz

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Teilergebnisplan 2012

09

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	50.857	50.600	50.600	50.600	50.600
501100 Beamte	19.900	21.800	21.800	21.800	21.800
501200 Tariflich Beschäftigte	20.300	22.500	22.500	22.500	22.500
502200 Tariflich Beschäftigte	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
503200 Tariflich Beschäftigte	4.100	4.500	4.500	4.500	4.500
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	4.757	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	52.000	21.450	21.450	21.450	21.450
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	51.000	20.500	20.500	20.500	20.500
543110 Bücher und Zeitschriften	600	600	600	600	600
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	400	350	350	350	350
17 = Ordentliche Aufwendungen	103.857	73.250	73.250	73.250	73.250
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-103.857	-73.250	-73.250	-73.250	-73.250
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-103.857	-73.250	-73.250	-73.250	-73.250
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-103.857	-73.250	-73.250	-73.250	-73.250
29 = Ergebnis	-103.857	-73.250	-73.250	-73.250	-73.250

Teilergebnisplan 2012

10

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.660	2.460	2.460	2.460	2.460
431100 Verwaltungsgebühren	2.660	2.460	2.460	2.460	2.460
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50	50	50	50	50
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	50	50	50	50	50
10 = Ordentliche Erträge	2.710	2.510	2.510	2.510	2.510
11 - Personalaufwendungen	17.077	15.700	15.700	15.700	15.700
501100 Beamte	11.700	13.000	13.000	13.000	13.000
501200 Tariflich Beschäftigte	2.100	2.200	2.200	2.200	2.200
502200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
503200 Tariflich Beschäftigte	400	300	300	300	300
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	2.677	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	790	290	290	290	290
543110 Bücher und Zeitschriften	80	80	80	80	80
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	210	210	210	210	210
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	500	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	17.867	15.990	15.990	15.990	15.990
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.157	-13.480	-13.480	-13.480	-13.480
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-15.157	-13.480	-13.480	-13.480	-13.480
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-15.157	-13.480	-13.480	-13.480	-13.480
29 = Ergebnis	-15.157	-13.480	-13.480	-13.480	-13.480

Teilfinanzplan 2012

10

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		10	Bauen und Wohnen				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen							

03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930
	686830 Laufzeit 5 Jahre und mehr	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930
06	Summe der investiven Einzahlungen	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930
Auszahlungen							

13	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930

Teilergebnisplan 2012

11

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	877.250	719.100	724.100	729.100	729.100
431100 Verwaltungsgebühren	150	300	300	300	300
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	827.000	683.700	688.700	693.700	693.700
436100 Zweckgebundene Abgaben	100	100	100	100	100
438100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.250	28.000	28.000	28.000	28.000
442100 Erträge aus dem Verkauf	250	500	500	500	500
446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	27.500	27.500	27.500	27.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.150	54.400	39.400	46.900	46.900
448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	26.150	25.400	25.400	25.400	25.400
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	15.000	15.000	0	7.500	7.500
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	0	14.000	14.000	14.000	14.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	219.560	216.000	216.000	216.000	216.000
451100 Konzessionsabgaben	219.560	216.000	216.000	216.000	216.000
10 = Ordentliche Erträge	1.198.210	1.017.500	1.007.500	1.020.000	1.020.000
11 - Personalaufwendungen	45.522	47.400	47.400	47.400	47.400
501100 Beamte	600	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	34.800	36.800	36.800	36.800	36.800
502200 Tariflich Beschäftigte	3.050	3.150	3.150	3.150	3.150
503200 Tariflich Beschäftigte	7.000	7.450	7.450	7.450	7.450
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	72	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.000	158.600	128.600	128.600	128.600
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	20.000	30.000	0	0	0
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	221.000	128.600	128.600	128.600	128.600
15 - Transferaufwendungen	395.100	380.100	385.100	390.100	390.100
531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	395.100	380.100	385.100	390.100	390.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	227.000	211.000	196.000	203.500	203.500
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	224.800	208.800	193.800	201.300	201.300
543110 Bücher und Zeitschriften	200	200	200	200	200
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	908.622	797.100	757.100	769.600	769.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	289.588	220.400	250.400	250.400	250.400
II. Finanzergebnis					
19 + Finanzerträge	15.500	113.200	112.100	111.100	110.000
461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	15.500	13.200	12.100	11.100	10.000
469105 Eigenkapitalentnahme Abwasserwerk	0	100.000	100.000	100.000	100.000
21 = Finanzergebnis	15.500	113.200	112.100	111.100	110.000
22 = Ordentliches Ergebnis	305.088	333.600	362.500	361.500	360.400
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	305.088	333.600	362.500	361.500	360.400
29 = Ergebnis	305.088	333.600	362.500	361.500	360.400

Teilfinanzplan 2012

11

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		11	Ver- und Entsorgung				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400
	686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400
06	Summe der investiven Einzahlungen	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400
Auszahlungen							

13	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

11

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 11.05.01/001 Rückflüsse von Darlehen für das Abwasserwerk								
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	28	28	0	24	23	24	0	0
686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr	28	28	0	24	23	24	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	28	28	0	24	23	24	0	0
Saldo	28	28	0	24	23	24	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Teilergebnisplan 2012

12

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	231.800	231.800	231.800	231.800	231.800
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.200	413.500	177.700	177.700	200
448100 Erstattungen vom Land	0	0	177.500	177.500	0
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	0	413.300	0	0	0
448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	11.000	0	0	0	0
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	141.200	141.200	141.200	0
454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	141.200	141.200	0
10 = Ordentliche Erträge	243.000	786.500	550.700	550.700	232.000
11 - Personalaufwendungen	13.976	14.200	14.200	14.200	14.200
501100 Beamte	4.600	5.000	5.000	5.000	5.000
501200 Tariflich Beschäftigte	6.400	6.900	6.900	6.900	6.900
502200 Tariflich Beschäftigte	600	700	700	700	700
503200 Tariflich Beschäftigte	1.300	1.600	1.600	1.600	1.600
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.076	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.300	374.500	304.700	259.700	259.700
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65.000	66.000	66.000	66.000	66.000
522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	15.500	16.500	15.500	15.500	15.500
522110 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens -Innenbereich-	88.000	18.000	18.000	18.000	13.000
522120 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens -Außenbereich-	45.000	110.000	52.000	7.000	12.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	110.300	121.500	110.700	110.700	110.700
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
525520 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	338.000	338.000	338.000	338.000	338.000
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	338.000	338.000	338.000	338.000	338.000
15 - Transferaufwendungen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
531700 Zuschüsse an private Unternehmen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.150	21.150	21.150	21.150	21.150
542500 Aufwendungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	16.150	16.150	16.150	16.150	16.150
17 = Ordentliche Aufwendungen	747.926	751.350	681.550	636.550	636.550
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-504.926	35.150	-130.850	-85.850	-404.550
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-504.926	35.150	-130.850	-85.850	-404.550
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-504.926	35.150	-130.850	-85.850	-404.550
29 = Ergebnis	-504.926	35.150	-130.850	-85.850	-404.550

Teilfinanzplan 2012

12

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		12	Verkehrsflächen und -anlagen				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.000	5.000	0	0	0	0
681200	Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0	5.000	0	0	0	0
681500	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	20.000	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	141.200	0	141.200	141.200	0
682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	0	141.200	141.200	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	145.300	129.800	0	129.800	129.800	0
688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	145.300	129.800	0	129.800	129.800	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	165.300	276.000	0	271.000	271.000	0
Auszahlungen							

07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.000	-70.000	0	-222.000	0	0
782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.000	-70.000	0	-222.000	0	0
08	für Baumaßnahmen	-517.500	-31.500	0	-172.000	-1.500	-1.500
785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-517.500	-31.500	0	-172.000	-1.500	-1.500
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.500	0	0	0	0	0
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-4.500	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-531.000	-101.500	0	-394.000	-1.500	-1.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-365.700	174.500	0	-123.000	269.500	-1.500

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

12

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/001
Ausbau Planstraße A und B

aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	0	0	-71	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-71	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-71	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	-71	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/002
Ausbau Planstraße C

für Baumaßnahmen	0	0	0	-100	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-100	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-100	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	-100	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/003
Ausbau Planstraße D

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/004
P+R - Platz

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20	0	0	0	0	0	0	0
681500 Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	20	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	20	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	20	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/007
Welzen

aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	145	125	0	125	125	0	0	0
688100 Beiträge und ähnliche Entgelte	145	125	0	125	125	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	145	125	0	125	125	0	0	0
für Baumaßnahmen	-486	0	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-486	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-486	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-341	125	0	125	125	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

12

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/008
Radweg Laer-Holthausen-Billerbeck

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	5	0	0	0	0	0	0
681200 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0	5	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0	5	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9	0	0	0	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	-30	0	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-30	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-39	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-39	5	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/009
Ausbau eines Gehweges entlang des
Bolzplatzes

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/012
Endausbau "Zur Wieske"

für Baumaßnahmen	0	-30	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	-30	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-30	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-30	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/013
Erwerb von Flächen im
Ortseingangsbereich von der GEG

für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-70	0	-222	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-70	0	-222	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-70	0	-222	0	0	0	0
Saldo	0	-70	0	-222	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Teilergebnisplan 2012

13

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.500	500	500	500	500
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	50.500	500	500	500	500
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	107.800	92.400	92.400	94.400	96.400
431100 Verwaltungsgebühren	400	400	400	400	400
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	37.000	34.000	34.000	36.000	38.000
432110 Benutzungsgebühren -Grabstätten-	31.000	28.000	28.000	28.000	28.000
432120 Benutzungsgebühren -Grabbereitung-	23.900	18.000	18.000	18.000	18.000
432130 Benutzungsgebühren -Trauerhalle-	15.500	12.000	12.000	12.000	12.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	900	900	900	900	900
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	400	400	400	400	400
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	159.200	93.800	93.800	95.800	97.800
11 - Personalaufwendungen	21.777	20.600	20.600	20.600	20.600
501100 Beamte	11.600	12.600	12.600	12.600	12.600
501200 Tariflich Beschäftigte	5.800	6.300	6.300	6.300	6.300
502200 Tariflich Beschäftigte	500	500	500	500	500
503200 Tariflich Beschäftigte	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	2.677	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.600	75.600	71.700	69.800	69.900
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	79.000	62.000	58.000	56.000	56.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	2.700	2.700	2.800	2.900	3.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	900	900	900	900	900
524120 Aufwand für Reinigung	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	500	500	500	500	500
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	500	500	500	500	500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.212	4.212	4.212	4.212	4.212
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	512	512	512	512	512
15 - Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	350	350	350
542200 Mieten und Pachten	200	200	200	200	200
543110 Bücher und Zeitschriften	50	50	50	50	50
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	158.939	140.762	136.862	134.962	135.062
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	261	-46.962	-43.062	-39.162	-37.262
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	261	-46.962	-43.062	-39.162	-37.262
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	261	-46.962	-43.062	-39.162	-37.262
29 = Ergebnis	261	-46.962	-43.062	-39.162	-37.262

Teilfinanzplan 2012

13

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		13	Natur- und Landschaftspflege				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.757	0	0	0	0	0
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	70.757	0	0	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	70.757	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
08	für Baumaßnahmen	-66.000	-23.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-66.000	-23.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.400	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.400	0	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-69.400	-24.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.357	-24.000	0	-4.000	-4.000	-4.000

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

13

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/008
Radweg Laer-Holthausen-Billerbeck

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71	0	0	0	0	0	0	0
681100 Investitionszuweisungen vom Land	71	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	71	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	71	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 13.01.01/001
Radweg Rheine - Coesfeld

für Baumaßnahmen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
Saldo	-63	-20	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Teilergebnisplan 2012

14

Produktbereich: 14 Umweltschutz

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.900	4.620	0	0	0
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	3.900	4.620	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	3.900	4.620	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	3.100	3.600	3.600	3.600	3.600
501200 Tariflich Beschäftigte	2.400	2.700	2.700	2.700	2.700
502200 Tariflich Beschäftigte	200	300	300	300	300
503200 Tariflich Beschäftigte	500	600	600	600	600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.300	6.100	1.800	1.800	1.800
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500	0	0	0	0
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	4.000	4.300	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.200	1.200	0	0	0
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	1.200	1.200	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	12.600	12.900	7.400	7.400	7.400
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400
29 = Ergebnis	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400

Teilergebnisplan 2012

15

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.315	2.315	2.315	2.315	2.315
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.315	2.315	2.315	2.315	2.315
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
441100 Mieten und Pachten	500	500	500	500	500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	500	500	500
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	300	300	300	300	300
10 = Ordentliche Erträge	3.315	3.315	3.315	3.315	3.315
11 - Personalaufwendungen	8.797	8.500	8.500	8.500	8.500
501100 Beamte	7.100	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	0	6.500	6.500	6.500	6.500
502200 Tariflich Beschäftigte	0	600	600	600	600
503200 Tariflich Beschäftigte	0	1.400	1.400	1.400	1.400
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.697	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.100	24.400	10.400	10.400	10.400
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.000	16.000	2.000	2.000	2.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	700	900	900	900	900
524120 Aufwand für Reinigung	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	100	100	100	100	100
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	500	500	500	500	500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
15 - Transferaufwendungen	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
543100 Büromaterial	500	500	500	500	500
543120 Post- und Fernmeldegebühren	100	100	100	100	100
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	45.097	51.100	37.100	37.100	37.100
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-41.782	-47.785	-33.785	-33.785	-33.785
II. Finanzergebnis					
19 + Finanzerträge	10	10	10	10	10
465100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10	10	10	10	10
21 = Finanzergebnis	10	10	10	10	10
22 = Ordentliches Ergebnis	-41.772	-47.775	-33.775	-33.775	-33.775
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-41.772	-47.775	-33.775	-33.775	-33.775
29 = Ergebnis	-41.772	-47.775	-33.775	-33.775	-33.775

Teilfinanzplan 2012

15

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	-500	-500	0	0	0	0
	784300 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	-500	-500	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-500	-500	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-500	-500	0	0	0	0

Teilergebnisplan 2012

16

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
01 Steuern und ähnliche Abgaben	4.714.600	4.902.100	5.091.000	5.282.500	5.468.700
401100 Grundsteuer A	75.000	80.000	80.000	82.000	82.000
401200 Grundsteuer B	850.000	860.000	865.000	865.000	865.000
401300 Gewerbesteuer	1.400.000	1.500.000	1.550.000	1.600.000	1.650.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.000.000	2.064.000	2.181.700	2.310.400	2.437.500
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	107.000	116.000	119.300	122.900	126.600
403100 Vergnügungssteuer	600	600	600	600	600
403200 Hundesteuer	37.000	37.500	45.000	45.000	45.000
405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	245.000	244.000	249.400	256.600	262.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100
456200 Säumniszuschläge	0	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	5.854.600	5.702.000	5.681.400	5.899.500	6.108.500
15 - Transferaufwendungen	3.381.300	3.536.700	3.545.100	3.553.400	3.561.800
534100 Gewerbesteuerumlage	95.500	127.800	132.000	136.200	140.500
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	98.300	124.100	128.300	132.400	136.500
537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	3.118.000	3.284.800	3.284.800	3.284.800	3.284.800
539100 Sonstige Transferaufwendungen	69.500	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.381.300	3.536.700	3.545.100	3.553.400	3.561.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.473.300	2.165.300	2.136.300	2.346.100	2.546.700
II. Finanzergebnis					
19 + Finanzerträge	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
461700 Zinserträge von Kreditinstituten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
461800 Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	285.000	263.200	269.200	276.200	279.200
551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	280.000	261.000	267.000	274.000	277.000
551800 Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200
21 = Finanzergebnis	-263.000	-238.200	-244.200	-251.200	-254.200
22 = Ordentliches Ergebnis	2.210.300	1.927.100	1.892.100	2.094.900	2.292.500
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	2.210.300	1.927.100	1.892.100	2.094.900	2.292.500
29 = Ergebnis	2.210.300	1.927.100	1.892.100	2.094.900	2.292.500

Teilfinanzplan 2012

16

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich		16	Allgemeine Finanzwirtschaft				
Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
Auszahlungen							

13	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

**Teilergebnis- und
Teilfinanzpläne**

nach

Budgets und Produkten

Finanzbudget I

-

Produkte des Fachbereichs I

Teilergebnisplan 2012

Budget: 10 01

Fachbereich I

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	138.361	18.361	18.361	18.361	18.361
	414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	120.000	0	0	0	0
	416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	18.361	18.361	18.361	18.361	18.361
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	877.350	719.200	724.200	729.200	729.200
	431100 Verwaltungsgebühren	250	400	400	400	400
	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	827.000	683.700	688.700	693.700	693.700
	436100 Zweckgebundene Abgaben	100	100	100	100	100
	438100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.400	34.150	34.150	34.150	34.150
	442100 Erträge aus dem Verkauf	400	650	650	650	650
	446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	66.000	33.500	33.500	33.500	33.500
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.630	55.100	45.100	55.100	50.600
	448000 Erstattungen vom Bund	0	0	5.000	5.000	0
	448100 Erstattungen vom Land	700	0	0	0	3.000
	448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	0	0	0	2.500	0
	448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	26.150	25.400	25.400	25.400	25.400
	448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	15.000	15.000	0	7.500	7.500
	448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	780	14.700	14.700	14.700	14.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.850	16.350	16.350	16.350	16.350
	456200 Säumniszuschläge	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	456210 Stundungszinsen	300	800	800	800	800
	459100 Andere sonstige ordentliche Erträge -zahlungswirksam-	550	550	550	550	550
10	= Ordentliche Erträge	1.135.591	843.161	838.161	853.161	848.661
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.250	188.500	158.500	158.400	158.400
	524190 Sonstiger Aufwand für Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	300	300	300	200	200
	525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	550	0	0	0	0
	525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
	525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
	525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	9.000	44.000	14.000	14.000	14.000
	529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	222.000	129.600	129.600	129.600	129.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.251	10.251	10.251	10.251	10.251
	571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	10.251	10.251	10.251	10.251	10.251
15	- Transferaufwendungen	549.450	537.600	542.600	547.600	547.600
	531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	144.850	148.000	148.000	148.000	148.000
	531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	395.100	380.100	385.100	390.100	390.100
	531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	480.780	459.030	427.530	434.530	431.530
	541220 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	97.500	97.500	97.500	97.500	97.500
	542300 Leasing	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	542500 Aufwendungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	263.800	247.800	211.300	215.300	215.300
	543100 Büromaterial	11.750	11.750	11.750	11.750	11.750
	543110 Bücher und Zeitschriften	3.280	3.280	3.280	3.280	3.280
	543120 Post- und Fernmeldegebühren	16.100	16.100	16.100	16.100	16.100
	543130 Aufwendungen für den Geldverkehr	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
	543140 Aufwendungen für Geschenke, Repräsentationen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	5.320	5.570	5.570	5.570	5.570
	543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.000	7.800	12.800	15.800	12.800
	544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	31.630	31.630	31.630	31.630	31.630
	549100 Verfügungsmittel	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	549200 Fraktionszuwendungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900

Teilergebnisplan 2012

Budget: 10 01

Fachbereich I

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.286.731	1.195.381	1.138.881	1.150.781	1.147.781
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-151.140	-352.220	-300.720	-297.620	-299.120
II. Finanzergebnis						
19	+ Finanzerträge	115.510	113.210	112.110	111.110	110.010
461500	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	115.500	13.200	12.100	11.100	10.000
465100	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10	10	10	10	10
469105	Eigenkapitalentnahme Abwasserwerk	0	100.000	100.000	100.000	100.000
21	= Finanzergebnis	115.510	113.210	112.110	111.110	110.010
22	= Ordentliches Ergebnis	-35.630	-239.010	-188.610	-186.510	-189.110
III. Außerordentliches Ergebnis						
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-35.630	-239.010	-188.610	-186.510	-189.110
29	= Ergebnis	-35.630	-239.010	-188.610	-186.510	-189.110

Teilfinanzplan 2012

A. Zahlungsübersicht

Budget: 10 01

Fachbereich I

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
3	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	29.630	29.530	0	25.530	25.330	26.330
686530	Laufzeit 5 Jahre und mehr	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400
686830	Laufzeit 5 Jahre und mehr	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930
6	Summe der investiven Einzahlungen	29.630	29.530	0	25.530	25.330	26.330
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
783100	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
783130	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-13.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	-500	-500	0	0	0	0
784300	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	-500	-500	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-25.500	-15.500	0	-15.000	-15.000	-15.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.130	14.030	0	10.530	10.330	11.330

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 10 01

Fachbereich I

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 01.01.03/001

Bewegliches Anlagevermögen / Betriebs- und Geschäftsausstattung

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0

Maßnahme: 11.05.01/001

Rückflüsse von Darlehen für das Abwasserwerk

aus der Veräußerung von Finanzanlagen	28	28	0	24	23	24	0	0
686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr	28	28	0	24	23	24	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	28	28	0	24	23	24	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	28	28	0	24	23	24	0	0

Finanzbudget I

Produkte des Fachbereichs I

Produkt 01.01.01
Gemeindeorgane und
Verwaltungsführung

Produkt 01.01.03
Innere Verwaltung

Produkt 01.01.05
Finanzmanagement,
Rechnungswesen und Controlling

Produkt 02.01.01
Statistik und Wahlen

Produkt 02.03.01
Brandbekämpfung und
Bevölkerungsschutz

Produkt 04.03.01
Kulturveranstaltungen und
sonstige Kulturpflege

Produkt 11.03.01
Wasserversorgung

Produkt 11.04.01
Abfallbeseitigung, -verwertung
und -vermeidung

Produkt 11.05.01
Abwasserbeseitigung

Produkt 15.01.01
Wirtschaftsförderung

Produkt 15.02.02
Anteile an Unternehmen

Produkt 15.03.01
Dorfmarketing

Produkt

01.01.01

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.01	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung

verantwortlich

Hinnemann, Maria

Beschreibung

Unterstützung der politischen Gremien
(Rat, Ausschüsse, Arbeitskreise, Fraktionen)
Verwaltungsleitung und Verwaltungsvorstand

Auftragsgrundlage

GO
Hauptsatzung
Geschäftsordnung

Zielgruppe

MitarbeiterInnen
Eigenbetrieb
EinwohnerInnen

Ziele

Unterstützung bei der Erreichung der politischen Ziele
Optimierung der Verwaltungsabläufe
Kompetenzabgrenzung Politik / Verwaltung

Leistung

01.01.01.01 Repräsentation / Ehrungen
01.01.01.02 Städtepartnerschaften
01.01.01.03 Rat / Fraktionen / Ausschüsse / Arbeitskreise
01.01.01.04 Verwaltungsleitung / Verwaltungsvorstand

Teilergebnisplan 2012

01.01.01

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.01 Gemeindeorgane und Verwaltungsführung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	780	700	700	700	700
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	780	700	700	700	700
10 = Ordentliche Erträge	780	700	700	700	700
11 - Personalaufwendungen	248.480	204.500	204.500	204.500	204.500
501100 Beamte	88.200	64.000	64.000	64.000	64.000
501200 Tariflich Beschäftigte	108.300	109.600	109.600	109.600	109.600
502200 Tariflich Beschäftigte	9.200	9.000	9.000	9.000	9.000
503200 Tariflich Beschäftigte	21.700	21.900	21.900	21.900	21.900
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	21.080	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	131.180	126.180	126.180	126.180	126.180
541100 Sonstige Personalnebenaufwendungen	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	97.500	97.500	97.500	97.500	97.500
542500 Aufwendungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
543110 Bücher und Zeitschriften	80	80	80	80	80
543140 Aufwendungen für Geschenke, Repräsentationen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	800	800	800	800	800
549100 Verfügungsmittel	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
549200 Fraktionszuwendungen	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	379.660	330.680	330.680	330.680	330.680
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-378.880	-329.980	-329.980	-329.980	-329.980
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-378.880	-329.980	-329.980	-329.980	-329.980
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-378.880	-329.980	-329.980	-329.980	-329.980
29 = Ergebnis	-378.880	-329.980	-329.980	-329.980	-329.980

Erläuterungen

Sachkonto

448800	Erstattung Getränkekosten Erstattung von Getränkekosten für Ratssitzungen sowie Erstattungen im Rahmen der Gemeindepartnerschaften
542100	Aufwand für Ehrenamtliche Tätigkeiten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für Ratsmitglieder
542500	Gerichts- und Prozesskosten Zentralansatz für Rechtsstreitigkeiten
543140	Gemeindepartnerschaften/-partnerschaften Geplant ist ein Jugendaustausch in Guenange und im September 2012 Besuche aus den Partnergemeinden Badersleben und Guenange (ca. 80 Personen) in Laer
543150	Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund

Produkt

01.01.03

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.03	Innere Verwaltung

verantwortlich

Hinnemann, Maria

Beschreibung

Dienstleistung für andere Organisationseinheiten
Zentrale Beschaffungen
Versicherungsangelegenheiten
Presse- und Öffentlichkeitsarbeiten
Gemeindearchiv

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen, Landespressegesetz, VOL

Zielgruppe

Medien
MitarbeiterInnen
EinwohnerInnen

Ziele

Einheitliches Verwaltungshandeln
Wirtschaftlichkeit
Zentrale Beschaffung
Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen Bereichen
Information der EinwohnerInnen

Leistung

01.01.03.01	Organisationsangelegenheiten
01.01.03.02	Versicherungsangelegenheiten
01.01.03.03	Öffentlichkeitsarbeit / Presse
01.01.03.04	Beschaffungsorganisation
01.01.03.05	Archiv
01.01.03.06	Fotokoier- und Druckerdienst
01.01.03.07	Post- und Zustelldienst / Botendienst
01.01.03.08	Elektronische Datenverarbeitungsanlage
01.01.03.09	Fahrdienst (Opel-Combo)

Teilergebnisplan 2012

01.01.03

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.03 Innere Verwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50
442100 Erträge aus dem Verkauf	50	50	50	50	50
07 + Sonstige ordentliche Erträge	550	550	550	550	550
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge - zahlungswirksam	550	550	550	550	550
10 = Ordentliche Erträge	600	600	600	600	600
11 - Personalaufwendungen	164.983	142.500	142.500	142.500	142.500
501100 Beamte	17.500	7.100	7.100	7.100	7.100
501200 Tariflich Beschäftigte	111.500	105.800	105.800	105.800	105.800
502200 Tariflich Beschäftigte	9.500	8.600	8.600	8.600	8.600
503200 Tariflich Beschäftigte	22.300	21.000	21.000	21.000	21.000
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	4.183	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.250	15.400	15.400	15.300	15.300
524190 Sonstiger Aufwand für Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	300	300	300	200	200
525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	550	0	0	0	0
525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	2.800	3.000	3.000	3.000	3.000
525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	1.000	500	500	500	500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.251	10.251	10.251	10.251	10.251
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	10.251	10.251	10.251	10.251	10.251
15 - Transferaufwendungen	81.850	84.000	84.000	84.000	84.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	81.850	84.000	84.000	84.000	84.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	72.100	72.600	72.600	72.600	72.600
542300 Leasing	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
543100 Büromaterial	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
543110 Bücher und Zeitschriften	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
543120 Post- und Fernmeldegebühren	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	31.500	31.500	31.500	31.500	31.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	345.434	324.751	324.751	324.651	324.651
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-344.834	-324.151	-324.151	-324.051	-324.051

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-344.834	-324.151	-324.151	-324.051	-324.051

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-344.834	-324.151	-324.151	-324.051	-324.051
29 = Ergebnis	-344.834	-324.151	-324.151	-324.051	-324.051

Erläuterungen

Sachkonto

529100	Organisationsberatung GPA Honorare für Dienstleistungen der GPA NRW (z.B. Stellenbewertung)
531300	Umlage an den Gemeindekassenverband Altenberge -Datenverarbeitung- Umlage an den Gemeindekassenverband Altenberge -Datenverarbeitung-
543100	Büromaterial Zentralansatz "Büromaterial" für die gesamte Verwaltung
543120	Post- und Fernmeldegebühren Zentralansatz "Post- und Fernmeldegebühren"
544100	Versicherungen Ansatz für Haftpflicht-, Eigenschaden-, Unfall- Elektronik- und Rechtsschutzversicherung

Teilfinanzplan 2012

01.01.03

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt 01.01.03 Innere Verwaltung

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
783100	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
783130	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-13.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

01.01.03

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.03 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 01.01.03/001 Bewegliches Anlagevermögen / Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung; es ist noch die Beschaffung von neuem Mobiliar für das Büro im Rathaus EG Zimmer 12 sowie evtl. Neuanschaffung von Bürostühlen vorgesehen</i>								
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8	-4	0	-4	-4	-4	0	0

Produkt

01.01.05

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.05	Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Haushaltssteuerung und Controlling
betriebswirtschaftliche Steuerung
Anlagenbuchhaltung
Vermögens- und Schuldenverwaltung
Aufstellung Leistungs- und Budgetplanung
Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung
Fertigung von Tages-, Zwischen- und Jahresabschlüssen
Statistik

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, GFG, GemFinRefG, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

MitarbeiterInnen
EinwohnerInnen

Ziele

Konsolidierung des gemeindlichen Haushalts
Liquiditätssicherung

Leistung

01.01.05.01 Haushaltswirtschaft
01.01.05.02 Finanzbuchhaltung, Anlagenbuchhaltung, Zahlungsabwicklung
01.01.05.03 Vermögens- und Schuldenverwaltung, Beteiligungsmanagement
01.01.05.04 Controlling
01.01.05.05 Steuern und Abgaben
01.01.05.06 Örtliche und überörtliche Prüfung
01.01.05.07 Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Laer

Teilergebnisplan 2012

01.01.05

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.05 Finanzmanagement, Rechnungswesen und Controlling

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
431100 Verwaltungsgebühren	100	100	100	100	100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	10.300	15.800	15.800	15.800	15.800
456200 Säumniszuschläge	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
456210 Stundungszinsen	300	800	800	800	800
10 = Ordentliche Erträge	10.400	15.900	15.900	15.900	15.900
11 - Personalaufwendungen	150.874	146.900	146.900	146.900	146.900
501100 Beamte	38.800	10.900	10.900	10.900	10.900
501200 Tariflich Beschäftigte	78.900	106.000	106.000	106.000	106.000
502200 Tariflich Beschäftigte	6.700	8.700	8.700	8.700	8.700
503200 Tariflich Beschäftigte	17.200	21.300	21.300	21.300	21.300
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	9.274	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.000	13.500	13.500	13.500	13.500
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	8.000	13.500	13.500	13.500	13.500
15 - Transferaufwendungen	63.000	64.000	64.000	64.000	64.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	63.000	64.000	64.000	64.000	64.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.370	28.820	7.320	3.820	3.820
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	25.000	25.000	3.500	0	0
543100 Büromaterial	250	250	250	250	250
543110 Bücher und Zeitschriften	400	400	400	400	400
543130 Aufwendungen für den Geldverkehr	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	720	970	970	970	970
17 = Ordentliche Aufwendungen	250.244	253.220	231.720	228.220	228.220
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-239.844	-237.320	-215.820	-212.320	-212.320

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-239.844	-237.320	-215.820	-212.320	-212.320

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-239.844	-237.320	-215.820	-212.320	-212.320
29 = Ergebnis	-239.844	-237.320	-215.820	-212.320	-212.320

Erläuterungen

Sachkonto

529100	Kosten des NKF -Beratervertrag- Jährlicher Ansatz für die Beratung sowie die Prüfung von Jahresabschlüssen durch den Wirtschaftsprüfer
531300	Umlage an den Gemeindekassenverband Altenberge -Kassenwesen- Umlage an den Gemeindekassenverband Altenberge -Kassenwesen-
542900	Überörtliche Prüfung Aufwendungen für die nächste überörtliche Prüfung (Jahresabschlüsse) durch die GPA NRW
543130	Aufwendungen für den Geldverkehr Gebühren Kontoführung und Abrechnung Kartenzahlungen im Bürgerbüro
543150	Mitgliederbeiträge KGSt / Fachverband der Kämmerer Jahresmitgliedsbeiträge KGSt und Fachverband der Kämmerer

Produkt

02.01.01

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.01	Statistik und Wahlen
Produkt	02.01.01	Statistik und Wahlen

verantwortlich

Hinnemann, Maria

Beschreibung

Erhebung und Führung verschiedener Statistiken
Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Bürgerentscheide

Auftragsgrundlage

Bundesstatistikgesetz, Gesetz über Agrarstatistik
Wahlgesetze und Satzungen

Zielgruppe

BürgerInnen

Ziele

Korrekte und rechtmäßige Durchführung von Statistiken
Korrekte und rechtmäßige Durchführung von Wahlen, Volksbegehren und Bürgerentscheide

Leistung

02.01.01.01 Statistik
02.01.01.02 Wahlen

Teilergebnisplan 2012

02.01.01

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.01 Statistik und Wahlen
Produkt: 02.01.01 Statistik und Wahlen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	600	5.600	8.100	3.600
448000 Erstattungen vom Bund	0	0	5.000	5.000	0
448100 Erstattungen vom Land	700	600	600	600	3.600
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	0	0	0	2.500	0
10 = Ordentliche Erträge	700	600	5.600	8.100	3.600
11 - Personalaufwendungen	18.235	17.200	17.200	17.200	17.200
501100 Beamte	1.400	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	12.800	13.400	13.400	13.400	13.400
502200 Tariflich Beschäftigte	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
503200 Tariflich Beschäftigte	2.600	2.700	2.700	2.700	2.700
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	335	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	700	0	5.000	8.000	5.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	700	0	5.000	8.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	18.935	17.200	22.200	25.200	22.200
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.235	-16.600	-16.600	-17.100	-18.600
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-18.235	-16.600	-16.600	-17.100	-18.600
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-18.235	-16.600	-16.600	-17.100	-18.600
29 = Ergebnis	-18.235	-16.600	-16.600	-17.100	-18.600

Erläuterungen

Sachkonto

448100 Erstattung der Kosten für die Durchführung von Wahlen; Land
Ansatz 2015 für Landtagswahlen in dem Jahr

Produkt

02.03.01

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Produkt	02.03.01	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

verantwortlich

Schulze-Pröbsting, Christoph

Beschreibung

Brandbekämpfung und -verhütung
technische Hilfeleistungen sowie Ersatzmaßnahmen bei Unfällen zur Abwehr von Personen-, Sach- und Umweltschäden
vorbeugender und abwehrender Brandschutz (Brandschauen)
Notfallvorsorge im friedensmäßigen Katastrophenschutz und im Sannungs- und Verteilungsfall

Auftragsgrundlage

FSHG, Satzungen

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

Schutz von Leben und Gesundheit
Erhalt von Sachwerten
Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren
Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

Leistung

02.03.01.01 Feuerlöschwesen
02.03.01.02 Technische Hilfen (auch für Dritte)
02.03.01.03 Aufgaben des Brandschutzes
02.03.01.04 Jugendfeuerwehr
02.03.01.05 Katastrophenschutz

Teilergebnisplan 2012

02.03.01

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.03 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Produkt: 02.03.01 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.654	13.654	13.654	13.654	13.654
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	13.654	13.654	13.654	13.654	13.654
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	900	900	900	900	900
431100 Verwaltungsgebühren	800	800	800	800	800
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500	3.500	3.500	4.000	4.000
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	200	200	200	200	200
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	2.000	1.000	1.000	1.500	1.500
10 = Ordentliche Erträge	19.054	18.054	18.054	18.554	18.554
11 - Personalaufwendungen	24.281	25.700	25.700	25.700	25.700
501100 Beamte	10.800	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	8.500	19.900	19.900	19.900	19.900
502200 Tariflich Beschäftigte	700	1.700	1.700	1.700	1.700
503200 Tariflich Beschäftigte	1.700	4.100	4.100	4.100	4.100
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	2.581	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	200	200	200	200	200
511900 Sonstige Beschäftigte	200	200	200	200	200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.800	37.100	34.400	35.000	35.300
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	1.300	2.900	2.900	2.900	2.900
524120 Aufwand für Reinigung	600	600	600	600	600
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	400	400	400	500	500
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1.600	1.700	1.700	1.800	1.800
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	400	400	400	400	400
525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	4.500	4.800	5.000	5.300	5.500
525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	1.700	2.000	2.000	2.000	2.000
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.000	3.000	3.100	3.200	3.300
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	9.300	3.300	300	300	300
14 - Bilanzielle Abschreibungen	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	12.300	12.300	12.300	12.300	12.300
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
15 - Transferaufwendungen	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.800	35.600	34.100	33.100	33.100
541230 Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidungen, persönliche Ausstattungsgegenstände	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	9.600	11.200	9.700	8.700	8.700
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
543110 Bücher und Zeitschriften	100	300	300	300	300
543120 Post- und Fernmeldegebühren	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	800	800	800	800	800
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
549100 Verfügungsmittel	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	135.631	127.150	122.950	122.550	122.850
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-116.577	-109.096	-104.896	-103.996	-104.296
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-116.577	-109.096	-104.896	-103.996	-104.296

Teilergebnisplan 2012

02.03.01

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.03 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Produkt: 02.03.01 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-116.577	-109.096	-104.896	-103.996	-104.296
29 = Ergebnis	-116.577	-109.096	-104.896	-103.996	-104.296

Erläuterungen Sachkonto

448700	Erstattung von Dienstleistungen -Brandschau-
	<i>Erstattung von Dienstleistungen -Brandschau- und ggf. Versicherungsleistungen, Schadenersatz</i>
448800	Entgeltspflichtige Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr
	<i>Erstattung für entgeltspflichtige Dienstleistungen der Feuerwehr</i>
511900	Sterbegeld
	<i>Sterbegeld für Hinterbliebene von verstorbenen Feuerwehrmitgliedern (100 € je Sterbefall) lt. Ratsbeschluss</i>
521100	Unterhaltung des Feuerwehrgerätehauses
	Erhaltungsaufwand
	<i>Jährlicher Erhaltungsaufwand im Feuerwehrgerätehaus</i>
525100	Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen
	<i>Ansatzbildung aufgrund zu erwartender Reparaturen für insbesondere sehr alte Löschfahrzeuge, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist</i>
529100	Wartung der Feuerwehrsirenen
	<i>Wartung der Feuerwehrsirenen: 300 €</i>
	Erstellung des Brandschutzbedarfsplanes
	<i>Restbetrag Honorar für die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes: 3.000 €</i>
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen
	<i>Bilanzielle Abschreibungen für die Feuerwehrgerätehäuser in Laer und Holthausen</i>
531800	Aufwand Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Laer
	<i>Zuschuss für den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Laer: 750 €</i>
	Aufwand der Jugendfeuerwehr
	<i>Zuschuss für die Jugendfeuerwehr: 500 €</i>
542100	Aufwandsentschädigungen für den Leiter der FF und deren Stellvertreter
	<i>Aufwandsentschädigung für den Leiter der Freiwilligen Feuerwehr: 3.400 €</i>
	Aufwandsentschädigung für die Gerätewarte
	<i>Aufwandsentschädigung für den Gerätewart: 1.800 €</i>
	Aus- und Fortbildungskosten der Feuerwehrmänner
	<i>Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmänner/-frauen: 5.500 €</i>
	Früherziehung Feuerschutz
	<i>Früherziehung Feuerschutz in Grundschule und Kindergärten: 500 €</i>
542900	Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Brandschau in Laer
	<i>Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Brandschauen: 2.000 €</i>
	Kosten für Untersuchungen -Träger von Atemschutzgeräten-
	<i>Kosten für Untersuchungen von Trägern von Atemschutzgeräten: 2.000 €</i>
543150	Mitgliederbeiträge an den Feuerwehrverband NRW und Feuerwehrerholungsheim e.V.
	<i>Mitgliederbeitrag für den Feuerwehrverband NRW und Feuerwehrerholungsheime e.V.</i>
544100	Versicherungen (FF-Unfall u.a.)
	<i>Unfallversicherung für Freiwillige Feuerwehr</i>
549100	Aufwand durch Entgeltspflichtige Einsätze, Versammlungen, Musikzüge
	<i>Aufwendungen für entgeltspflichtige Einsätze, Versammlungen und den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr</i>

Teilfinanzplan 2012

02.03.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.03	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Produkt	02.03.01	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
Auszahlungen							

09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-63.300	-37.000	0	-247.000	-17.000	-17.000
	783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	-10.000	0	0	-230.000	0	0
	783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-45.000	-30.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-8.300	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-63.300	-37.000	0	-247.000	-17.000	-17.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-40.300	-14.000	0	-224.000	6.000	6.000

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

02.03.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.03 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Produkt: 02.03.01 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 02.03.01/001

Ausrüstungsgegenstände

Die Digitalisierung des Sprechfunks wird frühestens in 2013, ggffls. auch noch später, erfolgen. Dies ist abhängig von der Bereitstellung von Mitteln des Bundes. Die Beschaffung von Schutzkleidung für Atemschutzträger ist bisher nicht erfolgt. Für diese beiden Aufgaben sind Teilbeträge im Ansatz 2012 enthalten.

Für die Folgejahre ist ein Sockelbetrag von 10.000 € für notwendige Beschaffungen gebildet worden.

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0

Maßnahme: 02.03.01/002

Absauganlage für das Feuerwehrgerätehaus

Die Maßnahme "Installation einer Absauganlage für das Feuerwehrgerätehaus" ist abgeschlossen.

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 02.03.01/003

Anschaffung von Fahrzeugen

Die ursprünglich für 2011 vorgesehene Anschaffung eines LF 8 (240.000 €) ist bisher nicht durchgeführt worden und wird von den Ergebnissen des Brandschutzbedarfsplanes und den anschließenden Haushaltsberatungen abhängig sein.

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	0	0	-230	0	0	0	0
783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	-10	0	0	-230	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	0	0	-230	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10	0	0	-230	0	0	0	0

Produkt

04.03.01

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.03	Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt	04.03.01	Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege

verantwortlich

Hinnemann, Maria

Beschreibung

Laerer Kulturprogramm
Unterstützung der kulturellen Vereine und Verbände

Auftragsgrundlage

Daseinvorsorge, Verträge, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

Kulturelle Einrichtungen
Kulturinteressierte Personen
Kulturtreibende Vereine und Verbände

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen Angebotes
Förderung des privaten und ehrenamtlichen Engagements

Leistung

04.03.01.01 Laerer Kulturprogramm
04.03.01.02 Unterstützung der Kulturangebote der Laerer Vereine und Verbände

Teilergebnisplan 2012

04.03.01

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.03 Heimat- und sonstige Kulturpflege
Produkt: 04.03.01 Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
442100 Erträge aus dem Verkauf	100	100	100	100	100
446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
10 = Ordentliche Erträge	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
11 - Personalaufwendungen	27.300	28.000	28.000	28.000	28.000
501200 Tariflich Beschäftigte	21.200	21.800	21.800	21.800	21.800
502200 Tariflich Beschäftigte	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
503200 Tariflich Beschäftigte	4.300	4.400	4.400	4.400	4.400
15 - Transferaufwendungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.630	15.630	15.630	15.630	15.630
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	130	130	130	130	130
17 = Ordentliche Aufwendungen	45.430	46.130	46.130	46.130	46.130
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.330	-40.030	-40.030	-40.030	-40.030
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-39.330	-40.030	-40.030	-40.030	-40.030
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-39.330	-40.030	-40.030	-40.030	-40.030
29 = Ergebnis	-39.330	-40.030	-40.030	-40.030	-40.030

Erläuterungen

Sachkonto

446100	Einnahmen aus Veranstaltungen <i>Im Wesentlichen handelt es sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen</i>
531800	Unterstützung von Veranstaltungen anderer Vereine <i>Zuschüssen für den Förderkeis/Pfingstkonzert (1.500 €) und das Blasorchester Laer (1.000€)</i>
542900	Förderung der Heimatpflege <i>Aufwendungen für Kirmes, Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbeleuchtung: 2.000 €</i> Kulturelle Veranstaltungen <i>Künstlerhonorare und Nebenaufwendungen: 12.000 €</i>
543190	Veranstaltungsnebenkosten <i>Aufwendungen für GEMA-Gebühren, Plakate und Bewirtung</i>

Produkt

11.03.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.03	Wasserversorgung
Produkt	11.03.01	Wasserversorgung

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Wasserversorgungsangelegenheiten im Zusammenhang mit der Wasserversorgungssatzung

Auftragsgrundlage

Wasserversorgungssatzung, Wasserlieferungsvertrag, Betriebssatzung der GWè

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen

EinwohnerInnen

Ziele

Gewährleistung der Versorgung der Bevölkerung von Laer mit Wasser

Leistung

11.03.01.01 Zusammenarbeit mit den Standtwerken Emsdetten

Teilergebnisplan 2012

11.03.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.03 Wasserversorgung
Produkt: 11.03.01 Wasserversorgung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.500	3.700	3.700	3.700	3.700
448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	3.500	3.700	3.700	3.700	3.700
10 = Ordentliche Erträge	3.500	3.700	3.700	3.700	3.700
11 - Personalaufwendungen	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
501100 Beamte	300	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	2.000	2.200	2.200	2.200	2.200
502200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
503200 Tariflich Beschäftigte	400	500	500	500	500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	100	100	100
543110 Bücher und Zeitschriften	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	500	700	700	700	700
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	500	700	700	700	700
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	500	700	700	700	700
29 = Ergebnis	500	700	700	700	700

Erläuterungen

Sachkonto

448500 Erstattung von Verwaltungskosten durch den Eigenbetrieb hier: Wasser
Erstattung von Verwaltungsaufwendungen durch den Eigenbetrieb (Wasser)

Produkt

11.04.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.04	Abfallwirtschaft
Produkt	11.04.01	Abfallbeseitigung, -verwertung und -vermeidung

verantwortlich

Grabbe, Gerd

Beschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung und -verwertung
ordnungsgemäße Abfallwirtschaft
Mitwirkung und Verfolgung ordnungswidriger Abfalllagerung

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und AbfallG, Abfallentsorgungssatzung des Kreises und der Gemeinde, Verträge

Zielgruppe

Abfallverursacher
Gebührenpflichtige
GrundstückseigentümerInnen
EinwohnerInnen

Ziele

Abfallvermeidung
Umweltverträgliche Abfallentsorgung

Leistung

11.04.01.01 Müllabfuhr, Abfallverwertung, -vermeidung
11.04.01.02 Abfallberatung

Teilergebnisplan 2012

11.04.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.04 Abfallwirtschaft
Produkt: 11.04.01 Abfallbeseitigung, -verwertung und -vermeidung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	482.000	338.800	338.800	338.800	338.800
431100 Verwaltungsgebühren	0	100	100	100	100
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	432.000	303.700	303.700	303.700	303.700
438100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	50.000	35.000	35.000	35.000	35.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.250	28.000	28.000	28.000	28.000
442100 Erträge aus dem Verkauf	250	500	500	500	500
446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	60.000	27.500	27.500	27.500	27.500
10 = Ordentliche Erträge	542.250	366.800	366.800	366.800	366.800
11 - Personalaufwendungen	25.900	26.800	26.800	26.800	26.800
501200 Tariflich Beschäftigte	20.100	20.900	20.900	20.900	20.900
502200 Tariflich Beschäftigte	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
503200 Tariflich Beschäftigte	4.100	4.200	4.200	4.200	4.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.000	128.600	128.600	128.600	128.600
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	221.000	128.600	128.600	128.600	128.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	211.900	195.900	195.900	195.900	195.900
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	209.800	193.800	193.800	193.800	193.800
543110 Bücher und Zeitschriften	100	100	100	100	100
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	458.800	351.300	351.300	351.300	351.300
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	83.450	15.500	15.500	15.500	15.500

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	83.450	15.500	15.500	15.500	15.500

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	83.450	15.500	15.500	15.500	15.500
29 = Ergebnis	83.450	15.500	15.500	15.500	15.500

Erläuterungen

Sachkonto

432100	Abfallbeseitigung -Restmüll- Abfallbeseitigungsgebühren (Restmüll, Biomüll, Papier) lt. Gebührenkalkulation 2012
	Abfallbeseitigung -Bio- Abfallbeseitigungsgebühren (Restmüll, Biomüll, Papier) lt. Gebührenkalkulation 2012
	Abfallbeseitigung -Papier- Abfallbeseitigungsgebühren (Restmüll, Biomüll, Papier) lt. Gebührenkalkulation 2012
438100	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich (Entnahme aus der Sonderrücklage) Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage (d.h. Finanzierung aktueller Aufwendungen für die Abfallbeseitigung aus Ertragsüberschüssen bei den Abfallgebühren der Vorjahre)
446100	Erstattung von der EGST -Altpapiererlöse/DSD-Containerstandorte/ Abfallberatung- Verkaufserlöse für Altpapier und Erstattung für die Abfallberatung und den Containerdienst
529120	Kosten für das Schadstoffmobil Kosten für das Schadstoffmobil: 4.000 € Kosten für die Entsorgung der Elektrogeräte Entsorgung der Elektrogeräte: 2.600 € Fuhrleistungen an den Unternehmer Fuhrleistungen an den Unternehmer: 122.000 €
542900	Deponiekosten des Kreises Steinfurt -Restmüll / Sperrgut / Sockelbetrag- Deponieaufwand des Kreises Steinfurt (Restmüll, Sperrgut): 133.000€ Deponiekosten des Kreises Steinfurt -Biomüll- Deponieaufwand des Kreises Steinfurt (Biomüll): 54.000 € Container Baubetriebshof Aufwand Container Baubetriebshof: 6.800 €
543190	Kosten der Öffentlichkeitsarbeit Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Produkt

11.05.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.05	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.05.01	Abwasserbeseitigung

verantwortlich

Grabbe, Gerd

Beschreibung

Erfüllung der gemeindlichen Abwasserbeseitigungspflicht

Auftragsgrundlage

WHG, Landeswassergesetz, StGB, KlärschlammVO, SÜwV,
Entwässerungssatzung, Gebührensatzung u.a.

Zielgruppe

Gebührenpflichtige
EinwohnerInnen

Ziele

Umweltverträgliche Abwasserentsorgung

Leistung

11.05.01.01 Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Emsdetten

Teilergebnisplan 2012

11.05.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.05 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11.05.01 Abwasserbeseitigung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	395.250	380.300	385.300	390.300	390.300
431100 Verwaltungsgebühren	150	200	200	200	200
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	395.000	380.000	385.000	390.000	390.000
436100 Zweckgebundene Abgaben	100	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.650	50.700	35.700	43.200	43.200
448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	22.650	21.700	21.700	21.700	21.700
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	15.000	15.000	0	7.500	7.500
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	0	14.000	14.000	14.000	14.000
10 = Ordentliche Erträge	432.900	431.000	421.000	433.500	433.500
11 - Personalaufwendungen	16.122	17.000	17.000	17.000	17.000
501100 Beamte	300	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	12.300	13.200	13.200	13.200	13.200
502200 Tariflich Beschäftigte	1.050	1.150	1.150	1.150	1.150
503200 Tariflich Beschäftigte	2.400	2.650	2.650	2.650	2.650
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	72	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	395.100	380.100	385.100	390.100	390.100
531500 Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	395.100	380.100	385.100	390.100	390.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000	15.000	0	7.500	7.500
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	15.000	15.000	0	7.500	7.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	426.222	412.100	402.100	414.600	414.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	6.678	18.900	18.900	18.900	18.900
II. Finanzergebnis					
19 + Finanzerträge	15.500	113.200	112.100	111.100	110.000
461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	15.500	13.200	12.100	11.100	10.000
469105 Eigenkapitalentnahme Abwasserwerk	0	100.000	100.000	100.000	100.000
21 = Finanzergebnis	15.500	113.200	112.100	111.100	110.000
22 = Ordentliches Ergebnis	22.178	132.100	131.000	130.000	128.900
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	22.178	132.100	131.000	130.000	128.900
29 = Ergebnis	22.178	132.100	131.000	130.000	128.900

Erläuterungen

Sachkonto

432100	Niederschlagswassergebühr <i>Niederschlagswassergebühr: Das Aufkommen wurde aufgrund der Nacherhebung aus digitalisierten Befliegungsdaten und aus Eigenerklärungen prognostiziert</i>
448500	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Eigenbetrieb hier: Abwasser <i>Erstattung von Verwaltungsaufwendungen durch den Eigenbetrieb (Abwasser)</i>
531500	Weiterleitung / Kleineinleiterabgabe <i>Weiterleitung Kleineinleiterabgabe an den Eigenbetrieb (Abwasser)</i> Weiterleitung Niederschlagswassergebühr <i>Weiterleitung Niederschlagswassergebühr an den Eigenbetrieb (Abwasser)</i>
461500	Zinseinnahmen aus Darlehen für das Abwasserwerk <i>Zinserträge aus dem Darlehen für den Eigenbetrieb (Abwasser)</i>

Teilfinanzplan 2012

11.05.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.05	Abwasserbeseitigung
Produkt	11.05.01	Abwasserbeseitigung

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400
	686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400
06	Summe der investiven Einzahlungen	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400
Auszahlungen							

13	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	27.700	27.600	0	23.600	23.400	24.400

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

11.05.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.05 Abwasserbeseitigung
Produkt: 11.05.01 Abwasserbeseitigung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 11.05.01/001 Rückflüsse von Darlehen für das Abwasserwerk <i>Kalkuliert sind die jährlichen Rückflüsse durch die Tilgung von Darlehen für das Abwasserwerk.</i>								
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	28	28	0	24	23	24	0	0
686530 Laufzeit 5 Jahre und mehr	28	28	0	24	23	24	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	28	28	0	24	23	24	0	0
Saldo	28	28	0	24	23	24	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Produkt

15.01.01

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.01	Wirtschaftsförderung
Produkt	15.01.01	Wirtschaftsförderung

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für Handel und Gewerbe
Beratung von Unternehmen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe
Sicherung von Arbeitsplätzen
Neuansiedlung von Betrieben

Leistung

15.01.01.01 Ausstellungs- und Messewesen
15.01.01.02 Industrie- und Gewerbegebiete
15.01.01.03 Wirtschaftsförderung
15.01.01.04 Stiftnskuratorium Marienhospital Laer

Teilergebnisplan 2012

15.01.01

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.01 Wirtschaftsförderung
Produkt: 15.01.01 Wirtschaftsförderung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	5.823	5.700	5.700	5.700	5.700
501100 Beamte	4.700	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	0	4.400	4.400	4.400	4.400
502200 Tariflich Beschäftigte	0	400	400	400	400
503200 Tariflich Beschäftigte	0	900	900	900	900
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.123	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	7.823	7.700	7.700	7.700	7.700
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.823	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-7.823	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-7.823	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
29 = Ergebnis	-7.823	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700

Produkt

15.02.02

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.02.02	Anteile an Unternehmen

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Regionalverkehr Münsterland (RVM)
Banken (Volksbank, Kreissparkasse)
Grundstücksentwicklungsgesellschaft

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zur Verbesserung der Infrastruktur

Leistung

15.02.02.01	Kreissparkasse
15.02.02.02	Volksbank
15.02.02.03	Regionalverkehr Münsterland
15.02.02.04	GEG

Teilergebnisplan 2012

15.02.02

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt: 15.02.02 Anteile an Unternehmen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = <i>Ordentliche Erträge</i>	0	0	0	0	0
17 = <i>Ordentliche Aufwendungen</i>	0	0	0	0	0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0
II. Finanzergebnis					
19 + Finanzerträge	10	10	10	10	10
465100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	10	10	10	10	10
21 = Finanzergebnis	10	10	10	10	10
22 = Ordentliches Ergebnis	10	10	10	10	10
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	10	10	10	10	10
29 = Ergebnis	10	10	10	10	10

Erläuterungen

Sachkonto

465100 Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen -Dividende-
Dividende Volksbank Laer-Horstmar-Leer eG

Teilfinanzplan 2012

15.02.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.02.02	Anteile an Unternehmen

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	-500	-500	0	0	0	0
784300	Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten	-500	-500	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-500	-500	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-500	-500	0	0	0	0

Produkt

15.03.01

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.03	Tourismus
Produkt	15.03.01	Dorfmarketing

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Dorfmarketingverein Laer und Holthausen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

Attraktivitätssteigerung der Gemeinde

Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe

Leistung

15.03.01.01 Dorfmarketing

Teilergebnisplan 2012

15.03.01

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.03 Tourismus
Produkt: 15.03.01 Dorfmarketing

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	2.974	2.800	2.800	2.800	2.800
501100 Beamte	2.400	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	0	2.100	2.100	2.100	2.100
502200 Tariflich Beschäftigte	0	200	200	200	200
503200 Tariflich Beschäftigte	0	500	500	500	500
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	574	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	10.000	7.000	7.000	7.000	7.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	600	600	600	600	600
543100 Büromaterial	500	500	500	500	500
543120 Post- und Fernmeldegebühren	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.574	10.400	10.400	10.400	10.400
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.574	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-13.574	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-13.574	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
29 = Ergebnis	-13.574	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400

Erläuterungen

Sachkonto

531800 Zuschuss an den Verein Dorfmarketing
In 2012 sind wie in 2011 7.000 € bereitgestellt worden

Finanzbudget II
-
Produkte des Fachbereichs II

Teilergebnisplan 2012

Budget: 20 01

Fachbereich II

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	238.021	258.321	258.321	258.321	258.321
	414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	74.000	94.300	94.300	94.300	94.300
	414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	89.021	89.021	89.021	89.021	89.021
03	+ Sonstige Transfererträge	10.900	10.950	10.950	10.950	10.950
	421100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	429100 Andere sonstige Transfererträge	900	950	950	950	950
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	66.200	70.900	70.900	70.900	70.900
	431100 Verwaltungsgebühren	32.500	37.700	37.700	37.700	37.700
	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	32.500	32.000	32.000	32.000	32.000
	432200 Marktstandgelder	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	441100 Mieten und Pachten	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	442100 Erträge aus dem Verkauf	300	300	300	300	300
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.600	6.500	6.500	6.500	6.500
	448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	4.700	3.100	3.100	3.100	3.100
	448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
	448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	900	1.900	1.900	1.900	1.900
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	300	500	500	500	500
	456100 Bußgelder	300	500	500	500	500
10	= Ordentliche Erträge	323.521	348.671	348.671	348.671	348.671
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	275.900	280.980	268.980	256.980	257.980
	521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.500	42.000	30.000	18.000	18.000
	524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	52.000	46.500	46.500	46.500	46.500
	524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	16.000	12.500	12.500	12.500	12.500
	524120 Aufwand für Reinigung	50.000	50.000	50.000	50.000	51.000
	524130 Aufwand für Abfallentsorgung	9.300	9.000	9.000	9.000	9.000
	524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	524150 Allgemeine Bewirtschaftung	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	527100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	12.500	10.000	10.000	10.000	10.000
	527900 Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
	529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	95.700	96.080	96.080	96.080	96.080
14	- Bilanzielle Abschreibungen	134.966	134.966	134.966	134.966	134.966
	571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	126.000	126.000	126.000	126.000	126.000
	571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	8.966	8.966	8.966	8.966	8.966
15	- Transferaufwendungen	698.550	708.500	698.500	698.500	698.500
	531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	154.050	161.600	161.600	161.600	161.600
	531700 Zuschüsse an private Unternehmen	58.800	80.300	80.300	80.300	80.300
	531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	168.900	178.800	168.800	168.800	168.800
	533300 Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	228.000	185.000	185.000	185.000	185.000
	533900 Sonstige soziale Leistungen	88.800	102.800	102.800	102.800	102.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.895	60.475	60.475	59.975	59.975
	542200 Mieten und Pachten	24.000	19.230	19.230	18.730	18.730
	542300 Leasing	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
	542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.900	6.700	6.700	6.700	6.700
	543100 Büromaterial	3.700	4.500	4.500	4.500	4.500
	543110 Bücher und Zeitschriften	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	543120 Post- und Fernmeldegebühren	1.150	1.100	1.100	1.100	1.100
	543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	245	245	245	245	245
	543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.600	5.400	5.400	5.400	5.400
	544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.177.311	1.184.921	1.162.921	1.150.421	1.151.421
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-853.790	-836.250	-814.250	-801.750	-802.750

Teilergebnisplan 2012

Budget: 20 01

Fachbereich II

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
II. Finanzergebnis						

21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis	-853.790	-836.250	-814.250	-801.750	-802.750
III. Außerordentliches Ergebnis						

25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-853.790	-836.250	-814.250	-801.750	-802.750
29	= Ergebnis	-853.790	-836.250	-814.250	-801.750	-802.750

Teilfinanzplan 2012

A. Zahlungsübersicht

Budget: 20 01
Fachbereich II

	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen <i>681100 Investitionszuweisungen vom Land</i>	200.000 <i>200.000</i>	200.000 <i>200.000</i>	0 <i>0</i>	200.000 <i>200.000</i>	200.000 <i>200.000</i>	200.000 <i>200.000</i>
6	Summe der investiven Einzahlungen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
8	für Baumaßnahmen <i>785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen</i>	-6.000 <i>-6.000</i>	-6.000 <i>-6.000</i>	0 <i>0</i>	-6.000 <i>-6.000</i>	-6.000 <i>-6.000</i>	-6.000 <i>-6.000</i>
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen <i>783100 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen</i>	-40.000 <i>-2.000</i>	-24.000 <i>-2.000</i>	0 <i>0</i>	-24.000 <i>-2.000</i>	-24.000 <i>-2.000</i>	-24.000 <i>-2.000</i>
	<i>783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)</i>	<i>-32.000</i>	<i>-16.000</i>	<i>0</i>	<i>-16.000</i>	<i>-16.000</i>	<i>-16.000</i>
	<i>783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro</i>	<i>-6.000</i>	<i>-6.000</i>	<i>0</i>	<i>-6.000</i>	<i>-6.000</i>	<i>-6.000</i>
13	Summe der investiven Auszahlungen	-46.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	154.000	170.000	0	170.000	170.000	170.000

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 20 01

Fachbereich II

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 03.01.01/001								
	Bewegliches Anlagevermögen / Betriebs- und Geschäftsausstattung							
<i>für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen</i>	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
783130 <i>Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)</i>	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
Saldo (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0

Finanzbudget II

Produkte des Fachbereichs II

Produkt 02.02.01
Allgemeine Sicherheit und
Ordnung, Gewerbe und
Verkehrsangelegenheiten

Produkt 02.02.02
Einwohnerangelegenheiten

Produkt 02.02.03
Personenstandswesen

Produkt 03.01.01
Werner-Rolevinck-Grundschule

Produkt 03.01.02
(Schul-) Turnhalle

Produkt 03.01.03
Schülerbeförderung

Produkt 03.02.01
Erich Kästner Schule

Produkt 03.02.02
Integrative Klasse

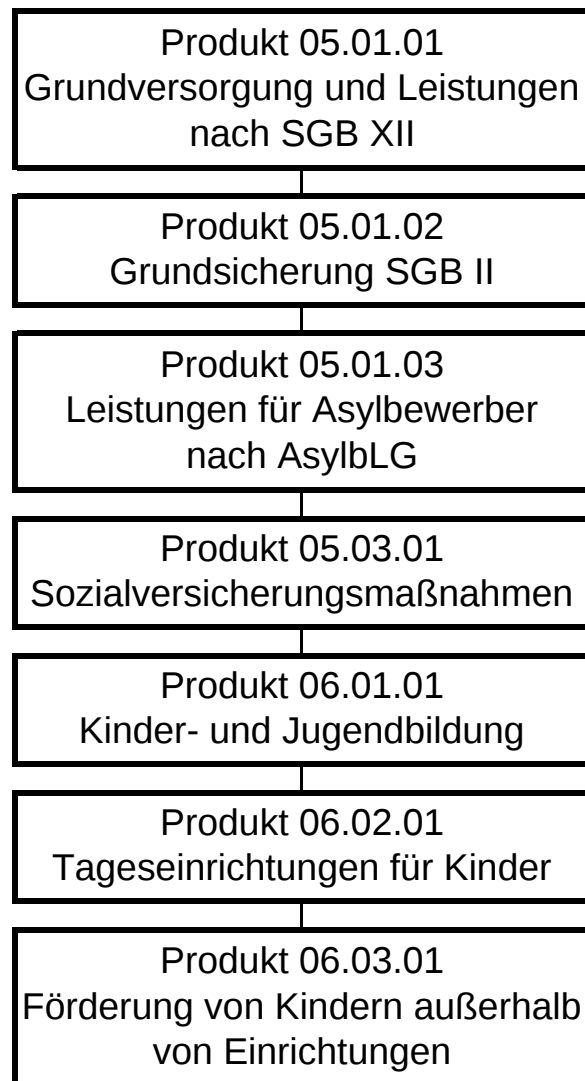
Produkt 03.03.01
Förder- und Betreuungsangebote

Produkt 03.04.01
Sonstige schulische Aufgaben

Produkt 04.01.01
Musikschule

Produkt 04.02.01
Volkshochschule

Fortführung nächste Seite



Produkt

02.02.01

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich

Rosing, Bernhard

Beschreibung

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive Maßnahmen
Fischereischeine und Fundangelegenheiten
Angelegenheiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerben stehen
Gaststättenangelegenheiten
Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen
Märkte und Volksfeste
Überwachung des ruhenden Verkehrs, Verkehrsregelung und -lenkung
verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse

Auftragsgrundlage

OBG, PsychKG u.a.

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

Beseitigung von Störungen und Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsschäden

Leistung

02.02.01.01	Öffentliche Sicherheit und Ordnung / Verkehrsangelegenheiten / ruhender Verkehr
02.02.01.02	Jagd- und Fischereiaufsicht / Waffenaufsicht
02.02.01.03	Fundsachen / -tiere
02.02.01.04	Gaststättenrecht
02.02.01.05	Gewerbeangelegenheiten
02.02.01.06	Obdachlosenangelegenheiten
02.02.01.07	Nachlassangelegenheiten
02.02.01.08	Gesundheits- und Veterinäraufsicht
02.02.01.09	Verkehrsangelegenheiten
02.02.01.10	Märkte / Kirmes
02.02.01.11	Schiedsamt

Teilergebnisplan 2012

02.02.01

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 02.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung,
Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
431100 Verwaltungsgebühren	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
432200 Marktstandgelder	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600	200	200	200	200
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	200	100	100	100	100
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	400	100	100	100	100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	300	500	500	500	500
456100 Bußgelder	300	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	6.600	6.400	6.400	6.400	6.400
11 - Personalaufwendungen	45.750	41.800	41.800	41.800	41.800
501100 Beamte	22.800	23.500	23.500	23.500	23.500
501200 Tariflich Beschäftigte	13.500	14.200	14.200	14.200	14.200
502200 Tariflich Beschäftigte	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
503200 Tariflich Beschäftigte	2.800	2.900	2.900	2.900	2.900
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	5.450	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.700	6.030	6.030	6.030	6.030
542200 Mieten und Pachten	1.000	730	730	730	730
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.100	3.900	3.900	3.900	3.900
543110 Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	600	400	400	400	400
17 = Ordentliche Aufwendungen	52.450	47.830	47.830	47.830	47.830
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.850	-41.430	-41.430	-41.430	-41.430

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-45.850	-41.430	-41.430	-41.430	-41.430

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-45.850	-41.430	-41.430	-41.430	-41.430
29 = Ergebnis	-45.850	-41.430	-41.430	-41.430	-41.430

Erläuterungen

Sachkonto

542200	Unterbringung von Fundrädern Unterbringung von Räumungspflichtigen und Fundrädern
542900	Anteilige Unterhaltungskosten für das Tierheim in St. Arnold Aufwendungen für die Unterhaltung des Tierheims St. Arnold
	Allgemeine Schädlingsbekämpfung Aufwendungen für Schädlingsbekämpfung
	Aufwand für Leistungen nach dem PsychKG Aufwendungen für Leistungen nach dem PsychKG
543190	Kosten für das Schiedsamt Aufwendungen für das Schiedsamt

Produkt

02.02.02

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.02	Einwohnerangelegenheiten

verantwortlich

Stenzel, Mechthild, & Baier-Fischer, Gabriele

Beschreibung

Meldeangelegenheiten
Ausweis- und Reisedokumente
Serviceleistungen für die Einwohner/innen
Aufenthaltsregelung von Ausländern

Auftragsgrundlage

Meldegesezt, Melderechtsrahmengesetz, Bundeszentralregistergesetz, Passgesetz, Personalausweisgesetz

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Registrierung der EinwohnerInnen zur Feststellung der Identität und Nachweis ihrer Wohnung
Versorgung aller Deutschen mit Ausweisdokumenten zur Feststellung ihrer Identität und Nachweis ihrer Wohnung
Förderung des Integrationsprozesses von Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit
umfassender Service für Kunden

Leistung

02.02.02.01	Aufgaben des Meldewesen
02.02.02.02	Ausweis- und Reisedokumente
02.02.02.03	Ausländerangelegenheiten
02.02.02.04	Erfassung von Wehrpflichtigen
02.02.02.05	Kfz-Angelegenheiten
02.02.02.06	Amtliche Führungszeugnisse
02.02.02.07	Namensangelegenheiten
02.02.02.08	Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan 2012

02.02.02

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 02.02.02 Einwohnerangelegenheiten

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
431100 Verwaltungsgebühren	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
10 = Ordentliche Erträge	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
11 - Personalaufwendungen	45.163	47.200	47.200	47.200	47.200
501100 Beamte	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
501200 Tariflich Beschäftigte	34.000	35.900	35.900	35.900	35.900
502200 Tariflich Beschäftigte	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
503200 Tariflich Beschäftigte	6.900	7.300	7.300	7.300	7.300
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	263	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.000	16.000	16.000	16.000	16.000
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	18.000	16.000	16.000	16.000	16.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	600	600	600	600	600
543100 Büromaterial	300	300	300	300	300
543110 Bücher und Zeitschriften	100	100	100	100	100
543120 Post- und Fernmeldegebühren	200	200	200	200	200
17 = Ordentliche Aufwendungen	63.763	63.800	63.800	63.800	63.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-38.763	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-38.763	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-38.763	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
29 = Ergebnis	-38.763	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800

Erläuterungen

Sachkonto

431100 Verwaltungsgebühren Bürgerbüro
Höhere Erträge als in Vorjahren wg. Einführung der neuen Personaldokumente

Produkt

02.02.03

Produktbereich	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	02.02	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	02.02.03	Personenstandswesen

verantwortlich

Rosing, Bernhard

Beschreibung

Beurkundung von Geburten, Sterbefälle,
Eheschließungen und Lebenspartnerschaften

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz, Ehegesetz, BGB

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Leistung

02.02.03.01 Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz

Teilergebnisplan 2012

02.02.03

Produktbereich: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 02.02 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 02.02.03 Personenstandswesen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
431100 Verwaltungsgebühren	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	300	300	300
442100 Erträge aus dem Verkauf	300	300	300	300	300
10 = Ordentliche Erträge	3.300	3.500	3.500	3.500	3.500
11 - Personalaufwendungen	25.340	22.900	22.900	22.900	22.900
501100 Beamte	12.300	12.900	12.900	12.900	12.900
501200 Tariflich Beschäftigte	7.800	7.700	7.700	7.700	7.700
502200 Tariflich Beschäftigte	700	700	700	700	700
503200 Tariflich Beschäftigte	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	2.940	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.220	1.420	1.420	1.420	1.420
543100 Büromaterial	0	200	200	200	200
543110 Bücher und Zeitschriften	600	600	600	600	600
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	120	120	120	120	120
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500
17 = Ordentliche Aufwendungen	26.560	24.320	24.320	24.320	24.320
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.260	-20.820	-20.820	-20.820	-20.820

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-23.260	-20.820	-20.820	-20.820	-20.820

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-23.260	-20.820	-20.820	-20.820	-20.820
29 = Ergebnis	-23.260	-20.820	-20.820	-20.820	-20.820

Erläuterungen

Sachkonto

442100	Verkauf von Stammbüchern Verkauf von Stammbüchern
543150	Mitgliederbeitrag an den Fachverband der Standesbeamten Mitgliedsbeitrag für den Fachverband der Standesbeamten
543190	Kauf von Stammbüchern Erwerb von Stammbüchern (Vorrat)

Produkt

03.01.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Schulen
Produkt	03.01.01	Werner-Rolevinck-Grundschule

verantwortlich

Bens, Britta

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
Bestellung von Lehr- und Lernmitteln

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz

Zielgruppe

Vereine und Verbände
Einrichtungen
SchülerInnen

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten wohnungsnahen Grundschulangebotes
Gewährleistung des Bildungsanspruchs
Förderung des Schulsports
Förderung der Integration ausländischer Kinder

Leistung

03.01.01.01 Lernmittelfreiheit
03.01.01.02 Schulfahrten

Teilergebnisplan 2012

03.01.01

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.01 Schulen
Produkt: 03.01.01 Werner-Rolevinck-Grundschule

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.149	73.949	73.949	73.949	73.949
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	1.200	0	0	0	0
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	73.949	73.949	73.949	73.949	73.949
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
441100 Mieten und Pachten	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	500	500	500
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	0	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	76.349	75.649	75.649	75.649	75.649
11 - Personalaufwendungen	58.843	55.200	55.200	55.200	55.200
501100 Beamte	600	600	600	600	600
501200 Tariflich Beschäftigte	45.000	42.600	42.600	42.600	42.600
502200 Tariflich Beschäftigte	3.800	3.500	3.500	3.500	3.500
503200 Tariflich Beschäftigte	9.300	8.500	8.500	8.500	8.500
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	143	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	154.000	157.000	147.000	135.000	136.000
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	25.000	30.000	20.000	8.000	8.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	42.000	40.000	40.000	40.000	40.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
524120 Aufwand für Reinigung	50.000	50.000	50.000	50.000	51.000
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
527100 Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	102.966	102.966	102.966	102.966	102.966
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	94.000	94.000	94.000	94.000	94.000
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	8.966	8.966	8.966	8.966	8.966
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.075	13.125	13.125	13.125	13.125
542300 Leasing	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
543100 Büromaterial	3.400	4.000	4.000	4.000	4.000
543110 Bücher und Zeitschriften	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
543120 Post- und Fernmeldegebühren	950	900	900	900	900
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	25	25	25	25	25
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	2.000	1.500	1.500	1.500	1.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	328.884	328.291	318.291	306.291	307.291
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-252.535	-252.642	-242.642	-230.642	-231.642

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-252.535	-252.642	-242.642	-230.642	-231.642

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-252.535	-252.642	-242.642	-230.642	-231.642
29 = Ergebnis	-252.535	-252.642	-242.642	-230.642	-231.642

Erläuterungen

Sachkonto

521100	Unterhaltung der Grundschule Erhaltungsaufwand <i>Jährlicher Sockelbetrag für kleinere, im Vorfeld eines Haushaltsjahres nicht planbare Unterhaltungsmaßnahmen</i>
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen <i>Bilanzielle Abschreibungen für die Werner-Rolevinck-Grundschule nebst zugehöriger Turnhalle</i>
571105	Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen <i>Bilanzielle Abschreibungen für das Inventar der Werner-Rolevinck-Grundschule inklusive zugehöriger Turnhalle</i>
542300	Laufende Leistungen auf Grund von Leasingverträgen <i>Leasingraten für Kopierer</i>
542900	Kosten für Schwimmunterricht <i>Benutzung Schwimmhallen (Schwimmunterricht)</i>
543150	Mitgliedsbeitrag DJH <i>Mitgliedsbeitrag Deutsches Jugendherbergswerk</i>

Teilfinanzplan 2012

03.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.01 Schulen
Produkt 03.01.01 Werner-Rolevinck-Grundschule

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
Auszahlungen							

09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-35.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
	783100 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-27.000	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-35.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	165.000	178.000	0	178.000	178.000	178.000

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

03.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.01 Schulen
Produkt: 03.01.01 Werner-Rolevinck-Grundschule

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 03.01.01/001 Bewegliches Anlagevermögen / Betriebs- und Geschäftsausstattung <i>Es handelt sich um einen Grundbetrag für die Ersatzbeschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Kalkulation erfolgt in Absprache mit der Schulleitung auf der Grundlage der Erfahrungen aus den Vorjahren.</i>								
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10	-7	0	-7	-7	-7	0	0

Produkt

03.01.02

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Schulen
Produkt	03.01.02	(Schul-) Turnhalle

verantwortlich

Langkamp, Hans-Hermann

Beschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Turnhalle

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge, Gesetze

Zielgruppe

SchülerInnen

Ziele

Förderung des Sports

Leistung

03.01.02.01 Schulturnhalle

Teilergebnisplan 2012

03.01.02

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.01 Schulen
Produkt: 03.01.02 (Schul-) Turnhalle

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
501200 Tariflich Beschäftigte	13.800	14.600	14.600	14.600	14.600
502200 Tariflich Beschäftigte	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
503200 Tariflich Beschäftigte	3.000	3.200	3.200	3.200	3.200
17 = Ordentliche Aufwendungen	18.000	19.000	19.000	19.000	19.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-18.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-18.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
29 = Ergebnis	-18.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000

Teilfinanzplan 2012

03.01.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe 03.01 Schulen
Produkt 03.01.02 (Schul-) Turnhalle

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
783130	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-5.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-5.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

Produkt

03.01.03

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.01	Schulen
Produkt	03.01.03	Schülerbeförderung

verantwortlich

Bens, Britta

Beschreibung

Organisation der Schülerbeförderung

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung der Schülerbeförderungskosten

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz

Zielgruppe

SchülerInnen

Ziele

Angemessene Erreichbarkeit der Schule

Leistung

03.01.03.01 Schülerbeförderung

Teilergebnisplan 2012

03.01.03

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.01 Schulen
Produkt: 03.01.03 Schülerbeförderung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.700	80.080	80.080	80.080	80.080
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	77.700	80.080	80.080	80.080	80.080
17 = Ordentliche Aufwendungen	77.700	80.080	80.080	80.080	80.080
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-77.700	-80.080	-80.080	-80.080	-80.080
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-77.700	-80.080	-80.080	-80.080	-80.080
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-77.700	-80.080	-80.080	-80.080	-80.080
29 = Ergebnis	-77.700	-80.080	-80.080	-80.080	-80.080

Produkt

03.02.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.02	Sonderschulen
Produkt	03.02.01	Erich Kästner Schule

verantwortlich

Bens, Britta

Beschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung an dem Zweckverband der Sonderschule für Lernbehinderte

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz

Zielgruppe

SchülerInnen

Ziele

Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Leistung

03.02.01.01 Finanzielle Beteiligungen

Teilergebnisplan 2012

03.02.01

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.02 Sonderschulen
Produkt: 03.02.01 Erich Kästner Schule

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	200	200	200	200	200
501200 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
502200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
503200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
15 - Transferaufwendungen	78.350	85.600	85.600	85.600	85.600
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	78.350	85.600	85.600	85.600	85.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	78.550	85.800	85.800	85.800	85.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-78.550	-85.800	-85.800	-85.800	-85.800
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-78.550	-85.800	-85.800	-85.800	-85.800
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-78.550	-85.800	-85.800	-85.800	-85.800
29 = Ergebnis	-78.550	-85.800	-85.800	-85.800	-85.800

Erläuterungen

Sachkonto

531300 Schulkostenanteil an den Schulverband der Schule für Lernbehinderte
Umlage für den Schulverband der Förderschule im Kreis Steinfurt (Erich-Kästner-Schule)

Produkt

03.02.02

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.02	Sonderschulen
Produkt	03.02.02	Integrative Klasse

verantwortlich

Bens, Britta

Beschreibung

Bereitstellung der personellen und sächlichen Mittel für eine integrative Klasse in der Grundschule

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulorganisationsgesetz

Zielgruppe

SchülerInnen

Ziele

Bedarfsgerechte Förderung der Kinder in einer integrativen Klasse der örtlichen Grundschule

Leistung

03.02.02.01 Integrative Klasse

Teilergebnisplan 2012

03.02.02

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.02 Sonderschulen
Produkt: 03.02.02 Integrative Klasse

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	300	300	300	300	300
501200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
502200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
503200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
17 = Ordentliche Aufwendungen	300	300	300	300	300
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-300	-300	-300	-300	-300
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-300	-300	-300	-300	-300
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-300	-300	-300	-300	-300
29 = Ergebnis	-300	-300	-300	-300	-300

Produkt

03.03.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.03	Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt	03.03.01	Förder- und Betreuungsangebote

verantwortlich

Bens, Britta

Beschreibung

Übermittagbetreuung und Nachmittagsbetreuung der GrundschülerInnen
Sicherstellung der Ganztagsgrundschule im Zusammenwirken mit dem Verein Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss, Vertrag zwischen Initiative und Gemeinde

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche

Ziele

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes
Förderung der SchülerInnen
Kooperation mit außerschulischen Partnern

Leistung

03.03.01.01 Übermittagbetreuung an der Grundschule
03.03.01.02 "Offene Ganztagsschule"

Teilergebnisplan 2012

03.03.01

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.03 Fördermaßnahmen für Schüler
Produkt: 03.03.01 Förder- und Betreuungsangebote

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.800	80.300	80.300	80.300	80.300
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	58.800	80.300	80.300	80.300	80.300
10 = Ordentliche Erträge	58.800	80.300	80.300	80.300	80.300
11 - Personalaufwendungen	650	650	650	650	650
501200 Tariflich Beschäftigte	500	500	500	500	500
502200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
503200 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
15 - Transferaufwendungen	58.800	80.300	80.300	80.300	80.300
531700 Zuschüsse an private Unternehmen	58.800	80.300	80.300	80.300	80.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	100	100	100
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	59.550	81.050	81.050	81.050	81.050
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-750	-750	-750	-750	-750
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-750	-750	-750	-750	-750
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-750	-750	-750	-750	-750
29 = Ergebnis	-750	-750	-750	-750	-750

Erläuterungen

Sachkonto

414100	Zuweisungen für die Offene Ganztagschule Zuweisungen des Landes NRW für die Offene Ganztagschule (OGS). Der Ansatz richtet sich nach der erhöhten Schülerzahl
531700	Zuschuss an die Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V. Weiterleitung der erhaltenen Zuschüsse des Landes NRW an die Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V. als Träger der OGS
543150	Mitgliedsbeitrag Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen Mitgliedsbeitrag für die Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V.

Produkt

03.04.01

Produktbereich	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	03.04	Sonstige schulische Aufgaben
Produkt	03.04.01	Sonstige schulische Aufgaben

verantwortlich

Bens, Britta

Beschreibung

Sonstige Aufgaben, um Schüler und Lehrer zu unterstützen

Leistung

03.04.01.01	Lehrerfortbildung
03.04.01.02	Schülerunfall und Haftpflichtversicherung
03.04.01.03	Verkehrs- und Medienerziehung
03.04.01.04	Integrationsmaßnahmen für ausländische und spätausgesiedelte Kinder

Teilergebnisplan 2012

03.04.01

Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 03.04 Sonstige schulische Aufgaben
Produkt: 03.04.01 Sonstige schulische Aufgaben

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
03 + Sonstige Transfererträge	900	950	950	950	950
429100 Andere sonstige Transfererträge	900	950	950	950	950
10 = Ordentliche Erträge	900	950	950	950	950
11 - Personalaufwendungen	450	450	450	450	450
501200 Tariflich Beschäftigte	300	300	300	300	300
502200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
503200 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900	900	900	900	900
527900 Sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	900	900	900	900	900
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
544100 Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	18.350	18.350	18.350	18.350	18.350
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-17.450	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-17.450	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-17.450	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
29 = Ergebnis	-17.450	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400

Erläuterungen

Sachkonto

429100	Erstattungen vom Land Zuschuss der Bezirksregierung Münster für die Aus- und Fortbildung für staatliche Lehrkräfte. In gleicher Höhe ist bei Konto 527900 ein Aufwand geplant (Weiterleitung des Zuschusses an Lehrerschaft).
544100	Schülerversicherungen Schülerunfallversicherung

Produkt

04.01.01

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.01	Musikschulen
Produkt	04.01.01	Musikschule

verantwortlich

Rosing, Bernhard

Beschreibung

Finanzielle Beteiligung und Mitgliedschaft im Musikschulverband

Auftragsgrundlage

Gesetz Kommunale Gemeinschaftsarbeit und öffentl.-rechtl. Vereinbarungen, Verbandssatzung

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einem vielseitigen musikalischen Unterrichtsangebot

Leistung

04.01.01.01 Finanzielle Beteiligung

Teilergebnisplan 2012

04.01.01

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.01 Musikschulen
Produkt: 04.01.01 Musikschule

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
29 = Ergebnis	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000

Erläuterungen

Sachkonto

531300 Umlage an das Kulturforum Steinfurt (Anteil frühere Musikschule Steinfurt)
Umlage Kulturforum Steinfurt (Anteil frühere Musikschule Steinfurt)

Produkt

04.02.01

Produktbereich	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe	04.02	Volkshochschulen
Produkt	04.02.01	Volkshochschule

verantwortlich

Rosing, Bernhard

Beschreibung

Finanzielle Beteiligung und Mitgliedschaft im Vorkshochschulzweckverband

Auftragsgrundlage

WBG NRW, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit und öffentl.-rechtl. Vereinbarungen, Verbandssatzung

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Einrichtung der Weiterbildung und flächendeckende Grundversorgung mit einem differenzierten Bildungsangebot für Jugendliche und Erwachsene

Leistung

04.02.01.01 Finanzielle Beteiligung

Teilergebnisplan 2012

04.02.01

Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 04.02 Volkshochschulen
Produkt: 04.02.01 Volkshochschule

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	23.700	24.000	24.000	24.000	24.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	23.700	24.000	24.000	24.000	24.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	23.700	24.000	24.000	24.000	24.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.700	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-23.700	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-23.700	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000
29 = Ergebnis	-23.700	-24.000	-24.000	-24.000	-24.000

Erläuterungen

Sachkonto

531300 Umlage an das Kulturforum Steinfurt (Anteil frühere Volkshochschule Steinfurt)
Umlage Kulturforum Steinfurt (Anteil frühere Volkshochschule Steinfurt)

Produkt

05.01.01

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Grundversorgung an natürlichen Personen
Produkt	05.01.01	Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII

verantwortlich

Hagemann, Silvia, & Schindler, Christiane

Beschreibung

Leistungen des notwendigen Lebensunterhaltes und Gewährung von Hilfen in besonderen Lebenslagen durch finanzielle Mittel und persönliche Hilfen nach dem SGB XII;
Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungs- und Unterhaltsansprüchen;
Rückforderung von zu Unrecht erbrachten, kostenersatzpflichtigen oder darlehensweise gewährten Hilfen

Auftragsgrundlage

SGB XII

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Sicherstellung des grundlegenden Bedarfs zur Sicherung des Lebensunterhalts
Sicherstellung eines menschenwürdigen Lebens

Leistung

05.01.01.01	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt
05.01.01.02	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt an Empfänger lfd. Leistungen
05.01.01.03	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt an sonstige Leistungsberechtigte

Teilergebnisplan 2012

05.01.01

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.01 Grundversorgung an natürlichen Personen
Produkt: 05.01.01 Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	14.600	16.600	16.600	16.600	16.600
501200 Tariflich Beschäftigte	11.300	12.900	12.900	12.900	12.900
502200 Tariflich Beschäftigte	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
503200 Tariflich Beschäftigte	2.300	2.600	2.600	2.600	2.600
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	200	200	200
543110 Bücher und Zeitschriften	200	200	200	200	200
17 = Ordentliche Aufwendungen	14.800	16.800	16.800	16.800	16.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-14.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-14.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-14.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800
29 = Ergebnis	-14.800	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800

Produkt

05.01.02

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Grundversorgung an natürlichen Personen
Produkt	05.01.02	Grundsicherung SGB II

verantwortlich

Ueding, Anita, & Wiecher, Thomas

Beschreibung

Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch Dienst-, Geld- und Sachleistungen nach dem SGB II;
Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungs- und Unterhaltsansprüchen;
Rückforderung von zu Unrecht erbrachten, kostenersatzpflichtigen oder darlehnsweise gewährten Hilfen

Auftragsgrundlage

SGB II

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Aufnahme von Erwerbstätigkeit zur Vermeidung oder Verringerung von Leistungen
Erwerbsfähigkeit erhalten, verbessern oder wieder herstellen
geschlechtsspezifischen Nachteilen entgegenwirken

Leistung

05.01.02.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II
05.01.02.02 Kosten der Unterkunft

Teilergebnisplan 2012

05.01.02

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.01 Grundversorgung an natürlichen Personen
Produkt: 05.01.02 Grundsicherung SGB II

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden/GV	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	4.500	3.000	3.000	3.000	3.000
10 = Ordentliche Erträge	79.500	78.000	78.000	78.000	78.000
11 - Personalaufwendungen	89.391	82.500	82.500	82.500	82.500
501100 Beamte	800	900	900	900	900
501200 Tariflich Beschäftigte	68.700	63.600	63.600	63.600	63.600
502200 Tariflich Beschäftigte	5.800	5.200	5.200	5.200	5.200
503200 Tariflich Beschäftigte	13.900	12.800	12.800	12.800	12.800
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	191	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	228.000	185.000	185.000	185.000	185.000
533300 Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	228.000	185.000	185.000	185.000	185.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.650	2.150	2.150	2.150	2.150
543110 Bücher und Zeitschriften	150	150	150	150	150
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	4.500	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	322.041	269.650	269.650	269.650	269.650
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-242.541	-191.650	-191.650	-191.650	-191.650

II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-242.541	-191.650	-191.650	-191.650	-191.650

III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-242.541	-191.650	-191.650	-191.650	-191.650
29 = Ergebnis	-242.541	-191.650	-191.650	-191.650	-191.650

Erläuterungen

Sachkonto

414200	Zuweisungen und Zuschüsse für Verwaltungskosten Erstattung von Verwaltungsaufwendungen durch den Kreis Steinfurt (SGB II-Sachbearbeitung)
448200	Erstattung von Regiekosten -Brückenjobs- Erstattung von Regiekosten -Brückenjobs- (geringerer Ansatz wg. Rückgang der Brückenjobs)
533300	Erstattungen an den Kreis im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II Erstattung von SGB II-Leistungen (Kosten der Unterkunft und Heizung u.a.); geringerer Ansatz als 2011 wg. Rückgang der SGB II-Fälle; aber: Erhöhung der Heizkosten und Anstieg der Unterkunftskosten
543190	Sonstige Verwaltungsausgaben -Regiekosten für Brückenjobs- Aufwendungen für Regiekosten -Brückenjobs-

Produkt

05.01.03

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.01	Grundversorgung an natürlichen Personen
Produkt	05.01.03	Leistungen für Asylbewerber nach AsylbLG

verantwortlich

Hagemann, Silvia, & Schindler, Christiane

Beschreibung

Sicherstellung des notwendigen Bedarfs und Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt sowie sonstigen unerläßlichen Leistungen nach dem AsylbLG; Geltendmachung und Durchsetzung von Erstattungs- und Unterhaltsansprüchen; Rückforderung von zu Unrecht erbrachten, kostenersatzpflichtigen oder darlehensweise gewährten Hilfen; Geltendmachung der Erstattungsansprüche gegenüber dem Land

Auftragsgrundlage

AsylbLG, Satzungen

Zielgruppe

AsylbewerberInnen

Ziele

Sicherung des Lebensunterhaltes von Ausländern
Sicherung der Gesundheit von Ausländern

Leistung

05.01.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt -AsylbLG-

Teilergebnisplan 2012

05.01.03

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.01 Grundversorgung an natürlichen Personen
Produkt: 05.01.03 Leistungen für Asylbewerber nach AsylbLG

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
03 + Sonstige Transfererträge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
421100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	500	500	500
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
11 - Personalaufwendungen	28.400	32.600	32.600	32.600	32.600
501200 Tariflich Beschäftigte	22.100	25.400	25.400	25.400	25.400
502200 Tariflich Beschäftigte	1.900	2.100	2.100	2.100	2.100
503200 Tariflich Beschäftigte	4.400	5.100	5.100	5.100	5.100
15 - Transferaufwendungen	88.800	102.800	102.800	102.800	102.800
533900 Sonstige soziale Leistungen	88.800	102.800	102.800	102.800	102.800
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	100	100	100	100	100
543110 Bücher und Zeitschriften	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	117.300	135.500	135.500	135.500	135.500
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-92.800	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-92.800	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-92.800	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000
29 = Ergebnis	-92.800	-111.000	-111.000	-111.000	-111.000

Erläuterungen

Sachkonto

414100	Erstattungen durch das Land für Unterbringung und Versorgung Erstattung des Landes NRW für die Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern/Aussiedlern
533900	Kosten der Asylbetreuung Kosten der Asylbetreuung: 800,--€
	Geldleistungen Geldleistungen: 35.000 €
	Unterkunftskosten Unterkunftskosten: 20.000 €
	Zahlungen an den Solidarfonds -Krankenhilfe- Zahlungen an den Solidarfonds -Krankenhilfe-: 35.000 € (erhöhter Ansatz aufgrund Rechnungsergebnis 2011)
	Leistungen außerhalb von Einrichtungen Leistungen außerhalb von Einrichtungen: 10.000 €
	Leistungen außerhalb von Einrichtungen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (Arbeit): 2.000 €

Produkt

05.03.01

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.03	Sonstige soziale Angelegenheiten
Produkt	05.03.01	Sozialversicherungsmaßnahmen

verantwortlich

Zumbrock, Jutta

Beschreibung

Antragsannahme, Auskunft und Beratung

Auftragsgrundlage

SGB VI

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und Teilhabe am Arbeitsleben, Rentenleistungen

Leistung

05.03.01.01 Sozialversicherung
05.03.01.02 Wohngeld

Teilergebnisplan 2012

05.03.01

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.03 Sonstige soziale Angelegenheiten
Produkt: 05.03.01 Sozialversicherungsmaßnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	28.400	29.500	29.500	29.500	29.500
501200 Tariflich Beschäftigte	22.100	22.900	22.900	22.900	22.900
502200 Tariflich Beschäftigte	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
503200 Tariflich Beschäftigte	4.400	4.700	4.700	4.700	4.700
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	250	250	250	250	250
543110 Bücher und Zeitschriften	250	250	250	250	250
17 = Ordentliche Aufwendungen	28.650	29.750	29.750	29.750	29.750
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-28.650	-29.750	-29.750	-29.750	-29.750
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-28.650	-29.750	-29.750	-29.750	-29.750
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-28.650	-29.750	-29.750	-29.750	-29.750
29 = Ergebnis	-28.650	-29.750	-29.750	-29.750	-29.750

Produkt

06.01.01

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.01	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt	06.01.01	Kinder- und Jugendbildung

verantwortlich

Rosing, Bernhard

Beschreibung

Zuschüsse

Allg. Jugendhilfeangelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und Trägern der freien Jugendhilfe

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Zielgruppe

Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren

Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren

Ziele

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Leistung

06.01.01.01 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Teilergebnisplan 2012

06.01.01

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.01 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 06.01.01 Kinder- und Jugendbildung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	6.359	6.000	6.000	6.000	6.000
501100 Beamte	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
501200 Tariflich Beschäftigte	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
502200 Tariflich Beschäftigte	300	300	300	300	300
503200 Tariflich Beschäftigte	700	700	700	700	700
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	359	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	42.200	42.100	42.100	42.100	42.100
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	42.200	42.100	42.100	42.100	42.100
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	49.559	49.100	49.100	49.100	49.100
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-49.559	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-49.559	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-49.559	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100
29 = Ergebnis	-49.559	-49.100	-49.100	-49.100	-49.100

Erläuterungen

Sachkonto

531800	Zuschüsse an die Jugendgruppen; Härtefälle Zuschuss für Einzelpersonen aufgrund wirtschaftlicher Verhältnisse: 100 € Zuschüsse zu Ferienmaßnahmen Zuschüsse für Ferienlager, Feriencamp, Badebus: 4.000 € (Anordnungssumme in 2011 geringer, weil die Jugendfreizeit der Kirchengemeinde in Holthausen nicht durchgeführt wurde) Zuschüsse zur Jugendarbeit Zuschuss zur Offenen Jugendarbeit für die Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V.: 38.000 €
543190	Öffentlichkeitsarbeit - Familienfibel Elternbegleitbuch

Produkt

06.02.01

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.02	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt	06.02.01	Tageseinrichtungen für Kinder

verantwortlich

Rosing, Bernhard

Beschreibung

Finanzielle Unterstützung der Kindergärten
Abwicklung der Elternbeiträge

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Stzungen

Zielgruppe

Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Leistung

06.02.01.01 Unterstützung der Kindergärten und Krippen
06.02.01.02 Elternbeiträge

Teilergebnisplan 2012

06.02.01

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.02 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 06.02.01 Tageseinrichtungen für Kinder

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.038	24.038	24.038	24.038	24.038
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	24.038	24.038	24.038	24.038	24.038
10 = Ordentliche Erträge	24.038	24.038	24.038	24.038	24.038
11 - Personalaufwendungen	22.200	25.300	25.300	25.300	25.300
501200 Tariflich Beschäftigte	17.200	19.700	19.700	19.700	19.700
502200 Tariflich Beschäftigte	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
503200 Tariflich Beschäftigte	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
15 - Transferaufwendungen	125.000	135.000	125.000	125.000	125.000
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	125.000	135.000	125.000	125.000	125.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	147.200	160.300	150.300	150.300	150.300
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-123.162	-136.262	-126.262	-126.262	-126.262
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-123.162	-136.262	-126.262	-126.262	-126.262
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-123.162	-136.262	-126.262	-126.262	-126.262
29 = Ergebnis	-123.162	-136.262	-126.262	-126.262	-126.262

Erläuterungen

Sachkonto

531800 Zuschüsse zu den Betriebskosten der Kindergärten
Zuschüsse zu den lfd. Betriebskosten der Kindergärten (vor allem Ewaldi-Kindergarten)

Produkt

06.03.01

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.03	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.03.01	Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen

verantwortlich

Rosing, Bernhard

Beschreibung

Planung, Errichtung, Unterhaltung, Kontrolle und Bewirtschaftung von Spielplätzen
Neugestaltung von Spiel- und Bolzplätzen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Zielgruppe

Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren
Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren

Ziele

Attraktive und sinnvolle Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Leistung

06.03.01.01 Spiel- und Bolzplätze

Teilergebnisplan 2012

06.03.01

Produktbereich: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 06.03 Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt: 06.03.01 Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.600	1.900	1.900	1.900	1.900
501200 Tariflich Beschäftigte	1.200	1.400	1.400	1.400	1.400
502200 Tariflich Beschäftigte	100	200	200	200	200
503200 Tariflich Beschäftigte	300	300	300	300	300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.000	6.000	4.000	4.000	4.000
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.000	6.000	4.000	4.000	4.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
15 - Transferaufwendungen	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	41.300	41.600	39.600	39.600	39.600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-41.300	-41.600	-39.600	-39.600	-39.600

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-41.300	-41.600	-39.600	-39.600	-39.600

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-41.300	-41.600	-39.600	-39.600	-39.600
29 = Ergebnis	-41.300	-41.600	-39.600	-39.600	-39.600

Erläuterungen

Sachkonto

521100	Unterhaltung der Kinderspielplätze Unterhaltung der Kinderspielplätze
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen Bilanzielle Abschreibungen für die Gebäude des Henrich-Valck-Kindergartens, des St. Bartholomäus-Kindergartens sowie des St. Marien-Kindergartens

Teilfinanzplan 2012

06.03.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	06.03	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	06.03.01	Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
08	für Baumaßnahmen	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	785300 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

Finanzbudget III
-
Produkte des Fachbereichs III

Teilergebnisplan 2012

Budget: 30 01

Fachbereich III

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	199.808	50.528	45.908	45.908	45.908
	414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	154.400	5.120	500	500	500
	416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	45.408	45.408	45.408	45.408	45.408
04	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	344.160	328.560	328.560	330.560	332.560
	431100 Verwaltungsgebühren	3.860	3.660	3.660	3.660	3.660
	432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	46.900	43.900	43.900	45.900	47.900
	432110 Benutzungsgebühren -Grabstätten-	31.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	432120 Benutzungsgebühren -Grabbereitungs-	23.900	18.000	18.000	18.000	18.000
	432130 Benutzungsgebühren -Trauerhalle-	15.500	12.000	12.000	12.000	12.000
	437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.800	76.000	76.000	76.300	76.600
	441100 Mieten und Pachten	72.800	76.000	76.000	76.300	76.600
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.850	419.950	184.150	184.650	7.150
	448100 Erstattungen vom Land	0	600	178.100	178.100	600
	448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	250	413.550	250	250	250
	448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	11.000	0	0	0	0
	448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	3.600	1.800	1.800	2.300	2.300
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	141.200	141.200	141.200	0
	454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	141.200	141.200	0
10	= Ordentliche Erträge	635.618	1.016.238	775.818	778.618	462.218
12	- Versorgungsaufwendungen	200	200	200	200	200
	511900 Sonstige Beschäftigte	200	200	200	200	200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190.500	804.820	654.420	608.520	610.220
	521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	400.700	246.700	177.700	174.700	174.700
	522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	15.500	16.500	15.500	15.500	15.500
	522110 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Innenbereich-	88.000	18.000	18.000	18.000	13.000
	522120 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Außenbereich-	295.000	110.000	52.000	7.000	12.000
	524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	94.000	104.000	104.100	105.200	106.300
	524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	126.200	139.200	128.400	128.400	128.400
	524120 Aufwand für Reinigung	47.700	47.700	48.100	48.500	48.700
	524130 Aufwand für Abfallentsorgung	13.400	13.400	13.400	13.500	13.500
	524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	13.100	15.320	15.420	15.520	15.620
	524150 Allgemeine Bewirtschaftung	15.500	10.500	10.500	10.500	10.500
	524190 Sonstiger Aufwand für Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	9.600	9.400	9.400	9.400	9.400
	525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	16.500	16.800	17.000	17.300	17.500
	525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	5.200	5.500	5.500	5.500	5.500
	525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.300	15.700	10.600	10.700	10.800
	525520 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	19.300	13.600	6.300	6.300	6.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	469.778	469.778	469.778	469.778	469.778
	571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	434.900	434.900	434.900	434.900	434.900
	571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	34.878	34.878	34.878	34.878	34.878
15	- Transferaufwendungen	46.750	46.750	46.750	46.750	46.750
	531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
	531700 Zuschüsse an private Unternehmen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	531800 Zuschüsse an übrige Bereiche	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.470	119.720	117.020	116.020	116.020
	541230 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidungen, persönliche Ausrüstungsgegenstände	6.000	6.500	6.500	6.500	6.500
	542100 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	9.600	11.200	9.700	8.700	8.700
	542200 Mieten und Pachten	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
	542210 Erbbauzinsen u.a.	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100

Teilergebnisplan 2012

Budget: 30 01

Fachbereich III

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
542300	Leasing	900	900	900	900	900
542500	Aufwendungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	41.150	40.650	40.650	40.650	40.650
543110	Bücher und Zeitschriften	910	1.110	1.110	1.110	1.110
543120	Post- und Fernmeldegebühren	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
543150	Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	2.910	2.860	1.660	1.660	1.660
543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.800	1.300	1.300	1.300	1.300
544100	Aufwendungen für allgemeine Versicherungen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
549100	Verfügungsmittel	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.825.698	1.441.268	1.288.168	1.241.268	1.242.968
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.190.080	-425.030	-512.350	-462.650	-780.750
II. Finanzergebnis						
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.190.080	-425.030	-512.350	-462.650	-780.750
III. Außerordentliches Ergebnis						
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.190.080	-425.030	-512.350	-462.650	-780.750
29	= Ergebnis	-1.190.080	-425.030	-512.350	-462.650	-780.750

Teilfinanzplan 2012

A. Zahlungsübersicht

Budget: 30 01

Fachbereich III

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	153.757	68.000	0	63.000	63.000	63.000
681100	Investitionszuweisungen vom Land	133.757	63.000	0	63.000	63.000	63.000
681200	Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0	5.000	0	0	0	0
681500	Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	20.000	0	0	0	0	0
2	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	141.200	0	141.200	141.200	0
682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	0	141.200	141.200	0
4	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	145.300	129.800	0	129.800	129.800	0
688100	Beiträge und ähnliche Entgelte	145.300	129.800	0	129.800	129.800	0
6	Summe der investiven Einzahlungen	299.057	339.000	0	334.000	334.000	63.000
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.000	-440.500	0	-222.000	0	0
782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.000	-440.500	0	-222.000	0	0
8	für Baumaßnahmen	-583.500	-54.500	0	-175.000	-4.500	-4.500
785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-583.500	-54.500	0	-175.000	-4.500	-4.500
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-88.600	-96.100	0	-276.100	-36.100	-36.100
783110	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Maschinen, Technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen)	-10.000	-20.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
783120	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	-10.000	-30.000	0	-240.000	0	0
783130	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-52.000	-36.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-16.600	-10.100	0	-10.100	-10.100	-10.100
13	Summe der investiven Auszahlungen	-681.100	-591.100	0	-673.100	-40.600	-40.600
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-382.043	-252.100	0	-339.100	293.400	22.400

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 30 01

Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 01.01.04/001

Anschaffung von Fahrzeugen

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-30	0	-10	0	0	0	0
783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	0	-30	0	-10	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-30	0	-10	0	0	0	0
Saldo	0	-30	0	-10	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 01.01.04/002

Anschaffung von Maschinen und Anbaugeräten für Fahrzeuge

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
783110 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Maschinen, Technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen)	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 01.01.06/001

Erwerb der Restflächen des Baugebiets "Welzen"

für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-371	0	0	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-371	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-371	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-371	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 02.03.01/001

Ausrüstungsgegenstände

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo	-45	-30	0	-10	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 02.03.01/003

Anschaffung von Fahrzeugen

für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	0	0	-230	0	0	0	0
783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	-10	0	0	-230	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	0	0	-230	0	0	0	0
Saldo	-10	0	0	-230	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 08.01.01/002

Sportpauschale

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40	40	0	40	40	40	0	0
681100 Investitionszuweisungen vom Land	40	40	0	40	40	40	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	40	40	0	40	40	40	0	0
Saldo	40	40	0	40	40	40	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 30 01

Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/001

Ausbau Planstraße A und B

für Baumaßnahmen	0	0	0	-71	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-71	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-71	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	-71	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/002

Ausbau Planstraße C

für Baumaßnahmen	0	0	0	-100	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-100	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-100	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	-100	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/004

P+R - Platz

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20	0	0	0	0	0	0	0
681500 Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sonderevermögen und Beteiligungen	20	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	20	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	20	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/007

Welzen

aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	145	125	0	125	125	0	0	0
688100 Beiträge und ähnliche Entgelte	145	125	0	125	125	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	145	125	0	125	125	0	0	0
für Baumaßnahmen	-486	0	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-486	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-486	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-341	125	0	125	125	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/008

Radweg Laer-Holthausen-Billerbeck

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71	5	0	0	0	0	0	0
681100 Investitionszuweisungen vom Land	71	0	0	0	0	0	0	0
681200 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0	5	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	71	5	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9	0	0	0	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	-30	0	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-30	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-39	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	32	5	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/012

Endausbau "Zur Wieske"

für Baumaßnahmen	0	-30	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	-30	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-30	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-30	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Budget: 30 01

Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/013

Erwerb von Flächen im Ortseingangsbereich von der GEG

für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-70	0	-222	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-70	0	-222	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-70	0	-222	0	0	0	0
Saldo	0	-70	0	-222	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Maßnahme: 13.01.01/001

Radweg Rheine - Coesfeld

für Baumaßnahmen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
Saldo	-63	-20	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Finanzbudget III
Produkte des Fachbereichs III

Produkt 01.01.04
Baubetriebshof

Produkt 01.01.06
Grundstücks-, Gebäude- /
Immobilienmanagement

Produkt 05.02.01
Soziale Einrichtungen für
Wohnungslose, Aussiedler,
Flüchtlinge, Asylbewerber

Produkt 08.01.01
Bereitstellung und Betrieb von
Sportanlagen

Produkt 09.01.01
Planungs- und
Entwicklungsmaßnahmen

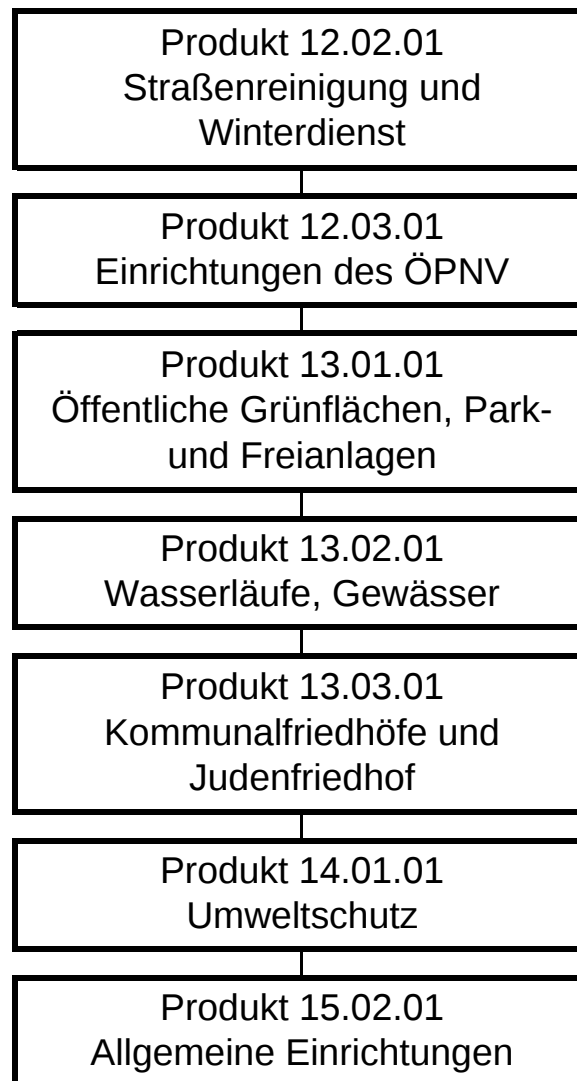
Produkt 09.01.02
Erschließungs- und
Ausbausicherung

Produkt 10.01.01
Freistellungs- und
Genehmigungsverfahren

Produkt 10.01.02
Wohnbauförderung

Produkt 10.02.01
Denkmalschutz und -pflege

Produkt 12.01.01
Gemeindestraßen einschl.
Straßenbeleuchtung



Produkt

01.01.04

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.04	Baubetriebshof

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Leistungen des Baubetriebshofes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten
MitarbeiterInnen

Ziele

Instandhaltung gemeindlicher Gebäude und Grundstücke

Leistung

01.01.04.01	Unterhaltung öffentlicher Flächen und Immobilien
01.01.04.02	Veranstaltungen
01.01.04.03	Maler-, Maurer-, Schlosser-, Elektro- und Tischlerarbeiten
01.01.04.04	Pflege von Grünflächen, Bäumen und Straßenbegleitgrün
01.01.04.05	Straßenunterhaltung und Winterdienst

Teilergebnisplan 2012

01.01.04

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.04 Baubetriebshof

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	200	200	200
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
10 = Ordentliche Erträge	200	200	200	200	200
11 - Personalaufwendungen	308.600	320.400	320.400	320.400	320.400
501200 Tariflich Beschäftigte	240.000	250.100	250.100	250.100	250.100
502200 Tariflich Beschäftigte	20.400	20.100	20.100	20.100	20.100
503200 Tariflich Beschäftigte	48.200	50.200	50.200	50.200	50.200
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.900	37.920	37.920	37.920	37.920
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	500	500	500	500	500
524120 Aufwand für Reinigung	900	900	900	900	900
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	700	720	720	720	720
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	400	400	400	400	400
525100 Haltung und Instandsetzung von Fahrzeugen	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000
525110 Betriebsaufwand von Fahrzeugen	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
525120 Sonstige Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen, Versicherung, Steuern u.a.	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	22.771	22.771	22.771	22.771	22.771
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	17.471	17.471	17.471	17.471	17.471
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
541230 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidungen, persönliche Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.500	1.500	1.500	1.500
543120 Post- und Fernmeldegebühren	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	372.271	384.591	384.591	384.591	384.591
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-372.071	-384.391	-384.391	-384.391	-384.391
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-372.071	-384.391	-384.391	-384.391	-384.391
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-372.071	-384.391	-384.391	-384.391	-384.391
29 = Ergebnis	-372.071	-384.391	-384.391	-384.391	-384.391

Erläuterungen

Sachkonto

571100 Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen
Bilanzielle Abschreibungen für das Bauhofgebäude
571105 Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen
Bilanzielle Abschreibungen für das Inventar des Bauhofes

Teilfinanzplan 2012

01.01.04

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.04	Baubetriebshof

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-13.900	-53.900	0	-23.900	-13.900	-13.900
783110	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Maschinen, Technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen)	-10.000	-20.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
783120	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	0	-30.000	0	-10.000	0	0
783130	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-1.400	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
13	Summe der investiven Auszahlungen	-13.900	-53.900	0	-23.900	-13.900	-13.900
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.900	-53.900	0	-23.900	-13.900	-13.900

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

01.01.04

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.04 Baubetriebshof

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 01.01.04/001								
Anschaffung von Fahrzeugen								
Beschaffung eines Radladers in 2012: 30.000 EUR; Beschaffung einer Walze in 2013: 10.000 EUR								
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	-30	0	-10	0	0	0	0
783120 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Fahrzeuge)	0	-30	0	-10	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-30	0	-10	0	0	0	0
Saldo	0	-30	0	-10	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 01.01.04/002								
Anschaffung von Maschinen und Anbaugeräten für Fahrzeuge								
Beschaffung eines Kunstrasenreinigungsgerätes in 2012: 20.000 EUR								
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
783110 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Maschinen, Technische Anlagen, Betriebsvorrichtungen)	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
Saldo	-10	-20	0	-10	-10	-10	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Produkt

01.01.06

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	Grundstücks-, Gebäude- / Immobilienmanagement

verantwortlich

Langkamp, Hans-Hermann

Beschreibung

Verwaltung von unbebauten Grundstücken
Bewirtschaftung des bebauten Grundbesitzes
Reinigungsdienst
Hausverwaltung
Immobilienmanagement (nicht technisch):
Instandhaltung, Sanierung und Wartung von gemeindl. Gebäuden
Planung und Realisierung von Baumaßnahmen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben für Wohnbau und zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe

Leistung

01.01.06.01	Grundstücksmanagement
01.01.06.02	Bewirtschaftung von bebaute Grundbesitz
01.01.06.03	Reinigungsdienst
01.01.06.04	Hausverwaltung
01.01.06.05	Gemeindliche Gebäude
01.01.06.06	Baumaßnahmen
01.01.06.07	Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Laer

Teilergebnisplan 2012

01.01.06

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.06 Grundstücks-, Gebäude- / Immobilienmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.206	18.206	18.206	18.206	18.206
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	18.206	18.206	18.206	18.206	18.206
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.200	75.400	75.400	75.700	76.000
441100 Mieten und Pachten	72.200	75.400	75.400	75.700	76.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300	500	500	500	500
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	500	500	500	500	500
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	800	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	91.706	94.106	94.106	94.406	94.706
11 - Personalaufwendungen	77.793	78.700	78.700	78.700	78.700
501100 Beamte	23.400	29.300	29.300	29.300	29.300
501200 Tariflich Beschäftigte	38.000	38.600	38.600	38.600	38.600
502200 Tariflich Beschäftigte	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
503200 Tariflich Beschäftigte	7.600	7.700	7.700	7.700	7.700
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	5.593	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.800	146.300	95.400	95.400	96.500
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	64.200	78.700	27.700	26.700	26.700
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	33.000	31.000	31.000	32.000	33.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
524120 Aufwand für Reinigung	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	4.200	6.200	6.300	6.300	6.400
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
14 - Bilanzielle Abschreibungen	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	42.500	42.500	42.500	42.500	42.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.180	30.180	30.180	30.180	30.180
542200 Mieten und Pachten	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
542210 Erbbauzinsen u.a.	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
542300 Leasing	900	900	900	900	900
543110 Bücher und Zeitschriften	80	80	80	80	80
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	500	500	500	500	500
17 = Ordentliche Aufwendungen	282.273	297.680	246.780	246.780	247.880
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-190.567	-203.574	-152.674	-152.374	-153.174
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-190.567	-203.574	-152.674	-152.374	-153.174
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-190.567	-203.574	-152.674	-152.374	-153.174
29 = Ergebnis	-190.567	-203.574	-152.674	-152.374	-153.174

Erläuterungen

Sachkonto

441100	Miete und Nebenkosten für den Bezirks- und Ermittlungsdienstbeamten der Polizei <i>Miete und Nebenkosten für Bezirks- und Ermittlungsdienst Polizei</i> Miete und Nebenkosten für die Nutzung von Büros im Rathaus durch die GAB <i>Miete und Nebenkosten für Nutzung Büros im Rathaus durch die GAB</i> Erbbauszinsen "Freisenbrock II" <i>Der Ansatz ergibt sich im Wesentlichen wie folgt: Erbbauzinsen "Freisenbrock II": 28.000 €</i> Mieten und Pachten <i>Mieten und Pachten: Jagdpachtgelder, sonstige Miet- und Pachterträge aus Verträgen: 7.500 €</i> Miete Hofstelle Lengers <i>Miete Hofstelle Lengers: 30.000 €</i> Erstattung von Nebenleistungen <i>Erstattung von Nebenleistungen: 6.500 €</i>
521100	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen -Rathaus- Erhaltungsaufwand <i>Im Ansatz enthalten u.a. Rathaus-Anstrich -schrittweise energietechnische Sanierung- Sanierungsarbeiten am Rathaus -Heizungsanlage- Sanierung Heizungsanlage; Ansatz für Einbau Pelletheizung</i> Unterhaltungskosten des sonstigen gemeindlichen Grundvermögens Erhaltungsaufwand <i>Erhaltungsaufwand für sonstiges gemeindliches Grundvermögen: 16.000 € (im Ansatz 2012 u.a. Austausch der Außentüren in der ehemaligen Schule in Holthausen)</i> Unterhaltungskosten Hofstelle Lengers Erhaltungsaufwand <i>Erhaltungs- und Sanierungsaufwand für die Hofstelle Lengers: 1.700 €</i>
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen <i>Bilanzielle Abschreibungen für das Rathaus, das Gebäude "Hofstelle Lengers" sowie die DRK-Garage</i>
542210	Erbbauszinsen "Freisenbrock II" <i>Erbbauszinsen "Freisenbrock II": 26.500 €</i>
542300	Leasingleistungen für Aufzugnotrufsystem <i>Leasingrate für Aufzugnotrufsystem</i>

Teilfinanzplan 2012

01.01.06

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.06	Grundstücks-, Gebäude- / Immobilienmanagement

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit Einzahlungen -----							
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen -----							
07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-370.500	0	0	0	0
782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-370.500	0	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
13	Summe der investiven Auszahlungen	-500	-372.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-500	-372.000	0	-1.500	-1.500	-1.500

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

01.01.06

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.06 Grundstücks-, Gebäude- / Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
Maßnahme: 01.01.06/001								
Erwerb der Restflächen des Baugebiets								
"Welzen"								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-371	0	0	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-371	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-371	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-371	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./ Auszahlungen)								

Produkt

05.02.01

Produktbereich	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe	05.02	Soziale Einrichtungen
Produkt	05.02.01	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber

verantwortlich

Langkamp, Hans-Hermann

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des Übergangsheimes sowie der angemieteten Wohnungen

Auftragsgrundlage

OBG

Zielgruppe

AsylbewerberInnen
AussiedlerInnen
Flüchtlinge
Wohnungslose

Ziele

Vermeidung und Beseitigung von Obdachlosigkeit
Ordnungsgemäße Unterbringung von Wohnungslosen, Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern

Leistung

05.02.01.01 Unterkünfte und Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan 2012

05.02.01

Produktbereich: 05 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 05.02 Soziale Einrichtungen
Produkt: 05.02.01 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	32.500	32.000	32.000	32.000	32.000
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	32.500	32.000	32.000	32.000	32.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000	2.300	2.300	2.300	2.300
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	500	500	500	500	500
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	500	1.800	1.800	1.800	1.800
10 = Ordentliche Erträge	33.500	34.300	34.300	34.300	34.300
11 - Personalaufwendungen	8.800	12.200	12.200	12.200	12.200
501100 Beamte	0	7.300	7.300	7.300	7.300
501200 Tariflich Beschäftigte	6.800	3.700	3.700	3.700	3.700
502200 Tariflich Beschäftigte	600	400	400	400	400
503200 Tariflich Beschäftigte	1.400	800	800	800	800
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.800	21.000	21.000	21.000	21.000
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.500	6.000	6.000	6.000	6.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	12.000	6.500	6.500	6.500	6.500
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	8.000	4.500	4.500	4.500	4.500
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	3.300	3.000	3.000	3.000	3.000
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.000	18.500	18.500	18.000	18.000
542200 Mieten und Pachten	23.000	18.500	18.500	18.000	18.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	62.600	51.700	51.700	51.200	51.200
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-29.100	-17.400	-17.400	-16.900	-16.900
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-29.100	-17.400	-17.400	-16.900	-16.900
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-29.100	-17.400	-17.400	-16.900	-16.900
29 = Ergebnis	-29.100	-17.400	-17.400	-16.900	-16.900

Erläuterungen

Sachkonto

432100 Nutzungsgebühren für angemietete Asylantenwohnungen
Nutzungsgebühren für angemietete Asylantenwohnungen

Produkt

08.01.01

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Sportstätten
Produkt	08.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

verantwortlich

Langkamp, Hans-Hermann

Beschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundsütcke und baulichen Anlagen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge, Gesetze

Zielgruppe

Vereine und Verbände

EinwohnerInnen

Ziele

Förderung des Sports

Sicherstellung eines umfassenden Sportangebotes

Sicherstellung des Vereinssports

Leistung

08.01.01.01	Turnhalle "Am Hofkamp"
08.01.01.02	Sporthalle "Sportallee"
08.01.01.03	Sportaußenanlagen Laer
08.01.01.04	Sportaußenanlagen Holthausen
08.01.01.05	Vereinssportanlagen, Freizeitsportanlagen, Badebus

Teilergebnisplan 2012

08.01.01

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.01 Sportstätten
Produkt: 08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140.628	20.628	20.628	20.628	20.628
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	120.000	0	0	0	0
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	20.628	20.628	20.628	20.628	20.628
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	100	100	100
441100 Mieten und Pachten	100	100	100	100	100
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	200	200	200
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
10 = Ordentliche Erträge	141.928	21.928	21.928	21.928	21.928
11 - Personalaufwendungen	2.291	2.000	2.000	2.000	2.000
501100 Beamte	800	800	800	800	800
501200 Tariflich Beschäftigte	1.000	900	900	900	900
502200 Tariflich Beschäftigte	100	100	100	100	100
503200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	191	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.700	101.700	96.900	97.300	97.500
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	170.000	20.000	20.000	20.000	20.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	23.000	29.000	29.000	29.000	29.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
524120 Aufwand für Reinigung	23.000	23.000	23.400	23.800	24.000
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	500	500	500	500	500
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
524190 Sonstiger Aufwand für Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen	9.600	9.400	9.400	9.400	9.400
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	800	6.000	800	800	800
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14 - Bilanzielle Abschreibungen	26.395	26.395	26.395	26.395	26.395
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	24.500	24.500	24.500	24.500	24.500
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	1.895	1.895	1.895	1.895	1.895
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
542210 Erbbauzinsen u.a.	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
543120 Post- und Fernmeldegebühren	400	400	400	400	400
17 = Ordentliche Aufwendungen	275.386	136.095	131.295	131.695	131.895
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967
29 = Ergebnis	-133.458	-114.167	-109.367	-109.767	-109.967

Erläuterungen

Sachkonto

432100	Entgelte für die Hallennutzung <i>Entgelte für die Sporthallennutzung</i>
521100	Unterhaltung und Instandsetzung der Sporthallen Erhaltungsaufwand <i>Unterhaltung und Instandsetzung der Sporthallen: 10.000 €</i> Unterhaltung und Instandsetzung der Sportplätze -einschl.Gebäudenebenanlagen- Erhaltungsaufwand <i>Unterhaltung und Instandsetzung der Sportplätze: 10.000 €</i>
524190	Sonstige Bewirtschaftung <i>Bewirtschaftung der Sportplätze der Sportvereine TuS Laer und SW Beerlage</i> Bewirtschaftungskosten der Sportplätze (Pauschalen an Vereine) <i>Unterhaltung und Instandsetzung der Sportplätze der Vereine TuS Laer und SW Beerlage</i>
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen <i>Bilanzielle Abschreibungen für die Zweifachsporthalle</i>
571105	Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen <i>Bilanzielle Abschreibungen für das Inventar der Zweifachsporthalle</i>
542210	Pacht für Sportplatzgrundstücke <i>Erbbauzins für den Sportplatz des TuS Laer und eine Teilfläche des Sportgeländes von SW Beerlage</i>

Teilfinanzplan 2012

08.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	08	Sportförderung
Produktgruppe	08.01	Sportstätten
Produkt	08.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
Auszahlungen							

09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.000	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
	783130 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen (Betriebs- und Geschäftsausstattung)	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-500	-200	0	-200	-200	-200
13	Summe der investiven Auszahlungen	-3.000	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	37.000	37.300	0	37.300	37.300	37.300

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

08.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 08 Sportförderung
Produktgruppe: 08.01 Sportstätten
Produkt: 08.01.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 08.01.01/001
Flutlichtanlage

Die Massnahme wurde bisher nicht begonnen

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 08.01.01/002
Sportpauschale

Die Gemeinde Laer erhält eine jährliche investive Förderung des Landes NRW in Form der Sportpauschale i.H.v. derzeit 40.000 €.

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40	40	0	40	40	40	0	0
681100 Investitionszuweisungen vom Land	40	40	0	40	40	40	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	40	40	0	40	40	40	0	0
Saldo	40	40	0	40	40	40	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 08.01.01/003
Kunstrasenplatz

Massnahme ist komplett abgeschlossen

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Produkt

09.01.01

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.01	Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Flächennutzungsplan (vorbereitende Bauleitplanung)
städtebauliche Rahmenplanung und Konzepte
Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung von Bebauungsplänen (verbindliche Bauleitplanung)
Festlegung von Sanierungs- sowie Entwicklungsbereichen
Aufstellung von Sanierungskonzepten

Auftragsgrundlage

BauGB, Landesplanungsgesetz, Landesbauordnung
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
EinwohnerInnen
Industrie- und Gewerbebetriebe

Ziele

Ausweisung von Wohn-, Gewerbe- und sonstigen Flächen
Schutz und Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen
Nachhaltige städtebauliche Entwicklung

Rechtssicherheit und Planungssicherheit
Festlegung von Gestaltungskriterien der Gemeinde

Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse
Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung
Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen

Leistung

09.01.01.01 Allgemeine Aufgaben der Ortsplanung und Mitwirkung an der Regionalplanung
Bauleitpläne etc. Rahmenplanung

Teilergebnisplan 2012

09.01.01

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 09.01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt: 09.01.01 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	36.257	33.400	33.400	33.400	33.400
501100 Beamte	19.900	21.800	21.800	21.800	21.800
501200 Tariflich Beschäftigte	9.000	9.100	9.100	9.100	9.100
502200 Tariflich Beschäftigte	800	700	700	700	700
503200 Tariflich Beschäftigte	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	4.757	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.900	20.850	20.850	20.850	20.850
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
543110 Bücher und Zeitschriften	500	500	500	500	500
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	400	350	350	350	350
17 = Ordentliche Aufwendungen	88.157	55.450	55.450	55.450	55.450
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-88.157	-55.450	-55.450	-55.450	-55.450

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-88.157	-55.450	-55.450	-55.450	-55.450

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-88.157	-55.450	-55.450	-55.450	-55.450
29 = Ergebnis	-88.157	-55.450	-55.450	-55.450	-55.450

Erläuterungen

Sachkonto

525500	Pflege und Update Software Unterhaltung und Instandsetzung der CAD-Anlage und des GIS-Systems (Software-Updates)
542900	Städtebauliche Planungskosten Ansatz für Einschaltung externer Prüfer bzw. Fachplaner für Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
543150	Mitgliederbeiträge an Lokale Aktionsgruppe LEADER Mitgliedsbeitrag an Lokale Aktionsgruppe LEADER

Produkt

09.01.02

Produktbereich	09	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	09.01	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	09.01.02	Erschließungs- und Ausbausicherung

verantwortlich

Schulze-Pröbsting, Christoph

Beschreibung

Erschließungs- und Ausbausicherung

Auftragsgrundlage

BauGB, KAG

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen

Ziele

Erschließungssicherung

Leistung

09.01.02.01 Erschließungsverträge / -beiträge
09.01.02.02 Erhebung von Ablösebeträgen für Stellplätze

Teilergebnisplan 2012

09.01.02

Produktbereich: 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 09.01 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt: 09.01.02 Erschließungs- und Ausbausicherung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	14.600	17.200	17.200	17.200	17.200
501200 Tariflich Beschäftigte	11.300	13.400	13.400	13.400	13.400
502200 Tariflich Beschäftigte	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
503200 Tariflich Beschäftigte	2.300	2.700	2.700	2.700	2.700
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.100	600	600	600	600
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.000	500	500	500	500
543110 Bücher und Zeitschriften	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	15.700	17.800	17.800	17.800	17.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-15.700	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-15.700	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-15.700	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
29 = Ergebnis	-15.700	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800

Produkt

10.01.01

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.01	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren

verantwortlich

Thüning, Jochen

Beschreibung

Bauvoranfragen / Bauanträge gem. § 68 BauO NRW
Stellungnahmen zu Bauvoranfragen u. Bauanträgen nach dem Baugesetzbuch sowie
Genehmigungsfreistellungen nach BauO NRW

Auftragsgrundlage

BauGB, Landesbauordnung

Zielgruppe

Bauherren und Architekten

Ziele

Wahrung der bauordnungs- und bauplanerischen Bestimmungen

Leistung

10.01.01.01 Bauvoranfragen / Bauanträge / Abbruchvorhaben
10.01.01.02 Überwachung von Neu-, Erweiterungs- und Umbauten

Teilergebnisplan 2012

10.01.01

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.01 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt: 10.01.01 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	1.700	1.500	1.500	1.500	1.500
431100 Verwaltungsgebühren	1.700	1.500	1.500	1.500	1.500
10 = Ordentliche Erträge	1.700	1.500	1.500	1.500	1.500
11 - Personalaufwendungen	14.471	13.200	13.200	13.200	13.200
501100 Beamte	9.500	10.500	10.500	10.500	10.500
501200 Tariflich Beschäftigte	2.100	2.200	2.200	2.200	2.200
502200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
503200 Tariflich Beschäftigte	400	300	300	300	300
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	2.271	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	14.471	13.200	13.200	13.200	13.200
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.771	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-12.771	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-12.771	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
29 = Ergebnis	-12.771	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700

Produkt

10.01.02

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.02	Wohnbauförderung

verantwortlich

Thüning, Jochen

Beschreibung

Förderung des Wohnungsbaues, der Instandsetzung und Modernisierung
Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, organisatorische Regelungen

Zielgruppe

VermieterInnen
Einkommensschwache
Wohnungssuchende

Ziele

Verbesserung der Wohnraumversorgung für einkommensschwächere Bevölkerungskreise
Sicherung von angemessenem und familiengerechtem Wohnraum

Leistung

10.01.02.01 Wohnraumsicherung und -versorgung
10.01.02.02 Darlehensgewährung

Teilergebnisplan 2012

10.01.02

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.01 Bau- und Grundstücksordnung
Produkt: 10.01.02 Wohnbauförderung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	960	960	960	960	960
431100 Verwaltungsgebühren	960	960	960	960	960
10 = Ordentliche Erträge	960	960	960	960	960
11 - Personalaufwendungen	2.106	1.900	1.900	1.900	1.900
501100 Beamte	1.700	1.900	1.900	1.900	1.900
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	406	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	790	290	290	290	290
543110 Bücher und Zeitschriften	80	80	80	80	80
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	210	210	210	210	210
543190 Sonstige Geschäftsaufwendungen	500	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.896	2.190	2.190	2.190	2.190
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.936	-1.230	-1.230	-1.230	-1.230
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-1.936	-1.230	-1.230	-1.230	-1.230
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-1.936	-1.230	-1.230	-1.230	-1.230
29 = Ergebnis	-1.936	-1.230	-1.230	-1.230	-1.230

Erläuterungen

Sachkonto

431100	Verwaltungskostenbeitrag für Wohnungsbaudarlehen Verwaltungskostenbeitrag für Wohnungsbaudarlehen
543150	Mitgliederbeiträge an den vhw Landesverband NRW Mitgliedsbeitrag vhw Landesverband NRW

Teilfinanzplan 2012

10.01.02

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.01	Bau- und Grundstücksordnung
Produkt	10.01.02	Wohnbauförderung

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930
	686830 Laufzeit 5 Jahre und mehr	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930
06	Summe der investiven Einzahlungen	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930
Auszahlungen							

13	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.930	1.930	0	1.930	1.930	1.930

Produkt

10.02.01

Produktbereich	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe	10.02	Denkmalschutz und -pflege
Produkt	10.02.01	Denkmalschutz und -pflege

verantwortlich

Thüning, Jochen

Beschreibung

Beratung in Angelegenheiten der Denkmalpflege
Verfahren zur Eintragung in die Denkmalliste
Zuschüsse zur Denkmalpflege

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

DenkmaleigentümerInnen

Ziele

Erhaltung von Denkmälern

Leistung

10.02.01.01 Gebäude mit historischer Bedeutung, Genehmigungen, Denkmalförderung

Teilergebnisplan 2012

10.02.01

Produktbereich: 10 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 10.02 Denkmalschutz und -pflege
Produkt: 10.02.01 Denkmalschutz und -pflege

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50	50	50	50	50
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	50	50	50	50	50
10 = Ordentliche Erträge	50	50	50	50	50
11 - Personalaufwendungen	500	600	600	600	600
501100 Beamte	500	600	600	600	600
17 = Ordentliche Aufwendungen	500	600	600	600	600
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-450	-550	-550	-550	-550
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-450	-550	-550	-550	-550
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-450	-550	-550	-550	-550
29 = Ergebnis	-450	-550	-550	-550	-550

Erläuterungen

Sachkonto

448200 Erstattung anteiliger Pflegekosten -Ehrenmal-
Erstattung anteiliger Aufwendungen für die Pflege des Ehrenmals (Stadt Billerbeck)

Produkt

12.01.01

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung, Park- und Stellplätze

Auftragsgrundlage

Daseinvorsorge, Verträge, Gesetze

Zielgruppe

EinwohnerInnen

VerkehrsteilnehmerInnen

Ziele

Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur

Aufrechterhaltung der Leichtigkeit des Verkehrs

Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Leistung

12.01.01.01	Planung Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung sowie Park- und Stellplätze
12.01.01.02	Bau von Gemeindestraßen sowie Park- und Stellplätze
12.01.01.03	Neubau Straßenbeleuchtung Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen
12.01.01.04	Unterhaltung Gemeindestraßen sowie Park- und Stellplätze
12.01.01.05	Unterhaltung Straßenbeleuchtung Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen
12.01.01.06	Straßengrün Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen

Teilergebnisplan 2012

12.01.01

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 12.01 Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Produkt: 12.01.01 Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	223.000	223.000	223.000	223.000	223.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.200	413.500	177.700	177.700	200
448100 Erstattungen vom Land	0	0	177.500	177.500	0
448200 Erstattungen von Gemeinden/GV	0	413.300	0	0	0
448500 Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	11.000	0	0	0	0
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	141.200	141.200	141.200	0
454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	141.200	141.200	0
10 = Ordentliche Erträge	234.200	777.700	541.900	541.900	223.200
11 - Personalaufwendungen	11.404	11.200	11.200	11.200	11.200
501100 Beamte	4.200	4.600	4.600	4.600	4.600
501200 Tariflich Beschäftigte	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
502200 Tariflich Beschäftigte	400	400	400	400	400
503200 Tariflich Beschäftigte	800	1.000	1.000	1.000	1.000
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	1.004	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	356.300	364.500	294.700	249.700	249.700
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	65.000	66.000	66.000	66.000	66.000
522100 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	15.500	16.500	15.500	15.500	15.500
522110 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens -Innenbereich-	88.000	18.000	18.000	18.000	13.000
522120 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens -Außenbereich-	45.000	110.000	52.000	7.000	12.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	110.300	121.500	110.700	110.700	110.700
525520 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung des sonstigen beweglichen Vermögens	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	338.000	338.000	338.000	338.000	338.000
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	338.000	338.000	338.000	338.000	338.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
542500 Aufwendungen für Sachverständige, Gerichts- u.ä.	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	713.704	721.700	651.900	606.900	606.900
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-479.504	56.000	-110.000	-65.000	-383.700
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-479.504	56.000	-110.000	-65.000	-383.700
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-479.504	56.000	-110.000	-65.000	-383.700
29 = Ergebnis	-479.504	56.000	-110.000	-65.000	-383.700

Teilergebnisplan 2012

12.01.01

Erläuterungen

Sachkonto

448100	Erstattungen vom Land -Kreisverkehr- <i>Kreisverkehr L 579/K 75n: Der kalkulierte Erstattungsbetrag in Höhe von insgesamt 355.000 € wird aus heutiger Sicht etwa hälftig jeweils in den Jahren 2013 und 2014 zurückfließen</i>
448200	Erstattung vom Kreis K 75 N Süd <i>Erstattung vom Kreis für Teilstück K 75n Süd</i> Erstattungen vom Kreis -Kreisverkehr- <i>Erstattung vom Kreis: Kreisverkehr</i>
521100	Ausbau von Gehwegen <i>Unterhaltung von Gehwegen: 10.000 €</i> Unterhaltungskosten Straßenbeleuchtung <i>Unterhaltungskosten Strassenbeleuchtung: 56.000 €</i>
522100	Pflege- und Fällmaßnahmen am Baumbestand -Verkehrssicherungspflicht- <i>Pflege- und Fällmassnahmen am Baumbestand: 9.000 € (erhöhter Aufwand wg. Rathaussteich)</i> Erweiterung des Straßenbeleuchtungsnetzes <i>Unterhaltung des Strassenbeleuchtungsnetzes: 7.500 €</i>
522110	Unterhaltung der Straßen und Brücken <i>Unterhaltung der Strassen und Brücken: 3.000 €</i> Verkehrsberuhigter Umbau von Straßen <i>Verkehrsberuhigter Umbau von Strassen: 5.000 €</i> Erneuerung von Straßendecken im Innenbereich <i>Erneuerung von Strassendecken im Innenbereich: 10.000 €</i>
522120	Unterhaltung der Straßen und Brücken -Außenbereich- <i>Unterhaltung der Strassen und Brücken im Außenbereich: 10.000 € (kleinere Reparaturen und Brückenprüfungen)</i> Erneuerung von Straßendecken im Außenbereich <i>Erneuerung von Strassendecken im Außenbereich: 50.000 €</i> Sanierung der Dehlbergbrücke <i>Brückenhauptprüfung Dehlbergbrücke: 2012 und 2015 und Mängelbeseitigung</i> Sanierung Brücke Aabauerschaft <i>Sanierung Brücke Aabauerschaft: je 45.000 € in 2012 und 2013</i>
524110	Gemeindeanteil an der Entwässerung öffentlicher Straßenflächen <i>Gemeindeanteil an der Entwässerung öffentlicher Strassenflächen: Ansatzanpassung aufgrund niedrigerem Messbetrag und gleichzeitigem Flächenzuwachs für die Gemeinde</i>
525520	Kosten der Straßenbeschilderungen -Ersatzbeschaffung- <i>Ersatzbeschaffung von Strassenbeschilderung</i>
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen <i>Bilanzielle Abschreibungen für Strassenvermögen und Brückenbauwerke</i>
542500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Ansatz für Brückenprüfungen</i>
542900	Vermessungskosten / Katastergebühren <i>Aufwendungen für Vermessungen und Katastergebühren</i>

Teilfinanzplan 2012

12.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Produkt	12.01.01	Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						

01 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20.000	5.000	0	0	0	0
681200 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0	5.000	0	0	0	0
681500 Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	20.000	0	0	0	0	0
02 aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	141.200	0	141.200	141.200	0
682100 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	141.200	0	141.200	141.200	0
04 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	145.300	129.800	0	129.800	129.800	0
688100 Beiträge und ähnliche Entgelte	145.300	129.800	0	129.800	129.800	0
06 Summe der investiven Einzahlungen	165.300	276.000	0	271.000	271.000	0
Auszahlungen						

07 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.000	-70.000	0	-222.000	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9.000	-70.000	0	-222.000	0	0
08 für Baumaßnahmen	-517.500	-31.500	0	-172.000	-1.500	-1.500
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-517.500	-31.500	0	-172.000	-1.500	-1.500
09 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.500	0	0	0	0	0
783200 Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410 Euro	-4.500	0	0	0	0	0
13 Summe der investiven Auszahlungen	-531.000	-101.500	0	-394.000	-1.500	-1.500
14 Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-365.700	174.500	0	-123.000	269.500	-1.500

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

12.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 12.01 Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Produkt: 12.01.01 Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/001
Ausbau Planstraße A und B

Für den Endausbau der Planstraße A sind in 2013 Mittel in Höhe von 70.500 € veranschlagt.

aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	0	0	-71	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-71	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-71	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-71	0	0	0	0

Maßnahme: 12.01.01/002
Ausbau Planstraße C

Für den Ausbau der Planstrasse C ist für 2013 ein Ansatz von 100.000 EUR gebildet worden.

für Baumaßnahmen	0	0	0	-100	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	0	0	-100	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	-100	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	-100	0	0	0	0

Maßnahme: 12.01.01/003
Ausbau Planstraße D

Der Ausbau der Planstrasse D wird zunächst nicht durchgeführt.

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 12.01.01/004
P+R - Platz

Massnahme ist abgeschlossen.

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	20	0	0	0	0	0	0	0
681500 Investitionszuschüsse von verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	20	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	20	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	20	0	0	0	0	0	0	0

Maßnahme: 12.01.01/007
Welzen

Die Massnahme wird in 2012 zum Abschluss kommen.

aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	145	125	0	125	125	0	0	0
688100 Beiträge und ähnliche Entgelte	145	125	0	125	125	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	145	125	0	125	125	0	0	0
für Baumaßnahmen	-486	0	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-486	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-486	0	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-341	125	0	125	125	0	0	0

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

12.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 12.01 Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Produkt: 12.01.01 Gemeindestraßen einschl. Straßenbeleuchtung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/008
Radweg Laer-Holthausen-Billerbeck

Die Massnahme ist abgeschlossen.

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	5	0	0	0	0	0	0
681200 Investitionszuweisungen von Gemeinden/GV	0	5	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0	5	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9	0	0	0	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-9	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	-30	0	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-30	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-39	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	-39	5	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/009
Ausbau eines Gehweges entlang des
Bolzplatzes

Massnahme abgeschlossen

für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/012
Endausbau "Zur Wieske"

Massnahme wird vermutlich in 2012 durchgeführt

für Baumaßnahmen	0	-30	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0	-30	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-30	0	0	0	0	0	0
Saldo	0	-30	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 12.01.01/013
Erwerb von Flächen im
Ortseingangsbereich von der GEG

Massnahme wird in 2012 durchgeführt

für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-70	0	-222	0	0	0	0
782100 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-70	0	-222	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0	-70	0	-222	0	0	0	0
Saldo	0	-70	0	-222	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Produkt

12.02.01

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.02	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt	12.02.01	Straßenreinigung und Winterdienst

verantwortlich

Thüning, Jochen

Beschreibung

Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie der öffentlichen Plätze

Auftragsgrundlage

Landesstraßenreinigungsgesetz, Gebührensatzung

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen

EinwohnerInnen

VeranstalterInnen

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Leistung

12.02.01.01	Straßenreinigung Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen
12.02.01.02	Winterdienst Gemeinde-, Kreis- und Landstraßen

Teilergebnisplan 2012

12.02.01

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 12.02 Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt: 12.02.01 Straßenreinigung und Winterdienst

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
10 = Ordentliche Erträge	8.800	8.800	8.800	8.800	8.800
11 - Personalaufwendungen	622	600	600	600	600
501100 Beamte	300	300	300	300	300
502200 Tariflich Beschäftigte	50	100	100	100	100
503200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	72	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.150	13.150	13.150	13.150	13.150
542900 Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.150	13.150	13.150	13.150	13.150
17 = Ordentliche Aufwendungen	28.772	23.750	23.750	23.750	23.750
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-19.972	-14.950	-14.950	-14.950	-14.950
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-19.972	-14.950	-14.950	-14.950	-14.950
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-19.972	-14.950	-14.950	-14.950	-14.950
29 = Ergebnis	-19.972	-14.950	-14.950	-14.950	-14.950

Erläuterungen

Sachkonto

432100	Straßenreinigungsgebühren Strassenreinigungsgebühren
524130	Deponiegebühren für Straßenkehricht Deponiegebühren für Strassenkehricht
524150	Kosten für den Winterdienst Materialaufwand für den Winterdienst (Streusalz)
542900	Kosten der Straßenreinigung Strassenreinigung

Produkt

12.03.01

Produktbereich	12	Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe	12.03	ÖPNV
Produkt	12.03.01	Einrichtungen des ÖPNV

verantwortlich

Thüning, Jochen

Beschreibung

Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten,
Bereitstellung von Bussen

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge, Gesetze

Zielgruppe

EinwohnerInnen
VerkehrsteilnehmerInnen

Ziele

Bedarfsgerechter Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs

Leistung

12.03.01.01 Busse und Nachtbusse / Bushaltestellen

Teilergebnisplan 2012

12.03.01

Produktbereich: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktgruppe: 12.03 ÖPNV
Produkt: 12.03.01 Einrichtungen des ÖPNV

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	1.950	2.400	2.400	2.400	2.400
501100 Beamte	100	100	100	100	100
501200 Tariflich Beschäftigte	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700
502200 Tariflich Beschäftigte	150	200	200	200	200
503200 Tariflich Beschäftigte	300	400	400	400	400
15 - Transferaufwendungen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
531700 Zuschüsse an private Unternehmen	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	5.450	5.900	5.900	5.900	5.900
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-5.450	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-5.450	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-5.450	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
29 = Ergebnis	-5.450	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900

Erläuterungen

Sachkonto

531700 Zuschüsse an private Unternehmen ÖPNV
Zuschuss an Regionalverkehr Münsterland (RVM)

Produkt

13.01.01

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Entwicklung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
Erstellung und Fortschreibung eines Grünflächenkatasters

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge, Gesetze

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen
Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes
Schaffung attraktiver Lebensräume
Steigerung des Naherholungsangebotes

Leistung

13.01.01.01 Unterhaltung und Neuanlagen (Grünflächen)

Teilergebnisplan 2012

13.01.01

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.01 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt: 13.01.01 Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.000	0	0	0	0
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	50.000	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700	700	700	700	700
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	500	500	500	500	500
10 = Ordentliche Erträge	50.700	700	700	700	700
11 - Personalaufwendungen	3.300	3.700	3.700	3.700	3.700
501100 Beamte	400	500	500	500	500
501200 Tariflich Beschäftigte	2.200	2.500	2.500	2.500	2.500
502200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
503200 Tariflich Beschäftigte	500	500	500	500	500
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.700	10.700	6.700	4.700	4.800
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16.000	8.000	4.000	2.000	2.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	700	700	700	700	800
524120 Aufwand für Reinigung	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	22.000	14.400	10.400	8.400	8.500
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	28.700	-13.700	-9.700	-7.700	-7.800
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	28.700	-13.700	-9.700	-7.700	-7.800
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	28.700	-13.700	-9.700	-7.700	-7.800
29 = Ergebnis	28.700	-13.700	-9.700	-7.700	-7.800

Erläuterungen Sachkonto

521100	Unterhaltung öffentl. Grünanlagen einschl. Rathausplatz Erhaltungsaufwand Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen einschließlich Rathausplatz: 7.000 € (erhöhter Ansatz in 2012 wg. umfassender Pflege Rathausanlagen) Unterhaltung und Pflegeschnitt "Deipe Stiege" Unterhaltung und Pflegeschnitt "Deipe Stiege": 1.000 €
524120	Aufwand für Reinigung -Rathausplatz- Kehrmaschineneinsatz Rathausplatz

Teilfinanzplan 2012

13.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.01	Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt	13.01.01	Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.757	0	0	0	0	0
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	70.757	0	0	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	70.757	0	0	0	0	0
Auszahlungen							

08	für Baumaßnahmen	-63.000	-20.000	0	0	0	0
	785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-63.000	-20.000	0	0	0	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-63.000	-20.000	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.757	-20.000	0	0	0	0

Teilfinanzplan 2012

(in TEUR)

13.01.01

B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.01 Öffentliches Grün / Landschaftsbau
Produkt: 13.01.01 Öffentliche Grünflächen, Park- und Freianlagen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	bisher bereit- gestellt	Gesamt- bedarf
--	----------------	----------------	------------	--------------	--------------	--------------	-------------------------------	-------------------

Maßnahme: 12.01.01/008
Radweg Laer-Holthausen-Billerbeck

Die Massnahme ist abgeschlossen.

aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71	0	0	0	0	0	0	0
681100 Investitionszuweisungen vom Land	71	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	71	0	0	0	0	0	0	0
Saldo	71	0	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Maßnahme: 13.01.01/001
Radweg Rheine - Coesfeld

Im Bereich der ehemaligen Schienenstrecke Coesfeld - Rheine wird ein Fahrradweg angelegt. In 2010 ist durch die Gemeinde Laer der gemeindliche Eigenanteil für den Grunderwerb geleistet worden. Für 2012 wird auf Grundlage einer Kostenschätzung des Kreises Steinfurt der Anteil der Gemeinde Laer an den Baukosten in Ansatz gebracht.

für Baumaßnahmen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
785200 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	-63	-20	0	0	0	0	0	0
Saldo	-63	-20	0	0	0	0	0	0
(Einzahlungen ./. Auszahlungen)								

Produkt

13.02.01

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.02	Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt	13.02.01	Wasserläufe, Gewässer

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Maßnahmen zum Erhalt und zur Sanierung von Gewässern
Unterstützung der Wasser- und Bodenverbände Steinfurter Aa und Vechte

Auftragsgrundlage

WHG, Landeswassergesetz

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
EinwohnerInnen

Ziele

Schutz der Bevölkerung sowie der Ressourcen Boden und Grundwasser vor möglichen Beeinträchtigungen
durch Altlasten und Verdachtsflächen
Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Leistung

13.02.01.01 Unterhaltung und Sanierung
13.02.01.02 Wasser- und Bodenverbände

Teilergebnisplan 2012

13.02.01

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.02 Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen
Produkt: 13.02.01 Wasserläufe, Gewässer

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	37.000	34.000	34.000	36.000	38.000
432100 <i>Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte</i>	37.000	34.000	34.000	36.000	38.000
10 = Ordentliche Erträge	37.000	34.000	34.000	36.000	38.000
11 - Personalaufwendungen	4.600	4.800	4.800	4.800	4.800
501200 <i>Tariflich Beschäftigte</i>	3.600	3.800	3.800	3.800	3.800
502200 <i>Tariflich Beschäftigte</i>	300	300	300	300	300
503200 <i>Tariflich Beschäftigte</i>	700	700	700	700	700
15 - Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
531300 <i>Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.</i>	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	200	200	200	200	200
542200 <i>Mieten und Pachten</i>	200	200	200	200	200
17 = Ordentliche Aufwendungen	44.800	45.000	45.000	45.000	45.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.800	-11.000	-11.000	-9.000	-7.000
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-7.800	-11.000	-11.000	-9.000	-7.000
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-7.800	-11.000	-11.000	-9.000	-7.000
29 = Ergebnis	-7.800	-11.000	-11.000	-9.000	-7.000

Erläuterungen

Sachkonto

432100	Gebühren für Umlagen der Gewässerunterhaltungsverbände <i>Gebühren für Umlagen der Gewässerunterhaltungsverbände</i>
531300	Umlage an die Gewässerunterhaltungsverbände <i>Umlage an die Gewässerunterhaltungsverbände</i>

Produkt

13.03.01

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	13.03	Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt	13.03.01	Kommunalfriedhöfe und jüdischer Friedhof

verantwortlich

Langkamp, Hans-Hermann

Beschreibung

Verwaltung und Bewirtschaftung der Friedhöfe

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz, Friedhofssatzung

Zielgruppe

Gebührenpflichtige
EinwohnerInnen

Ziele

Naturnahe Gestaltung des Friedhofes
Sicherstellung des Bestattungswesens

Leistung

13.03.01.01 Bestattungsflächen
13.03.01.02 Friedhofskapelle / Aussegnungshalle
13.03.01.03 Friedhofsgärtner
13.03.01.04 Friedhofsverwaltung
13.03.01.05 Ehrenmale, Ehrengräber, jüdische Gräber

Teilergebnisplan 2012

13.03.01

Produktbereich: 13 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 13.03 Friedhofs- und Bestattungswesen
Produkt: 13.03.01 Kommunalfriedhöfe und jüdischer Friedhof

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	500	500	500	500	500
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	500	500	500	500	500
04 + Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	70.800	58.400	58.400	58.400	58.400
431100 Verwaltungsgebühren	400	400	400	400	400
432110 Benutzungsgebühren -Grabstätten-	31.000	28.000	28.000	28.000	28.000
432120 Benutzungsgebühren -Grabbereitung-	23.900	18.000	18.000	18.000	18.000
432130 Benutzungsgebühren -Trauerhalle-	15.500	12.000	12.000	12.000	12.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200	200	200	200	200
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
10 = Ordentliche Erträge	71.500	59.100	59.100	59.100	59.100
11 - Personalaufwendungen	13.877	12.100	12.100	12.100	12.100
501100 Beamte	11.200	12.100	12.100	12.100	12.100
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	2.677	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.900	64.900	65.000	65.100	65.100
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	63.000	54.000	54.000	54.000	54.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	2.000	2.000	2.100	2.200	2.200
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	900	900	900	900	900
524120 Aufwand für Reinigung	800	800	800	800	800
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	500	500	500	500	500
525500 Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandsetzung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	500	500	500	500	500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.212	4.212	4.212	4.212	4.212
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
571105 Abschreibungen auf bewegliches Anlagevermögen	512	512	512	512	512
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	150	150	150	150	150
543110 Bücher und Zeitschriften	50	50	50	50	50
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	100	100	100	100	100
17 = Ordentliche Aufwendungen	92.139	81.362	81.462	81.562	81.562
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.639	-22.262	-22.362	-22.462	-22.462

II. Finanzergebnis

21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-20.639	-22.262	-22.362	-22.462	-22.462

III. Außerordentliches Ergebnis

25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-20.639	-22.262	-22.362	-22.462	-22.462
29 = Ergebnis	-20.639	-22.262	-22.362	-22.462	-22.462

Erläuterungen

Sachkonto

414100	Zuschüsse für die Pflege der jüdischen Friedhöfe und der Kriegsgräber Zuschüsse für die Pflege jüdischer Friedhöfe (Bezirksregierung) und der Kriegsgräber (Kreis Steinfurt)
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen Bilanzielle Abschreibungen für die Friedhofskapelle und den Geräteschuppen am Friedhof
571105	Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen Bilanzielle Abschreibungen für das Inventar der Friedhofskapelle
543150	Beitrag zur Berufsgenossenschaft Beitrag zur Berufsgenossenschaft

Produkt

14.01.01

Produktbereich	14	Umweltschutz
Produktgruppe	14.01	Umweltschutz
Produkt	14.01.01	Umweltschutz

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der ökologischen Funktion der Natur und Landschaft
Aufforstungen / Kompensationsmaßnahmen gem. BauGB
Landschaftsplanverfahren, Bauleitplanung, Ausgleichsflächen
Umsetzung des Landschaftsplanes
Koordination von Maßnahmen bei Umweltbeeinträchtigungen
Umweltschutzberatung
Fachbeiträge und Dokumentationen
Umweltaktionen
Lokale Agenda
ökologischer Bodenschutz

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
EinwohnerInnen

Ziele

Beachtung der Umweltschutzbelange in allen Bereichen
Schutz der Bevölkerung sowie der Ressourcen Boden und Grundwasser vor möglichen Beeinträchtigungen durch Altlasten und Verdachtsflächen

Leistung

14.01.01.01 Lokale Agenda
14.01.01.02 Pflege- und Schutzmaßnahmen
14.01.01.03 Kompensationsmaßnahmen / Ausgleichsflächen
14.01.01.04 Bevorzugtes Erholungsgebiet im Westlichen Münsterland
14.01.01.05 Altlasten
14.01.01.06 European Energy Award (eea)

Teilergebnisplan 2012

14.01.01

Produktbereich: 14 Umweltschutz
Produktgruppe: 14.01 Umweltschutz
Produkt: 14.01.01 Umweltschutz

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.900	4.620	0	0	0
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	3.900	4.620	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	3.900	4.620	0	0	0
11 - Personalaufwendungen	3.100	3.600	3.600	3.600	3.600
501200 Tariflich Beschäftigte	2.400	2.700	2.700	2.700	2.700
502200 Tariflich Beschäftigte	200	300	300	300	300
503200 Tariflich Beschäftigte	500	600	600	600	600
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.300	6.100	1.800	1.800	1.800
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500	0	0	0	0
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	4.000	4.300	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
531300 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl.	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.200	1.200	0	0	0
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	1.200	1.200	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	12.600	12.900	7.400	7.400	7.400
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400
29 = Ergebnis	-8.700	-8.280	-7.400	-7.400	-7.400

Erläuterungen

Sachkonto

414100	Zuweisungen vom Land "European Energy Award" (eea) Zuwendung des Landes NRW für die Teilnahme am European Energy Award (eea); Massnahme läuft in 2012 aus; letzte Rate: 4.620 €
529100	Beratung "Aktionsprogramm 2000plus-Kommunaler Handlungsrahmen Ennergie in NRW" Beratungsleistungen infolge der Teilnahme am eea, überwiegend gegenfinanziert durch die Zuwendung beim Konto 414100; Massnahme läuft 2012 aus
531300	Umlage an den Zweckverband BEG Umlage an den Zweckverband BEG: 1.000 € Zuweisungen an den Zweckverband BEG für Gesamtmaßnahmen Zuweisungen an den Zweckverband BEG für Gesamtmaßnahmen: 1.000 €
543150	Beitrag "eea" Jahresbeitrag eea; Massnahme läuft in 2012 aus

Produkt

15.02.01

Produktbereich	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	15.02	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	15.02.01	Allgemeine Einrichtungen

verantwortlich

Wesker, Stefan

Beschreibung

Verwaltung und Bereitstellung "Alter Speicher"
Ackerbürgerhaus "Haus Rollier"

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Institutionen

Ziele

Förderung der Eigeninitiative, der Selbsthilfe von Einzelnen und Gruppen sowie die Bearbeitung von wichtigen Fragen in der Gemeinde
Generationsübergreifende interkulturelle Arbeit

Leistung

15.02.01.01 "Alter Speicher"
15.02.01.02 "Haus Rollier"

Teilergebnisplan 2012

15.02.01

Produktbereich: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 15.02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt: 15.02.01 Allgemeine Einrichtungen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.315	2.315	2.315	2.315	2.315
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.315	2.315	2.315	2.315	2.315
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500
441100 Mieten und Pachten	500	500	500	500	500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500	500	500	500	500
448700 Erstattungen von privaten Unternehmen	200	200	200	200	200
448800 Erstattungen von übrigen Bereichen	300	300	300	300	300
10 = Ordentliche Erträge	3.315	3.315	3.315	3.315	3.315
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.100	24.400	10.400	10.400	10.400
521100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.000	16.000	2.000	2.000	2.000
524100 Aufwand für Energie (Strom, Gas, Öl)	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
524110 Aufwand für Wasser / Abwasser	700	900	900	900	900
524120 Aufwand für Reinigung	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
524130 Aufwand für Abfallentsorgung	100	100	100	100	100
524140 Aufwand für Versicherungen, Beiträge, Abgaben	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
524150 Allgemeine Bewirtschaftung	500	500	500	500	500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
571100 Abschreibungen auf unbewegliches Anlagevermögen	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
17 = Ordentliche Aufwendungen	23.700	33.000	19.000	19.000	19.000
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.385	-29.685	-15.685	-15.685	-15.685
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-20.385	-29.685	-15.685	-15.685	-15.685
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-20.385	-29.685	-15.685	-15.685	-15.685
29 = Ergebnis	-20.385	-29.685	-15.685	-15.685	-15.685

Erläuterungen

Sachkonto

441100	Mieten und Pachten Erträge aus der Vermietung des "Alten Speicher"
521100	Unterhaltungskosten für die Begegnungsstätte "Alter Speicher" Erhaltungsaufwand Maler- und Renovierungsarbeiten "Alter Speicher" Unterhaltungskosten für "Haus Rollier"/Erhaltungsaufwand Maler- und Renovierungsarbeiten am "Haus Rollier"
571100	Abschreibungen auf das unbewegliche Anlagevermögen Bilanzielle Abschreibungen für den Alten Speicher und das Haus Rollier

Finanzbudget IV

-

Personalaufwand

Teilergebnisplan 2012

Budget: 40 01

Personalaufwand

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.300	13.300	11.100	1.500	0
	414400 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.300	13.300	11.100	1.500	0
10	= Ordentliche Erträge	13.300	13.300	11.100	1.500	0
11	- Personalaufwendungen	1.709.567	1.651.757	1.652.383	1.653.088	1.654.154
	501100 Beamte	277.000	212.400	212.400	212.400	212.400
	501200 Tariflich Beschäftigte	1.010.400	1.072.800	1.072.800	1.072.800	1.072.800
	502200 Tariflich Beschäftigte	86.450	88.250	88.250	88.250	88.250
	503200 Tariflich Beschäftigte	205.200	216.150	216.150	216.150	216.150
	504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	66.210	6.984	7.795	8.661	9.833
	506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	24.307	15.173	14.988	14.827	14.721
12	- Versorgungsaufwendungen	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
	511100 Beamte	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.800	30.280	30.280	30.280	30.280
	541100 Sonstige Personalnebenaufwendungen	10.300	11.800	11.800	11.800	11.800
	541200 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100	100	100	100	100
	541210 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	543110 Bücher und Zeitschriften	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	600	580	580	580	580
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.865.867	1.840.037	1.872.663	1.873.368	1.874.434
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.852.567	-1.826.737	-1.861.563	-1.871.868	-1.874.434
II. Finanzergebnis						
21	= Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.852.567	-1.826.737	-1.861.563	-1.871.868	-1.874.434
III. Außerordentliches Ergebnis						
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	-1.852.567	-1.826.737	-1.861.563	-1.871.868	-1.874.434
29	= Ergebnis	-1.852.567	-1.826.737	-1.861.563	-1.871.868	-1.874.434

Finanzbudget IV
Personalaufwand

Produkt 01.01.02
Personalmanagement
Personalaufwand/ -erträge und
Personalauszahlungen/
-einzahlungen sämtlicher
Produkte

Produkt

01.01.02

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	01.01	Verwaltungssteuerung und Service
Produkt	01.01.02	Personalmanagement

verantwortlich

ter Beek, Maik

Beschreibung

Personalsteuerung,-entwicklung und -betreuung
Interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann
Personalrat und Schwerbehindertenvertretung für die Gesamtverwaltung

Auftragsgrundlage

Landesgleichstellungsgesetz, Frauenförderplan
LPVG, SGB IX
TVÖD, Beamtengesetze NRW, BRRG, BBesG

Zielgruppe

Alle Organisationseinheiten
MitarbeiterInnen
EinwohnerInnen

Ziele

Erhaltung und Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen
Mitarbeiterschutz vor Unfall- und Gesundheitsgefahren
Durchsetzung der Gleichstellung von Mädchen/Jungen und Frauen/Männer auf allen gesellschaftlichen Ebenen
Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten

Leistung

01.01.02.01 Personalangelegenheiten
01.01.02.02 Beauftragte für besondere Aufgaben (Gleichstellung, Datenschutz u.a.)
01.01.02.03 Personalrat / Schwerbehindertenvertretung
01.01.02.04 Arbeitstechnischer Dienst / Betriebsärztlicher Dienst

Teilergebnisplan 2012

01.01.02

Produktbereich: 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01.01 Verwaltungssteuerung und Service
Produkt: 01.01.02 Personalmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.300	13.300	11.100	1.500	0
414400 Zuweisungen für laufende Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich	13.300	13.300	11.100	1.500	0
10 = Ordentliche Erträge	13.300	13.300	11.100	1.500	0
11 - Personalaufwendungen	131.178	130.957	131.583	132.288	133.354
501100 Beamte	1.500	0	0	0	0
501200 Tariflich Beschäftigte	50.300	53.700	53.700	53.700	53.700
502200 Tariflich Beschäftigte	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
503200 Tariflich Beschäftigte	10.100	10.800	10.800	10.800	10.800
504100 Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beamte	671	6.984	7.795	8.661	9.833
506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	24.307	15.173	14.988	14.827	14.721
12 - Versorgungsaufwendungen	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
511100 Beamte	127.500	158.000	190.000	190.000	190.000
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
529120 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.000	32.480	32.480	32.480	32.480
541100 Sonstige Personalnebenaufwendungen	6.500	8.000	8.000	8.000	8.000
541200 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	100	100	100	100	100
541210 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
541220 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	7.000	6.000	6.000	6.000	6.000
543110 Bücher und Zeitschriften	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
543150 Aufwendungen für Beiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereinen, sonstige Beiträge	600	580	580	580	580
17 = Ordentliche Aufwendungen	291.678	322.437	355.063	355.768	356.834
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-278.378	-309.137	-343.963	-354.268	-356.834
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	-278.378	-309.137	-343.963	-354.268	-356.834
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-278.378	-309.137	-343.963	-354.268	-356.834
29 = Ergebnis	-278.378	-309.137	-343.963	-354.268	-356.834

Erläuterungen

Sachkonto

414400	Verwaltungskostenzuschuss vom sonstigen öffentlichen Bereich; Bundesanstalt für Arbeit; Leistungen nach § 4 AtG Erstattung der Leistungen nach § 4 Altersteilzeitgesetz für zwei tariflich Beschäftigte
504100	Beihilfen, Unterstützungen und dgl. für Beschäftigte Jährlicher Zahlbetrag an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse - Beihilfe (Zentralansatz)
506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte Ansatzplanung aufgrund Mitteilung der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe
511100	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte Jährlicher Zahlbetrag an die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) - Beamtenversorgung (Zentralansatz) - als Erstattung der von dort für die Pensionäre gezahlten jährlichen Versorgung einschließlich einer Verwaltungskostenpauschale
529120	Verwaltungskostenbeitrag -Kindergeld- Verwaltungskostenbeitrag -Kindergeld- an die Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw)
541100	Personalausgaben - Nebenkosten - Aufwendungen für amtsärztliche Untersuchungen, Arbeitsplatzkontrollen durch medizinischen Dienst, sonstige Prüféntgelte, medizinisch verordnete Hilfsmittel (z.B. Arbeitsplatzbrillen)
541210	Aus- und Fortbildung, Umschulung Zentralansatz "Fortbildung" für die gesamte Verwaltung
541220	Dienstreisen Zentralansatz "Dienstreisen" für die gesamte Verwaltung
543150	Mitgliedsbeitrag Kommunalen Arbeitgeberverband Mitgliedsbeitrag Kommunalen Arbeitgeberverband

Finanzbudget V
-
Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan 2012

Budget: 50 01

Allgemeine Finanzwirtschaft

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit						
01	Steuern und ähnliche Abgaben	4.824.600	4.902.100	5.091.000	5.282.500	5.468.700
401100	Grundsteuer A	75.000	80.000	80.000	82.000	82.000
401200	Grundsteuer B	860.000	860.000	865.000	865.000	865.000
401300	Gewerbesteuer	1.450.000	1.500.000	1.550.000	1.600.000	1.650.000
402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.050.000	2.064.000	2.181.700	2.310.400	2.437.500
402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	107.000	116.000	119.300	122.900	126.600
403100	Vergnügungssteuer	600	600	600	600	600
403200	Hundesteuer	37.000	37.500	45.000	45.000	45.000
405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	245.000	244.000	249.400	256.600	262.000
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
411100	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	219.560	216.100	216.100	216.100	216.100
451100	Konzessionsabgaben	219.560	216.000	216.000	216.000	216.000
456200	Säumniszuschläge	0	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	6.184.160	5.918.000	5.897.400	6.115.500	6.324.500
15	- Transferaufwendungen	3.381.300	3.606.200	3.614.600	3.622.900	3.631.300
534100	Gewerbesteuerumlage	95.500	127.800	132.000	136.200	140.500
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	98.300	124.100	128.300	132.400	136.500
537200	Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	3.118.000	3.284.800	3.284.800	3.284.800	3.284.800
539100	Sonstige Transferaufwendungen	69.500	69.500	69.500	69.500	69.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.381.300	3.606.200	3.614.600	3.622.900	3.631.300
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.802.860	2.311.800	2.282.800	2.492.600	2.693.200
II. Finanzergebnis						
19	+ Finanzerträge	22.000	25.000	25.000	25.000	25.000
461500	Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
461700	Zinserträge von Kreditinstituten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
461800	Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	285.000	263.200	269.200	276.200	279.200
551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	280.000	261.000	267.000	274.000	277.000
551800	Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200
21	= Finanzergebnis	-263.000	-238.200	-244.200	-251.200	-254.200
22	= Ordentliches Ergebnis	2.539.860	2.073.600	2.038.600	2.241.400	2.439.000
III. Außerordentliches Ergebnis						
25	= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26	= Jahresergebnis	2.539.860	2.073.600	2.038.600	2.241.400	2.439.000
29	= Ergebnis	2.539.860	2.073.600	2.038.600	2.241.400	2.439.000

Teilfinanzplan 2012

A. Zahlungsübersicht

Budget: 50 01

Allgemeine Finanzwirtschaft

	Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
6	Summe der investiven Einzahlungen	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000

Finanzbudget V
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt 07.01.01
Krankenhausumlage

Produkt 11.01.01
Elektrizitätsversorgung

Produkt 11.02.01
Gasversorgung

Produkt 16.01.01
Steuern, allgemeine
Zuweisungen und Umlagen

Produkt 16.02.01
Kredite, Zinsen und
Schuldendienst

Produkt

07.01.01

Produktbereich	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	07.01	Krankenhäuser
Produkt	07.01.01	Krankenhausumlagen

verantwortlich

van der Zee, Markus

Leistung

07.01.01.01 Krankenhausumlagen

Teilergebnisplan 2012

07.01.01

Produktbereich: 07 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 07.01 Krankenhäuser
Produkt: 07.01.01 Krankenhausumlagen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0	69.500	69.500	69.500	69.500
539100 Sonstige Transferaufwendungen	0	69.500	69.500	69.500	69.500
17 = Ordentliche Aufwendungen	0	69.500	69.500	69.500	69.500
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500
29 = Ergebnis	0	-69.500	-69.500	-69.500	-69.500

Produkt

11.01.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.01	Elektrizitätsversorgung
Produkt	11.01.01	Elektrizitätsversorgung

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Belieferung der EinwohnerInnen mit Strom

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Versorgungssicherheit

Einhaltung der Stromlieferungsverträge

Leistung

11.01.01.01 Konzessionsabgaben

Teilergebnisplan 2012

11.01.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.01 Elektrizitätsversorgung
Produkt: 11.01.01 Elektrizitätsversorgung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
07 + Sonstige ordentliche Erträge	193.000	190.000	190.000	190.000	190.000
451100 Konzessionsabgaben	193.000	190.000	190.000	190.000	190.000
10 = Ordentliche Erträge	193.000	190.000	190.000	190.000	190.000
11 - Personalaufwendungen	300	400	400	400	400
501200 Tariflich Beschäftigte	200	300	300	300	300
502200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
503200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000	30.000	0	0	0
529100 Aufwendungen für Honorare und Beratungsleistungen	20.000	30.000	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	20.300	30.400	400	400	400
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	172.700	159.600	189.600	189.600	189.600
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	172.700	159.600	189.600	189.600	189.600
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	172.700	159.600	189.600	189.600	189.600
29 = Ergebnis	172.700	159.600	189.600	189.600	189.600

Erläuterungen

Sachkonto

451100 Konzessionsabgabe der RWE Net
Jährliche Konzessionsabgabe (Strom) der RWE net

Produkt

11.02.01

Produktbereich	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	11.02	Gasversorgung
Produkt	11.02.01	Gasversorgung

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Sicherstellung der Gasversorgung (Konzessionsvertrag, Konzessionsabgabe)

Auftragsgrundlage

Konzessionsvertrag

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Ziele

Versorgungssicherheit

Einhaltung der Gaslieferungsverträge

Leistung

11.02.01.01 Konzessionsabgabe

Teilergebnisplan 2012

11.02.01

Produktbereich: 11 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 11.02 Gasversorgung
Produkt: 11.02.01 Gasversorgung

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
07 + Sonstige ordentliche Erträge	26.560	26.000	26.000	26.000	26.000
451100 Konzessionsabgaben	26.560	26.000	26.000	26.000	26.000
10 = Ordentliche Erträge	26.560	26.000	26.000	26.000	26.000
11 - Personalaufwendungen	300	300	300	300	300
501200 Tariflich Beschäftigte	200	200	200	200	200
502200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
503200 Tariflich Beschäftigte	50	50	50	50	50
17 = Ordentliche Aufwendungen	300	300	300	300	300
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	26.260	25.700	25.700	25.700	25.700
II. Finanzergebnis					
21 = Finanzergebnis	0	0	0	0	0
22 = Ordentliches Ergebnis	26.260	25.700	25.700	25.700	25.700
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	26.260	25.700	25.700	25.700	25.700
29 = Ergebnis	26.260	25.700	25.700	25.700	25.700

Erläuterungen

Sachkonto

451100 Konzessionsabgabe der Gelsenwasser AG
Jährliche Konzessionsabgabe (Gas) der Gelsenwasser AG

Produkt

16.01.01

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Steuern, Zuweisungen, Umlagen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze, Steuersatzungen
Gemeinderat, Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Abgabepflichtige

Ziele

Zeitnahe Beschaffung von allgemeinen Deckungsmitteln für den Gesanthaushalt sowie von zweckgebundenen Deckungsmitteln

Leistung

16.01.01.01	Gemeindesteuern, Steuerbeteiligungen
16.01.01.02	Allgemeine Zuweisungen
16.01.01.03	Allgemeine Umlagen
16.01.01.04	Investitionspauschale

Teilergebnisplan 2012

16.01.01

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt: 16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
01 Steuern und ähnliche Abgaben	4.714.600	4.902.100	5.091.000	5.282.500	5.468.700
401100 Grundsteuer A	75.000	80.000	80.000	82.000	82.000
401200 Grundsteuer B	850.000	860.000	865.000	865.000	865.000
401300 Gewerbesteuer	1.400.000	1.500.000	1.550.000	1.600.000	1.650.000
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.000.000	2.064.000	2.181.700	2.310.400	2.437.500
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	107.000	116.000	119.300	122.900	126.600
403100 Vergnügungssteuer	600	600	600	600	600
403200 Hundesteuer	37.000	37.500	45.000	45.000	45.000
405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	245.000	244.000	249.400	256.600	262.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	1.140.000	799.800	590.300	616.900	639.700
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100
456200 Säumniszuschläge	0	100	100	100	100
10 = Ordentliche Erträge	5.854.600	5.702.000	5.681.400	5.899.500	6.108.500
15 - Transferaufwendungen	3.381.300	3.536.700	3.545.100	3.553.400	3.561.800
534100 Gewerbesteuerumlage	95.500	127.800	132.000	136.200	140.500
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	98.300	124.100	128.300	132.400	136.500
537200 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	3.118.000	3.284.800	3.284.800	3.284.800	3.284.800
539100 Sonstige Transferaufwendungen	69.500	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.381.300	3.536.700	3.545.100	3.553.400	3.561.800
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.473.300	2.165.300	2.136.300	2.346.100	2.546.700
II. Finanzergebnis					
19 + Finanzerträge	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
461800 Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	15.000	18.000	18.000	18.000	18.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200
551800 Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich	5.000	2.200	2.200	2.200	2.200
21 = Finanzergebnis	10.000	15.800	15.800	15.800	15.800
22 = Ordentliches Ergebnis	2.483.300	2.181.100	2.152.100	2.361.900	2.562.500
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	2.483.300	2.181.100	2.152.100	2.361.900	2.562.500
29 = Ergebnis	2.483.300	2.181.100	2.152.100	2.361.900	2.562.500

Erläuterungen

Sachkonto

401100	Grundsteuer A
	Ansatzserhöhung aufgrund der Entwicklung in 2011
401200	Grundsteuer B
	Grundsteuer B
401300	Gewerbesteuer
	Ansatz aufgrund Vorauszahlungen 2012 und Nachfeststellungen Vorjahre sowie der guten konjunkturellen Entwicklung
411100	Schlüsselzuweisungen
	Ansatzkalkulation auf der Grundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2012
537200	Kreisumlage
	Kreisumlage allgemein: Ansatzplanung auf der Grundlage des vorläufigen Festsetzungsbescheides des Kreises Steinfurt
	Kreisumlage Mehrbelastung f.d. Jugendamt
	Kreisumlage Mehrbelastung: Ansatzplanung auf der Grundlage des vorläufigen Festsetzungsbescheides des Kreises Steinfurt
461800	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO
	Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO
551800	Verzinsung der Gewerbesteuer
	Verzinsung der Gewerbesteuer

Teilfinanzplan 2012

16.01.01

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produkt	16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Bezeichnung		Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
	681100 Investitionszuweisungen vom Land	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
06	Summe der investiven Einzahlungen	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000
Auszahlungen							

13	Summe der investiven Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
14	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	243.889	259.500	0	260.000	260.000	260.000

Produkt

16.02.01

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	16.02	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	16.02.01	Kredite , Zinsen und Schuldendienst

verantwortlich

van der Zee, Markus

Beschreibung

Kreditaufnahme und Verwaltung der gemeindlichen Schulden

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge, Verträge, Gesetze

Zielgruppe

Gemeindlicher Haushalt

Ziele

Sicherstellung und zinsgünstige Finanzierung der Investitionen

Leistung

16.02.01.01	Kredite und Kreditbeschaffung
16.02.01.02	Zinsen aus Geldanlagen und Kontokorrentverkehr
16.02.01.03	Zinsen für Kassenkredite
16.02.01.04	Sonstige Zinserträge

Teilergebnisplan 2012

16.02.01

Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 16.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 16.02.01 Kredite , Zinsen und Schuldendienst

Bezeichnung	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
I. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit					
10 = Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0
II. Finanzergebnis					
19 + Finanzerträge	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
461700 Zinserträge von Kreditinstituten	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	280.000	261.000	267.000	274.000	277.000
551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	280.000	261.000	267.000	274.000	277.000
21 = Finanzergebnis	-273.000	-254.000	-260.000	-267.000	-270.000
22 = Ordentliches Ergebnis	-273.000	-254.000	-260.000	-267.000	-270.000
III. Außerordentliches Ergebnis					
25 = Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
26 = Jahresergebnis	-273.000	-254.000	-260.000	-267.000	-270.000
29 = Ergebnis	-273.000	-254.000	-260.000	-267.000	-270.000

Erläuterungen

Sachkonto

551700 Zinsausgaben für Kreditmarktmittel
Zinsen für Investitionskredite
Zinsen für Kassenkredite
Zinsen für Liquiditätskredite/Kassenkredite

Anlagen

Haushaltssicherungskonzept



**Gemeinde Laer
Der Bürgermeister**

Haushaltssicherungs- konzept

für das Haushaltsjahr

2012

und die Folgejahre 2013 bis 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung	4
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen	6
3.1 Gemeindeordnung NRW und Gemeindehaushaltsverordnung NRW	6
3.2 Runderlass des Innenministeriums vom 06.03.2009	8
3.3 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten	9
4. Zielsetzung und Strategie der Haushaltssanierung	11
5. Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage / Allgemeinen Rücklage	12
6. Konsolidierungsmaßnahmen (Erläuterungen zur Haushaltssicherung)	13
7. Beurteilung der Konsolidierungsmaßnahmen	27
8. Fazit.....	28

1. Ausgangslage

Die Haushaltslage der Gemeinde Laer ist bereits seit Jahren äußerst angespannt. Es gelingt dauerhaft nicht, die Aufwendungen des Ergebnishaushaltes durch gegenüberstehende regelmäßige Erträge zu decken.

Daher befand sich die Gemeinde Laer bereits zu Zeiten der kameralen Haushaltsführung in der Haushaltssicherung. Die finanzielle Situation hat sich bei vielen im Vergleich zu Vorjahren gleich gebliebenen Rahmenbedingungen durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) nicht geändert.

Bei der Verabschiedung des 1. NKF-Haushalts für das Haushaltsjahr 2009 war der Haushaltsausgleich nur durch die geplante Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Höhe von 1.233.967 € möglich (fiktiver Haushaltsausgleich). Der Gesamtbetrag der Erträge belief sich auf 9.496.770 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 10.730.737 €.

Diese Situation verschärfte sich noch mit Einbringung und Verabschiedung des 2. NKF-Haushalts für das Haushaltsjahr 2010. Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage war für das Haushaltsjahr 2010 mit 771.576 € und damit in Höhe des Restbetrages des zunächst ermittelten Maximalbetrages für die Ausgleichsrücklage vorgesehen. Der Gesamtbetrag der Erträge belief sich auf 8.699.837 €, der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 10.202.010 €.

Der Haushalt 2011 sah im Ergebnisplan einen Fehlbetrag in Höhe von 1.392.207 € vor, der nur durch erneute Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage finanziert werden konnte. Die Gemeinde Laer hat 2011 gemäß § 76 GO NRW ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt und dem Kreis Steinfurt (örtliche Aufsichtsbehörde) als Anlage zum Haushalt 2011 vorgelegt. Nach Ansicht der Finanzaufsicht war das vorgelegte Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig, da der originäre Haushaltsausgleich bis einschließlich zum Jahr 2014 nicht dargestellt werden konnte. Die Finanzaufsicht stellte auf einen Konsolidierungszeitraum von 2010 bis 2014 ab, während die Gemeinde Laer den Konsolidierungszeitraum von 2011 bis 2015 betrachtete. Grund für die unterschiedlichen Ansichten war der zwar in 2009 fiktiv erreichte Haushaltsausgleich durch Verzehr der Ausgleichsrücklage, der aber dazu führte, dass bereits im Jahr 2010 das Eigenkapital zu einem erheblichen Teil verzehrt war. Deshalb wäre nach den Bestimmungen der nordrhein-westfälischen Gemeindeordnung bereits für das Haushaltsjahr 2010 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen gewesen. Aufgrund der mehrjährigen Betrachtung und Summierung der einzelnen Haushaltsdefizite, befindet sich die Gemeinde Laer seither im so genannten Nothaushaltsrecht.

Dies bedeutet für die Gemeinde, dass investive Maßnahmen frühzeitig der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden müssen, da die Durchführung genehmigt werden muss. Um das Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, sollte die Gemeinde Laer darauf achten, dass alle geplanten Investitionen ohne Kreditaufnahme bewerkstelligt werden können. In diesem Fall ist die Genehmigung nicht durch die Bezirksregierung erforderlich, sondern kann direkt vom Kreis Steinfurt aus erfolgen.

In der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 wurde ein Fehlbetrag in Höhe von 1.253.427 € veranschlagt. Auch für die Folgejahre 2013 bis 2015 sind Fehlbeträge zwischen 1,208 Mio. € und 1,338 Mio. € geplant. Damit nimmt der Verzehr des Eigenkapitals ungebremst seinen Lauf. Auf die Detaildarstellungen im Haushalt 2012 wird verwiesen.

Bei Eintreten der Haushaltsprognosen würde im Rahmen der mittelfristigen Planung ein vollständiger Verzehr des Eigenkapitals erfolgen, womit die Gemeinde Laer als bilanziell überschuldet gelten würde. Eine Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage / Allgemeinen Rücklage finden Sie unter Ziffer 5 auf Seite 12.

2. Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung

Die wesentlichen Ursachen für diese Entwicklung sind in den Vorberichten der einzelnen Haushaltspläne erläutert. Sie lassen sich im Kern wie folgt zusammenfassen:

- In der Kameralistik, dem Vorgängersystem des NKF, wurden die Ergebnisse der laufenden Verwaltungstätigkeit im Verwaltungshaushalt abgebildet. Die früher hier ausgewiesenen Beträge werden im NKF mit einigen Ausnahmen im Ergebnisplan als Aufwand und Ertrag sowie im Finanzplan als Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Die kameralen Jahresabschlüsse des Verwaltungshaushalts der Jahre 2002 bis 2006 wiesen regelmäßig Jahresfehlbeträge in einer Größenordnung von 700.000 bis 800.000 € aus. Ein wesentlicher Grund waren die für die Unterbringung von Asylbewerbern verwaltungsseitig zu erbringenden und nicht vom Land NRW erstatteten Transferleistungen in einer Größenordnung von jährlich zwischen 300.000 und 400.000 €. Mithin besteht für die Gemeinde Laer bereits seit geraumer Zeit das Problem, nicht über genügend Finanzmittel zur Finanzierung des Tagesgeschäfts zu verfügen. Dieser Umstand führt zu Eigenkapitalverzehr und Liquiditätsengpässen, die nur durch kostenintensive Fremdkapitalbeschaffung bewältigt werden können.
- Nachdem es in den Jahren 2007/2008 auf der Grundlage eines strikten Sparkurses beinahe gelungen ist, den kameralen Haushaltsausgleich wieder zu erreichen, haben sich seitdem einige Rahmenbedingungen deutlich verschlechtert. Hierdurch sind wieder deutliche Fehlbeträge entstanden. Durch die Einführung der doppelten Buchführung mit dem NKF-Umstieg ist dieser Umstand inhaltlich nicht geändert worden. Das NKF ist kein Haushaltssanierungsinstrument, sondern eine erweiterte Form der Rechnungslegung, die Sanierungsmaßnahmen durch eine verbesserte Datenaufbereitung unterstützen soll.
- Bei einem im Vergleich zu umliegenden Kommunen relativ niedrigen Gesamtaufkommen der Gewerbesteuer wurden in 2009/2010 infolge der Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise nur Erträge in Höhe von 1.100.000 € erwartet. Diese Erwartungshaltung hat sich auch bestätigt. Auch wenn - nicht ausschließlich bedingt durch eine Hebesatzänderung im Jahr 2011- ein positiver Anstieg der Gewerbesteuer zu bemerken ist, stellt sich der Gesamtbetrag der Steuererträge immer noch nicht auskömmlich dar.
- Nachdem die Schlüsselzuweisungen beispielsweise in 2009 noch einen Betrag von 1.722.300 € ausmachten, ist nach der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 (GFG 2012) nur noch von einem Ansatz in Höhe von 799.785 € auszugehen. Durch Wegfall der im Jahr 2012 gewährten einmaligen Abmilderungshilfe in Höhe von 231.555 € sind weitere Einbußen im Jahr 2013 wahrscheinlich.
- Im Haushaltsjahr 2012 wird die Gemeinde Laer laut vorläufiger Festsetzung insgesamt 3.284.800 Euro an den Kreis Steinfurt überweisen müssen. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 1.899.800 Euro allgemeiner Kreisumlage und 1.385.000 Euro Jugendamtsumlage. Die allgemeine Kreisumlage lag im Jahr 2000 noch bei 1.536.840 Euro. Dies entspricht einer Steigerung bis heute von rund 24%. Noch gravierender ist die Steigerung der Jugendamtsumlage. Diese lag im Jahre 2000 noch bei 711.849 Euro und ist innerhalb weniger Jahre bis heute um sage und schreibe 95% gestiegen. Diese Steigerungsraten kommen vielfach dadurch zustande, dass Landschaftsverband und Kreis in erheblichem Maße von Bund und Land mit Aufgaben überfrachtet werden, ohne dass Bund und Land finanziell ihre Verantwortung sehen.

Im Ergebnis kann eine Kommune und damit auch die Gemeinde Laer nicht gegen die stets größer werdende Schere zwischen geringeren Erträgen und erhöhten Aufwendungen ansparen. Der jährlich ausgewiesene Fehlbedarf kann aus eigener Kraft mittelfristig nur geringfügig durch Streichung bzw. Einschränkung der letzten freiwilligen, zumindest nicht gesetzlich oder vertraglich vorgegebenen Aufgaben verringert werden. Diese sind unter Ziffer 6 „Konsolidierungsmaßnahmen (Erläuterungen zur Haushaltssicherung)“ ab Seite 13 dargestellt.

Neben den freiwilligen Aufgaben gibt es noch die sogenannten pflichtigen Selbstverwaltungsaufgaben. Dies sind Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde durch Gesetz verpflichtet ist, bei denen sie aber die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung selbst gestalten kann. Das „Ob“ der Aufgabenwahrnehmung steht also nicht zur Disposition, jedoch das „Wie“. Im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) im Februar/März 2007 wurden verschiedene KIWI-Kennzahlen (Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit) gebildet, die unter anderem auch pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben beinhalten.

Kennzahl	Indikator	Minimum	Maximum	Mittelwert	Laer
Strukturelles Defizit oder freie Spitze je Einwohner (EW)	€ je EW	-496	285	-60	-17
Laufende Einnahmen je EW	€ je EW	973	2.059	1.341	1.504
Schuldenstand je EW	€ je EW	0	5.343	1.550	2.501
Personalquote – Anzahl der Ist Stellen je 1.000 EW	Stellen je 1.000 EW	3,47	8,70	5,34	4,6
Personalausgaben je EW	€ je EW	179	423	264	221
Bauunterhaltungsausgaben	€ je EW	6,81	83,45	27,89	18
Kosten der Infrastrukturerhaltung	€ je EW	7,99	53,57	28,34	23
Reinigungs- und Hausmeisteraufgaben	€ je EW	14,49	48,70	27,27	21

Diese KIWI-Kennzahlen zeigen, dass die Gemeinde Laer in vielen Fällen unterhalb, teilweise sogar deutlich unterhalb des Mittelwertes liegt.

Die Liquidität der Gemeinde Laer ist bereits seit mehreren Jahren nicht mehr gesichert. Die Entwicklung lässt sich wie folgt darstellen:

Stand am	Liquiditätskredite (in T€)	Je Einwohner (in €)
31.12.2007	2.000	318,52
31.12.2008	2.695	429,21
31.12.2009	3.500	557,41
31.12.2010	4.824	768,28
31.12.2011	6.200	987,42
31.12.2012 (Plan)	6.800	1.082,98

Einwohnerzahl (Stand 30.06.2010, Quelle: IT NRW, 6.279 Einwohner)

Eine Rückführung der Kassenkredite wäre über Erlöse aus Vermögensveräußerungen oder über positive Ergebnisabschlüsse möglich. Beide Varianten scheiden zumindest für 2012 nach den vorliegenden Planzahlen aus, so dass in 2012 nicht einmal eine teilweise Rückführung der Kassenkredite im Planungszeitraum zu erwarten ist. Vielmehr wird sich der Bestand der Liquiditätskredite zum 31.12.2012 etwa wie oben beschrieben noch weiter erhöhen.

3. Gesetzliche Rahmenbedingungen

3.1 Gemeindeordnung (GO NRW) und Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW)

Nach **§ 75 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW)** muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Diese Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufstellen.

Die zwingende Anwendung des Instruments des HSK ist im **§ 76 der GO NRW** niedergelegt. Im Vergleich zum HSK, das dem Haushaltsplan 2011 beigelegt wurde, hat sich eine wichtige gesetzliche Änderung ergeben:

Die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S.666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S.688), wurde zum 25. Mai 2011 wie folgt geändert (Änderungen sind unterstrichen):

§ 76 Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der Allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 3.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

In **§ 5 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW)** sind weitere gesetzliche Regelungen zum HSK aufgeführt. Darin heißt es: „Im Haushaltssicherungskonzept gem. § 76 der GO sind die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlbetragswirtschaft und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen sein wird.“

Ist ein HSK nicht genehmigungsfähig (z. B. wenn der Haushaltsausgleich nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erreicht werden kann), gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des **§ 82 GO Vorläufige Haushaltsführung (Nothaushalt)**.

§ 82 **Vorläufige Haushaltsführung**

(1) Ist die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, so darf die Gemeinde ausschließlich

1. Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind; sie darf insbesondere Bauten, Beschaffungen und sonstige Investitionsleistungen, für die im Haushaltsplan des Vorjahres Finanzpositionen oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortsetzen,

2. Realsteuern nach den Sätzen des Vorjahres erheben,

3. Kredite umschulden.

(2) Reichen die Finanzmittel für die Fortsetzung der Bauten, der Beschaffungen und der sonstigen Leistungen des Finanzplans nach Absatz 1 Nr. 1 nicht aus, so darf die Gemeinde mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde Kredite für Investitionen bis zu einem Viertel des Gesamtbetrages der in der Haushaltssatzung des Vorjahres festgesetzten Kredite aufnehmen. Die Gemeinde hat dem Antrag auf Genehmigung eine nach Dringlichkeit geordnete Aufstellung der vorgesehenen unaufschiebbaren Investitionen beizufügen. Die Genehmigung soll unter dem Gesichtspunkt einer geordneten Haushaltswirtschaft erteilt oder versagt werden; sie kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden. Sie ist in der Regel zu versagen, wenn die Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde nicht in Einklang stehen.

(3) Ist im Fall des § 76 Abs. 1 die Haushaltssatzung bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht bekannt gemacht, gelten ergänzend zu den Regelungen der Absätze 1 und 2 die nachfolgenden Bestimmungen vom Beginn des Haushaltsjahres – bei späterer Beschlussfassung über die Haushaltssatzung vom Zeitpunkt der Beschlussfassung – bis zur Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes:

1. Die Gemeinde hat weitergehende haushaltswirtschaftliche Beschränkungen für die Besetzung von Stellen, andere personalwirtschaftliche Maßnahmen und das höchstzulässige Aufwandsvolumen des Ergebnishaushalts sowie die Regelungen zur Nachweisführung gegenüber der Aufsichtsbehörde zu beachten, die durch Rechtsverordnung des Innenministeriums im Einvernehmen mit dem Finanzministerium festgelegt werden.

2. Der in Absatz 2 festgelegte Kreditrahmen kann mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde überschritten werden, wenn das Verbot der Kreditaufnahme anderenfalls zu einem nicht auflösbaren Konflikt zwischen verschiedenen gleichrangigen Rechtspflichten der Gemeinde führen würde. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

(4) Die Bestimmungen des Absatzes 3 gelten ab dem 1. April des Haushaltsjahres bis zur Beschlussfassung über einen ausgeglichenen Haushalt oder bis zur Erteilung der Genehmigung für ein Haushaltssicherungskonzept auch dann, wenn bis zu dem Termin kein ausgeglichener Haushalt beschlossen worden ist.

3.2 Runderlass des Innenministers vom 06.03.2009

Über die Vorschriften der GO NRW und der GemHVO NRW hinausgehende verbindliche gesetzliche Regelungen zu den Voraussetzungen der Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten existieren nicht. Das Innenministerium NRW hat aber die Maßnahmen und das Verfahren zur Haushaltssicherung durch Erlass vom 06.03.2009 an die Rechtsgrundlagen des NKF angepasst.

In den Vorbemerkungen des Runderlasses heißt es:

„Die Regelungen und Hinweise in diesem Leitfaden orientieren sich an der Notwendigkeit, den erforderlichen Konsolidierungskurs in Kommunen fortzusetzen. Dabei werden Kommunen, denen es über einen längeren Zeitraum nicht gelingt, ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, Handlungsspielräume eröffnet.

Vor diesem Hintergrund hat die Kommunalaufsicht die Möglichkeit, Handlungen von Kommunen ohne genehmigtes Haushaltssicherungskonzept, die sich innerhalb des durch diese Hinweise gesteckten Rahmens zu bewegen, nicht zu beanstanden. Zugleich bilden die Hinweise aber die äußerste Grenze des kommunalaufsichtlich Hinnehmbaren. Wird diese Grenze überschritten, müssen die verantwortlichen kommunalen Entscheidungsträger Konsequenzen – im Einzelfall bis hin zu disziplinar-, schadensersatz- oder gar strafrechtliche Folgen – erwarten.

Die möglichen Erleichterungen können aber grundsätzlich nicht für Kommunen gelten, die überschuldet sind bzw. denen die Überschuldung in der mittelfristigen Planungsperiode droht. In diesen Fällen muss ein sehr strenger Konsolidierungskurs eingehalten werden.

Unabhängig davon muss ausdrücklich betont werden, dass eine kommunalaufsichtliche Duldung die Kommunen nicht vor Sanktionen Dritter schützen kann (z.B. von der Gerichtsbarkeit). Die Verantwortung für finanzwirksame Entscheidungen von Kommunen liegt allein bei den Entscheidungsträgern vor Ort.“

Das 50-seitige Papier ist auf der Internetseite **www.im.nrw.de** veröffentlicht. Es gliedert sich in

1. Einführung
2. Verringerung der Allgemeinen Rücklage und Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung
3. Prüfpunkte für die Genehmigung eines HSK
4. Vorläufige Haushaltsführung bei nicht genehmigtem Haushaltssicherungskonzept
5. Umgang mit (drohender) Überschuldung.

3.3 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten

Die Erfüllung der kommunalen Aufgaben ist nur im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit möglich. Die Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs macht es daher zwingend erforderlich, dass die Kommunen umgehend alle hierfür notwendigen Maßnahmen ergreifen.

Im Haushaltssicherungskonzept (HSK) sind die Maßnahmen darzustellen, durch die der Haushaltsausgleich einschließlich der Abdeckung der Altfehlbeträge aus den Vorjahren wieder erreicht wird. Nach der Rechtslage ist ein HSK genehmigungsfähig, wenn - zumindest - der jahresbezogene Haushaltsausgleich (ohne Abdeckung der Fehlbeträge aus den Vorjahren und ohne atypische Veranschlagungen wie z.B. „Rückzuführungen“ gem. § 22 Abs. 3 GemHVO, a.F.) spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr erreicht wird.

Zu jedem der nachfolgend dargestellten Prüfpunkte hat die Kommune in ihrem HSK Stellung zu nehmen und Einsparpotentiale/Verbesserungen der Einnahmesituation darzustellen.

1. Der Ausgabenanstieg (bereinigte Gesamtausgaben) soll bis zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs deutlich unter den landesweiten Orientierungsdaten bleiben. Eine Nettoneuverschuldung ist zu vermeiden. Die Zinsbelastung ist so gering wie möglich zu halten. Die eingesetzten Finanzierungsinstrumente müssen mit dem Prinzip der Haushaltssicherheit vereinbar sein.

2. Bei den Personalausgaben sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen. Ziel muss eine Senkung der Personalkosten sein. Hierzu ist ein nachvollziehbares Konzept vorzulegen. grundsätzlich sind folgende Maßnahmen unverzichtbar:

a) Wiederbesetzungs- und Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten. Vor einer Wiederbesetzung ist zudem zu prüfen, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann. Zudem ist vor einer Neueinstellung zu prüfen, ob nicht eine Besetzung durch hausinterne Umsetzung, ggf. nach entsprechenden Fortbildungs-/Qualifizierungsmaßnahmen erfolgen kann.

b) Abbau/Einschränkung von Überstunden und Bereitschaftsdiensten.

c) Die städtische Verwaltungsorganisation ist mit dem Ziel eines Personalkostenabbaus zu optimieren. Nicht konkurrenzfähige städtische Hilfsbetriebe, wie Gebäudereinigung, zentrale Werkstätten, Druckerei, Gärtnerei usw., sind aufzugeben. Soweit eine Weiterführung der Aufgaben durch Vergabe an Dritte erfolgt, sollen die dadurch entstehenden sächlichen Ausgaben höchstens 75 % der durch die Ausgliederung eingesparten Personal- und Sachkosten betragen. Ggf. sind Standards und Leistungsmerkmale entsprechend zu vermindern.

d) Im Einzelfall sind städtische Einrichtungen, wie z.B. Altenheime, Bäder, Sporthallen, Hotels/Gaststätten/städtischen Saalbauten, Park- und Gartenanlagen usw., völlig aufzugeben. Wird das Ziel der Personalkostenreduzierung auf andere Weise erreicht, kann von den oben genannten Maßnahmen ganz oder teilweise abgesehen werden.

3. Bei den pflichtigen Aufgaben sind alle Möglichkeiten einer Kostenreduzierung auszuschöpfen. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung der Aufgabenwahrnehmung sind die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu berücksichtigen. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen. Dazu gehören auch Kooperationen mit anderen Kommunen in pflichtigen Bereichen wie Brandschutz, Veterinärwesen, Rettungsdienst usw.

4. Wenn bei pflichtigen Aufgaben gespart werden muss, können freiwillige Leistungen bei der Konsolidierung nicht außer Betracht bleiben. Sie sind in vertretbarer Weise zu reduzieren. Vorhandene freiwillige Leistungen, die nicht aufgegeben/privatisiert werden sollen, sind auf Kostenreduzierung durch ein verstärktes Bürgerengagement zu prüfen (z.B. Bewirtschaftung von Bürgerhäusern durch Vereine). Während des Konsolidierungszeitraumes darf sich die Kommune nicht vertraglich zu freiwilligen Leistungen verpflichten. Es ist eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde jeweils zusammen mit dem HSK vorzulegen. Als freiwillig sind auch Erstattungen, Zuschüsse etc. anzusehen, die im Rahmen pflichtiger Aufgaben über die rechtlich festgelegten Leistungen hinaus gewährt werden (z.B. Zuschüsse auf die Eigenanteile der freien Träger nach dem GTK oder die Übernahme der Fahrkosten von Schülern, die ihren Wohnsitz nicht in NRW haben).

5. Der Zuschussbedarf der kostenrechnenden Einrichtungen ist konsequent durch Ausgabenreduzierung und/oder Einnahmeerhöhungen zu begrenzen. In den klassischen Gebührenhaushalten dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlich und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten. Das gilt z.B. im Unterabschnitt 70 für die kalkulatorischen Abschreibungen, die kalkulatorischen Zinsen und die öffentlichen Straßenentwässerungsanteile und im Unterabschnitt 75 für den öffentlichen Grünflächenanteil.

6. Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwenden. Die Möglichkeiten zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung angemessener Gewinne für den kommunalen Haushalt sind bei der Aufgabenwahrnehmung, der Preisgestaltung und der Bilanzierung auszuschöpfen. Der gesamte Zuschussbedarf im Haushalt für alle Beteiligungen muss im Konsolidierungszeitraum schrittweise reduziert werden.

7. Deckungsreserven für über- und außerplanmäßige Ausgaben dürfen nicht ausgewiesen werden. Über- und außerplanmäßige Ausgaben, die sich nicht umgehen lassen, müssen durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden.

8. Das vorhandene Vermögen der Gemeinde ist daraufhin zu untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Soweit auf anderem Wege die Vorlage eines genehmigungsfähigen HSK nicht möglich und eine Veräußerung wirtschaftlich vertretbar ist, ist das Vermögen zu veräußern und der Erlös gem. § 22 Abs. 3 GemHVO (a.F.) dem Verwaltungshaushalt zuzuführen.

9. Im Rahmen der Konsolidierung ist es nicht vertretbar, große „Schattenhaushalte“ neben dem laufenden Haushaltsplan zu bewirtschaften. Der Rat muss vor dem Hintergrund der zwischenzeitlich schlechteren Finanzlage auch bereits früher anfinanzierte Projekte, für die Ausgabereste gebildet wurden, erneut auf den Prüfstand stellen. Ggf. ist auf eine weitere Realisierung zu verzichten oder die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte vorzusehen bei zeitlicher Aufschiebung anderer Abschnitte. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass ihre Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht. Ersparte Ausgabereste sind abzusetzen. Die Haushaltsresteliste ist dem Rat zur Beratung über die Verwendung der Haushaltsreste vorzulegen. Die entsprechenden Ratsbeschlüsse sind der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorzulegen. Die Verfügbarkeit von Ausgaberesten des Vermögenshaushaltes für Maßnahmen, die noch nicht begonnen worden sind, ist auf ein Jahr zu beschränken. Werden die Maßnahmen noch als notwendig angesehen, sind die Mittel neu zu veranschlagen.

10. Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuer) müssen bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (§ 77 GO NRW) bleiben unberührt. Eine Senkung der jeweiligen Hebesätze bis auf den Durchschnitt der Größenklasse

kann erst in Betracht kommen, wenn das gesetzliche Ziel „Haushaltsausgleich“ durch den Abbau der Fehlbeträge der Verwaltungshaushalte aus Vorjahren erreicht ist und die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde durch eine Senkung der Steuerhebesätze nicht gefährdet wird.

11. Mehreinnahmen, die ggf. bei der Ausführung des Haushaltsplanes gegenüber den Ansätzen bei den kommunalen Steuern, den allgemeinen Landeszuweisungen und den Erwerbseinnahmen des Verwaltungshaushaltes entstehen, sind zur Reduzierung des Fehlbedarfs des Verwaltungshaushaltes einzusetzen.

4. Zielsetzung und Strategie der Haushaltssanierung

Der Kern des Haushaltsausgleichs gemäß den gesetzlichen Regelungen des NKF liegt darin, dass alle Aufwendungen vollständig durch Erträge gedeckt sein müssen (vgl. § 75 GO NRW). Ein so genannter strukturell ausgeglichener Haushalt gilt als Idealfall und sichert zum einen die dauernde Leistungsfähigkeit einer Kommune, zum anderen die intergenerative Gerechtigkeit durch die Erhaltung des Eigenkapitals.

Unter Umständen kann nach den gesetzlichen Bestimmungen auch dann ein Haushaltsausgleich erreicht werden, wenn die Aufwendungen die Erträge übersteigen, aber die Ausgleichsrücklage nicht vollständig aufgezehrt wird. Selbst in Fällen, in denen die Allgemeine Rücklage nur in geringem Maße in Anspruch genommen werden muss, kann der Haushalt unter bestimmten Voraussetzungen als ausgeglichen gelten. In Fällen, in denen zwar die Aufwendungen die Erträge übersteigen, aber der Haushalt dennoch als ausgeglichen gilt, spricht man von einem fiktiv ausgeglichenen Haushalt.

Wird der Haushaltsausgleich durch zu starker Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage verfehlt, ist ein HSK zu erstellen. Dieses ist genehmigungsfähig, wenn der Haushaltsausgleich innerhalb eines gesetzlich festgelegten Zeitrahmens wieder hergestellt werden kann. Erst wenn das HSK nicht genehmigungsfähig ist, fällt die Gemeinde ins Nothaushaltsrecht. Es wird deutlich, dass sich die Haushaltssituation auf diese Weise in verschiedene Stufen einordnen lässt, wobei das geltende Nothaushaltsrecht hierbei als unterste Stufe gilt.

Wie weiter oben beschrieben befindet sich die Gemeinde Laer im Nothaushaltsrecht und damit in der bedrohlichsten Form der Haushaltssicherung. Sie unterliegt somit auch den Restriktionen des § 82 GO NRW. Aufgrund der beschriebenen Mehrstufigkeit sollte die Gemeinde Laer eine Strategie entwickeln, um schrittweise einen strukturellen Haushaltsausgleich erzielen zu können, da das Erreichen eines strukturell ausgeglichenen Haushalts und eines damit verbundenen finanziellen Befreiungsschlags kurzfristig gesehen unrealistisch ist. Sparsbemühungen und vor allem die Implementierung neuer, innovativer Strategien zur Vermeidung von Aufwendungen und Generierung von Erträgen müssen langfristig und perspektivisch angelegt sein. Das Ziel der Gemeinde Laer muss daher lauten, in einem ersten Schritt ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorzulegen. Dies bedeutet nach den neuen gesetzlichen Regelungen, den Haushaltsausgleich innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren wieder herzustellen.

Aufgrund der sich ständig ändernden Rahmenbedingungen (Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreisumlage etc.), ist es äußerst schwer absehbar, ob und wann die Gemeinde Laer einen Haushaltsausgleich erzielen kann. Über einen derart langen Zeitraum, wie ihn der § 76 GO NRW vorsieht, verlässliche und belastbare Prognosen zu erstellen, ist zudem fast unmöglich. Zur vollständigen Konsolidierung gehört auch, dass der Haushaltsausgleich von dauerhafter Natur ist und nicht durch einmalige Effekte für ein oder zwei Jahre erreicht wird. Die Strategie der Gemeinde muss daher langfristig ausgerichtet werden.

5. Übersicht über die Entwicklung der Ausgleichsrücklage / Allgemeinen Rücklage

Entwicklung der Ausgleichsrücklage (berechnet mit Planwerten)

Ausgleichsrücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	2.005.542,96
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2009	1.233.967,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2010	771.575,96
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2010	771.575,96
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2011	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2011	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2012	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2012	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2013	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2013	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2014	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2015	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2015	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2016	0,00

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage (berechnet mit Planwerten)

Allgemeine Rücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	5.023.590,92
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2009	0,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2010	5.023.590,92
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2010	730.597,04
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2011	4.292.993,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2011	1.392.207,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2012	2.900.786,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2012	1.253.427,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2013	1.647.359,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2013	1.338.173,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2014	309.186,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2014	309.186,88
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2015	0,00
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2015	0,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2016	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2016	0,00

Entwicklung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages (berechnet mit Planwerten)

Nicht d. Eigenkapital ged. Fehlbetrag z. Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2009	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2010	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2010	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2011	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2011	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2012	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2012	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2013	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2013	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2014	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2014	772.191,12
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2015	772.191,12
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2015	1.208.044,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2016	1.980.235,12

Die Übersicht zeigt, dass bei entsprechender Entwicklung das Eigenkapital innerhalb des Planungszeitraums bis 2014 vollständig abgebaut sein wird. Diese dramatische Entwicklung würde also insgesamt zu einer Überschuldung der Gemeinde Laer (negatives Eigenkapital) in Höhe von **1.980.235,12 €** innerhalb des Planungszeitraumes führen. Eine eintretende Überschuldung stellt für die Gemeinde Laer einen neuerlichen Tiefpunkt dar, der die Wirkungen des ohnehin bereits bestehenden Nothaushaltsrechts weiter verstärkt.

6. Konsolidierungsmaßnahmen (Erläuterungen zur Haushaltssicherung)

Das Haushaltssicherungskonzept hat als Bestandteil der Haushaltssatzung eine bindende Verpflichtung für Gemeinderat und Verwaltung. Die Kriterien für die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts ergeben sich aus § 76 GO NRW. Nach dem Haushaltsplan 2012 sind sämtliche Kriterien für die „pflichtige“ Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes nach § 76 Nr. 1 bis 3 GO NRW erfüllt.

Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen können grundsätzlich die Aufwands- als auch die Ertragsseite betreffen. Grundlage für das vorliegende HSK sind die nachfolgend dargestellten Vorschläge zur Verminderung von Aufwendungen bzw. zur Steigerung von Erträgen.

Position	2012	2013	2014	2015
Fehlbetrag lt. Entwurf Ergebnisplan 2012	-1.253.427,00	-1.338.173,00 €	-1.081.378,00 €	-1.208.044,00 €
Schlüsselzuweisungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Grundsteuer B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gewerbesteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil EK-Steuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erstattung Personalaufw. (interk. Zusammenarb.)	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Unterhaltung der kommunalen Gebäude	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Energieeinsparung	11.000,00 €	11.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
Vorläufiges Gesamtergebnis	-1.237.427,00 €	-1.322.173,00 €	-1.064.378,00 €	-1.191.044,00 €

Position	2016	2017	2018	2019
Fehlbetrag lt. Entwurf Ergebnisplan 2012	-1.208.044,00 €	-1.208.044,00 €	-1.208.044,00 €	-1.208.044,00 €
Schlüsselzuweisungen	50.000,00 €	100.000,00 €	160.000,00 €	220.000,00 €
Grundsteuer B	10.000,00 €	20.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €
Gewerbesteuer	50.000,00 €	100.000,00 €	150.000,00 €	200.000,00 €
Anteil EK-Steuer	50.000,00 €	100.000,00 €	150.000,00 €	200.000,00 €
Erstattung Personalaufw. (interk. Zusammenarb.)	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Unterhaltung der kommunalen Gebäude	1.500,00 €	3.000,00 €	4.500,00 €	6.000,00 €
Energieeinsparung	13.000,00 €	13.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
Vorläufiges Gesamtergebnis	-1.028.544,00 €	-867.044,00 €	-694.544,00 €	-523.044,00 €

Position	2020	2021	2022
Fehlbetrag lt. Entwurf Ergebnisplan 2012	-1.208.044,00 €	-1.208.044,00 €	-1.208.044,00 €
Schlüsselzuweisungen	280.000,00 €	340.000,00 €	400.000,00 €
Grundsteuer B	50.000,00 €	65.000,00 €	80.000,00 €
Gewerbesteuer	250.000,00 €	300.000,00 €	350.000,00 €
Anteil EK-Steuer	250.000,00 €	300.000,00 €	350.000,00 €
Erstattung Personalaufw. (interk. Zusammenarb.)	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Unterhaltung der kommunalen Gebäude	7.500,00 €	9.000,00 €	10.500,00 €
Energieeinsparung	15.000,00 €	15.000,00 €	16.000,00 €
Vorläufiges Gesamtergebnis	-350.544,00 €	-174.044,00 €	3.456,00 €

Die beschriebenen Annahmen führen zu Mehrerträgen und Minderaufwendungen, die im Jahr 2022 zu einem dauerhaft ausgeglichenen Haushalt führen könnten. Zu beachten ist allerdings, dass eine Prognose über einen derart langen Zeitraum sehr ungenau ist.

Im Folgenden sollen die einzelnen Positionen erläutert werden:

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung
Produkt 01.01.01:	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung
Konto:	543140
Aufwandsbezeichnung:	Gemeindeparterschaften/-patenschaften
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	2.500 €

Erläuterung

Vor dem Hintergrund der seit vielen Jahren bestehenden Städtepartnerschaft mit der französischen Gemeinde Guénange und der deutschen Gemeinde Badersleben hält der Gemeinderat den Haushaltsansatz von 2.500 € für gerechtfertigt.

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung
Produkt 01.01.01:	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung
Konto:	543150
Aufwandsbezeichnung:	Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial :	4.600 €

Erläuterung

Der Gemeinderat befindetet, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft beim Städte- und Gemeindebund angesichts des verwaltungsseitig benötigten Service-Angebots (tagesaktueller Online-Informationsdienst, rechtliche Beratung) nicht sinnvoll ist. Durch die mit dem Jahresbeitrag finanziell abgegoltene Beratung in rechtlich schwierigen Fragen können erhebliche Anwalts- und ggf. sogar Gerichtskosten verhindert werden.

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung
Produkt 01.01.02:	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung
Konto:	448800
Ertragsbezeichnung:	Kostenerstattung
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial :	5.000 €

Erläuterung

Der Gemeinderat befürwortet eine Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit mit benachbarten Kommunen. Die Bediensteten der Gemeinde Laer sollen nach Möglichkeit gegen Kostenerstattung einzelne Aufgaben für andere Kommunen mit übernehmen. Damit soll ein Teil der eigenen Personalaufwendungen gegenfinanziert werden.

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung
Produkt 01.01.02:	Gemeindeorgane und Verwaltungsführung
Konto:	50xxxx; 51xxxx und 54xxxx
Aufwandsbezeichnung:	Sämtliche Personal- und Versorgungs-, und sonstigen ordentlichen Aufwendungen
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	nicht vorhanden

Erläuterung

Unter Beteiligung der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW) hat die Gemeinde in einem mehrjährigen Prozess eine Organisationsuntersuchung durchgeführt. Dabei ist der Großteil der vorhandenen Arbeitsplätze analysiert worden. Stellenprofile und -bewertungen sind erstellt worden. Damit einhergehende Stellenkürzungen sind bis heute umgesetzt. Weitergehendes Einsparpotential besteht auch nach Ansicht des Organisationsberaters der GPA NRW nicht mehr.

Die an die Versorgungskasse Westfalen-Lippe zu zahlenden jährlichen Umlagebeträge sind betragsmäßig nicht zu beeinflussen.

Der Gemeinderat bringt durch Beschluss des Stellenplans 2011 zum Ausdruck, dass die bei den einzelnen Produkten ausgewiesenen Personal- und Versorgungsaufwendungen nicht weiter gesenkt werden können. Konsolidierungspotential ist insoweit nicht vorhanden.

Die zentral ausgewiesenen Aufwendungen für Fortbildung (16.000 €) und Dienstreisen (6.000 €) sind zur Aufrechterhaltung eines geordneten Dienstbetriebs unumgänglich.

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung
Produkt 01.01.03:	Zentrale Verwaltungsdienste
Konto:	529100
Aufwandsbezeichnung:	Organisationsberatung GPA NRW
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	1.000 €

Erläuterung

Durch die in der Vergangenheit durchgeführten Maßnahmen (Organisationsuntersuchung, Stellenbewertung) konnte eine transparente Stellenbewertung sowie eine sachgerechte Personalausstattung mit einhergehender Stellenreduzierung erreicht werden. Der Gemeinderat sieht den Ausweis eines wenn auch kleinen Haushaltsansatzes für entsprechende Beratungstätigkeit in vorgenannter Höhe als sinnvoll an, um auch zukünftig bei Bedarf eine unabhängige externe Meinung zu Einzelfragen einholen zu können.

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung (u.a.)
Produkt 01.01.06:	Grundstücks-, Gebäude-/Immobilienmanagement
Konto:	524100
Aufwandsbezeichnung:	Energie (Strom, Gas, Öl)
Fachbereich:	FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial:	11.000 € - 16.000 €

Erläuterung

Durch die Einführung neuer Energietechnik (z.B. Austausch von Wärmeenergiepumpen und veralteten Heizungen) werden nach vorliegenden Berechnungen voraussichtlich bereits kurzfristig Einsparungen erzielt werden können.

Die dezentral veranschlagten Energieaufwendungen für das Rathaus (Produkt 01.01.06), den Bauhof (Produkt 01.01.04), die Feuerwehrgerätehäuser (Produkt 02.03.01), die Werner-Rolevinck-Grundschule (Produkt 03.01.01), die Turn- und Sporthalle (Produkte 03.01.02 und 08.01.01), Asylbewerberunterkünfte (Produkt 05.02.01), die Friedhofshalle (Produkt 13.03.01) sowie die Begegnungszentren „Alter Speicher“ und „Haus Rollier“ (Produkt 15.02.01) können zukünftig ggf. auch über eine Neuausschreibung reduziert werden.

Die Gemeinde Laer ist als eea®-Kommune ständig bemüht, weitere Möglichkeiten zur Energieeinsparung (und damit insgesamt zu einer Aufwandsminimierung) zu finden.

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung (u.a.)
Produkt 01.01.06:	Grundstücks-, Gebäude-/Immobilienmanagement
Konto:	524120
Aufwandsbezeichnung:	Reinigung
Fachbereich:	FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial:	nicht bezifferbar

Erläuterung

Eine Reduzierung der Reinigungskosten ist nur möglich, wenn der Leistungswert heraufgesetzt wird oder wenn die Reinigungsintervalle verlängert werden. Der Hauptausschuss hat beschlossen, am bestehenden Reinigungsvertrag festzuhalten.

Produktbereich 01:	Innere Verwaltung (u.a.)
Produkt 01.01.06:	Grundstücks-, Gebäude-/Immobilienmanagement
Konto:	Verschiedene Sachkonten
Aufwandsbezeichnung:	Verschiedene Instandhaltungs- und Sanierungsaufwendungen
Fachbereich:	FB 3 – Infrastruktur und Bauen

Erläuterung

Trotz insgesamt steigender Preise für Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, ist die Verwaltung bestrebt, auch über den Zeitraum der mittelfristigen Planung hinaus Wege zu finden, diese nicht nur konstant zu halten, sondern sogar zu minimieren. Die Maßnahmen sind auf ein notwendiges Maß zu reduzieren. Alle Mitarbeiter der Verwaltung sind zudem dazu aufgerufen, diesen Prozess mit Ideen und Verhandlungsgeschick zu unterstützen.

Produktbereich 02:	Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.02.01:	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbe- und Verkehrsangelegenheiten
Konto:	456100
Ertragsbezeichnung:	Verwarnungs- und Bußgelder aus Verkehrsordnungswidrigkeiten
Fachbereich:	FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und Ordnende Verwaltung

Potenzial: nicht bezifferbar

Erläuterung

Die Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs ist keine freiwillige Aufgabe der Kommunen. Bei der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der örtlichen Ordnungsbehörden nach § 48 Abs. 3 OBG. Wie und in welchem Umfang die Kontrollen durchgeführt werden, ist den örtlichen Ordnungsbehörden allerdings selbst überlassen.

Seit geraumer Zeit werden stichprobenartig Kontrollen durchgeführt. Vorher war zeitlich befristet zusätzliches externes Personal für diese Aufgabenerledigung eingestellt worden, dessen Einsatz sich jedoch im Vergleich zu den erzielten Verwarn- und Bußgeldern als zu kostenintensiv herausgestellt hat.

Produktbereich 02:	Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.03.01:	Brandschutz
Konto:	531800
Aufwandsbezeichnung:	Zuschuss an die Jugendfeuerwehr und den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr
Fachbereich:	FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial:	1.250 €

Erläuterung

Aus dieser Position wird bereits seit Jahren ein Zuschuss der Gemeinde an die Jugendfeuerwehr in Höhe von 500 € gezahlt. Weiterhin wird aus dieser Position alljährlich ein Zuschuss für das musikalische Engagement des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr geleistet. Der Fortbestand der Freiwilligen Feuerwehr hängt wesentlich auch von guter Nachwuchsarbeit ab. Gleiches gilt auch für die Erhaltung eines musikalisch spielfähigen Spielmannszuges. Beide Organisationen leisten einen wichtigen Beitrag für das gemeindliche Zusammenleben. Daher spricht sich der Gemeinderat für die Beibehaltung der Verfahrensweise aus.

Produktbereich 02:	Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.03.01:	Brandschutz
Konto:	543150
Aufwandsbezeichnung:	Mitgliedsbeitrag für den Feuerwehrverband NRW und Feuerwehrerholungsheime e.V.
Fachbereich:	FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial:	1.000 €

Erläuterung

Der Gemeinderat sieht die Kündigung der Mitgliedschaft beim Feuerwehrverband NRW und beim Feuerwehrerholungsheime e.V. nicht als sinnvoll an.

Produktbereich 02:	Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.03.01:	Brandschutz
Konto:	549100

Aufwandsbezeichnung: Verfügungsmittel
Fachbereich: FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial: 5.000 €

Erläuterung

Aus diesem Ansatz werden u.a. entgeltpflichtige Einsätze, Versammlungen der Freiwilligen Feuerwehr sowie besondere Aktivitäten des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr Laer finanziert.

Der Gemeinderat hält die Förderung von ehrenamtlichem Engagement für sinnvoll. Er bittet die Verwaltung jedoch um Prüfung, ob ggf. eine betragsmäßige Begrenzung der jährlich übernommenen Rechnungen möglich ist.

Produktbereich 03: **Schulträgeraufgaben**
Produkt 03.01.01: Werner-Rolevinck-Grundschule
Konto: 441100
Ertragsbezeichnung: Mieten und Pachten
Fachbereich: FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und Ord nende Verwaltung
Potenzial: nicht bezifferbar

Erläuterung

Es soll verwaltungsseitig geprüft werden, ob Drittnutzer ggf. mit höheren Entgelten für die Nutzung der Werner-Rolevinck-Grundschule belegt werden können.

Produktbereich 03: **Schulträgeraufgaben**
Produkt 03.01.01: Werner-Rolevinck-Grundschule
Konto: 521100
Aufwandsbezeichnung: Unterhaltung der Grundschule
Fachbereich: FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und Ord nende Verwaltung
Potenzial: 30.000 €

Erläuterung

Die notwendigen Reparaturen werden auf das absolut notwendige Maß reduziert.

Produktbereich 03: **Schulträgeraufgaben**
Produkt 03.01.01: Werner-Rolevinck-Grundschule
Konto: 543150
Aufwandsbezeichnung: Mitgliedschaft Deutsches Jugendherbergswerk
Fachbereich: FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und Ord nende Verwaltung
Potenzial: 25 €

Erläuterung

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft in keinem sachgerechten Verhältnis zu den Vorteilen einer bestehenden Mitgliedschaft steht.

Produktbereich 03:	Schulträgeraufgaben
Produkt 03.01.03:	Schülerbeförderung
Konto:	529120
Aufwandsbezeichnung:	Schülerfahrkosten
Fachbereich:	FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und Ord nende Verwaltung
Potenzial:	nicht bezifferbar

Erläuterung

Im Hinblick auf die Schülerbeförderungskosten besteht aktuell kein Einsparpotenzial. Die beauftragte Firma ist Inhaberin der Konzession für die entsprechende Linie, so dass hier momentan keine Ausschreibung erfolgen kann.

Produktbereich 04:	Kultur und Wissenschaft
Produkt 04.01.01:	Musikschule
Konto:	531300
Aufwandsbezeichnung:	Umlage an den Zweckverband Musikschule Steinfurt
Fachbereich:	FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und Ord nende Verwaltung
Potenzial:	52.000 €

Erläuterung

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass an einer Mitgliedschaft festgehalten werden soll. Daher besteht kein Konsolidierungspotential.

Produktbereich 04:	Kultur und Wissenschaft
Produkt 04.03.01:	Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege
Konto:	531800/731800
Aufwandsbezeichnung:	Unterstützung von Veranstaltungen anderer Vereine
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	2.500 €

Erläuterung

Der Gemeinderat sieht die Veranstaltungen anderer Vereine als wichtigen Beitrag zur Kulturarbeit an. Daher spricht er sich weiterhin für die Gewährung jährlicher Zuschüsse für den Förderkreis Pfungstkonzert (1.500 €) sowie für das Blasorchester Laer (1.000 €) aus.

Produktbereich 04:	Kultur und Wissenschaft
Produkt 04.03.01:	Kulturveranstaltungen und sonstige Kulturpflege
Konto:	542900
Aufwandsbezeichnung:	Förderung der Heimatpflege und Kulturelle Veranstaltungen
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	6.000 €

Erläuterung

Der Gemeinderat sieht die Kulturarbeit und die Förderung der Heimatpflege als unverzichtbare Bestandteile der Innen- und Außendarstellung der Gemeinde Laer an. Die Gemeinde Laer leistet mit dem sich nach Abzug der erwarteten Eintrittsgelder ergebenden Zuschussbetrag in einer Größenordnung von jährlich 6.000 € einen mit Blick auf das ehrenamtliche En-

gagement der Laerer Bürgerinnen und Bürger für die Durchführung von Veranstaltungen einen kleinen Anteil, dem in weitaus größerem Umfang ehrenamtliche Tätigkeiten gegenüberstehen. Da die Laerer Kulturarbeit sich in den letzten Jahren zu einem „Aushängeschild“ für die Gemeinde entwickelt hat, spricht sich der Gemeinderat gegen eine Kürzung der bislang bereitgestellten jährlichen Haushaltsmittel aus.

Produktbereich 05:	Soziale Leistungen
Produkt 05.02.01:	Soziale Leistungen für Wohnungslose, Aussiedler, Flüchtlinge, Asylbewerber
Konto:	521100
Aufwandsbezeichnung:	Unterhaltung der angemieteten Asylwohnungen
Fachbereich:	FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und ordnende Verwaltung
Potenzial:	6.500 €

Erläuterung:

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, den Unterhaltungsaufwand für entsprechende Immobilien auf das absolut notwendige Maß zu beschränken.

Produktbereich 06:	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.01.01:	Kinder- und Jugendbildung
Konto:	531800
Aufwandsbezeichnung:	Zuschüsse an Jugendgruppen und Härtefälle (100 €), für Ferienmaßnahmen (4.000 €) und zur offenen Jugendarbeit (38.000 €)
Fachbereich:	FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und ordnende Verwaltung
Potenzial:	42.100 €

Erläuterung

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Streichung der Zuschüsse aus.

Bei dem Anteilsbetrag von 38.000 € handelt es sich um den jährlich gezahlten Zuschuss der Gemeinde Laer für die Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V., die einen Teil der originär gemeindeeigenen Aufgaben übernimmt. Grundlage für die Berechnung des gemeindlichen Zuschusses ist die Rahmenkonzeption für die Offene Jugendarbeit in der Gemeinde Laer (Stand 2007: Personalkosten 52.000 € und Sachkosten 6.000 €) abzüglich des gewährten Kreiszuschusses.

Da verwaltungsseitig ohnehin nur sehr wenig Handlungsspielraum für die positive Gestaltung sog. „weicher“ Faktoren besteht, sollten insbesondere die Kinder und Jugendlichen gefördert werden, damit die Gemeinde Laer für Neueinwohner interessant bleibt und insbesondere junge Familien an den Ort binden kann. Durch Vorhalten attraktiver Freizeitangebote und eine insgesamt ausgewogene Freizeitgestaltung soll im Übrigen auch präventiv dahingehend gewirkt werden, dass für einzelne Kinder und Jugendliche keine sonstigen Hilfeformen erforderlich werden.

Produktbereich 06:	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.01.01:	Kinder- und Jugendbildung

Konto: 543190
Aufwandsbezeichnung: Eltenbegleitbuch
Fachbereich: FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und ordnende Verwaltung
Potenzial: 1.000 €

Erläuterung

Der Gemeinderat spricht sich gegen die Streichung des durch die stellvertretenden Bürgermeisterinnen und die Ortsvorsteherin von Holthausen nach Kindsgeburten persönlich übergebenden Elternbegleitbuchs aus.

Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.03.01: Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen
Konto: 521100
Aufwandsbezeichnung: Unterhaltung der Spielplätze
Fachbereich: FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und ordnende Verwaltung
Potenzial: 6.000 €

Erläuterung

Der Gemeinderat beschließt, die Spielplatzunterhaltung auch in 2012 weiter fortzuführen. Auch Spielplätze sind ein wichtiger Bestandteil der Innen- und Außendarstellung der Gemeinde Laer. Sie sollen sich daher stets in einem angemessenen Zustand befinden. Im Übrigen müssen sie den Verkehrssicherungspflichten nachkommen. Dementsprechend steht der Gemeinderat einer Mittelkürzung ablehnend gegenüber.

Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.03.01: Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen
Konto: 531800
Aufwandsbezeichnung: Zuschuss an die Stadt Steinfurt für die Psychologische Beratungsstelle in Steinfurt
Fachbereich: FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und ordnende Verwaltung
Potenzial: 1.700 €

Erläuterung

Der Gemeinderat beschließt, den Zuschuss an die Stadt Steinfurt für die Psychologische Beratungsstelle in Steinfurt entsprechend dem Anteil an Beratungen für Personen/Familien aus Laer zu übernehmen, damit die gute Beratungsarbeit weitergeführt werden kann. Die gute fachliche Beratung trägt zur Reduzierung anderer Folgekosten bei. Konsolidierungspotenzial wird insoweit nicht gesehen.

Produktbereich 06: Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt 06.03.01: Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen
Konto: 543150
Aufwandsbezeichnung: Mitgliedsbeitrag Initiative für Kinder und Jugendliche in Laer und Holthausen e.V.
Fachbereich: FB 2 – Bürgerdienste, Soziales und ordnende Verwaltung
Potenzial: 100 €

Erläuterung

Der Gemeinderat hält daran fest, die Aktivitäten der Initiative für Kinder in Laer und Holthausen e.V. weiterhin mit dem eher symbolischen Wert von 100 € pro Jahr und die damit verbundene Vereinsmitgliedschaft zu unterstützen.

Durch das teilweise ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder werden viele Aufgaben übernommen, für die eine originäre Zuständigkeit der Gemeinde Laer besteht. Das bedeutet, der erzielte „Mehrwert“ für die Gemeinde Laer ist um ein Vielfaches höher als der gezahlte Jahresbeitrag. Der Gemeinderat lehnt daher eine Kündigung der Mitgliedschaft ab.

Produktbereich 08:

Produkt 08.01.01:

Konto:

Aufwandsbezeichnung:

Fachbereich:

Potenzial:

Sportförderung

Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen

521100 und 524190

Zuschüsse für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der beiden Sportstätten von TUS Laer 08 und SW Beerlage

FB 3 – Infrastruktur und Bauen

10.000 €

Erläuterung

Die beiden Sportvereine erhalten zusammen eine jährliche Pauschale zur Finanzierung der lfd. Bewirtschaftungskosten in Höhe von 9.600 €. Zusätzlich übernimmt die Gemeinde Laer in angemessenem Umfang die Rechnungen für erforderliche Bauunterhaltungsmaßnahmen. Der Zuschussgewährung liegen vertragliche Vereinbarungen aus den 90er Jahren sowie eine betriebliche Praxis zugrunde. Der Gemeinderat ist zwar grundsätzlich der Auffassung, dass eine Förderung der Sportvereine – insbesondere auch mit Blick auf die jeweiligen Mitgliederzahlen - sinnvoll ist.

Die Verwaltung wird dennoch durch den Gemeinderat beauftragt, die Reduzierung der jährlich an die Sportvereine zu zahlenden Beträge zu überprüfen und ggf. eine Neufassung der Verträge vorzubereiten und abzuschließen.

Produktbereich 09:

Produkt 09.01.01:

Konto:

Aufwandsbezeichnung:

Fachbereich:

Potenzial:

Räumliche Planung und Entwicklung

Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

542900

Städtebauliche Planungskosten

FB 3 – Infrastruktur und Bauen

20.000 €

Erläuterung

Die Verwaltung wird durch den Gemeinderat beauftragt, zukünftige Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen möglichst nur noch mit eigenem Personal durchzuführen. Nur in begründeten Ausnahmefällen sollen zukünftig externe Berater hinzugezogen werden.

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr hat in seiner Sitzung am 23.03.2011 beschlossen, im Bereich der Hofstelle Lengers einen Bebauungsplan aufzustellen. Spätestens ab 2013 soll die Vermarktung der im Gemeindeeigentum stehenden Grundstücke erfolgen.

Produktbereich 10:	Bauen und Wohnen
Produkt 10.01.02:	Bau- und Grundstücksordnung
Konto:	543150
Aufwandsbezeichnung:	Mitgliedsbeitrag vhw Landesverband NRW
Fachbereich:	FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial:	210 €

Erläuterung

Durch die Mitgliedschaft im vhw Landesverband NRW erhält die Gemeinde Laer u.a. erhebliche Preisnachlässe beim Besuch von Fortbildungsveranstaltungen.

Da in der Vergangenheit durchaus regelmäßig vhw-Seminare besucht wurden, erscheint die Kündigung der Mitgliedschaft wirtschaftlich nicht sinnvoll zu sein. Der Gemeinderat hält daher am Fortbestehen der Mitgliedschaft fest.

Produktbereich 11:	Ver- und Entsorgung
Produkt 11.03.01	Wasserversorgung
Produkt 11.05.01:	Abwasserbeseitigung
Konto:	461500
Ertragsbezeichnung:	Eigenkapitalentnahme Gemeindewerke
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	100.000 €

Erläuterung

Die Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden durch die Gemeindewerke wahrgenommen. Die Betriebsführung obliegt den Stadtwerken Emsdetten. Nachdem über Jahre eine Eigenkapitalentnahme nicht mehr erfolgt ist, sind für die Jahre 2012 bis 2022 sukzessive Entnahmen in Form einer Eigenkapitalentnahme von jährlich 100.000 € möglich.

Produktbereich 12:	Verkehrsflächen und -anlagen
Produkt 12.01.01:	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen
Konto:	521100
Aufwandsbezeichnung:	Unterhaltung von Straßen (Ausbau von Gehwegen, Ausbau des Straßenbeleuchtungsnetzes)
Fachbereich:	FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial:	nicht bezifferbar

Erläuterung

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung, ob die vg. Mittel durch zeitliche Verschiebung einzelner Maßnahmen (ohne Erfordernis der Rückstellungsbildung) eine Einsparung erzielt werden kann.

Produktbereich 14:	Umweltschutz
Produkt 14.01.01:	Umweltschutz
Konto:	531300

Aufwandsbezeichnung: Umlage an den Zweckverband BEG und Zuweisungen an den Zweckverband BEG für Gesamtmaßnahmen
Fachbereich: FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial: 2.000 €

Erläuterung

Die Gemeinde Laer ist Mitglied im Zweckverband Bevorzugtes Erholungsgebiet im Westlichen Münsterland (BEG). Die Aufgaben des BEG sind in einem ständigen Wandel und haben sich von dem früheren Schwerpunkt „Umweltschutz“ hin zu einem Marketinginstrument entwickelt.

Bei einer weiteren Entwicklung in diese Richtung wird der künftige Schwerpunkt die Wirtschaftsförderung sein. Der Gemeinderat spricht sich für eine Fortführung dieser Form der Interkommunalen Zusammenarbeit aus.

Produktbereich 14: Umweltschutz
Produkt 14.01.01: Umweltschutz
Konto: 543150/743150
Aufwandsbezeichnung: Mitgliedsbeitrag „eea“
Fachbereich: FB 3 – Infrastruktur und Bauen
Potenzial: 1 1.200 €

Erläuterung

Der Rat ist der Auffassung, dass eine Kündigung der Mitgliedschaft in keinem sachgerechten Verhältnis zu den damit verbundenen Vorteilen und den bisher erzielten Beratungsergebnissen steht.

Produktbereich 15: Wirtschaft und Tourismus
Produkt 15.03.01: Dorfmarketing
Konto: 531800
Aufwandsbezeichnung: Zuschuss an den Dorfmarketing Laer-Holthausen e.V.
Fachbereich: FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial: 7.000 €

Erläuterung

Der Dorfmarketing Laer-Holthausen e.V. leistet einen sehr wesentlichen Beitrag für die Außendarstellung der Gemeinde Laer. Durch vielfältige unterjährige Aktionen werden viele unterschiedliche Personengruppen angesprochen. Teilweise wurden sogar ursprünglich im Rathaus angesiedelte Aufgaben vom Dorfmarketing Laer-Holthausen e.V. übernommen. Dadurch wird insgesamt ein sehr positiver Beitrag für das Laerer Dorfleben geleistet. Der Gemeinderat spricht sich für die Beibehaltung des jährlichen Zuschusses als Beitrag der Gemeinde Laer für die Tätigkeit des Vereins aus.

Produktbereich 16: Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.01.01: Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Konto: 401100
Ertragsbezeichnung: Grundsteuer A

Fachbereich: FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial: nicht bezifferbar

Erläuterung

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wurde im Jahr 2011 aufgrund der bestehenden Vereinbarung mit der Landwirtschaft, alle drei Jahre im Umfang von 150.000 € für Sanierungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen bereitzustellen, von 237 v.H. auf 254 v.H. erhöht, um den bisher bereits bestehenden Abstand zum fiktiven durchschnittlichen Hebesatz in NRW als quasi „Eigenanteil der Landwirtschaft“ beizubehalten.

Produktbereich 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.01.01:	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Konto:	401200
Ertragsbezeichnung:	Grundsteuer B
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	nicht bezifferbar

Erläuterung

Die Entwicklung der Grundsteuer B ist durch die Verwaltung durch den Verkauf von Grundstücken (z. B. zu Bauzwecken) positiv zu beeinflussen. Auch durch die Neubewertung von Grundstücken durch das Finanzamt Steinfurt ist die Erzielung von Mehrerträgen möglich, allerdings ist dies durch die Verwaltung kaum beeinflussbar.

Produktbereich 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.01.01:	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Konto:	401300
Ertragsbezeichnung:	Gewerbsteuer
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	nicht bezifferbar

Erläuterung

Politik und Verwaltung der Gemeinde Laer sehen in der Ansiedlung von Gewerbebetrieben mittelfristig ein hohes Potenzial für die Erhöhung der Gewerbesteuererträge. Die Verwaltung führt regelmäßig Gespräche mit Interessenten und hofft, in Kürze verschiedene Gewerbeflächen absetzen zu können, die für eine stetige Steigerung der Gewerbesteuererträge führen könnten.

Auch die Vergrößerung bestehender Unternehmen wird verwaltungsseitig gefördert, um den Standort Laer attraktiv zu gestalten.

Produktbereich 16:	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt 16.01.01:	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
Konto:	402100
Ertragsbezeichnung:	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
Fachbereich:	FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste
Potenzial:	nicht bezifferbar

Erläuterung

Politik und Verwaltung der Gemeinde Laer setzen im Haushaltssicherungskonzept auf eine deutliche Steigerung der Grundstücksverkäufe. Die damit verbundene Erhöhung der Einwohnerzahl in Verbindung mit konjunkturell zu erwartenden Lohnsteigerungen könnte zu einem Anstieg beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer führen.

Produktbereich 16:

Produkt 16.01.01:

Konto:

Ertragsbezeichnung:

Fachbereich:

Potenzial:

Allgemeine Finanzwirtschaft

Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

411100

Schlüsselzuweisungen vom Land

FB 1 - Finanzen und Zentrale Dienste

nicht bezifferbar

Erläuterung

Der Berechnung der Ansatzsteigerung basiert auf der Annahme, dass dem Land Nordrhein-Westfalen eine größere Verteilmasse zur Verfügung steht und / oder die Verteilmasse mit einem Schlüssel umgelegt wird, von dem die Gemeinde Laer profitiert.

Produktbereich 16:

Produkt 16.01.01:

Konto:

Aufwandsbezeichnung:

Fachbereich:

Potenzial:

Allgemeine Finanzwirtschaft

Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

537200

Kreisumlage allgemein und Kreisumlage-Mehrbelastung

FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste

nicht bezifferbar

Erläuterung

Die Höhe der Kreisumlage kann von der Gemeinde Laer nicht direkt beeinflusst werden. Daher verpflichten sich die im Rat der Gemeinde Laer vertretenen Parteien, auf den Kreis Steinfurt einzuwirken, freiwillige Aufgaben einzuschränken, solange die kreisangehörigen Kommunen nicht einmal ihre Daseinsvorsorge bestreiten können.

Produktbereich 16:

Produkt 16.02.01:

Konto:

Aufwandsbezeichnung:

Fachbereich:

Potenzial:

Allgemeine Finanzwirtschaft

Kredite, Zinsen und Schuldendienst

551700

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

FB 1 – Finanzen und Zentrale Dienste

nicht bezifferbar

Erläuterung

Die Gemeinde Laer hat auf der Grundlage eines für sie kostenlosen Angebots eine Kreditportfolio-Analyse erstellen lassen und daraufhin Optimierungen vorgenommen. Da aufgrund der aktuellen Planung die Aufnahme weiterer Kassenkredite zu erwarten ist, sieht die Verwaltung bei dieser Haushaltsposition kein weiteres Einsparungspotenzial.

7. Beurteilung der Konsolidierungsmaßnahmen

Auch wenn aufgrund der aufgeführten Berechnungen im Jahr 2022 tatsächlich ein Haushaltsausgleich erreicht werden sollte, würde sich bis dahin selbst bei einem günstigem Verlauf ein nicht durch Eigenkapital gedeckter in Höhe von mehreren Millionen Euro ergeben. Die genaue Höhe ist aufgrund der ungewissen Entwicklungen derzeit nicht bezifferbar. Ein verlässlicher Blick in die Zukunft über einen Zeitraum von elf Jahren ist praktisch unmöglich.

Ein HSK stellt durch die Änderung des § 76 GO NRW mehr denn je lediglich einen vagen Ausblick in die Zukunft dar. Kurzfristige Konsolidierungsmaßnahmen gehören zum Tagesgeschäft. Hierzu gehören die Entwicklung von Strategien sowie die Einbeziehung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen als Basis aller politischen Entscheidungen. Sowohl das politische als auch das verwaltungsseitige Handeln müssen von kostenbewusstem und wirtschaftlichem Handeln geprägt sein. Hierzu gehört auch die Hinterfragung von Standards.

Das weiter oben aufgeführte von der Gemeinde Laer selbst zu beeinflussende Einsparvolumen der Gesamtaufwendungen zeigt deutlich, dass die Gemeinde selbst bei Streichung ihrer letzten freiwilligen Aufgaben, nicht in der Lage ist, die Daseinsvorsorge für ihre Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Diese Tatsache findet ihre Ursache nicht darin, dass keine eigenen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung unternommen wurden, sondern dass die Finanzausstattung der Kommunen schon seit Jahren nicht mehr ausreicht.

Dies wird belegt durch die Tatsache, dass das geplante Defizit in den letzten Jahren relativ konstant geblieben ist, während die Schlüsselzuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen in den Jahren 2011 und 2012 stark gesunken sind. Die durch das Land Nordrhein-Westfalen in ihrer Höhe unsichere gewährte finanzielle Unterstützung macht die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes umso schwieriger. Die im HSK getroffene Aussage, dass der Haushaltsausgleich im Jahr 2022 wieder hergestellt sein wird, basiert in hohem Maße auf der Hoffnung, dass die Gemeinde Laer in Zukunft wieder deutlich mehr Schlüsselzuweisungen vom Land erhalten wird.

Eine weitere Schwierigkeit bei der Auswahl geeigneter Konsolidierungsmaßnahmen ist, dass einige Maßnahmen untereinander kollidieren. Beispielsweise schafft die Erhöhung der Hebesätze zwar kurzfristig mehr Steuererträge, könnte sich aber mittelfristig negativ auf den Verkauf von Baugrundstücken und Gewerbeflächen auswirken. Dies wiederum würde unter Umständen erzielte Mehrerträge wieder vernichten. Auch der vollständige Abbau des Kulturangebotes würde die Lebensqualität mindern und dem Wohnort Attraktivität nehmen. Notwendiges Wachstum eines Ortes könnte hiermit verhindert werden.

Es erscheint mehr als fraglich, ob die Gemeinde Laer allein durch die Generierung weiterer Steuererträge und die Ausnutzung letzter möglicher Einsparpotenziale im Bereich der Aufwendungen tatsächlich eine dauerhafte Konsolidierung des Haushalts erreichen kann.

Aus diesem Grund unterstützt der Gemeinderat eindringlich die zuletzt regelmäßig wiederholte Forderung des Städte- und Gemeindebundes NRW nach einer Sanierung der Kommunalfinanzen.

- Dauerhafte Mitfinanzierung der Soziallasten durch den Bund
- Konsolidierungshilfen des Landes NRW, die auch überall dort ankommen, wo sie benötigt werden
- Verankerung eines Anspruchs der Kommunen auf finanzielle Mindestausstattung in der NRW-Landesverfassung
- Umgehungssichere Ausgestaltung des Konnexitätsgrundsatzes
- Umfassender Abbau von Pflichtaufgaben und Standards.

8. Fazit

In der Vergangenheit konnte die Gemeinde Laer weder zu kameralen Zeiten, noch seit der NKF-Einführung zum 01.01.2009 einen Haushaltsausgleich erreichen. Die jährlichen - teilweise erheblichen - Defizite summieren sich seit Jahren mit dramatischen Folgen für die finanzielle Lage der Gemeinde.

Die Auswirkungen der kumulierten Fehlbeträge auf das Eigenkapital und die Liquidität der Gemeinde Laer sind fatal. Durch die Aufnahme weiterer Kredite zur Liquiditätssicherung verschärft sich die Situation aufgrund steigender Liquiditätskreditzinsen zunehmend. Durch diesen fortlaufenden Prozess entsteht eine Dynamik, deren Steuerungsmöglichkeiten zunehmend schwinden. Ein Indiz hierfür ist, dass sich die bedrohliche Situation trotz regelmäßig steigender Gewerbesteuererträge jährlich in erheblichem Maße verschärft. Die Serie von regelmäßigen Haushaltsdefiziten muss schnellstmöglich und dauerhaft durchbrochen werden. Aus dem schrittweisen Abbau von Fehlbeträgen in der Ergebnisplanung und -rechnung ergeben sich im Hinblick auf das bilanzierte Eigenkapital deutliche Verbesserungen. Die mit einer umfassenden Haushaltskonsolidierung einhergehende Vermeidung einer weiteren Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage bewirkt eine entsprechende Stabilisierung des gemeindlichen Eigenkapitals.

Das Haushaltssicherungskonzept bezieht sich nicht nur auf die Ergebnisplanung und -rechnung, sondern auch auf die Bilanz als zweite Säule der kommunalen Finanzwirtschaft. Dabei soll das HSK Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Vorrangiges Ziel nach den Handreichungen des Innenministeriums NRW zur Haushaltssicherung muss die Rückführung von Krediten zur Liquiditätssicherung sein. Eine Verbesserung der Liquiditätslage ist durch weitgehenden Investitionsverzicht und liquiditätswirksam auswirkende Konsolidierungsmaßnahmen des laufenden Haushalts zu erreichen. Erst im Falle eines ausgeglichenen Ergebnishaushalts und einer Beschränkung der investiven Maßnahmen auf ein Minimum können evtl. vorübergehend benötigte Kredite zur Liquiditätssicherung (vormals Kassenkredite) zurückgezahlt werden.

Haushaltskonsolidierung wird zwar durch die Kämmerei gesteuert, dies bedeutet jedoch nicht, dass wirtschaftliches Handeln in jedem Fall ausschließlich von dort angeregt werden muss. Sparsames und nachhaltiges Wirtschaften ist Aufgabe jeder einzelnen Organisationseinheit und gehört zum täglichen Geschäft. Ernsthafte Haushaltskonsolidierung sollte auch dazu führen, gewohnte und lieb gewonnene Standards zu hinterfragen und ggfs. zurückzuführen. Dies kann auch bedeuten, das gemeindliche Anlagevermögen daraufhin zu überprüfen, ob es für öffentliche Zwecke (noch) benötigt wird. Soweit sich aus derartigen Überprüfungen konkrete Veräußerungsmöglichkeiten ergeben, wird darauf zu achten sein, dass die hinterlegten Bilanzwerte Maßstab für den Verkauf sind, damit sich neben dem Liquiditätszuwachs auch durch über dem Buchwert liegende Verkaufserlöse Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen ergeben.

Nach der Ergebnis- und Finanzplanung kann der Haushaltsausgleich nach den vg. Annahmen aus eigener Kraft im 2022 erreicht werden. Das Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Laer ist somit genehmigungsfähig, allerdings nur aufgrund der kürzlich geänderten rechtlichen Rahmenbedingungen des § 76 GO NRW. Die langfristige Sicherstellung des gemeindlichen Haushaltsausgleichs hängt im Übrigen wesentlich von der zukünftigen Gestaltung des kommunalen Finanzausgleichs ab. Da insoweit gesicherte Erkenntnisse heute noch nicht vorliegen, bleibt abzuwarten, ob verwaltungsseitig ggf. weitere Maßnahmen zu ergreifen sind. Diese könnten Gegenstand einer Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts in den Folgejahren sein. Aufgrund dieser und anderer wechselhafter Entwicklungen ist dieser Prognose mit entsprechender Vorsicht zu begegnen. Regelmäßige - auch unterjährige - Überprüfungen der in diesem HSK getroffenen Annahmen sind unumgänglich.

Stellenplan

Stellenplan

der

Gemeinde Laer

für das Haushaltsjahr 2012

Anlage

zum Haushaltsplan gemäß § 79 Abs. 2 Satz 2 GO NW i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziff. 2 GemHVO

Stellenplan 2012

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungs- gruppen	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln
		insgesamt	davon ausgesondert			
Wahlbeamte						
Hauptamtlicher Bürgermeister	A 16	1,00	0,00	1,00	1,00	
Höherer Dienst						
Gehobener Dienst						
Gemeindeoberamtsrat	A 13	0,00	0,00	0,50	0,50	ATZ ab 09/2005-08/2011, kw ab 09/2011
Gemeindeamtsrat	A 12	0,00	0,00	1,00	0,00	Stl zum 16.05.11 versetzt, Stelle in EG 11 umgewandelt
Gemeindeamtmann	A 11	2,00	0,00	2,00	2,00	
Gemeindeoberinspektor	A 10	1,00	0,00	1,00	1,00	
Gemeindeinspektor	A 9	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mittlerer Dienst						
Gemeindeamtsinspektor	A 9	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gemeindehauptsekretär	A 8	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gemeindeobersekretär	A 7	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gemeindesekretär	A 6	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gemeindeassistent	A 5	0,00	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt		4,00	0,00	5,50	4,50	

Stellenplan 2012

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen kw = künftig wegfallend ku = künftig umzuwandeln
15	0,00	0,00	0,00	
14	0,00	0,00	0,00	
13	0,00	0,00	0,00	
12	2,00	2,00	2,00	
11	1,00	0,00	0,00	Stelle zum 01.07.11 besetzt, vorher A 12
10	0,00	0,00	0,00	
9	5,00	5,00	5,00	
8	5,43	5,43	5,43	kw 0,39 ab 05/2014
7	0,00	0,00	0,00	
6	8,57	8,57	8,34	
5	5,60	5,60	5,60	kw 0,32 ab 04/2012, kw 0,39 ab 10/2013
4	0,00	0,00	0,00	
3	0,00	0,00	0,00	
2	0,00	0,00	0,00	
1	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt	27,60	26,60	26,37	davon 12 Teilzeitbeschäftigte

nachrichtlich EG 1	2,00	2,00	2,00	geringfügig Beschäftigte in der Grundschule
nachrichtlich EG 5	1,00	1,00	1,00	geringfügig Beschäftigte im Archiv

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach den Produktbereichen
- Beamte -

Produkt- bereich	Bezeichnung	Wahl- beamte A 16	Höherer Dienst	Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		Erläuterungen
				A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	
01	Innere Verwaltung	1,00				0,80	0,13				
02	Sicherheit und Ordnung					0,72					
03	Schulträgeraufgaben					0,01					
04	Kultur und Wissenschaft										
05	Soziale Leistungen					0,17					
06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe					0,03					
07	Gesundheitsdienste										
08	Sportförderung					0,02					
09	Räumliche Planung und Entwicklung						0,47				
10	Bauen und Wohnen						0,28				
11	Ver- und Entsorgung										
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							0,11			
13	Natur- und Landschaftspflege					0,25	0,01				
14	Umweltschutz										
15	Wirtschaft und Tourismus										
16	Allgemeine Finanzwirtschaft										
	Insgesamt	1,00	0,00	0,00	0,00	2,00	1,00	0,00	0,00	0,00	

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach den Produktbereichen - Tariflich Beschäftigte -

Produkt- bereich	Bezeichnung	Entgeltgruppe										
		12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
01	Innere Verwaltung	1,66	0,83		2,43	1,71		1,40	2,63			
02	Sicherheit und Ordnung	0,02			0,34	0,27		1,47	0,34			
03	Schulträgeraufgaben				0,09			0,81	1,57			
04	Kultur und Wissenschaft					0,50		0,20	0,02			
05	Soziale Leistungen				1,02	2,33			0,12			
06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe					0,50		0,31	0,18			
07	Gesundheitsdienste											
08	Sportförderung					0,03		0,14	0,14			
09	Räumliche Planung und Entwicklung	0,15			0,29							
10	Bauen und Wohnen	0,04										
11	Ver- und Entsorgung	0,03	0,02		0,76			0,38	0,13			
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	0,07			0,01	0,05		2,12	0,16			
13	Natur- und Landschaftspflege	0,01			0,06	0,03		1,74	0,31			
14	Umweltschutz	0,02				0,01						
15	Wirtschaft und Tourismus		0,15									
16	Allgemeine Finanzwirtschaft											
	Insgesamt	2,00	1,00	0,00	5,00	5,43	0,00	8,57	5,60	0,00	0,00	0,00

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit - Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2012	Beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
Auszubildende Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	1,00	1,00	Ausbildung vom 01.08.2010 bis 31.07.2013
Aufstiegsbeamter/in	Besoldung	0,00	0,00	
Inspektor-Anwärter/in	Besoldung	0,00	0,00	
Insgesamt		1,00	1,00	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan der Jahre 2009, 2010 und 2011		Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
Produkt	...2012 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR
	1	2	3	4	5	6
	0	0	0	0	0	0
Summe	486	0	0	0	0	0
Nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene investive Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0

Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	822,00	819,60	824,40	Geschäftskostenzuschuss gem. § 56 Abs. 3 GO/NW i.V.m. § 9 Abs. 4 Hauptsatzung der Gemeinde Laer
2	SPD-Fraktion	328,80	327,84	329,76	
3	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion	328,80	327,84	329,76	
4	FDP-Fraktion	246,60	245,48	247,32	
5	UBG-Fraktion	164,40	163,92	164,88	

Teil B: Geldwerte Leistungen

-entfällt-

**Übersicht über den
voraussichtlichen Stand der
Verbindlichkeiten zu Beginn des
Haushaltsjahres**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	2010 TEUR	2012 TEUR	2012 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1. von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2. von Beteiligungen	0	0	0
2.3. von Sondervermögen	0	0	0
2.4. vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5. vom privaten Bereich			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3.516	3.287	3.046
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1. vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2. vom privaten Kreditmarkt	4.340	6.200	6.800
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen			
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
8. Summe aller Verbindlichkeiten			
Nachrichtlich anzugeben: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.	4.620	4.620	4.870

Die Positionen 4. bis 8. können derzeit mangels nicht vorliegender Schlussbilanzen nicht angegeben werden.

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Die Berechnung der Ausgleichsrücklage

Die Ausgleichsrücklage ist in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzen. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorausgehen. ,

Da die Gemeinde Laer den NKF-Umstieg zum 01.01.2009 vollzogen hat, sind für die Berechnung die Jahre 2006 bis 2008 maßgebend.

Berechnung der Ausgleichsrücklage gem. § 75 Abs. 3 GO nach der "Drittelmethode":

Hundesteuer	26.044,55 €	34.308,51 €	32.696,88 €
Einkommensteueranteil	1.879.762,00 €	2.134.088,00 €	2.268.352,00 €
Umsatzsteueranteil	91.007,00 €	101.922,00 €	105.319,00 €
Schlüsselzuweisungen	916.174,00 €	1.051.907,00 €	1.573.803,00 €
Familieleistungsausgleich	168.538,00 €	204.053,00 €	202.498,00 €
Schulpauschale	175.000,00 €	175.000,00 €	175.000,00 €
Sportpauschale	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
Investitionspauschale	149.696,87 €	209.979,69 €	273.097,58 €
Summe	5.515.284,43 €	6.096.669,98 €	6.437.932,19 €

Summe 2006	5.515.284,43
Summe 2007	6.096.669,98
Summe 2008	6.437.932,19
Gesamtsumme	18.049.886,60

Berechnung der Ausgleichsrücklage:

Gesamtsumme	Durchschnitt	: 3	Ausgleichsrücklage
18.049.886,60	6.016.628,87		2.005.542,96

Eigenkapitalverzehr der Gemeinde Laer

Im Dezember 2012 wurde die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Laer mit einem Testat versehen und durch Ratsbeschluss für endgültig erklärt. Seit diesem Zeitpunkt steht die Höhe der Ausgleichsrücklage sowie der Allgemeinen Rücklage und damit des Eigenkapitals der Gemeinde Laer fest.

Der Eigenkapitalverzehr kann aufgrund fehlender Jahresabschlüsse nur mithilfe von Planwerten prognostiziert werden. Die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals ist den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Entwicklung der Ausgleichsrücklage (berechnet mit Planwerten)

Ausgleichsrücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	2.005.542,96
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2009	1.233.967,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2010	771.575,96
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2010	771.575,96
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2011	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2011	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2012	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2012	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2013	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2013	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2014	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2014	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2015	0,00
Entnahme aus der Ausgleichsrücklage 2015	0,00
Ausgleichsrücklage zum 01.01.2016	0,00

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage (berechnet mit Planwerten)

Allgemeine Rücklage zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	5.023.590,92
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2009	0,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2010	5.023.590,92
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2010	730.597,04
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2011	4.292.993,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2011	1.392.207,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2012	2.900.786,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2012	1.253.427,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2013	1.647.359,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2013	1.338.173,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2014	309.186,88
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2014	309.186,88
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2015	0,00
Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage 2015	0,00
Allgemeine Rücklage zum 01.01.2016	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2016	0,00

Es wird ersichtlich, dass die Ausgleichsrücklage bereits im zweiten Jahr nach der Umstellung auf das NKF vollständig verzehrt wird. Die Allgemeine Rücklage wird nach heutiger Planung im Jahr 2014 Verbraucht sein. Die Situation führt gemäß § 76 GO NRW zur Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

Ab 2014 wird die Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in der Bilanz geführt.

Entwicklung des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages (berechnet mit Planwerten)

Nicht d. Eigenkapital ged. Fehlbetrag z. Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2009	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2010	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2010	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2011	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2011	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2012	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2012	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2013	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2013	0,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2014	0,00
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2014	772.191,12
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2015	772.191,12
Zuführung zur Position "Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag" 2015	1.208.044,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag zum 01.01.2016	1.980.235,12

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der Gemeindewerke Laer

Gemeindewerke

der

Gemeinde Laer

Wirtschaftsplan 2012

Wasserversorgung

Inhalt

	Seite
Allgemeines	3
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012	4
Erfolgsplan 2012 - Gewinn- und Verlustrechnung	8
Vermögensplan 2012	9

Allgemeines

Der Wirtschaftsplan 2012 enthält den Erfolgs- und Vermögensplan, der dem Betriebsausschuss gemäß § 12 der Betriebssatzung vom 16. Dezember 2005 (2. Änderung vom 17.12.2010) vorzulegen ist. Auf die Erstellung der gemäß § 17 der Eigenbetriebsverordnung ebenfalls zum Wirtschaftsplan gehörenden Stellenübersicht wurde verzichtet, da die Gemeindewerke kein eigenes Personal beschäftigen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen.

1. Umsatzerlöse	2012	2011
	€	€
a) Wasserverkauf	466.400	463.500
b) Installationserlöse (Nebengeschäfte)	4.000	4.000
c) Teilauflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	<u>35.800</u>	<u>38.100</u>
	<u>506.200</u>	<u>505.600</u>

zu a) Der Wasserverkauf wird 2012 voraussichtlich 243.000 m³ betragen.

Es wird mit einem Durchschnittserlös von 1,92 €/m³ (i. Vj. 1,93 €/m³) gerechnet, so dass die voraussichtlichen Umsatzerlöse für 2012 ca. 466.400 € betragen werden.

Die Verkaufsmengen und Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	<u>m³</u>		<u>€</u>
Verkauf 2000	252.970	=	332.545,09
Verkauf 2001	251.759	=	393.954,59
Verkauf 2002	243.927	=	439.238,56
Verkauf 2003	254.414	=	454.353,84
Verkauf 2004	246.118	=	455.119,64
Verkauf 2005	241.331	=	457.034,33
Verkauf 2006	247.039	=	465.765,93
Verkauf 2007	242.172	=	464.255,79
Verkauf 2008	237.676	=	460.820,47
Verkauf 2009	239.494	=	463.124,44
Verkauf 2010	243.183	=	464.228,52
Verkauf 2011 lt. Plan	240.600	=	463.500,00
Verkauf 2012 vorauss.	243.000	=	466.400,00

zu b) Voraussichtliche Erträge aus Veränderungen und Reparaturen von Hausanschlüssen.

zu c) Für den Anschluss an das Versorgungsnetz wird den Kunden neben den Anschlusskosten auch ein pauschaler Baukostenzuschuß von 767 € berechnet. Bis zum 31.12.2002 wurden die Anschlusskosten und die Baukostenzuschüsse einer Rückstellung zugeführt. Diese wird jährlich mit 5 % der Ursprungssumme ertragswirksam aufgelöst wird.

2. Sonstige betriebliche Erträge	2012	2011
	€	€
	<u>15.400</u>	<u>15.900</u>

Für voraussichtliche Erträge aus Schadensersatzleistungen, aus dem Mahnwesen, der Inbetriebsetzung von Kundenanlagen, Auflösung der Investitionskostenzuschüsse sowie Erträge nach der Folgekostenregelung wurden im lfd. Jahr 15.400 € eingeplant.

3. Materialaufwand	2012	2011
	€	€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (Wasserbezug)	206.900	202.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>91.400</u>	<u>104.900</u>
	<u>298.300</u>	<u>307.400</u>

zu a) Der Wasserbedarf für 2012 wurde mit voraussichtlich 243.000 m³ (i. Vj. 240.600 m³) errechnet. Die Errechnung basiert auf den Bezugswerten des Jahres 2010 und des laufenden Jahres 2011.

Der Wasserbezug hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Wasserbezug 2000	254.695 m ³	
Wasserbezug 2001	259.794 m ³	
Wasserbezug 2002	261.253 m ³	
Wasserbezug 2003	254.414 m ³	
Wasserbezug 2004	265.497 m ³	(Wasserrohrbruch festgestellt)
Wasserbezug 2005	277.768 m ³	(Wasserrohrbruch festgestellt)
Wasserbezug 2006	249.254 m ³	(Wasserrohrbruch festgestellt)
Wasserbezug 2007	239.129 m ³	(Wasserrohrbruch festgestellt)
Wasserbezug 2008	235.555 m ³	(Wasserrohrbruch festgestellt)
Wasserbezug 2009	240.688 m ³	(Wasserrohrbruch festgestellt)
Wasserbezug 2010	245.389 m ³	
Wasserbezug 2011 lt. Plan	240.600 m ³	
Wasserbezug 2012 vorauss.	243.000 m ³	

- zu b) Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen wie im Vorjahr 4.000 € für die Unterhaltung des Behälters. Rund 46.000 € entstehen (im Vorjahr 60.000 €) durch die Aufwendungen für die Unterhaltung des Rohrnetzes einschließlich Hausanschluss- und Zählerunterhaltung sowie Hydrantenwechsel. Für Rohrnetzspülungen wurden weitere 5.000 € (wie im Vorjahr) eingeplant. Wie im Vorjahr wurden für Wasseruntersuchungen 1.000 € vorgesehen.

Das Entgelt für die technische Betriebsführung durch die Stadtwerke Emsdetten GmbH beträgt 25.400 € (i. Vj. 24.900 €). Der Nebengeschäftsaufwand wird wie im Vorjahr mit 10.000 € angesetzt. Größere Schäden (z. B. durch Rohrbrüche) oder größere Folgekosten (z. B. durch Kanal- oder Straßenbau) sind nicht berücksichtigt, können jedoch erfahrungsgemäß auftreten.

4. Abschreibungen auf Sachanlagen	2012	2011
	€	€
	<u>43.300</u>	<u>50.300</u>

Der Berechnung der voraussichtlichen Abschreibungen liegen die Abschreibungssätze der von der Finanzverwaltung herausgegebenen amtlichen AfA-Tabellen zugrunde. Soweit Beihilfen des Landes zur Anteilsfinanzierung gewährt wurden, wurden die um die Beihilfe verminderten Anschaffungskosten zugrunde gelegt.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 €	2011 €
Verwaltungsaufwendungen	77.000	74.800
Sonstiges	<u>21.800</u>	<u>21.400</u>
	<u>98.800</u>	<u>96.200</u>

Die Verwaltungsaufwendungen enthalten die Aufwendungen für die kaufmännische Geschäftsführung durch die Stadtwerke Emsdetten GmbH 35.200 € (i. Vj. 34.500 €), Aufwendungen für das Verkaufsgeschäft 26.200 € (wie im Vorjahr), anteilige Verwaltungsaufwendungen der Gemeinde 3.700 € (i. Vj. 3.500 €) und Beratungs- und Prüfungskosten 11.900 € (im Vorjahr 10.600 €).

Die Position "Sonstiges" enthält im Wesentlichen Versicherungsbeiträge 4.900 € (i. Vj. 4.500 €), Standrohrmieten und Inbetriebnahmen 4.000 € (i. Vj. 4.500 €) und sonstigen gemeinsamen Restaufwand wie im Vorjahr 6.500 €. Die EDV-Kosten belaufen sich auf 6.400 € (im Vorjahr auf 5.900 €).

	2012 €	2011 €
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	500
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>
8. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.700	58.100
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Es fallen GewErtrSt (9.600 €) und KoeSt (10.600 €) an. Verlustvorträge stehen nicht mehr zur Verfügung.	20.200	15.900
10. Sonstige Steuern	0	0
11. Jahresgewinn	<u>51.500</u>	<u>42.200</u>

Erfolgsplan 2012

Gewinn- und Verlustrechnung

	Vorschau 2012 €	Vorschau 2011 €
1. Umsatzerlöse	506.200	505.600
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.400	15.900
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	206.900	202.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	91.400	104.900
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	43.300	50.300
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	98.800	96.200
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500	500
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>10.000</u>	<u>10.000</u>
8. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	71.700	58.100
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	20.200	15.900
10. Sonstige Steuern	<u>0</u>	<u>0</u>
11. Jahresgewinn	<u>+ 51.500</u>	<u>+ 42.200</u>

Vermögensplan 2012

Der Vermögensplan enthält alle voraussehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlageänderungen (Erneuerung, Erweiterung, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft der Gemeindewerke ergeben.

I. Mittelherkunft	€
1. Abschreibungen	43.300
2. Baukostenzuschüsse	19.000
4. Gewinn	<u>51.500</u>
5. Gesamtaufkommen	113.800
6. Freie Mittel	<u>- 44.900</u>
	<u>68.900</u>
II. Mittelverwendung	€
1. Investitionen	
allgem. Hausanschlüsse	12.000
Zähler	
- neue Zähler für eichrechtliche Zählerwechsel	9.000
2. Entnahme aus der Rückstellung	
der Bau- und Investitionskostenzuschüsse	<u>47.900</u>
	<u>68.900</u>

Gemeindewerke

der

Gemeinde Laer

Wirtschaftsplan 2012

Abwasserwerk

Inhalt

	Seite
Erfolgsplan / Gebührenbedarfsberechnung	3 - 4
Erläuterungen zum Erfolgsplan	5 - 10
Vermögensplan	11
Erläuterungen zum Vermögensplan	12
Darlehensübersicht	13

Erfolgsplan 2012

- Abwasserwerk der Gemeindewerke Laer -

	2012	2011
	€	€
Umsatzerlöse		
1. Gebühr Schmutz- und Niederschlagswasser	1.280.200,00	1.291.100,00
2. Aufl. Ertragszuschüsse	229.400,00	231.200,00
3. Auflösung Sonderposten	27.100,00	27.100,00
4. Entleerung/Überprüfung Hauskläranlagen	17.600,00	18.100,00
5. Straßenentwässerungsanteil Gemeinde	110.800,00	113.300,00
6. Umlage Kleininleiterabgabe	100,00	200,00
	<u>1.665.200,00</u>	<u>1.681.000,00</u>
Materialaufwand / Fremdleistungen		
1. Techn. Betriebsführung	166.700,00	162.200,00
Auszubildender Ver- und Entsorger	7.800,00	7.400,00
2. Stromkosten Kläranlage	70.000,00	69.500,00
3. Betriebskosten Kläranlage	91.400,00	63.500,00
4. Abwasserabgabe	43.500,00	48.400,00
5. Klärschlammabeseitigung	67.100,00	59.700,00
6. Chemikalien	18.700,00	20.500,00
7. Unterhaltung Pumpstationen (inkl. Stromkosten)	66.500,00	51.600,00
8. Unterhaltung Kanalnetz	50.000,00	50.000,00
9. Entleerung Kleinkläranlagen	2.600,00	3.100,00
10. Werkzeugunterhaltung	700,00	600,00
11. Landschaftspflegerische Arbeiten	15.000,00	12.000,00
12. Rattenbekämpfung	2.500,00	2.500,00
	<u>602.500,00</u>	<u>551.000,00</u>
Abschreibungen auf Sachanlagen	499.900,00	502.700,00
Anlagenabgänge	0,00	9.400,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
1. Kfm. Betriebsführung	47.400,00	46.500,00
2. Prüfung und Beratung	13.800,00	8.600,00
3. Abgaben, Versicherungen, Umlagen	17.900,00	17.100,00
4. Verwaltungskostenbeitrag	21.700,00	22.700,00
5. Mieten / Pachten	10.100,00	9.600,00
6. Sonstiges	500,00	500,00
	<u>111.400,00</u>	<u>105.000,00</u>
Zinsaufwand	400.900,00	415.200,00
Jahresüberschuss	50.500,00	97.700,00

Gebührenbedarfsberechnung 2012

- Abwasserwerk der Gemeindewerke Laer -

	2012	2011	
	€	€	
Materialaufwand / Fremdleistungen	602.500,00	551.000,00	
Abschreibungen auf Sachanlagen	499.900,00	502.700,00	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	111.400,00	105.000,00	
Zinsaufwand	400.900,00	415.200,00	
Eigenkapitalverzinsung	0,00	0,00	
Gesamtkosten	1.614.700,00	1.573.900,00	
./. Aufl. Ertragszuschüsse (BKZ)	229.400,00	231.200,00	
./. Auflösung Zuschüsse	0,00	0,00	
./. Entsorgung Hauskläranlagen	17.600,00	18.100,00	
./. Strassenentwässerungsanteil Gemeinde	110.800,00	113.300,00	
./. Umlage Kleinemleiterabgabe	100,00	200,00	
Gebührenbedarf lfd. Jahr	1.256.800,00	1.211.100,00	
+ Nachholung gemäß KAG für 2008	0,00	55.008,52	
+ Nachholung gemäß KAG für 2009	24.877,37	25.000,00	
+ Nachholung gemäß KAG für 2010	-1.520,04	0,00	
Gebührenbedarf Gesamt	1.280.157,33	1.291.108,52	
Aufteilung			
Schmutzwasser	Mengengebühr	563.268,21	564.220,87
	Grundgebühr	443.926,17	443.414,26
		1.007.194,38	1.007.635,13
Niederschlagswasser		272.694,89	283.515,93
Fäkalannahme		2.856,36	3.019,47
Abrechnung nach:			
	Fäkal rd. m³	77	90
	Schmutzwasser rd. m³	236.000	235.100
	Fläche rd. m²	615.000	615.000
Schmutzwasserjahresgebühr zum 01.01.	€/m³	2,39	2,40
Einwohnergleichwert 40 m³	€/EGW	95,60	96,00
Schmutzwasser Grundbebhür zum 01.01.			
QN 10	€/a	930,76	930,76
QN 6	€/a	558,46	558,46
QN 2,5 Hauswasserzähler	€/a	232,69	232,69
QN 2,5 Wohnungswasserzähler	€/a	232,69	232,69
Niederschlagswasserjahresgebühr zum 01.01.	€/m²	0,45	0,46
Fäkalschlammjahresgebühr zum 01.01.	€/m³	37,10	33,56

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2012

Umsatzerlöse

- zu 1 Gebühr Schmutz- und Niederschlagswasser
Die Berechnung ergibt sich aus der Gebührenbedarfberechnung 2012. Die abzurechnende Schmutzwassermenge ergibt sich nach der in 2010 (rd. 236 Tm³) tatsächlich verrechneten Menge sowie den erkennbaren Entwicklungen 2011 (in 2011 wurden keine Wasserrohrbrüche gefunden). Die über die Niederschlagswasserbeseitigung zu entwässernden Flächen wurden von der Gemeinde Laer über die Grundstückeigentümer Befragung bzw. durch eine Überfliegung ermittelt und per Änderungsdienst aktualisiert. Die Fäkalschlammmenge ergibt sich nach der in 2010 tatsächlich verrechneten Menge sowie den erkennbaren Entwicklungen 2011.
- zu 2 Auflösung Ertragszuschüsse
Die Auflösung der Kanalbaubeiträge bis einschl. 2008 erfolgt bilanziell mit 5 %, ab 2009 werden die Investitionszuschüsse nach der Abschreibung des Anlagengutes aufgelöst.
- zu 3 Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil
Aus den zweckgebundenen Rücklagen aus der Einbringungsbilanz zum 01.01.1993 wurden 80 % der für den Ausbau der Abwasseranlagen erhaltenen Landesmittel in einen Sonderposten umgewandelt, der mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der finanzierten Anlagen (1,9 %) jährlich bilanziell aufgelöst wird.
- zu 4 Entleerung/Überprüfung der Hauskläranlagen
Die Entsorgung der Hauskläranlagen geschieht auf der Basis aller in Laer in Betrieb befindlichen Kleinkläranlagen unter Berücksichtigung des Abfuhr-Turnusses. Für das Wirtschaftsjahr 2012 wird eine Überprüfung der Kleinkläranlage durchgeführt, diese werden den Kleinkläranlagenbetreibern in Rechnung gestellt (15 T€).
- zu 5 Straßenentwässerungsanteil Gemeinde
Für die Beseitigung des Niederschlagswassers der gemeindlichen Straßen trägt die Gemeinde einen Anteil wie im Vorjahr von 110.800 T€. Dieser wird nach der abflußwirksamen öffentlichen Fläche berechnet (246.178 m²).
- zu 6 Umlage Kleineinleiterabgabe
Die vom Abwasserwerk zu zahlende Kleineinleiterabgabe (siehe Pos. 4 der Aufwendungen) wird durch die Gemeinde Laer auf die Eigentümer der Kleinkläranlagen umgelegt und dem Abwasserwerk erstattet.

Materialaufwand / Fremdleistungen

zu 1 Technische Betriebsführung

Die technische Betriebsführung erfolgt aufgrund des mit der Stadtwerke Emsdetten GmbH abgeschlossenen Vertrages. Es handelt sich um Personalkosten, die aufgrund einer an die Personalkostenentwicklung gekoppelten Anpassungsklausel automatisch fortgeschrieben werden. Die Personalkosten enthalten den Aufwand für die Ausbildung eines Ver- und Entsorgers.

zu 2 Stromkosten Kläranlage

Aufgrund der Betriebserfahrungen wird damit gerechnet, dass die Kläranlage eine elektrische Leistung von 100 kW (wie im Vorjahr) und eine Bezugsarbeit wie im Vorjahr von 400.000 kWh benötigt. Es besteht ein Rahmenvertrag zwischen der RWE Westfalen-Weser-Ems AG, Dortmund und der Gemeinde.

zu 3 Betriebskosten Kläranlage

Die Betriebskosten Kläranlage setzen sich zusammen aus:

	2012	2011
	€	€
- Reparatur, Wartung, Unterhaltung	53.000	30.000
- Fuhrparkleistungen	14.000	14.000
- Wasseruntersuchungen	11.900	2.000
- Entsorgung Sandfang- und Rechengut	5.000	5.000
- Telekommunikations- aufwendungen, Datenfernübertragung, Überwachungseinrichtungen	2.800	2.800
- Schmierstoffe	2.000	2.000
- Laboraufwendungen	1.000	6.000
- Reinigung, Desinfektion	1.000	1.000
- Wasserbezug	<u>700</u>	<u>700</u>
Summe	<u>91.400</u>	<u>63.500</u>

Hinsichtlich der Reparatur- und Wartungskosten ist zu erwähnen, dass nach Beendigung des Neubaus mittlerweile die Garantien für die technischen Einbauten abgelaufen sind. Zur Sicherstellung der Betriebssicherheit sind daher Reparaturen und Wartungen auf eigene Kosten vorzunehmen. Zusätzlich fallen 10 T€ für die Betonsanierung, 5 T€ für die Reparatur des Sandklassierers, 5 T€ für die Überprüfung des Nachklärbecken-Räumer (Schleifringkörper) und 10 T€ für die Reparatur des Fuß- und Kopflagers im Schneckenhebewerk an.

Bezüglich der Fuhrparkleistungen wird aufgrund der Entwicklung im laufenden Jahr mit einer Jahresleistung von ca. 17.700 km gerechnet.

zu 4 Abwasserabgabe

Die Abwasserabgabe setzt sich zusammen aus Aufwendungen für

	2012 €	2011 €
- Abwasserabgabe für Niederschlagswasser	9.000	8.900
- Abwasserabgabe für Schmutzwasser	19.400	24.300
- Abwasserabgabe für Kleininleiter	<u>100</u>	<u>200</u>
Summe	<u>28.500</u>	<u>33.400</u>

Seit 1995 haben wir im Niederschlagswasserbereich durch Ausbaumaßnahmen im Netz eine Befreiung im Trennsystem erreicht. Für das Mischwassernetz wurde die Befreiung im Jahre 1998 gewährt. Für das Netz in Holthausen wurde die Befreiung im Jahre 1999 gewährt. Aufgrund der Nichteinhaltung der allgemein anerkannten Regeln der Abwassertechnik und der Fremdwasserproblematik wird diese Befreiung nicht mehr gewährt.

Im Schmutzwasserbereich gehen wir von einer Minderung der Abwasserabgabe um 50 % aus. Die Einhaltung niedrigerer Werte als im Festsetzungsbescheid gem. § 4 Abs. 5 AbwAG wird durch ein akkreditiertes Labor durch ein sicheres Nachweisverfahren der Selbstüberwachung durchgeführt. Die Berechnung der Abwasserabgabe steht insgesamt unter dem Vorbehalt, dass keine Störfälle auftreten.

Der Betrag für die Kleininleiterabgabe entspricht der Position 6 bei den Umsatzerlösen.

Im Wirtschaftsjahr 2012 findet eine Überprüfung der Kleinkläranlagen statt (15 T€), dieser Betrag findet sich auch auf der Einnahmenseite wieder, da der Kleinkläranlagenbetreiber diese Überprüfung zahlt.

zu 5 Klärschlambeseitigung

Seit Mai 2004 wird der Klärschlamm durch die Firma Sedimenta GmbH Entwässerungstechnik, Bochum landschaftsbaulich verwertet. Es wird ein Anstieg der Schlammmenge erwartet. Die Kosten beinhalten auch die Aufwendungen für die erforderlichen Abwasseruntersuchungen.

zu 6 Chemikalien

Aufgrund der Betriebserfahrungen gehen wir für 2012 von einem Bedarf von rd. 80 t Sidra F WS 50 (im Vorjahr 90 t) und von 1,2 t Zetag aus.

zu 7 Unterhaltung Pumpstationen inkl. Stromkosten

Die sechs Pumpstationen Dorfbauernschaft/Holthausen, Münsterdamm, Alter Damm (Terup/Eschbach), Horstmarer Straße, Altenberger Str. und Kley werden voraussichtlich 18.300 € (im Vorjahr rd. 18.400 €) Stromkosten verursachen. Die planmäßigen Wartungs- und Unterhaltungskosten werden mit 47.000 € (im Vorjahr 32.000 €) veranschlagt. Darin enthalten sind 40.000 € für die Erneuerung der Datenfernübertragung für vier Pumpwerke. Für Telekommunikations- und Störungsübertragungseinrichtungen rechnen wir mit Kosten wie im Vorjahr in Höhe von 1.200 €.

zu 8 Unterhaltung Kanalnetz

Für unvorhergesehene Reparaturen und laufende Unterhaltungsmaßnahmen, auch auf Grund der geltenden Kanalselbstüberwachungsverordnung, wird ein Aufwand von 34.900 € (i. Vj. 34.900 €) incl. TV-Inspektion eingeplant.

Des Weiteren wurden für die Digitalisierung von Netzdaten 600 € und für ein GIS-Support und eine GIS-Softwarewartung 4.500 € berücksichtigt.

Für die Erneuerung des Ablaufbauwerkes am Regenrückhaltebecken Terup/Alter Damm wurden 10.000 € eingeplant.

zu 9 Entleerung Kleinkläranlagen

Der Aufwand entspricht der Position 4 bei den Umsatzerlösen.

zu 10 Werkzeugunterhaltung

Für die Werkzeugunterhaltung wird ein Betrag von 700 € (im Vorjahr 600 €) eingeplant.

zu 11 Landschaftspflegerische Arbeiten

Neben der Kläranlage und den Regenrückhaltebecken sowie dem Pumpwerk in Holthausen müssen die Regenrückhaltebecken Woord, Terup/Eschbach und Königstraße ordnungsgemäß bewirtschaftet werden. Der Aufwand beträgt rd. 15 T€ (i. Vj. 12 T€), wobei rd. 5 T€ auf die Gehölzpflege Regenrückhaltebecken „Holthausen“ entfallen. Es können Einsparungen durch den Angelverein bei der Pflege des RRB Eschbach erzielt werden.

zu 12 Rattenbekämpfung

Für die jährlich zum Herbst durchzuführende Maßnahme wird ein Betrag wie im Vorjahr von 2.500 € geschätzt.

Abschreibungen auf Sachanlagen

Zum Ende des Jahres 2010 betragen die gesamten Investitionen (Anschaffungs- und Herstellungskosten) des Abwasserwerkes ca. 23,7 Mio. €. Bei einer jährlichen Abschreibungssumme von rd. 475 T€ entspricht dies einer durchschnittlichen Lebensdauer von rd. 50 Jahren. Alle Anlagen werden linear abgeschrieben. Wesentliche Grundlagen für die Anlagenbewertung sind für das Kanalnetz das Gutachten der Firma ISW Borken und für die Kläranlage das Gutachten des Ingenieurbüros Tutthas & Meyer.

Alle Zugänge seit Übernahme der Betriebsführung sind mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Die infolge der völligen Neugestaltung der Kläranlage abgängigen Teile sind entnommen worden. Dies gilt ebenso für die ehemalige Kläranlage Holthausen.

Anlagenabgänge

Es werden voraussichtlich keine Anlagen abgängig.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- zu 1 Kfm. Betriebsführung
Die Aufwendungen entsprechen den neu angepassten Vereinbarungen im geltenden Betriebsführungsvertrag. Das jährliche Betriebsführungsentgelt wird vertragsgemäß automatisch angepasst.
- zu 2 Prüfung und Beratung
Die Gemeindewerke Laer werden jährlich im Auftrage der Gemeindeprüfungsanstalt Herne durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die vom Betriebsausschuss benannt wird, geprüft. Die Aufwendungen werden mit 8.800 € (im Vorjahr 8.600 €) veranschlagt. Des Weiteren werden 5.000 € für die laufende Beratung durch Ingenieurbüros eingeplant.
- zu 3 Abgaben, Versicherung, Umlagen
Hier sind die Aufwendungen für den Unterhaltungsverband „Steinfurter Aa“ wie im Vorjahr in Höhe von 5.900 €, Versicherungsaufwendungen von 8.200 € (i. Vj. 7.900 €) sowie Umlagen und Abgaben in Höhe von 3.800 € (im Vorjahr 3.300 €) eingeplant.
- zu 4 Verwaltungskostenbeitrag
Der Verwaltungskostenbeitrag wurde von der Gemeindeverwaltung für das Jahr 2012 veranschlagt.
- zu 5 Mieten / Pachten
Die Aufwendungen entstehen für Flächen auf den Regenrückhalteanlagen Eschbach/Terup und Königstraße.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand aus bestehenden Darlehen ergibt sich aus der Aufstellung Seite 12 (381 T€). Für laufende Kassenkredite des Jahres 2011 sind rd. 8 T€ eingeplant. Des Weiteren werden zinsverbilligte Darlehen für die Kanalsanierung Steenbrey/Deipenstiege bei der NRW.Bank aufgenommen, hieraus ergibt sich ein Zinsaufwand i.H. von 7,7 T€. Für die Eigenkapitalentnahme 2011 wird mit Zinsen für das Wirtschaftsjahr 2012 i.H. von 4,5 T€ gerechnet.

Für die im Investitionsplan aufgeführten Maßnahmen werden in erheblichem Umfang Finanzierungen erforderlich, weil ein Großteil der Maßnahmen nicht beitragsfähig ist bzw. nicht sofort entsprechende Beiträge eingehen. Die Zinsbelastung während der Bauphase wird der Investitions-Maßnahme zugerechnet. Nicht vermarktete Flächen führen in Folgejahren zu gebührenwirksamen Kosten.

Jahresgewinn

Gegenüber dem Vorjahr sinkt der Jahresgewinn um rd. 47 T€ auf 50.500 € (i. Vj. 97.700 €). Der Gewinn resultiert aus der Auflösung der Sonderposten mit Rücklagenanteil (27.100 €) sowie den in die Gebührenbedarfsberechnung eingerechneten Vorjahresergebnissen 2009 (24.900 €) und 2010 (-1.500 €).

Erläuterungen zum Vermögensplan 2012

Einnahmen

zu 2	<u>Abschreibungen</u>	T€
	- Abschreibungen auf den Altbestand einschl. Neubewertung Kläranlage bis 31.12.2010	475,5
	- Abschreibungen auf in 2011 fertig gestellte Anlagen lt. Wirtschaftsplan	22,8
	- Abschreibungen aus geplanten Zugängen 2012 (zeitanteilig)	<u>1,6</u>
	Summe	<u>499,9</u>

zu 3 Auflösung Baukostenzuschüsse
Bis 1997 wurden die Baukostenzuschüsse entsprechend einem Schreiben des Innenministers des Landes NRW vom 29.06.1990 mit 3 % aufgelöst. Seit 1998 wird die Auflösung entsprechend § 22 Absatz 3 der EigVO NRW mit 5 % berechnet. Ab 1. Januar 2008 wurde durch Anpassung an die Verlautbarungen der GPA mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der bezuschussten Anlagen aufgelöst.

zu 4 Auflösung Zuschüsse
vgl. Erläuterungen zum Erfolgsplan.

zu 5 Darlehnsaufnahme
Es wird unterstellt, dass alle Darlehnsaufnahmen erst zum Jahresende getätigt werden müssen und somit im Jahr 2012 keine langfristigen Zinsen zusätzlich anfallen.

Übersicht über die Entwicklung der langfristigen Darlehen im Geschäftsjahr 2012 - Abwasserwerk der Gemeindewerke Laer -

Darlehensgeber	Darl.-Nr.	Jahr der Aufnahme	Ursprungs- betrag €	Teil- betrag €	Zinssatz		Tilgung %	Restlaufzeit 31.12.2012 Jahre	Stand 01.01.2012 €	Tilgung 2012 €	Stand 31.12.2012 €	Zinsaufwand 2012 €
					%	Zinsbindung bis						
Gemeinde (Anteil Abwasserwerk)	lt. Eröffn.bilanz	1983	76.383,30									
Gemeinde (Anteil Abwasserwerk)	lt. Eröffn.bilanz	1983		40.483,15	4,79	fest	2,26	1	3.862,55	2.701,00	1.161,55	153,06
Gemeinde (Anteil Abwasserwerk)	lt. Eröffn.bilanz	1983		35.900,15	3,25	28.02.2014	10	0	3.443,91	3.443,91	0,00	74,18
Sparkasse Laer	603 030 966	1986	153.387,56		0,75 VwK	fest	Festbetrag	0	3.324,37	3.324,37	0,00	4,15
Sparkasse Laer	603 031 196	1987	48.572,73		0,75 VwK	fest	Festbetrag	1	3.128,60	2.113,68	1.014,92	14,20
Gemeinde (Anteil Abwasserwerk)	lt. Eröffn.bilanz	1991	446.062,68		4,375	19.07.2019	2	10	247.286,02	17.908,87	229.377,15	10.527,61
Gemeinde (Anteil Abwasserwerk)	lt. Eröffn.bilanz	1992	95.674,98		4,19	15.03.2023	2	11	58.738,47	3.497,39	55.241,08	2.424,89
Commerzbank Rheine	1236751/21	2007	1.159.000,00		4,770	14.06.2017	1 *) hj.nachtr.	32	1.101.582,37	14.499,69	1.087.082,68	52.374,61
KreisSparkasse Steinfurt	672546991	2004	1.419.000,00		3,95	16.11.2014	1 *) hj.nachtr.	33	1.305.854,18	18.843,52	1.287.010,66	51.396,98
DG Hyp AG¹	3023095704	2005	2.045.167,52		variabel**)	10.05.2012	Festbetrag	0	1.350.572,08	73.567,09	1.277.004,99	57.967,69
KreisSparkasse Steinfurt	672635539	2005	1.099.000,00		variabel	13.07.2015	Festbetrag	3	769.300,00	54.950,00	714.350,00	23.805,01
KreisSparkasse Steinfurt	672734498	2006	511.291,88		3,36	30.12.2020	1 *) hj.nachtr.	8	285.613,37	28.759,77	256.853,60	9.357,03
Helaba Frankfurt²	800 043 518	2006	1.789.521,58		variabel	10.05.2013	Festbetrag	1	1.346.603,39	47.388,12	1.299.215,27	80.997,80
WL-Bank	208815700	1997	511.291,88		4,46	29.10.2017	1 *) hj.nachtr.	5	403.611,89	10.026,00	393.585,89	17.890,54
DG Hyp AG	3023095706	2007	206.000,00		4,67	30.12.2017	1 *) hj.nachtr.	5	197.064,21	2.506,69	194.547,52	9.173,51
Commerzbank AG	123675122	2008	343.588,14		4,80	30.09.2018	1 *) hj.nachtr.	24	283.402,00	6.266,99	277.135,01	13.453,79
NRW BANK	3611232996	2010	236.000,00		0,76***)	15.11.2020	5 tilgungsfreie Jahre	28	236.000,00	0,00	236.000,00	1.793,60
NRW BANK	3611233010	2010	295.000,00		2,75	15.11.2020	5 tilgungsfreie Jahre	34	295.000,00	0,00	295.000,00	8.112,52
DG Hyp AG	3023095703	2011	1.022.583,76		4,15	30.03.2032	3,061	20	719.168,13	23.056,54	696.111,59	29.369,51
KreisSparkasse Steinfurt	673053724	2011	400.000,00		3,19	30.06.2021	10 *) hj.nachtr.	9	380.000,00	40.000,00	340.000,00	11.803,00
			11.857.526,02						8.993.545,54	352.853,63	8.640.691,91	380.693,69

*) = Tilgung zuzüglich ersparter Zinsen

**) bei der Berechnung der Zinsen wurde ein neuer Zinssatz von 3,50 % ab dem 11.05.2012 angenommen

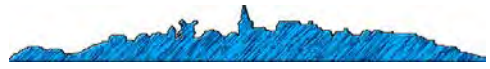
***)) ab dem 16.11.2020 wird der Zinssatz auf 1,76 % angehoben

VwK = Verw. Kostenbeitrag

¹ Senkung des Zinssatzes durch Zinssatz-Swap Commerzbank auf 6,46 % vor dem 31.11.2004

² Senkung des Zinssatzes durch Zinssatz-Swap Commerzbank auf 6,23 % vor dem 01.08.2006

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss der GEGmbH Laer



Wirtschaftsplan der
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Laer
mbH

für das Jahr 2012

Vermögensplan 2012

Benötigte Mittel	In EURO
I. Anschaffungs- und Herstellungskosten	
1. Gewerbegebiet Heiligenfeld	
1.1 Grunderwerb	0
1.2 Beiträge (Kanalanschluss- u. Erschließungsbeitrag) gerundet	111.000,00
2. Wohnbauland Treus/Hinnemann	
2.1 Grunderwerb	0
2.2 Erschließung	0
Summe Anschaffung und Herstellung	111.000,00
II. Darlehenstilgungen und Zinsaufwendungen	
1. Tilgung	
1.1 Kreissparkasse Steinfurt	8.462,90
1.2 DG-Hypothekenbank	26.487,94
1.3 WestLB	31.691,42
1.4 Kreissparkasse Steinfurt	3.163,91
Summe planmäßige Tilgung	69.850,00
2. Zinsen	
2.1 Zinsen Kreissparkasse Steinfurt	10.737,10
2.2 Zinsen DG-Hypothekenbank	57.221,06
2.3 Zinsen WestLB	90.558,58
2.4 Kassenkreditzinsen	5.000,00
2.5 Kreissparkasse Steinfurt	7.906,09
Summe Zinsen	171.500,00
III. Übrige Aufwendungen	
Summe übrige Aufwendungen	28.900,00
Summe benötigte Mittel	381.250,00
Verfügbare Mittel	
1. Erlöse aus der Abwicklung Gewerbegebiet Heiligenfeld	112.500,00
2. Erlöse aus der Abwicklung Wohnbaugebiet Treus/Hinnemann	263.250,00
3. Erlöse aus Verpachtung	5.700,00
Summe verfügbare Mittel	381.450,00

Kassenüberdeckung	200,00
--------------------------	---------------

Erfolgsplan 2012

1. Ordentliche Erträge	in EURO
1.1 Erhöhung des Bestandes an Grundstücken	0
1.2 Ertrag aus Verkauf „Heiligenfeld“	112.500,00
1.3 Ertrag aus Verkauf „Treus/ Hinnemann“	263.250,00
1.4 sonstige ordentliche Erträge	5.700,00
Summe ordentliche Erträge	381.450,00
2. Ordentliche Aufwendungen	
2.1 Aufwendungen für den Grundstückserwerb	0
2.2 Beiträge Heiligenfeld	111.000,00
2.3 sonstige ordentliche Aufwendungen	28.900,00
2.4 Buchwertabgang d. verkauften Grundstücke „Heiligenfeld“	60.000,00
2.5 Buchwertabgang d. verkauften Grundstücke „Treus/ Hinnemann“	263.250,00
Summe ordentliche Aufwendungen	463.150,00
3. Finanzerträge und –aufwendungen	
3.1 Finanzerträge	0
3.2 Finanzaufwendungen	171.500,00
Summe Finanzerträge – aufwendungen	171.500,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 253.200,00
Außerordentliche Erträge	0
Außerordentliche Abschreibungen	0
Jahresfehlbetrag	- 253.200,00

Erläuterungen zum Vermögensplan

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen des Vermögensplanes 2012 näher erläutert.

Benötigte Mittel

I. Anschaffungs- und Herstellungskosten

1. Gewerbegebiet Heiligenfeld

1.1 Grunderwerb

In 2012 werden keine neue Grundstücke im Industrie- u. Gewerbegebiet angekauft.

1.2 Beiträge

Für 2012 wird angenommen, dass eine ca. 5.000 m² große Fläche an mögliche Gewerbeinteressenten verkauft wird.

Hierfür werden Kanalanschlussbeiträge (11,19 Euro/m²) und Straßenerschließungsbeiträge (11,00 Euro/m²) fällig. Bei der o.g. Größe sind das gerundet 111.000,00 Euro.

2. Wohnbauland Treus/Hinnemann

Der Grunderwerb dieser Flächen ist inzwischen abgeschlossen und wird insofern das Wirtschaftsjahr 2012 nicht weiter belasten. Lediglich die Zinsbelastungen aus den Ankäufen dieser Flächen wurden im Vermögensplan 2012 veranschlagt.

II. Darlehenstilgungen und Zinsaufwendungen

1. Tilgung

Hier sind die planmäßigen Tilgungen gemäß den bislang abgeschlossenen Darlehensverträgen i.H.v. 69.850,00 Euro veranschlagt. Eine außerplanmäßige Tilgung ist nicht geplant.

2. Zinsaufwendungen

Die Aufwendungen für Zinsen werden sich im Wirtschaftsjahr 2012 auf insgesamt 171.500,00 Euro belaufen. Die Zinsen aus den vier laufenden Darlehensverträgen betragen ca. 166.500,00 Euro, die Zinsen aus laufenden Kassenkrediten rund 5.000 Euro. Diese Zinsen fallen an, da die GEG ihre laufende Liquidität aus Mitteln der Gemeinde Laer bezieht.

III. Übrige Aufwendungen

Die übrigen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt rund 28.900 Euro. Diese setzen sich zusammen aus 10.000 Euro Personalaufwendungen (Erstattung an die Gemeinde Laer für das zur Verfügung gestellte Personal), 11.900 Euro Sachkosten (Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses) und 7.000 Euro Grundsteuern.

Verfügbare Mittel

1. Erlöse aus der Abwicklung des Gewerbegebietes „Heiligenfeld“

Hier wird die geplante 5.000 m² große Verkaufsfläche x Verkaufspreis von 22,50 Euro (112.500 Euro) dargestellt.

2.Erlöse aus der Abwicklung des Wohnbaugebietes „Treus/Hinnemann“

Das amtliche Vermessungsergebnis für den Ortseingangsbereich liegt vor. Demnach hat die GEG aus ihrer Fläche „Treus / Hinnemann“ insgesamt 5.850m² abzugeben.

Der Buchwert dieser Flächen beläuft sich z.Zt. auf 45 Euro/ m².

Die erläuterten benötigten Mittel abzüglich der verfügbaren Mittel führen zu einer minimalen Kassenüberdeckung i.H.v. 200 Euro.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

1. Ordentliche Erträge

1.1 Erhöhung des Bestandes an Grundstücken

An dieser Stelle würden Aufwendung für den Grundstückserwerb im Industrie- u. Gewerbepark Heiligenfeld gem. Wahlrecht des § 255 Abs. 3 HGB aktiviert. Nicht aktiviert werden Zinsaufwendungen für Darlehen und für Kassenkredite. Wie dargestellt, werden in 2012 keine Grundstücke gekauft.

1.2 Ertrag aus Verkauf „Heiligenfeld“

Bei der geplanten Veräußerung einer 5.000 m² großen Fläche, wird ein Verkaufspreis von 112.500 Euro erzielt. Die aus diesem Verkauf resultierenden Beiträge werden als Aufwendungen unter Punkt 2.2 des Erfolgsplanes dargestellt.

1.3 Ertrag aus Verkauf „Treus / Hinnemann“

Hier wird der Verkaufserlös für den Ortseingangsbereich dargestellt. Beiträge fallen hierfür nicht an.

1.4 sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge werden aus der zwischenzeitlichen Verpachtung der Grundstücke erzielt, bis diese tatsächlich der Vermarktung zugeführt werden.

2. Ordentliche Aufwendungen

2.1 Aufwendungen für den Grundstückserwerb

An dieser Stelle würden die Ankaufkosten für die Grundstücke im Industrie- u. Gewerbepark berücksichtigt, die gleichzeitig aktiviert würden (siehe Erläuterungen zu Pos. 1.1 des Erfolgsplans).

2.2 Beiträge Heiligenfeld

Die Beiträge aus den Verkäufen der Grundstücke werden sich auf rund 111.000 Euro belaufen. Sie setzen sich bei einer Flächengröße von rund 5.000 m² zusammen aus Kanalanschlussbeiträgen von 11,19 Euro/ m² und Straßenerschließungsbeiträgen von 11,00 Euro/ m².

2.3 sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Position des Erfolgsplans wurde bereits in den Erläuterungen zum Vermögensplan detailliert geschildert.

2.4 Buchwertabgang der verkauften Grundstücke „Heiligenfeld“

Wie dargestellt, sollen in 2012 insgesamt 5.000 m² verkauft werden. Diese Größe muss vom Gesamtwert der Grundstücke mit 12,00 Euro/ m² herausgebucht werden.

2.5 Buchwertabgang der verkauften Grundstücke „Treus / Hinnemann“

Wie oben dargestellt sollen in 2012 insgesamt 5.850 m² verkauft werden. Diese Größe muss vom Gesamtwert der Grundstücke mit 45Euro/ m² herausgebucht werden.

3. Finanzerträge und –aufwendungen

3.1 Finanzerträge

Finanzerträge (Zinseinnahmen usw.) sind im Wirtschaftsjahr nicht zu erwarten.

3.2 Finanzaufwendungen

Diese Aufwendungen setzen sich aus den planmäßigen Zinszahlungen der vier laufenden Darlehen (ca. 166.500,00 Euro) und den Kassenkreditzinsen (=5.000 Euro) zusammen.

Außerordentliche Abschreibungen

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird sich somit auf voraussichtlich –253.200,00 Euro belaufen. Dieses Ergebnis ist, wenn sich dies Jahresabschluss 2012 so bestätigen sollte, auf neue Rechnung vorzutragen.

Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
der Gemeinde Laer
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
vom 01.01.2010 bis 31. Dezember 2010

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		0,00	173
2. Veränderung des Bestandes an Vorratsgrundstücken		0,00	-118
Gesamtleistung		0,00	55
3. Sonstige betriebliche Erträge		5.508,10	6
4. Materialaufwand			
- Aufwendungen für Erschließungskosten		0,00	113
5. Abschreibungen			
a) auf Sachanlagen	0,00		2
b) auf Umlaufvermögen	100.000,00		0
		100.000,00	2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		14.551,13	19
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		172.795,03	175
- davon an Gesellschafter € 2.636,08 (T€ 7)			
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-281.838,06	-248
9. Sonstige Steuern		5.444,61	7
10. Jahresfehlbetrag		-287.282,67	-255

362

Glossar zu den Begriffen des doppelischen Haushalts im NKF

Glossar zu den Begriffen des doppischen Haushalts im NKF

A

Abschreibung

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen soll und der dementsprechend als Aufwand (bzw. in der Kostenrechnung als Kosten) angesetzt wird.

Aktiva

Summe des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, die auf der linken Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet. Gegensatz: Passiva.

Aktivierung

Siehe Aktiva.

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Das Anlagevermögen setzt sich zusammen aus dem Immateriellen Vermögen, z.B. Konzessionen, den Sachanlagen, z.B. Grundstücke und Gebäude sowie den Finanzanlagen, z.B. Beteiligungen.

Aufwand

Bewerteter Ressourcenverbrauch einer Rechnungsperiode.

Ausgabe

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der Auszahlungen. Unter Ausgaben werden im Neuen Kommunalen Finanzmanagement sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Verminderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.

Auszahlung

Auszahlungen sind Verminderungen des Bargeldbestandes und Belastungen von Girokonten.

B

Bargeld

Münzen, Banknoten, fremde Geldsorten.

Bewertung

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzpositionen (Aktiva und Passiva) darzustellenden Güter zu bewerten. Bei der Bewertung müssen die Kommunen sich an die Bewertungsgrundsätze des NKF halten. Diese orientieren sich weitgehend am Handelsrecht.

Bewirtschaftung

Bewirtschaftung ist die Verwaltung der im Haushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und die Überwachung ihrer Inanspruchnahme.

Bilanz

Die Bilanz kennzeichnet den Abschluss des Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). Vermögen (Aktiva) sowie Eigenkapital und Schulden (Passiva) sowie Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) werden einander gegenübergestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Buchführung

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung verdichtet (externes Rechnungswesen). Hierfür hat die Finanzbuchhaltung alle in Zahlenwerten festgehaltenen und wirtschaftlich bedeutsamen Vorgänge aufzuzeichnen.

Buchwert

In der Bilanz ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen gebildet wird.

Budgetierung

Budgetierung bezeichnet im Neuen Kommunalen Finanzmanagement das Verbinden mehrerer Ergebnis- oder Finanzpositionen, so dass die Ansätze einzelner Finanz- bzw. Ergebnispositionen voll ausgeschöpft und überschritten werden dürfen, soweit die Summe der Ansätze der budgetierten Auszahlungs- bzw. Aufwandsermächtigungen oder der Zuschuss (Auszahlungen ./ Einzahlungen bzw. Aufwendungen ./ Erträge) eines Zuschussbudgets nicht überschritten wird.

C Cash-Flow

Unter Cash-Flow werden hier bestimmte Zahlungssalden (Zeilen 17, 23, 27 des Finanzplans und der Finanzrechnung) verstanden.

D Doppik

Abkürzung für doppelte Buchführung. Im engeren Sinn eine Bezeichnung für die Buchführungstechnik. Im weiteren Sinn steht der Begriff für das kaufmännische Rechnungswesen insgesamt. Im "Modellprojekt Doppik" wird der Begriff im weiteren Sinne verstanden, einschließlich Ansatz- und Bewertungsregeln und Ressourcenverbrauchs-konzept etc.

Die Doppik ermittelt das Jahresergebnis (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise, zum einen durch die Bilanz und zum anderen durch die Ergebnisrechnung (kaufmännisch: Gewinn- und Verlustrechnung). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, welche die Buchungssicherheit erhöht.

E Eigenkapital

Unter Eigenkapital wird in der Doppik die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt untergliedert:

- I. Allgemeine Rücklage
- II. Zweckgebundene Deckungsrücklage
- III. Sonderrücklage
- IV. Ausgleichsrücklage
- V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Ist das Vermögen kleiner als die Schulden, ist auf der Aktivseite der Bilanz ein Posten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Man spricht hier von der „Überschuldung“.

Einnahme

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der Einzahlungen.

Unter Einnahmen werden im Neuen Kommunalen Finanzmanagement sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Verminderung des Verbindlichkeitsbestandes.

Einzahlung

Einzahlungen sind „Erhöhungen des Bargeldbestandes“ und „Gutschriften auf Girokonten“.

Erfolg / Ergebnis

Als Ergebnis bzw. als Erfolg wird der Saldo von Ertrag und Aufwand bezeichnet.

Ergebnisplan

Der Ergebnisplan ist die der Ergebnisrechnung entsprechende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.

Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung ist eine der drei Komponenten im Rahmen des Drei-Komponenten-Systems und ist das Äquivalent der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. In ihr werden Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) und Erträge (Ressourcenaufkommen) einander gegenübergestellt. Der Ressourcenverbrauch soll vollständig und periodengerecht erfasst werden. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag dar. Ein Jahresüberschuss erhöht und ein Jahresfehlbetrag senkt das Eigenkapital.

Ergebnisposition

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Aufwands- oder Ertragsart“ entsteht eine „Ergebnisposition“. Die Ergebnispositionen werden im Teilergebnisplan und in der Teilergebnisrechnung erfasst. Jede Ergebnisposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Erlös

In Geld bewertete verkaufte Güter/Dienstleistungen.

Eröffnungsbilanz

Die erstmalig aufgestellte Bilanz wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Der Begriff „Eröffnungsbilanz“ bezieht sich auf den Stichtag der Bewertung

Die Vermögensbewertung erfolgt zum Bilanzstichtag zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten. Bei der Aufstellung werden die einzelnen Bilanzposten der Aktiv- und Passivseite der Eröffnungsbilanz als Anfangsbestände auf die Hauptbuchkonten übertragen. Des Weiteren kann auch die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz - auch Anfangsbilanz - bezeichnet werden. Die Angaben entsprechen denen der Schlussbilanz des abgelaufenen Jahres (Prinzip der Bilanzidentität).

Ertrag

Als Ertrag bezeichnet man den in Geld ausgedrückten Wertezuwachs (Ressourcenaufkommen) in einer Periode (i.d.R. ein Jahr). Ertrag muss nicht zwingend auch mit einer Einnahme verbunden sein – möglich ist auch die Schaffung von Werten. Beispiel: Fertigstellung und Einlagerung von Produkten.

F

Finanzanlage

Finanzanlagen sind diejenigen Werte des Anlagevermögens in der Bilanz, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Ausleihungen und Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen) dienen.

Finanzmittel

Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Finanzplan

Im Neuen Kommunalen Finanzmanagement wird die Planungskomponente zur Finanzrechnung als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnungen der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

Finanzposition

Aus der Kombination der Merkmale „Produktbereich oder Produktgruppe“ und „Einzahlungs- oder Auszahlungsart“ bzw. „nicht ergebniswirksame Einzahlung oder Auszahlung“ entsteht eine „Finanzposition“. Im investiven Bereich werden sie ggf. durch die Bezeichnung der Maßnahme / Maßnahmeziffer konkretisiert. Die Finanzpositionen werden im Teilfinanzplan und in der Teilfinanzrechnung erfasst. Jede Finanzposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Systems und ist im Neuen Kommunalen Finanzmanagement eine Komponente des Jahresabschlusses. Sie dient dem Nachweis der empfangenen Einzahlungen und der geleisteten Auszahlungen eines Jahres sowie der Änderungen des Bestandes an Finanzmitteln.

Forderung

Rechtsanspruch auf den Zufluss von Finanzmitteln oder auf die Erbringung einer Leistung durch einen Vertragspartner.

Fremdkapital

Bezeichnung für die in der Bilanz ausgewiesenen Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter) gegenüber Dritten, die rechtlich entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind. Fremdkapital dient der Finanzierung des Vermögens und ist somit eine Passivposition in der Bilanz. Gegensatz: Eigenkapital.

G

Geringwertige Wirtschaftsgüter, GWG

Bewegliche selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände mit einem Anschaffungswert von weniger als 410 € netto/487,90 € brutto (wenn kein Vorsteuerabzug zulässig ist). Bei diesen besteht unabhängig von ihrer Nutzungszeit im Anschaffungsjahr das Wahlrecht, ob sie vollständig als Aufwand erfasst (sog. Sofortabschreibung) oder über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden (Aktivierung). GWG sind zu Nachweiszwecken auf einem separaten Konto zu erfassen.

Gewinn

Siehe Jahresergebnis.

Gewinn- und Verlustrechnung

Im kaufmännischen Rechnungswesen wird die der Ergebnisrechnung entsprechende Rechnung als Gewinn- und Verlustrechnung bezeichnet.

H

Handelsgesetzbuch (HGB)

Regelt einen wesentlichen Teil des vom allgemeinen bürgerlichen Recht abweichenden Sonderrechts des Handels.

Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung ist die Rechtsgrundlage der gemeindlichen Haushaltsführung für ein oder zwei Haushaltsjahr/e. Sie ist eine Pflichtsatzung. Durch die Festsetzung des Haushaltsplanes in der Satzung erhält dieser seine Rechtsverbindlichkeit.

- I** **Inventar**
Verzeichnis der Vermögensgegenstände und Schulden, erstellt durch das Verfahren der Inventur. Das Inventar ist Grundlage für das Erstellen der Bilanz.
- Inventur**
Die Inventur ist die Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände und Schulden durch Zähler, Messen, Wiegen und Schätzen (körperliche Bestandsaufnahme). Sie ist handelsrechtlich für den Schluss eines jeden Geschäftsjahres vorgeschrieben. Vermögensgegenstände, die in der Anlagenbuchhaltung geführt werden, unterliegen der körperlichen Inventur i.d.R. alle 3 Jahre (ansonsten Buchinventur).
- Investitionskredit**
Investitionskredite sind Kredite, die für investive Maßnahmen benötigt werden.
- Investitionsmaßnahmen**
Der Nachweis der Investitionsmaßnahmen ist die dem Plan der Investitionsmaßnahmen entsprechende Komponente des Jahresabschlusses. Er ist Bestandteil der Teilfinanzrechnung.
- Investitionsmaßnahmen, Plan der**
Der Plan der Investitionsmaßnahmen weist alle geplanten Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen eines Teilhaushaltes aus. Dabei werden die erheblichen Investitionen maßnahmenscharf dargestellt. Ab welchem Betrag eine Investition als erheblich anzusehen ist, entscheidet der Rat. Der Plan der Investitionsmaßnahmen ist Bestandteil des Teilfinanzplans.
- J** **Jahresabschluss**
Der Jahresabschluss stellt das Spiegelbild des Haushaltsplanes dar und dokumentiert das Ergebnis seiner Ausführung. Hauptbestandteile sind die drei Komponenten Bilanz, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Als Spiegelbild zum produktorientierten Haushalt enthält der Jahresabschluss Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen und Produktkennzahlen mit Erläuterungen. Weitere Bestandteile des Jahresabschlusses sind der Anhang mit dem Anlagenspiegel, dem Verbindlichkeitspiegel und dem Lagebericht.
- Jahresergebnis**
Jahresergebnis ist die Differenz aller Erträge und Aufwendungen der Kommune bzw. eines/r im produktorientierten Haushalt (bzw. im Jahresabschluss) abgebildeten Teilergebnisplans bzw. Teilergebnisrechnung. Falls das Jahresergebnis der Kommune negativ ist, wird es als Jahresfehlbetrag, falls es positiv ist, als Jahresüberschuss bezeichnet. Im kaufmännischen Rechnungswesen wird der Jahresfehlbetrag auch als Verlust, der Jahresüberschuss teilweise als Gewinn bezeichnet. Der Jahresfehlbetrag mindert und der Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.
- Jahresfehlbetrag**
Siehe Jahresergebnis.
- Jahresüberschuss**
Siehe Jahresergebnis.
- K** **Kassenkredit**
Kassenkredite dienen der Verstärkung des Finanzmittelbestandes zur rechtzeitigen Verfügbarkeit der für die Auszahlungen erforderlichen Finanzmittel. Im NKF werden sie als „Kredite zur Liquiditätssicherung“ bezeichnet.
- Konsolidierung**
Der Begriff der Konsolidierung ist in der Betriebswirtschaftslehre doppelt belegt. Zum einen bezeichnet er die Transformation von Schulden in Eigenkapital oder langfristige Verbindlichkeiten. Zum anderen wird er zur Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss/Gesamtabschluss (konsolidierter Abschluss) benutzt. Es existieren verschiedene Konsolidierungsverfahren.
Bei der Vollkonsolidierung werden Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge aus den Jahresabschlüssen der Tochterunternehmen voll in den Konzernabschluss einbezogen.
Ein weiteres Konsolidierungsverfahren ist die Equity-Methode. Hierbei wird der Beteiligungsbuchwert in der Konzernbilanz laufend an die Entwicklung des Eigenkapitals des Unternehmens, an dem die Beteiligung besteht, angepasst.
- Konto**
Ein Konto hat die gleiche Form wie eine Bilanz (so genannte T-Form). In einem Konto werden im Rahmen einer zweiseitig geführten Rechnung die Zugänge getrennt von den Abgängen aufgezeichnet. Das Konto ist eine Rechnung, die in der Buchführung zu wertmäßigen Erfassung von Geschäftsvorfällen bestimmt ist.
Es werden drei Kontenarten unterschieden:
- Bestandskonten der Bilanz (Aktiv- und Passivkonten)
- Ergebnis- (Erfolgs-)konten der Ergebnisrechnung (Ertrags- bzw. Aufwandskonten)
- Finanzkonten der Finanzrechnung (Ein- und Auszahlungskonten).

Konzernabschluss / Gesamtabchluss

Der Kommunale Konzernabschluss (Gesamtabschluss setzt sich aus einer Gesamtbilanz, einer Gesamtergebnisrechnung, einem Gesamtanhang und einem Gesamtbericht zusammen. Ein Beteiligungsbericht ist beizufügen. Der Gesamtabschluss entsteht dabei nicht durch einfache Addition der Einzeljahresabschlüsse sondern soll die gesamte wirtschaftliche Lage wiedergeben. Hierzu wird eine konsolidierte Bilanz gebildet, in der eine Aufrechnung der Positionen stattfindet, die aus den wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Kernverwaltung und ihren Ausgliederungen folgen. Der Umfang der Konsolidierung ergibt sich aus §§ 116 ff. GO NRW.

Kosten

In Geldeinheiten bewerteter Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen Leistungen einschließlich der Aufrechterhaltung der dafür erforderlichen Kapazitäten einer Periode.

Kostenerstattung

Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Erstattungen sind der Ersatz für Kosten, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt stets ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Kreditoren, Kreditorenkonto

Lieferanten mit vertraglichen Ansprüchen auf eine vereinbarte Gegenleistung.

Über ein Kreditorenkonto wird der Nachweis der Verbindlichkeiten (Schulden) gegenüber einem Zahlungsempfänger (z.B. Lieferanten) geführt. Es ist als Personenkonto Unterkonto des jeweiligen Verbindlichkeitenkontos.

L Lagebericht

Kapitalgesellschaften sind handelsrechtlich verpflichtet, neben dem Jahresabschluss einen Lagebericht anzufertigen. In diesem sind Interpretationen des Ergebnisses, Branchenvergleiche und andere Aussagen zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage der Organisation enthalten.

Leistung

Der Begriff „Leistung“ wird in der Dokumentation mit zwei verschiedenen Begriffsinhalten benutzt:

- 1) Leistung ist jedes Arbeitsergebnis einer Organisationseinheit, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird, und für das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit (sei es verwaltungsintern oder –extern) ein Bedarf besteht. Leistungen werden zu Produkten zusammengefasst. Leistungen im Sinne dieser Definition werden vor allem durch Kennzahlen zur Quantität und Qualität der Arbeitsergebnisse beschrieben.
- 2) Die Leistung entspricht den in Geldeinheiten bewerteten Gütern und Dienstleistungen, die in einer Periode im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit erbracht worden sind.
Gegenbegriff: Kosten

Leistungsentgelte

Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge. Sie zählen zu den Kommunalabgaben (§ 1 und §§ 4,5,6,7 und 11 KAG). Im Einzelnen beschreibt das Gesetz

- Verwaltungsgebühren (siehe §§ 4, 5 KAG),
- Benutzungsgebühren (siehe §§ 4, 6 KAG),
- Gebühren für Beiträge und Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und Zweckverbände (siehe § 7 KAG),
- Beiträge nach dem KAG (§§ 8, 9 KAG),
- Kurbeiträge und Fremdenverkehrsbeiträge (siehe § 11 KAG).

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Sofern eine Gebührenerhebung für die Inanspruchnahme der kommunalen Leistungen nicht stattfindet, werden privatrechtliche Entgelte erhoben, um die an Dritte erbrachten Leistungen auszugleichen (z.B. Eintrittsgelder für Sport- und Kultureinrichtungen). Zu den privatrechtlichen Entgelten gehören auch Mieten und Pachten.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben bzw. Kontokorrentverbindlichkeiten auf Girokonten. Synonym werden die Begriffe „Finanzmittel“, „finanzielle Mittel“ und „Zahlungsmittel“ verwendet. In welcher Höhe und durch welche Zahlungsarten sich der Finanzmittelbestand geändert hat, ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Liquidität

Liquidität umschreibt die Fähigkeit eines Wirtschaftssubjektes/ einer Kommune bzw. ihrer Einrichtungen, seinen/ ihren bestehenden Zahlungsverpflichtungen termingerecht und betragsgenau nachzukommen.

Liquiditätsplanung

Ermittlung des Bedarfs an Finanzmitteln zur Sicherung der Auszahlungen und der möglichen Höhe der Geldanlage.

Liquiditätsreserve

Liquiditätsreserven sind leicht in Finanzmittel umzuwandelnde Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (z.B. fest angelegte Gelder, Wertpapiere).

N **Neuer kommunaler Haushalt**

Der neue kommunale Haushalt umfasst den neuen Haushaltsplan und den Jahresabschluss mit ihren jeweiligen Bestandteilen und Anlagen. Er ist damit der durch das Haushaltsrecht geregelte Teil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements.

Neues Kommunales Finanzmanagement / NKF

Das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) beinhaltet alle Maßnahmen zur Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft im Sinne einer neuen, betriebswirtschaftlichen Steuerung. Zu diesen Maßnahmen gehören unter anderem

- Kontraktmanagement
- Budgetierung
- Darstellung des Ressourcenverbrauchs, des Vermögens und der Schulden
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Berichtswesen und Controlling.

Unverzichtbare Voraussetzung und wichtiger Baustein des NKF ist ein Haushaltsrecht auf doppischer Grundlage. Daher wird für das Konzept des doppelischen Kommunalhaushalts auch der Begriff NKF verwendet.

Neues Steuerungsmodell /NSM

Der Begriff "Neues Steuerungsmodell" steht für einen grundlegenden Umbau der Verwaltung. Er soll zu einer dauerhaften Verbesserung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des sich wechselseitig beeinflussenden Systems von Strukturen, Instrumenten, Verfahren und Menschen führen. Der Umbau der Verwaltung steht für die Veränderung von Strukturen, die Einführung neuer Steuerungsinstrumente und neuer Führungsmethoden.

Nutzungsdauer

Betriebsübliche Verwendungsdauer eines Anlagegutes. Siehe auch Abschreibungen.

O **Output**

Output ist das außerhalb der jeweiligen Organisationseinheit erkennbare und nachgefragte Ergebnis der Produkterstellung der Organisationseinheit.

P **Passiva**

Summe von Eigenkapital einschließlich Rücklagen sowie von Rückstellungen und weiteren Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (RAP), die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden. Die Passivseite einer Bilanz gibt somit Auskunft über die Mittelherkunft..

Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen der Kommune (Pensionsanwartschaften und Pensionsansprüche) auf Grund der Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Voraussetzung für die Bildung von Pensionsrückstellungen ist, dass der Pensionsberechtigte einen Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen hat. In Kommunen müssten Pensionsrückstellungen insbesondere für Beamte gebildet werden (derzeit werden Pensionen aus dem laufenden Haushalt bezahlt).

Durch Pensionsrückstellungen werden bilanziell künftige Altersversorgungsleistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgewiesen und vollständig periodengerecht als Aufwand berücksichtigt. Die Rückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt.

Periodengerechtigkeit

Periodengerechtigkeit bedeutet, dass nicht der Zeitpunkt der Zahlung für die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr entscheidend ist, sondern die Periode, in dem der Verbrauch tatsächlich anfällt. Gleiches gilt für Investitionen: Der Verbrauch wird über die Ermittlung von Abschreibungsbeträgen periodengerecht über mehrere Haushaltsjahre verteilt.

Produkt

Ein Produkt ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch, so dass für Produkte prinzipiell ein Entgelt entrichtet werden müsste.

Produktbereich

Produktgruppen werden thematisch (u.a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktbereichen zusammengefasst.

Produktbeschreibung

Produktbeschreibungen dienen der Konkretisierung der Produkte. Insbesondere für größere Kommunen bieten sich verwaltungsweite Produktbeschreibungen nach einem einheitlichen Raster an, um die Outputorientierung zu fördern.

Produktgruppe

Produkte werden thematisch (u. a. nach Zielgruppen, Objekten) zu Produktgruppen zusammengefasst.

Produktkatalog

Der Produktkatalog enthält die Produktbereiche, Produktgruppen, Produkte und Kennzahlen einer Kommune. Die Kommune kann die Produkte weiter in Leistungen und die Leistungen in einer weiteren Stufe, deren Bezeichnung sie individuell festlegen kann, unterteilen.

Die durch den Produktplan des Innenministeriums NRW vorgegebene sachliche Zuordnung zu der vorgegebenen Ebene muss dabei beibehalten werden. Die Produkte und Produktgruppen des Produktrahmens können im Produktkatalog der Kommune zusammengefasst oder unterteilt werden.

Produktorientierter Haushalt

Produktorientierter Haushalt ist der Teil eines Haushaltsplans, in dem für die vorgegebenen Produktbereiche mindestens die Summen der Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen für Investitionen, Produkt-/gruppenangaben, Ziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung und ggf. die Aufgaben und die dafür gebildeten Produkte (bei Abbildung von Verantwortungsbereichen) abzubilden sind.

R Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Auf der Passivseite sind als Rechnungsabgrenzungsposten Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Aufgabe der Rechnungsabgrenzungsposten besteht darin, im Sinne der Periodengerechtigkeit den Erfolg einer Periode von dem der Folgeperiode abzugrenzen.

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen dient der Abbildung und Steuerung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger betrieblicher Tatbestände und Vorgänge. Mit Hilfe verschiedener Begriffe und Begriffspaare lassen sich bestimmte Zwecke erreichen. Ein- und Auszahlungen informieren über Liquidität, Erträge und Aufwendungen über das Jahresergebnis, Leistungen und Kosten über die Wirtschaftlichkeit des Betriebsprozesses, Aktiva und Passiva über Vermögen und Kapital.

Ressourcenaufkommen

Zugang an Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen in einer Periode.

Ressourcenverbrauch

Verbrauch von Gütern, Arbeitsleistungen und Dienstleistungen.

Ressourcenverbrauchskonzept

Das dem geltenden Haushaltsrecht zu Grunde liegende Konzept der kameralistischen Einnahme- und Ausgaberechnung soll im Rahmen der Haushaltsreform durch das Ressourcenverbrauchskonzept abgelöst werden, um dem kommunalen Haushalt eine periodengerechte Ausweisung des vollständigen Ressourcenverbrauchs zu ermöglichen.

Rücklagen / Rücklagenbildung

Rücklagen sind Teil des Eigenkapitals. Sie sind die Differenz zwischen Aktiva und allen übrigen Passiva. Änderungen der Rücklage ergeben sich durch die mögliche Zuführung von Ergebnisvorträgen und durch die Entnahme zur Abdeckung von Jahresfehlbeträgen. Der hier definierte Begriff „Rücklage“ hat eine andere Bedeutung als der kameralistische Rücklagenbegriff. Rücklagen im Sinne der hier verwendeten Definition stellen keine Finanzmittel oder Liquiditätsreserven dar. Diese sind vielmehr der Aktivseite der Bilanz (Liquide Mittel etc.) zu entnehmen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten oder Aufwendungen, die zum Bilanzstichtag zwar dem Grunde nach feststehen, nicht jedoch bezüglich ihrer Höhe oder ihrer Fälligkeit. Durch die Bildung der Rückstellungen sollen die später zu leistenden Auszahlungen den Perioden ihrer Verursachung zugerechnet werden. Beispiele für Rückstellungen sind Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, etc. Rückstellungen sind Teil des Fremdkapitals (Passiva).

S Schlussbilanz

Bilanz am Ende einer Rechnungsperiode, die aus dem Abschluss der bis dahin geführten Bestandskonten aufgestellt wird.

Schulden

Schulden sind sämtliche Verbindlichkeiten. Sie sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Im bilanziellen Sinne umfassen Schulden auch Rückstellungen.

Steuern

Steuern gehören neben den Gebühren und Beiträgen zu den Abgaben (§1 Abs. 1 KAG). Durch die Steuerzahlung an die Kommune erwirbt der Bürger kein Recht auf eine unmittelbare Gegenleistung. Vielmehr werden die Steuern erhoben, um Einzahlungen zu erzielen, ohne dass diese Einzahlungsart eine Zweckbindung erhält (Gesamtdeckungsprinzip). Steuerpflichtige sind alle Personen, bei denen der Tatbestand der gesetzlichen Leistungspflicht zutrifft (§ 3 Abs. 1 AO). Zu den Steuern zählen

- Realsteuern (Grund- und Gewerbeertragsteuer),
- der Gemeindeanteil an Steuern (Einkommensteuer- und Umsatzsteuer),
- weitere Steuern (z. B. Hundesteuer, Vergnügungssteuer),
- steuerähnliche Einzahlungen (z. B. Pferch- und Weidegelder).

Steuerung

Steuerung umfasst

- die Vorgabe der zu erbringenden Produkte,
- die Vorgabe von Zielen, Quantitäten, Qualitäten, Bürger und Mitarbeiterzufriedenheit,
- die Vorgabe des Ressourcenverbrauchs und - nach Ablauf einer jeden Periode die Entscheidung, wie auf Abweichungen von den Vorgaben reagiert wird.

T **Teilergebnisplan**

Der Teilergebnisplan ist die der Teilergebnisrechnung entsprechende Planungskomponente. Sie enthält die vom Rat bewilligten Aufwendungen und die voraussichtlichen Erträge. Sie entspricht in Form und Aufbau der Teilergebnisrechnung.

Teilergebnisrechnung

Für die Produktbereiche oder Produktgruppen ist im produktorientierten Haushalt ein Teilergebnisplan und im Jahresabschluss eine Teilergebnisrechnung zu erstellen. Die Teilergebnisrechnung enthält die Aufwendungen und Erträge des Produktbereichs bzw. der Produktgruppe.

Teilfinanzplan

Der Teilfinanzplan und der dazugehörige Plan der Investitionsmaßnahmen stellen die entsprechenden Planungskomponenten der Teilfinanzrechnung dar. Sie werden im produktorientierten Haushalt abgebildet.

Teilfinanzrechnung

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich oder eine Produktgruppe entfallenden Ein- und Auszahlungen, die keinen Ertrag bzw. Aufwand darstellen. Die Teilfinanzrechnung enthält somit einen Teil der Ein- und Auszahlungen der Finanzrechnung. In einer zusätzlichen Übersicht zur Teilfinanzrechnung werden die Investitionsmaßnahmen gesondert dargestellt, wobei größere Investitionsmaßnahmen einzeln erfasst werden. Diese Übersicht wird als Nachweis der Investitionsmaßnahmen bezeichnet.

Transferauszahlung

Zahlung der Kommune an Dritte, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Auszahlungen von Sozialhilfe, Jugendhilfe und Subventionen. Transfereinzahlung Zahlung von Dritten an die Kommune, die nicht auf einem Leistungsaustausch beruht. Beispiele hierfür sind Rückzahlungen von Sozial- und Jugendhilfe.

U **Umlaufvermögen**

Sammelbezeichnung für Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind. Gegensatz: Anlagevermögen. Zum Umlaufvermögen gehören z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen.

V **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden Schulden. Verbindlichkeiten sind in der Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen.

Verlust

Als Verlust wird die negative Differenz aus Ertrag und Aufwand bezeichnet.

Vermögen

Im Rechnungswesen Teil der Aktivseite der Bilanz. Siehe auch Vermögensgegenstand

Vermögensgegenstand

Es gibt hierfür keine einheitliche Definition. Jedoch besteht Einigkeit darin, dass Vermögensgegenstände Güter sind, die wirtschaftliche Werte darstellen. Vermögensgegenstände müssen einzeln veräußerbar sein. Sie müssen grundsätzlich aktiviert werden.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen künftiger Haushaltsjahre.

Vorräte

Gegenstände, die im Rahmen der Betriebstätigkeit be- oder verarbeitet und verkauft werden sollen. Das sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, halbfertige und fertige Erzeugnisse und Leistungen und Handelswaren.

Z

Zahlungsmittel

Siehe Finanzmittel.

Zuweisung/Zuschuss (Zuwendung)

Zuweisungen und Zuschüsse sind Finanzhilfen zur Erfüllung von Aufgaben des Empfängers, bei denen die Rechtsgrundlage und die Höhe der anteiligen Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff „Zuwendungen“ zusammengefasst.

Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs, also zwischen

- Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds (LAF) und European Recovery Program-Sondervermögen (ERP))
- Land
- Gemeinden bzw. Gemeindeverbänden
- Zweckverbänden und
- den sonstigen öffentlichen Bereichen

Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich an den unternehmerischen und übrigen Bereich und umgekehrt, also Übertragungen zwischen dem öffentlichen Bereich einerseits und

- öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen
 - privaten Unternehmen und
 - den übrigen Bereichen
- andererseits.